MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 10428636 4

Mauke, Wilhelm
[Laurins Rosengarten.
Vocal score]
Laurins...

M
1503
M46L3
1918

MUSI

Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/laurinsrosengart00mauk

Laurins Rosengarten

Romantische Oper in 3 Aufzügen

Dichtung von
Ernst Kapff

Musik von
Wilhelm Mauke

Universal-Edition
№ 6146

Wilibald Nagel in Stuttgart, dem Treuesten der Treuen, zugeeignet

LAURINS ROSENGARTEN

ROMANTISCHE OPER IN DREI AUFZÜGEN

DICHTUNG VON ERNST KAPFF

MUSIK

VON

WILHELM MAUKE

KLAVIERAUSZUG MIT TEXT
VOM KOMPONISTEN

MOTTO:

»Wenn man endlich damit aufhören wird, sich nach den Vorschriften und Gutachten der sogenannten Ästheten zu richten, die jede fröhliche Melodie als Trivialität, jede wohlklingende Gesangsstelle als Sentimentalität, jeden einigermaßen klingenden Chorsatz als Liedertafelei abtun und nur das gelten lassen wollen, was einem natürlich veranlagten Menschen als ungewöhnlich und meist auch unnatürlich erscheinen muß, dann erst wird neues Leben aus den Ruinen blühen.«

‹Karl Bretzfeld›

Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A.-G.
WIEN Copyright 1918 by Universal-Edition LEIPZIG

PERSONEN:

EMERICH, Burgvogt auf Salvan		Baß
EVA, seine Tochter		Hoher lyrischer Sopran
BERTOLD	Offiziere der Besatzung des Kastells Salvan	Tenor
GRIMALDI		Spiel-Baryton
OSWALD		Seriöser Baryton
Die Königin der Berge		Alt oder Mezzosopran
Ein alter Zwerg		

Offiziere, Soldaten, Landleute, Zwerge, zwei Kinder ⟨Mädchen von 12—13 Jahren⟩

I. und III. Aufzug: Kastell Salvan auf einem Paßübergang in den Dolomiten.

I. Aufzug: Alpenwiese vor der Teufelswand im Rosengarten.

III. Aufzug: im Vorspiel Alpenwiese des II. Aufzugs, dann wieder Kastell Salvan.

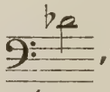
Der III. Aufzug spielt 14 Jahre später als die ersten beiden.

Zeit ungefähr 18. Jahrhundert.

INSTRUMENTE DES ORCHESTERS:

2 Flöten. II. große Flöte = Piccolo. 2 Oboen. II. Oboe = Engl. Horn. 3 Klarinetten in A und B. II. Klarinette = Baßklarinette. 2 Fagotte. II. Fagott = Kontrafagott. 4 Hörner in F., 3 Trompeten in B und C., 3 Posaunen, 1 Kontrabaß-Tuba, 3 Pauken, Große Trommel, Kleine Trommel, Triangel, Glockenspiel, Becken, Tamtam, 1 Harfe, Streichquintett, Chor.

BÜHNENMUSIK:

Orgel, 4 Hörner in F ⟨mindestens vier!⟩, 1 Glocke in  , Schalmei ⟨Engl. Horn oder Oboe⟩, 2 kleine Trommeln.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Auslandes ist ausschließlich von der Universal-Edition A.-G., Wien, I., Karlsplatz 6 zu erwerben.

Nachdruck verboten, Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten ⟨für Rußland lt. dem russischen Autorengesetz vom 20. März 1911 und der Deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgl. für Holland nach dem holländischen Autorengesetz vom 1. November 1912⟩.

UNIVERSAL-EDITION AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN :: LEIPZIG

JUN 25 1990
UNIVERSITY OF TORONTO

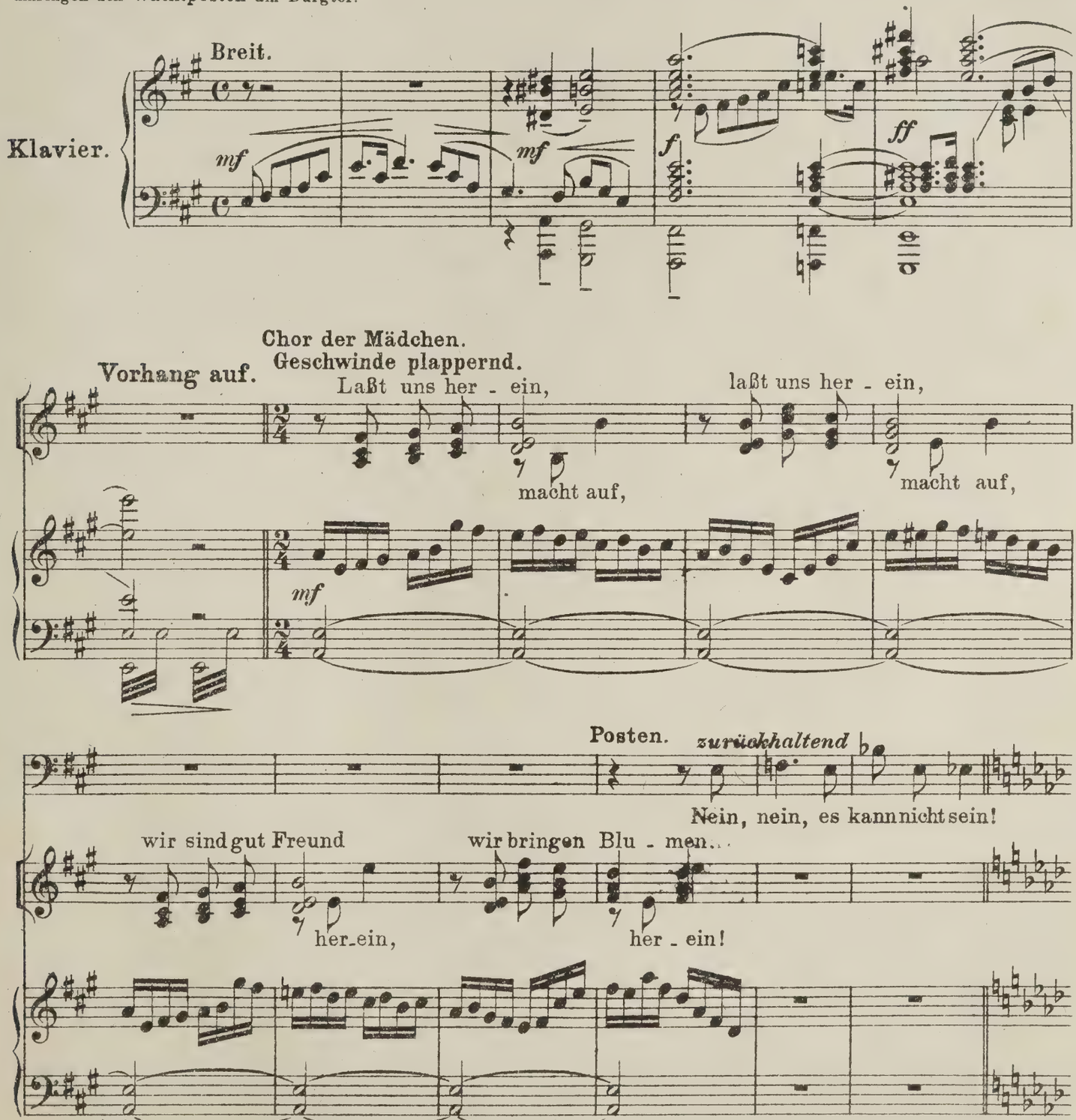
Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

Laurins Rosengarten.

Romantische Oper in drei Aufzügen
Dichtung von Ernst Kapff
Musik von Wilhelm Mauke.

1. Aufzug.

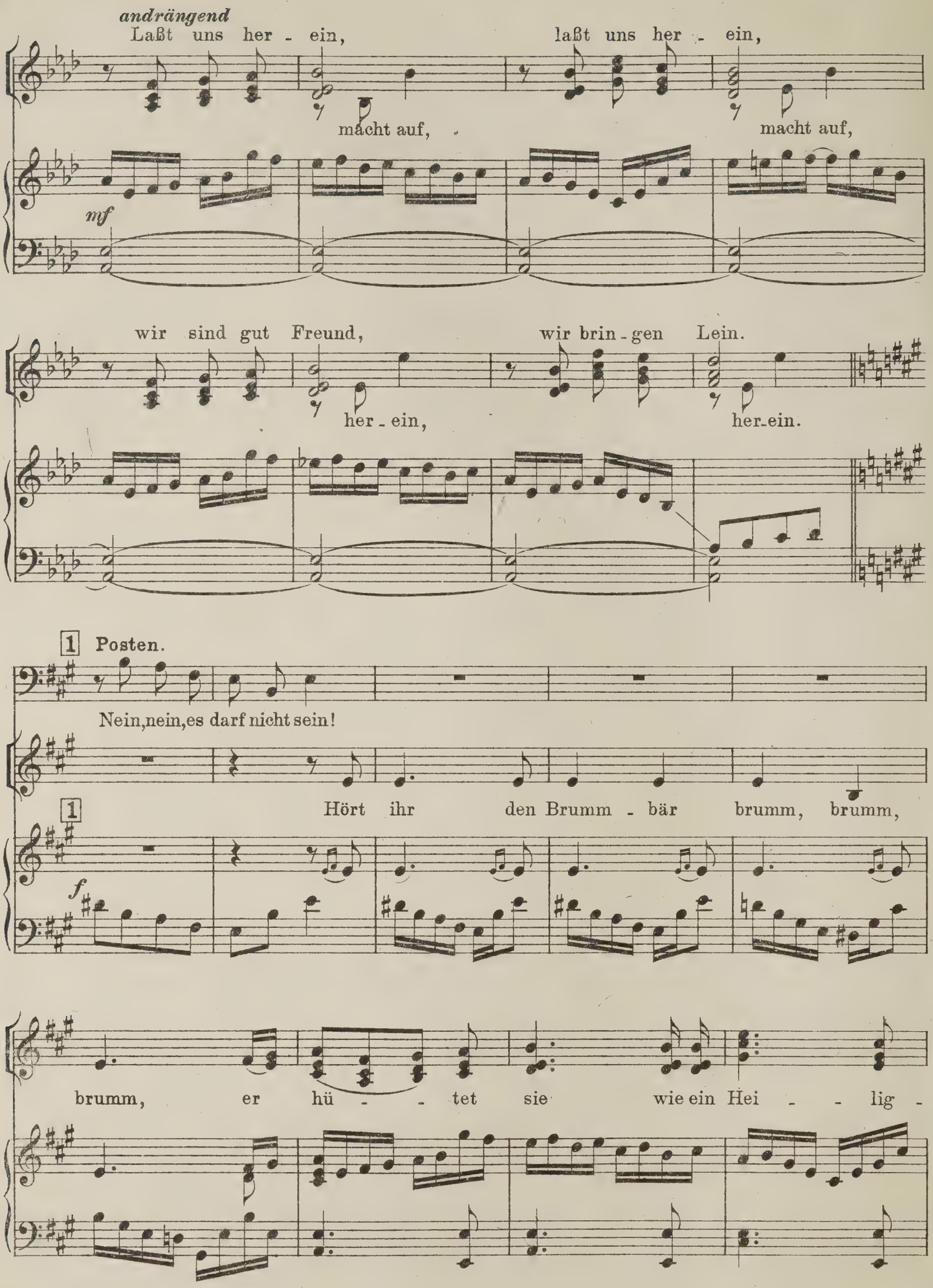
Anger vor Kastell Salvan. Bäume, darunter Tische und Bänke. Links ein Felsen, auf dem die Flagge mit dem oesterreichischen Doppeladler gehißt ist. Daneben führt ein Weg nach dem Dorf Salvan hinab. Rechts Eingang zum Kastell, von dem hinter der Umfassungsmauer ein Teil des Palas und der (gotischen) Burgkapelle sichtbar ist. Vor der Mauer rechts eine Laube mit Muttergottesbild. Dahinter ein Seitenpförtchen in der Mauer. Die Bergkette des Rosengartens schließt den Prospekt ab. — Es ist Spätnachmittag.
Landmädchen mit Körben, die mit Blumenkränzen umwunden und mit Tüchern bedeckt sind, kommen den Felsweg herauf und umringen den **Wachtposten** am Burgtor.

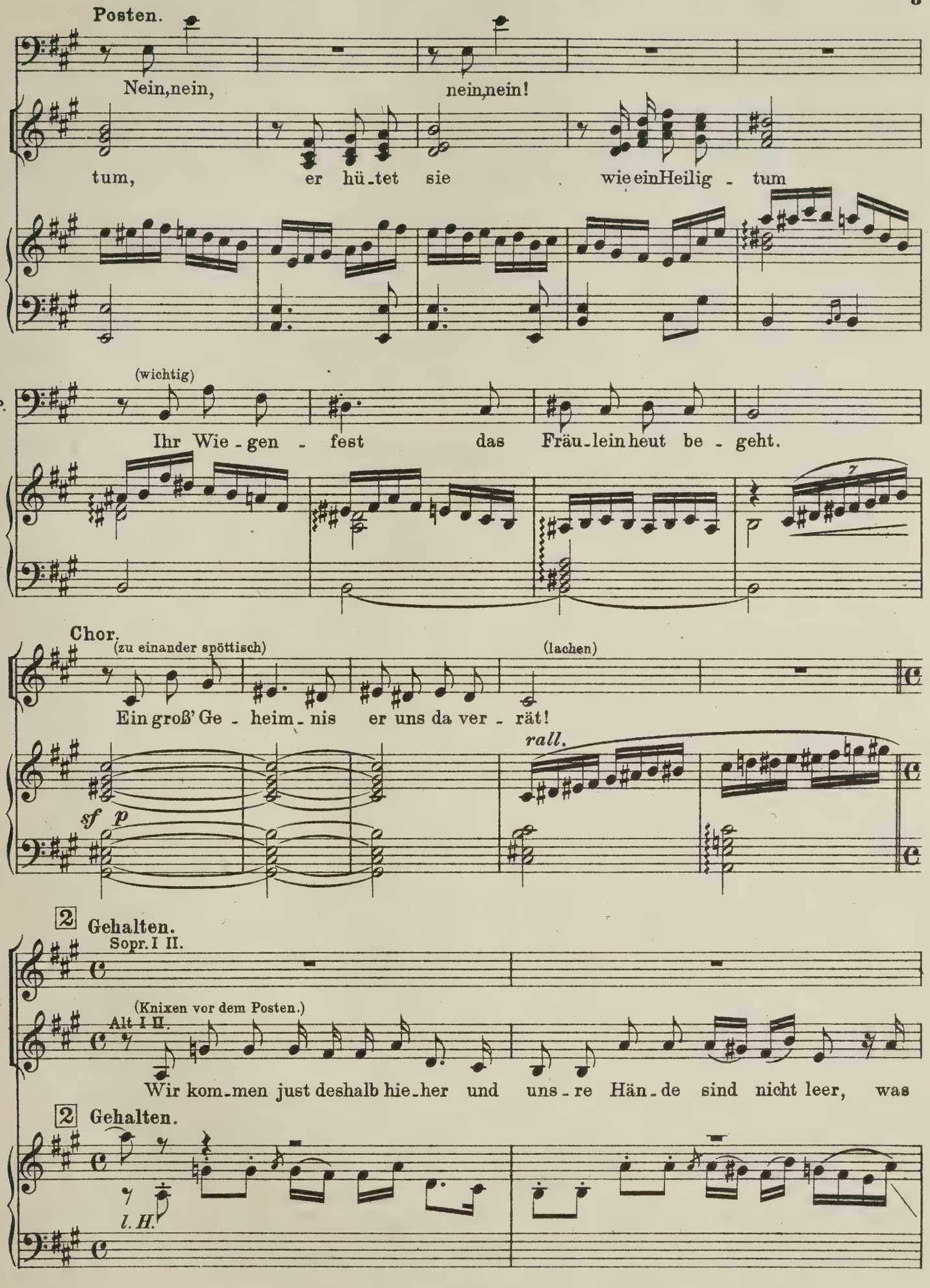


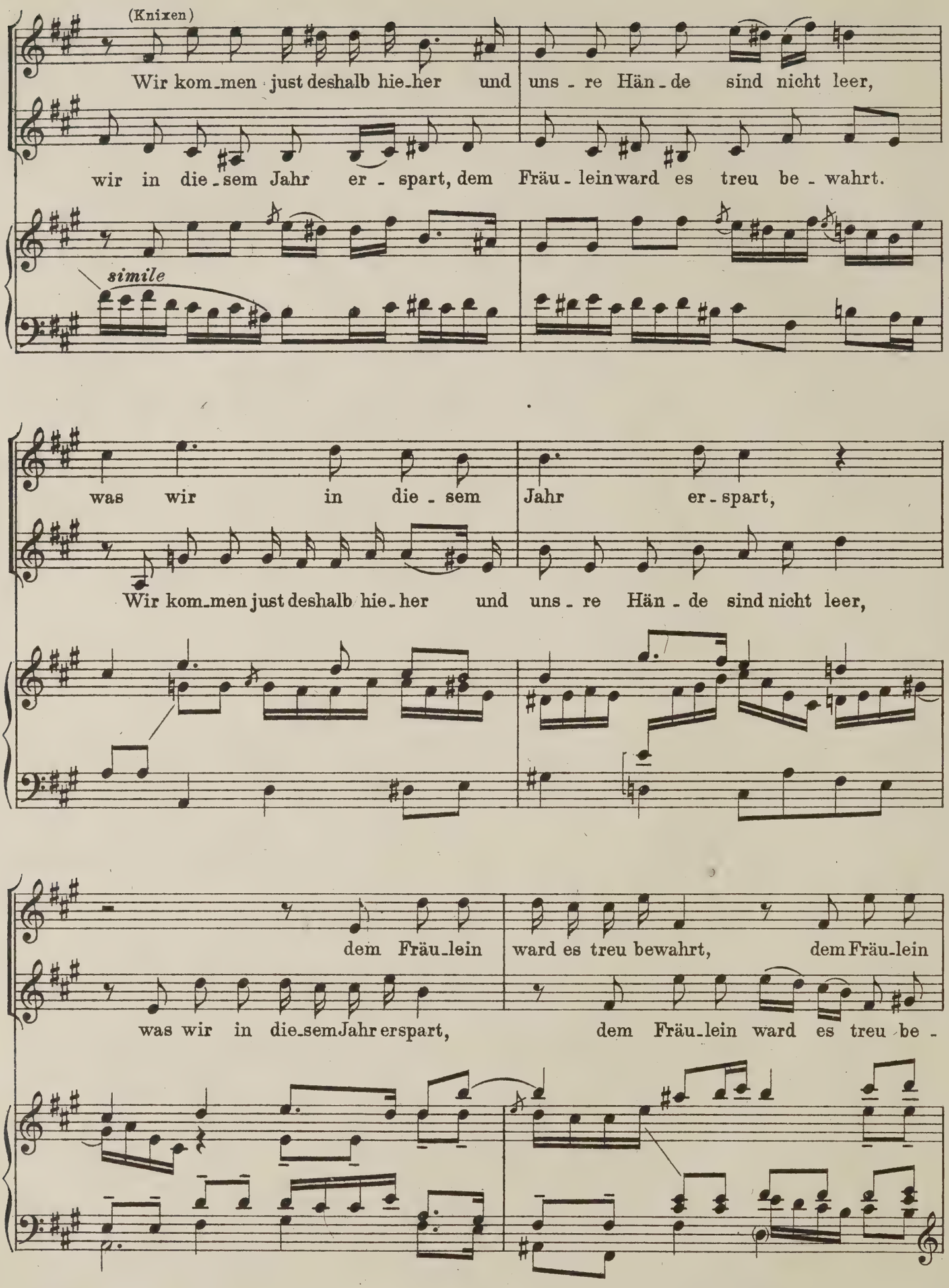
Copyright 1918 by Universal-Edition.

Universal-Edition Nr. 6146.

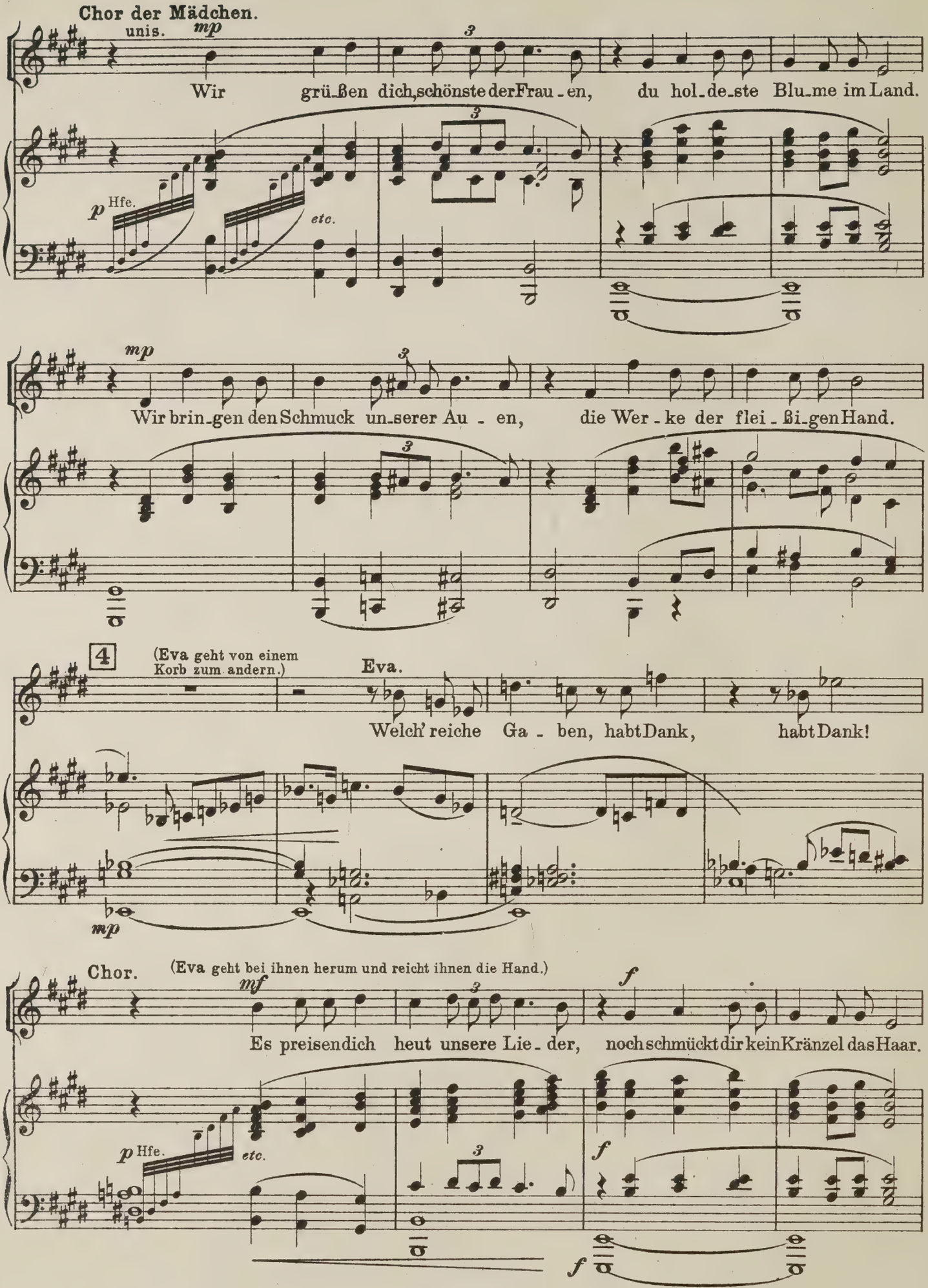
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

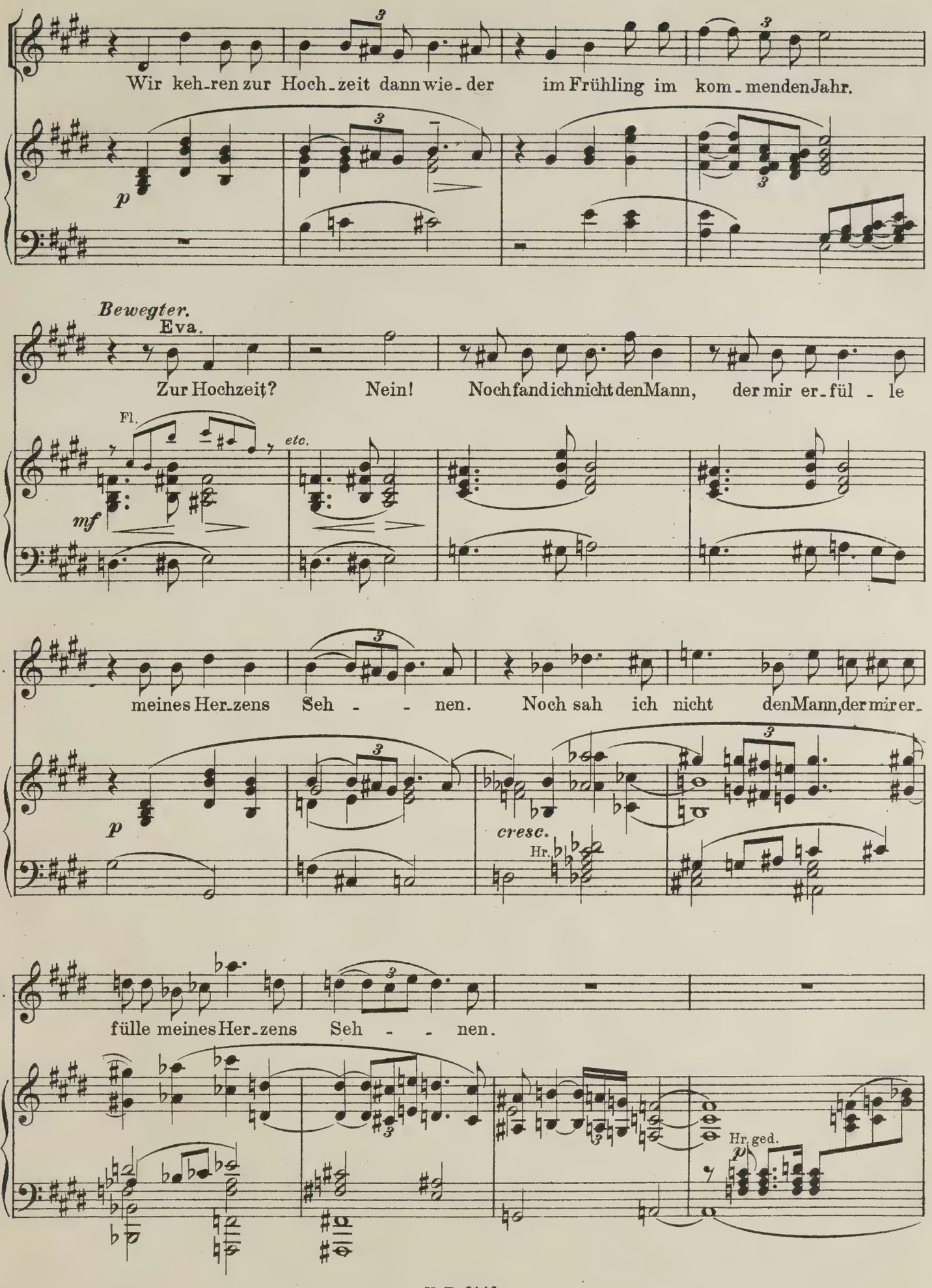

andrängend
Laßt uns her - ein, laßt uns her - ein,
macht auf, macht auf,
mf
wir sind gut Freund, wir brin - gen Lein.
her - ein, her-ein.
1 Posten.
Nein,nein,es darf nicht sein!
1
Hört ihr den Brumm - bär brumm, brumm,
f
brumm, er hü - - tet sie wie ein Hei - - lig -

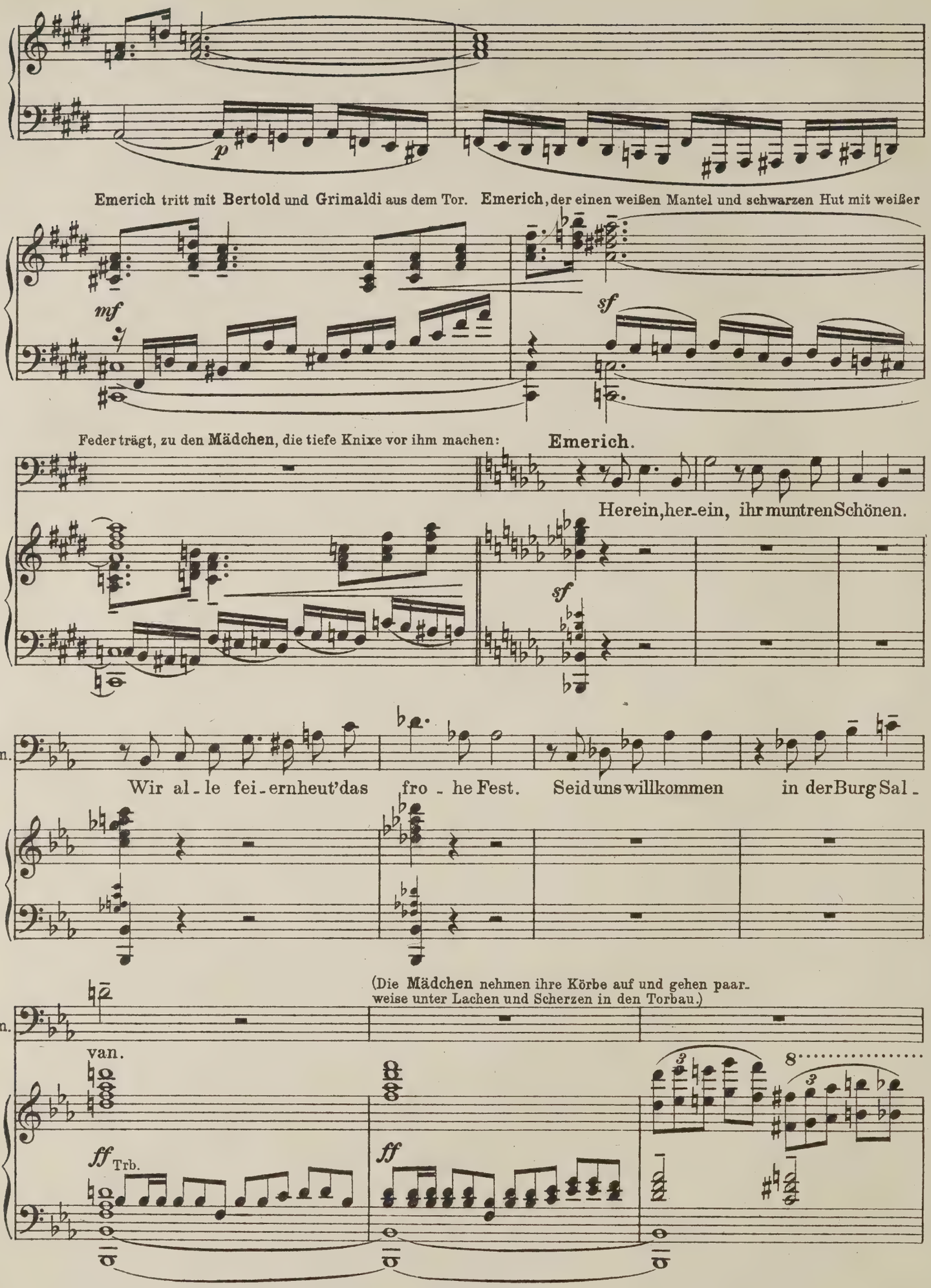

Posten.
Nein, nein, nein, nein!
tum, er hü-tet sie wie ein Heilig-tum
P.
(wichtig)
Ihr Wie-gen-fest das Fräu-lein heut be-geht.
Chor.
(zu einander spöttisch)
(lachen)
Ein groß' Ge-heim-nis er uns da ver-rät!
rall.
sf p
2 Gehalten.
Sopr. I II.
(Knixen vor dem Posten.)
Alt I II.
Wir kom-men just deshalb hie-her und uns-re Hän-de sind nicht leer, was
2 Gehalten.
l. H.

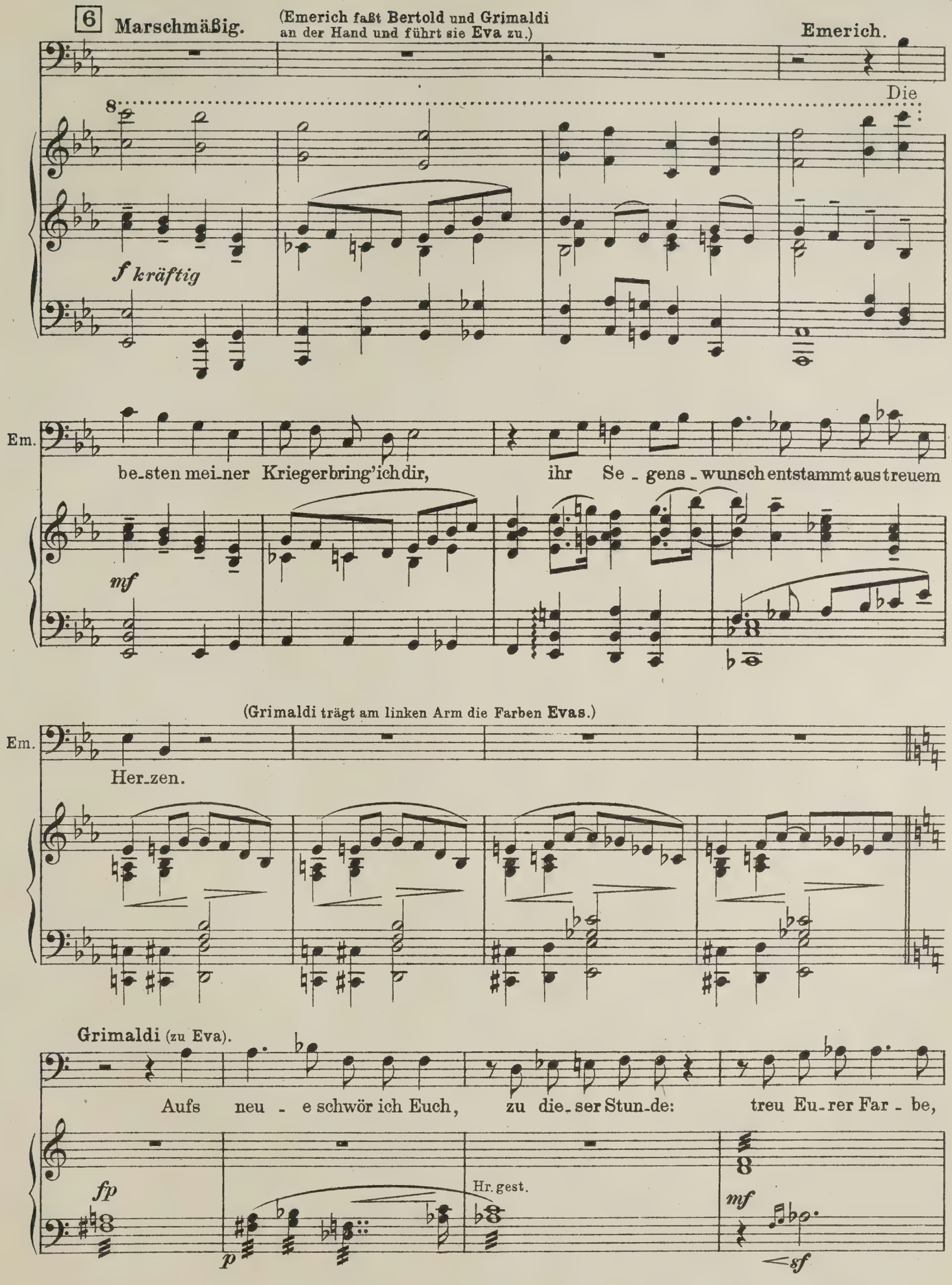

(Knixen)
Wir kom-men just deshalb hie-her und uns - re Hän - de sind nicht leer,
wir in die-sem Jahr er - spart, dem Fräu - lein ward es treu be - wahrt.
simile
was wir in die - sem Jahr er - spart,
Wir kom-men just deshalb hie-her und uns - re Hän - de sind nicht leer,
dem Fräu-lein ward es treu bewahrt, dem Fräu-lein
was wir in die-sem Jahr erspart, dem Fräu-lein ward es treu be -

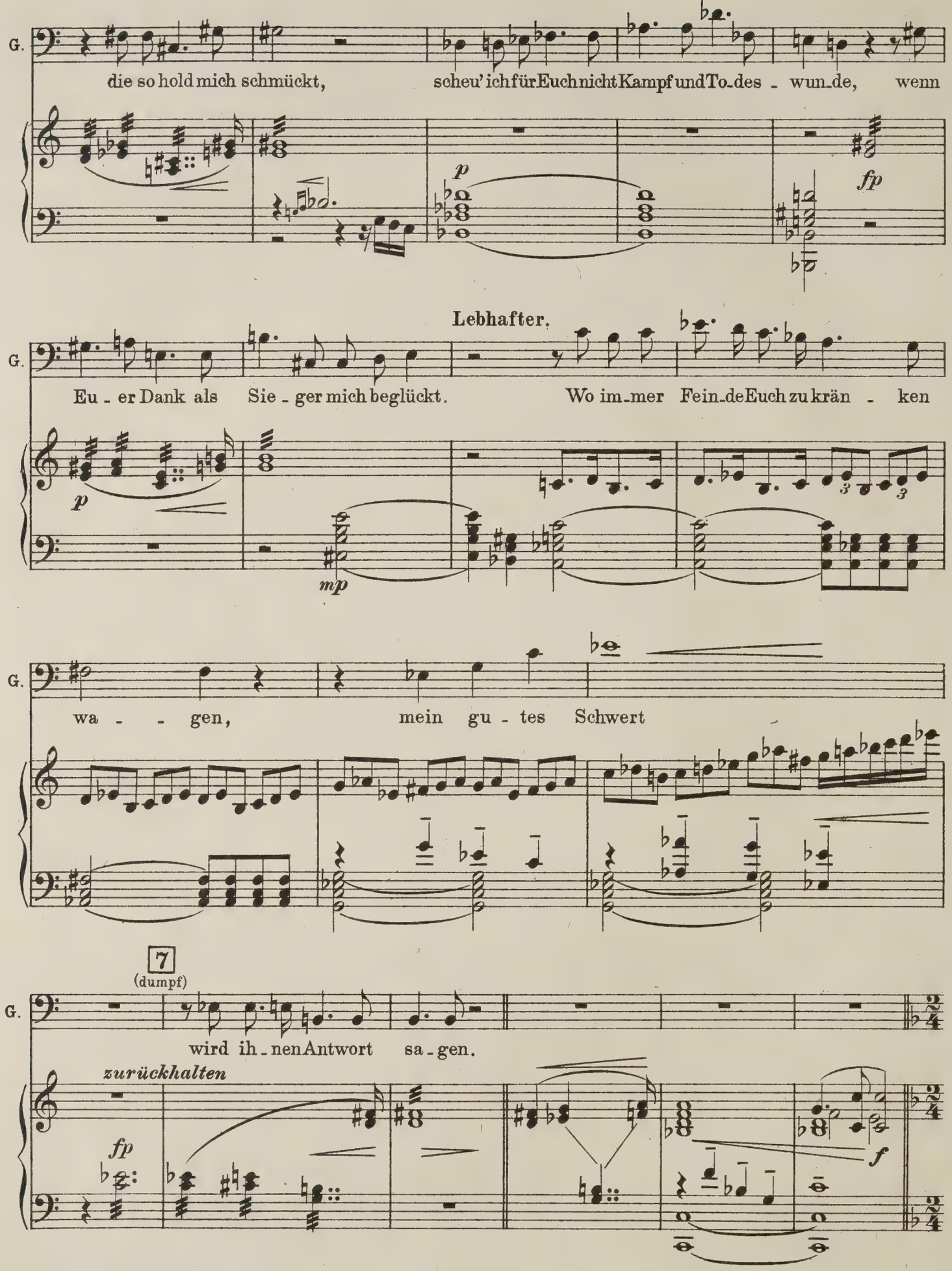
3 Gemessen.
Posten.
(Ab in den Torbau.)
So wartet hier; ich meld' euch, wie sich's ziemt.
poco rall.
ward es treu bewahrt.
wahrt.
3 Gemessen.
poco rall.
sf Fg.
Hr.
Bewegt.
mf leggiero
string.
(Die Mädchen nehmen die Tücher von den Körben, in denen sich Äpfel, Eier und Leinwand befinden, und legen diese vor dem Tore nieder.)
(Eva tritt, gefolgt von dem Wachtposten, aus dem Tor.)
Breit.
sub. p
Hfe.
Ped.
sehr bestimmt
sf sf sf
ff
Eva.
Ge-spie-len mei-ner Ju-gend, seid willkommen!
mf Mäßig schnell.
mf

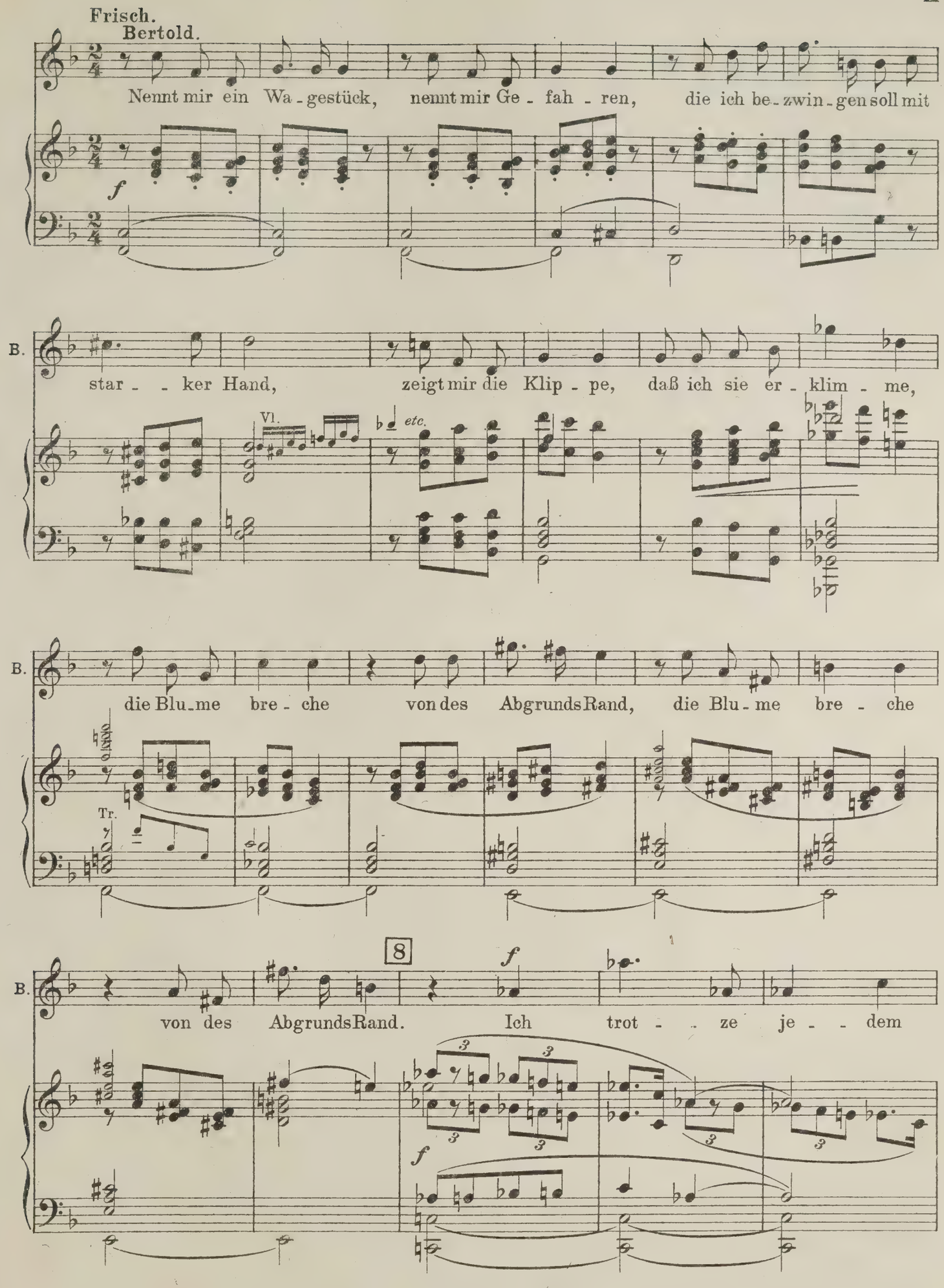

Chor der Mädchen.
unis.
mp
Wir grü-ßen dich, schönste der Frau-en, du hol-de-ste Blu-me im Land.
p Hfe.
etc.
mp
Wir brin-gen den Schmuck un-serer Au-en, die Wer-ke der flei-ßi-gen Hand.
4
(Eva geht von einem Korb zum andern.)
Eva.
Welch' reiche Ga-ben, habt Dank, habt Dank!
mp
Chor.
(Eva geht bei ihnen herum und reicht ihnen die Hand.)
mf
Es preisen dich heut unsere Lie-der, noch schmückt dir kein Kränzel das Haar.
p Hfe.
etc.
f
f

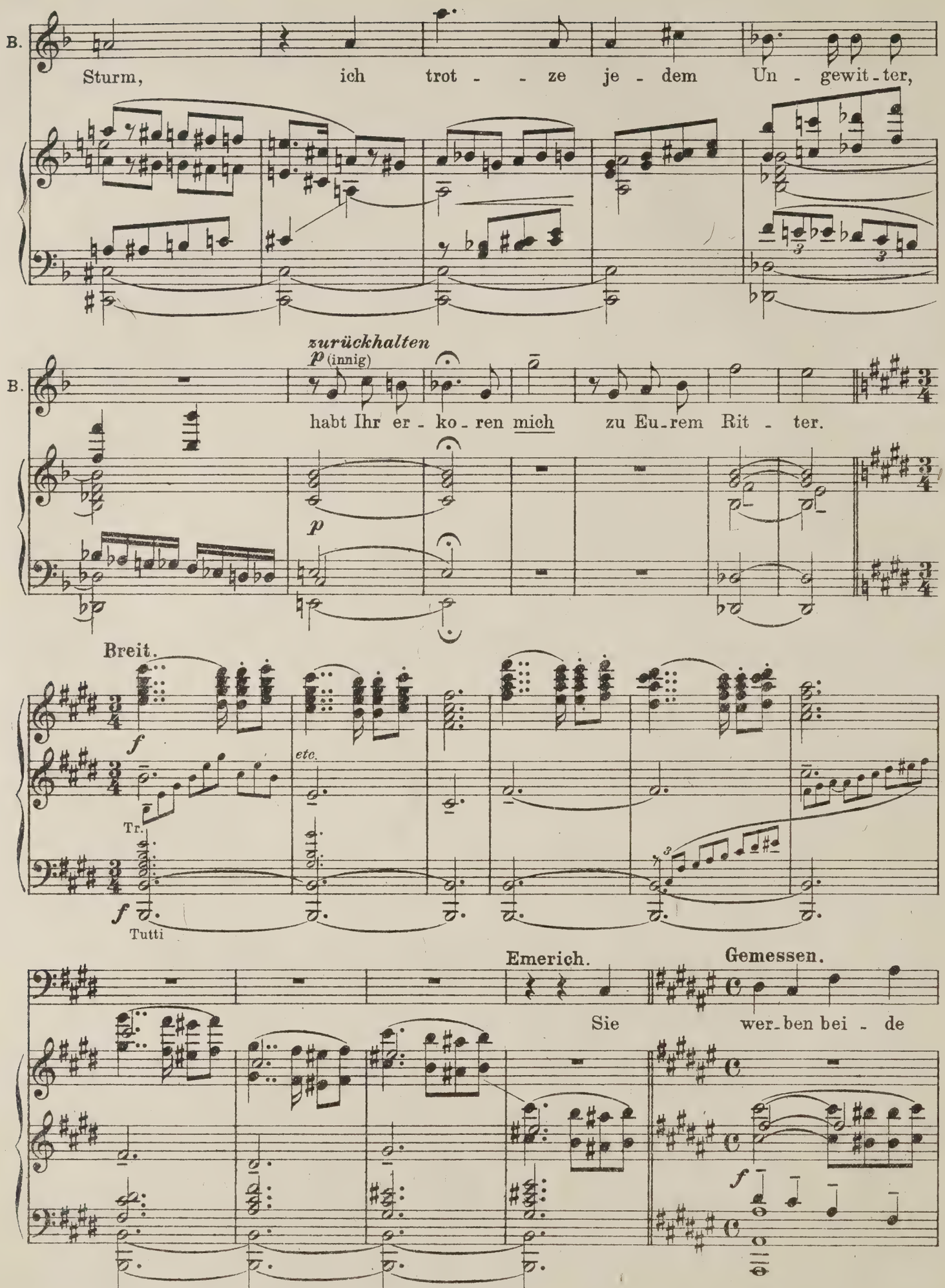

Wir keh-ren zur Hoch-zeit dann wie-der im Frühling im kom-menden Jahr.
p
Bewegter.
Eva.
Zur Hochzeit? Nein! Noch fand ich nicht den Mann, der mir er-fül-le
Fl.
etc.
mf
E.
meines Her-zens Seh - - nen. Noch sah ich nicht den Mann, der mir er-
p
cresc.
Hr.
E.
fülle meines Her-zens Seh - - nen.
Hr. ged.
p

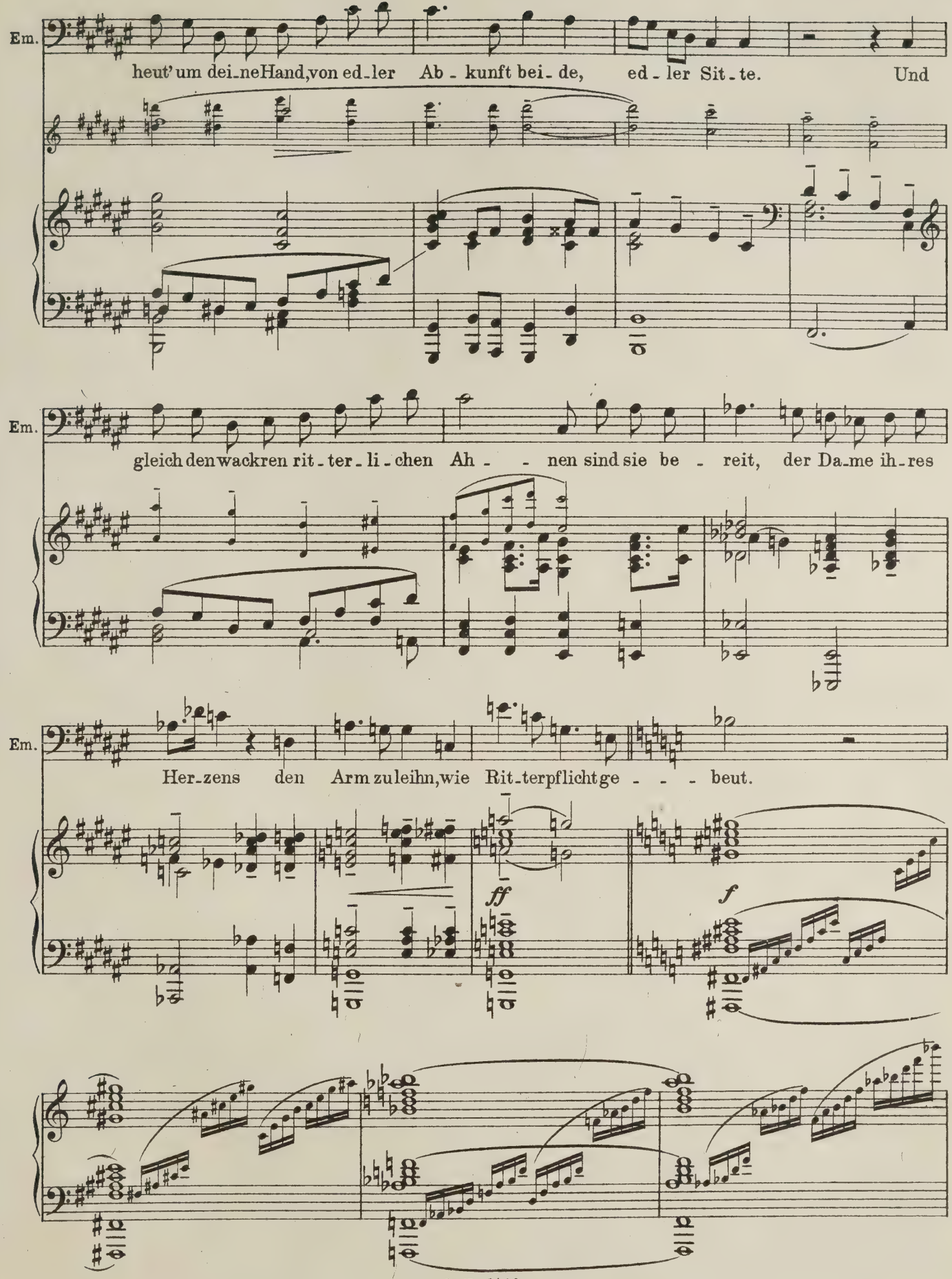

p
Emerich tritt mit Bertold und Grimaldi aus dem Tor.
Emerich, der einen weißen Mantel und schwarzen Hut mit weißer
mf
sf
Feder trägt, zu den Mädchen, die tiefe Knixe vor ihm machen:
Emerich.
Herein, her-ein, ihr muntren Schönen.
sf
Em.
Wir al-le fei-ern heut' das fro-he Fest. Seid uns willkommen in der Burg Sal-
(Die Mädchen nehmen ihre Körbe auf und gehen paar-
weise unter Lachen und Scherzen in den Torbau.)
Em.
van.
ff Trb.
ff
8

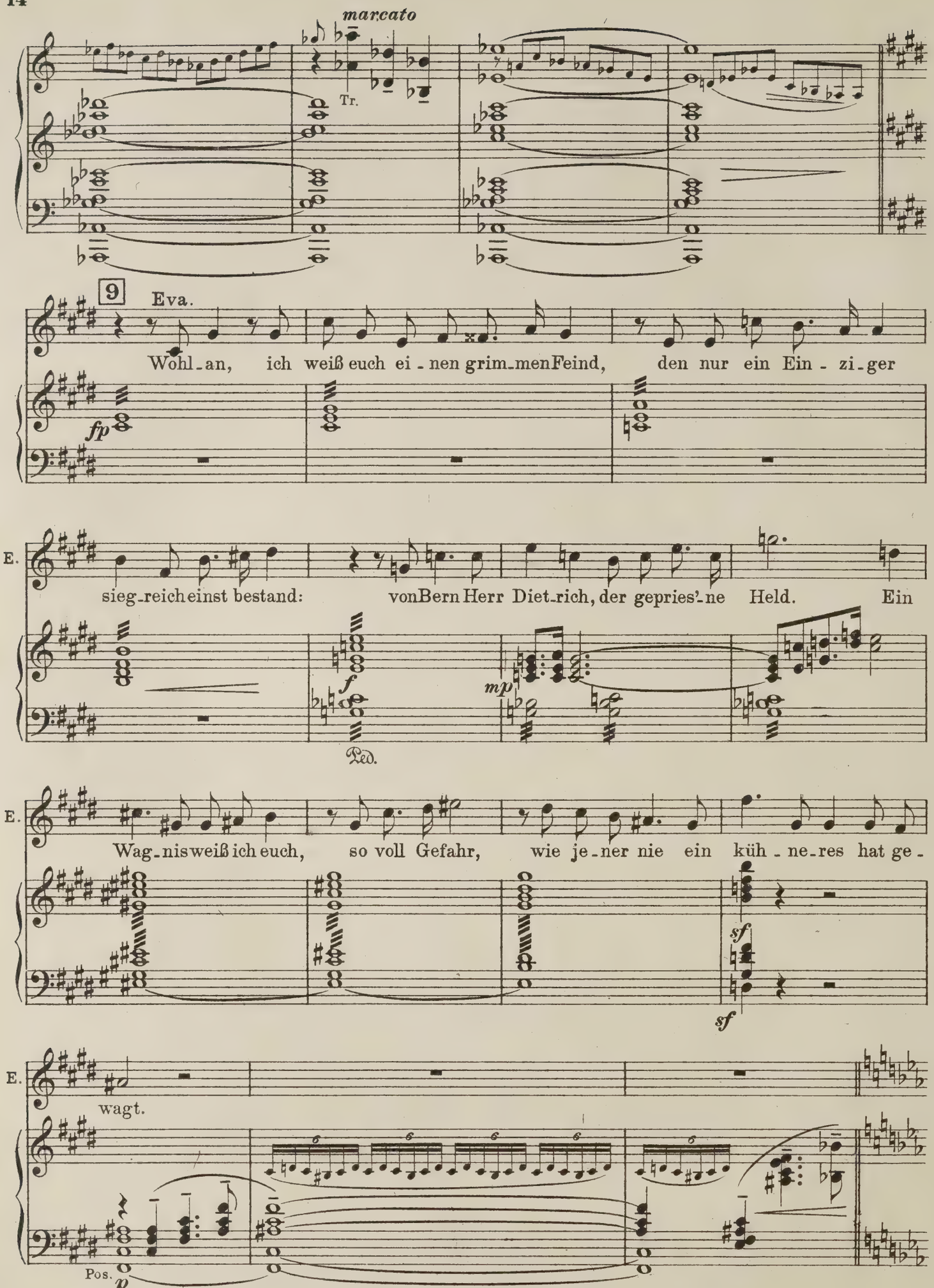

6 Marschmäßig.
(Emerich faßt Bertold und Grimaldi an der Hand und führt sie Eva zu.)
Emerich.
Die
f kräftig
Em.
be-sten mei-ner Kriegerbring'ich dir,
ihr Se - gens - wunsch entstammt aus treuem
mf
(Grimaldi trägt am linken Arm die Farben Evas.)
Em.
Her-zen.
Grimaldi (zu Eva).
Aufs neu - e schwör ich Euch,
zu die-ser Stun-de:
treu Eu-rer Far - be,
fp
Hr. gest.
mf
p
sf

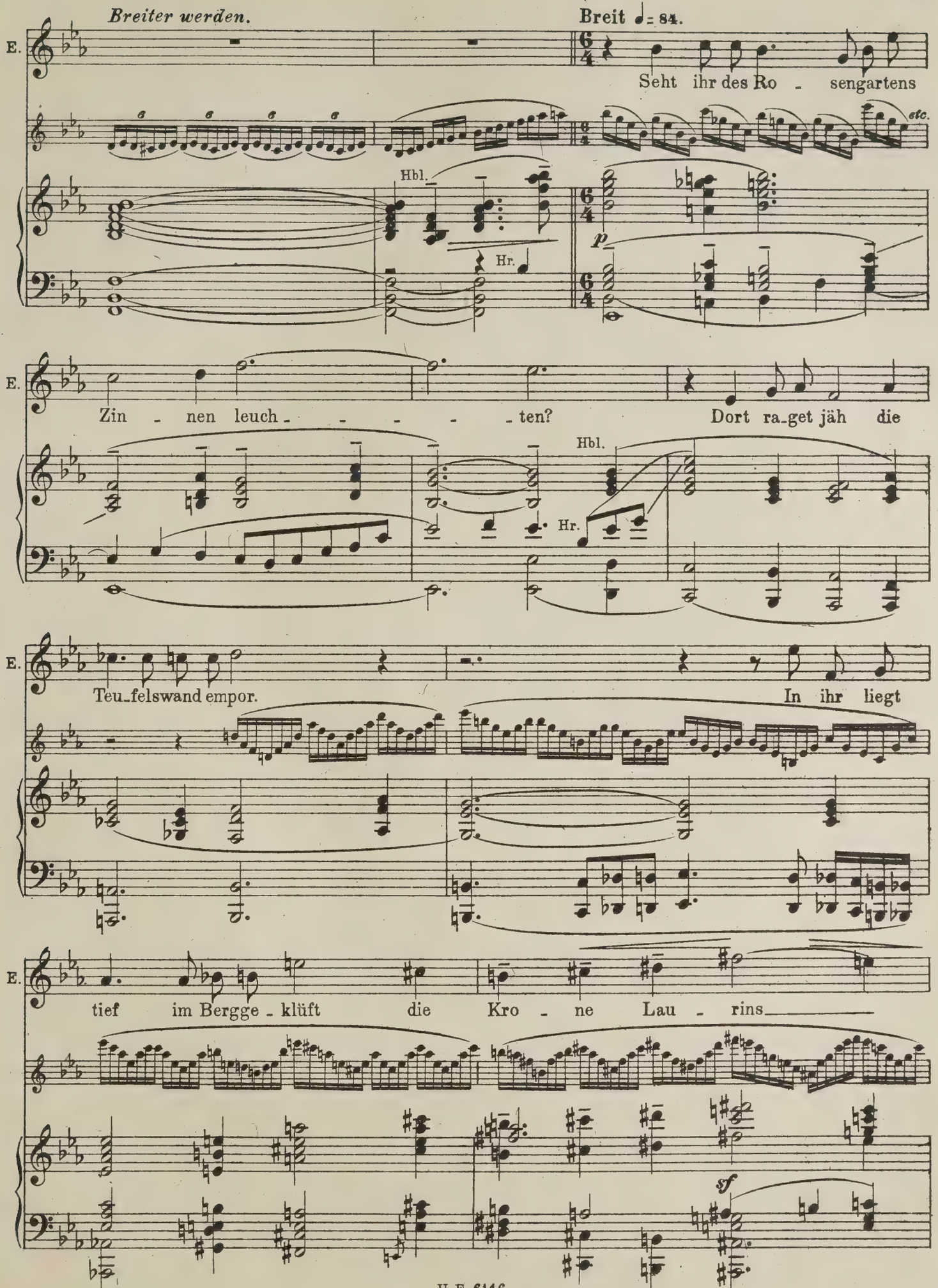

G.
die so hold mich schmückt, scheu' ich für Euch nicht Kampf und To-des - wun-de, wenn
p
fp
Lebhafter.
G.
Eu - er Dank als Sie - ger mich beglückt. Wo im-mer Fein-de Euch zu krän - ken
p
mp
G.
wa - - gen, mein gu - tes Schwert
7
(dumpf)
G.
wird ih-nen Antwort sa-gen.
zurückhalten
fp
f

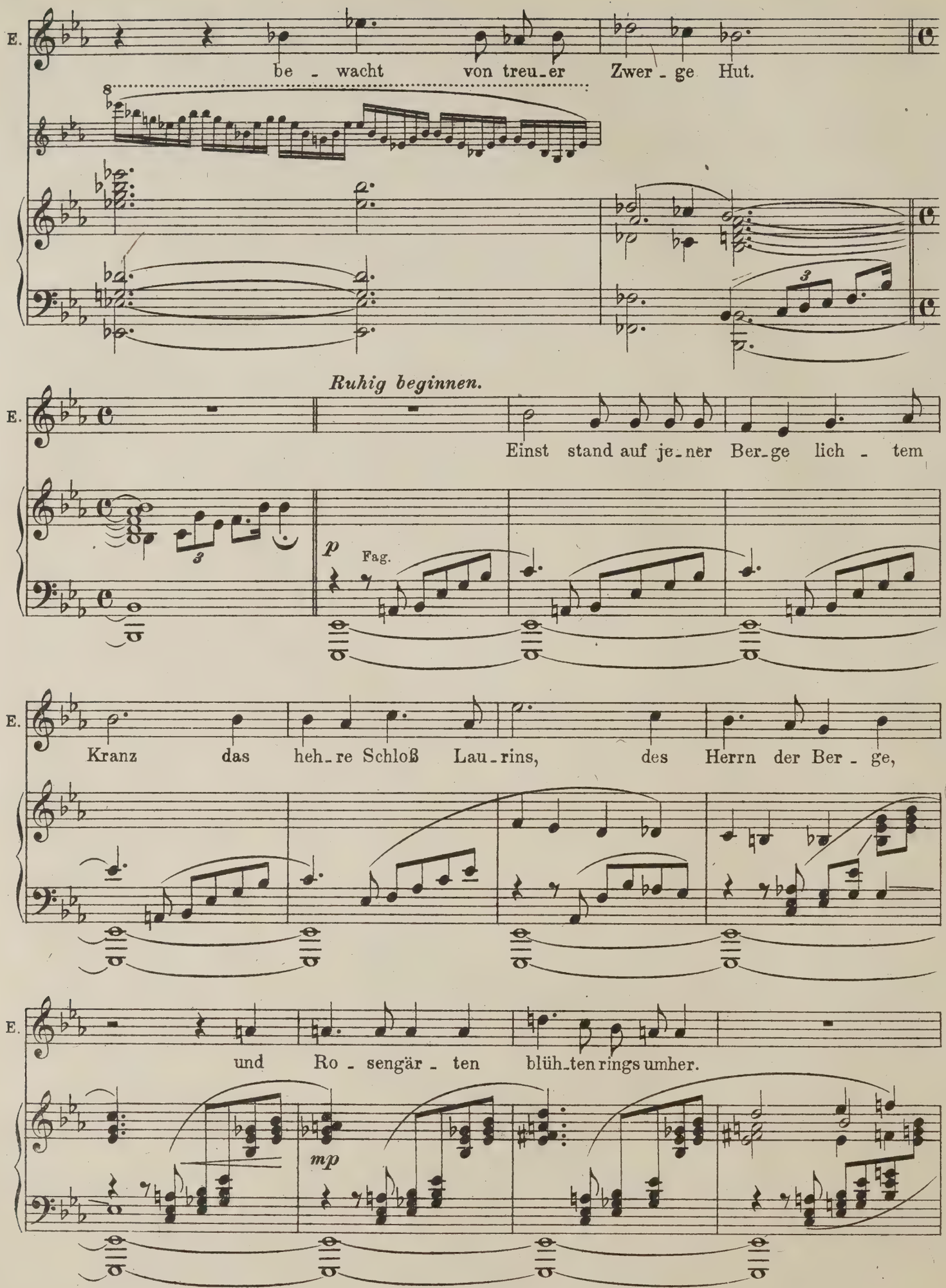

Frisch.
Bertold.
Nennt mir ein Wa - gestück, nennt mir Ge - fah - ren, die ich be - zwin - gen soll mit
f
B.
star - - ker Hand, zeigt mir die Klip - pe, daß ich sie er - klim - me,
Vl.
etc.
B.
die Blu - me bre - che von des Abgrunds Rand, die Blu - me bre - che
Tr.
B.
8
f
von des Abgrunds Rand. Ich trot - - ze je - - dem
3
f

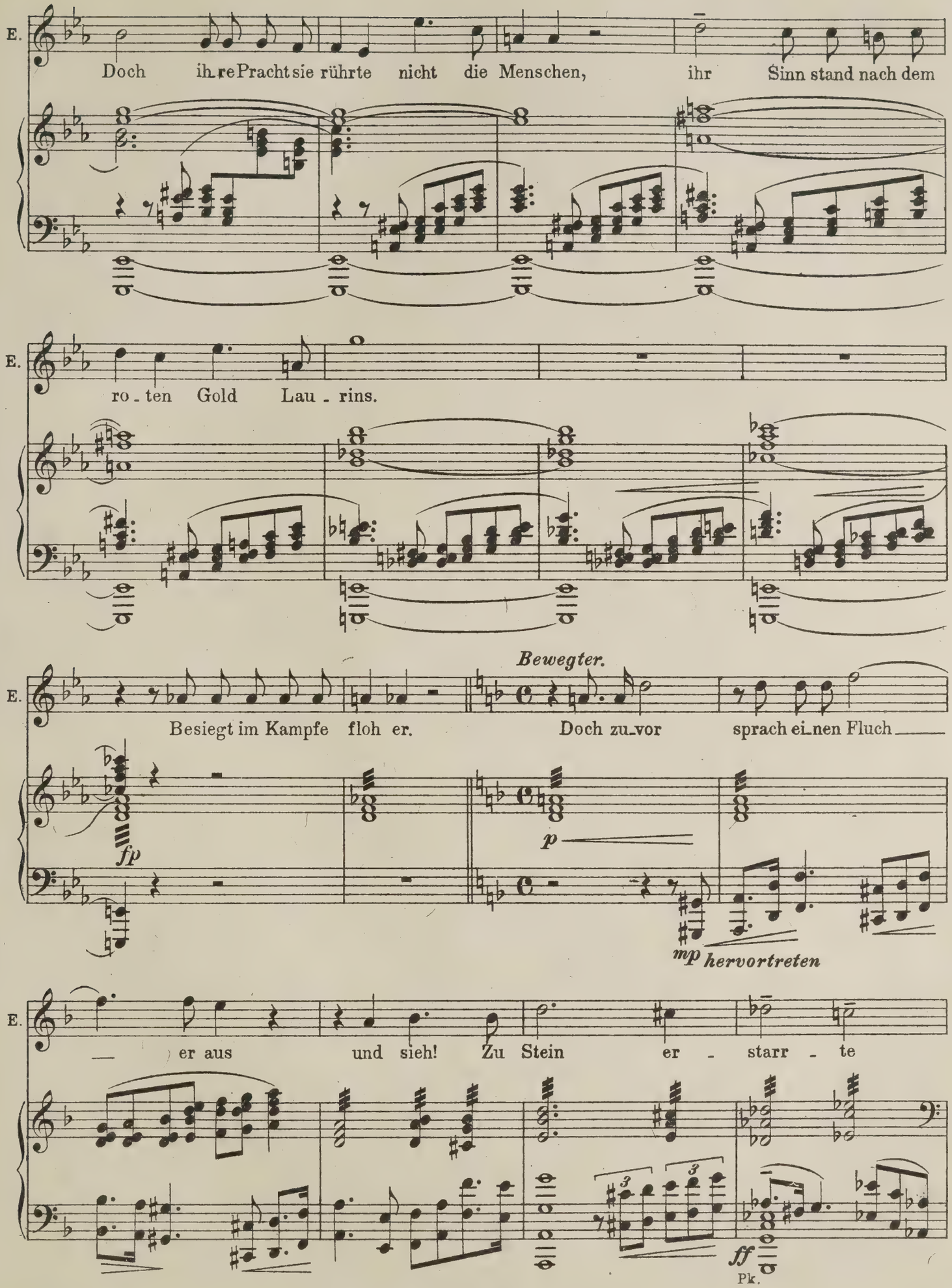

B.
Sturm, ich trot - - ze je - dem Un - gewit - ter,
zurückhalten
p (innig)
B.
habt Ihr er - ko - ren mich zu Eu - rem Rit - ter.
Breit.
f
etc.
Tr.
f
Tutti
Emerich.
Gemessen.
Sie wer - ben bei - de
f

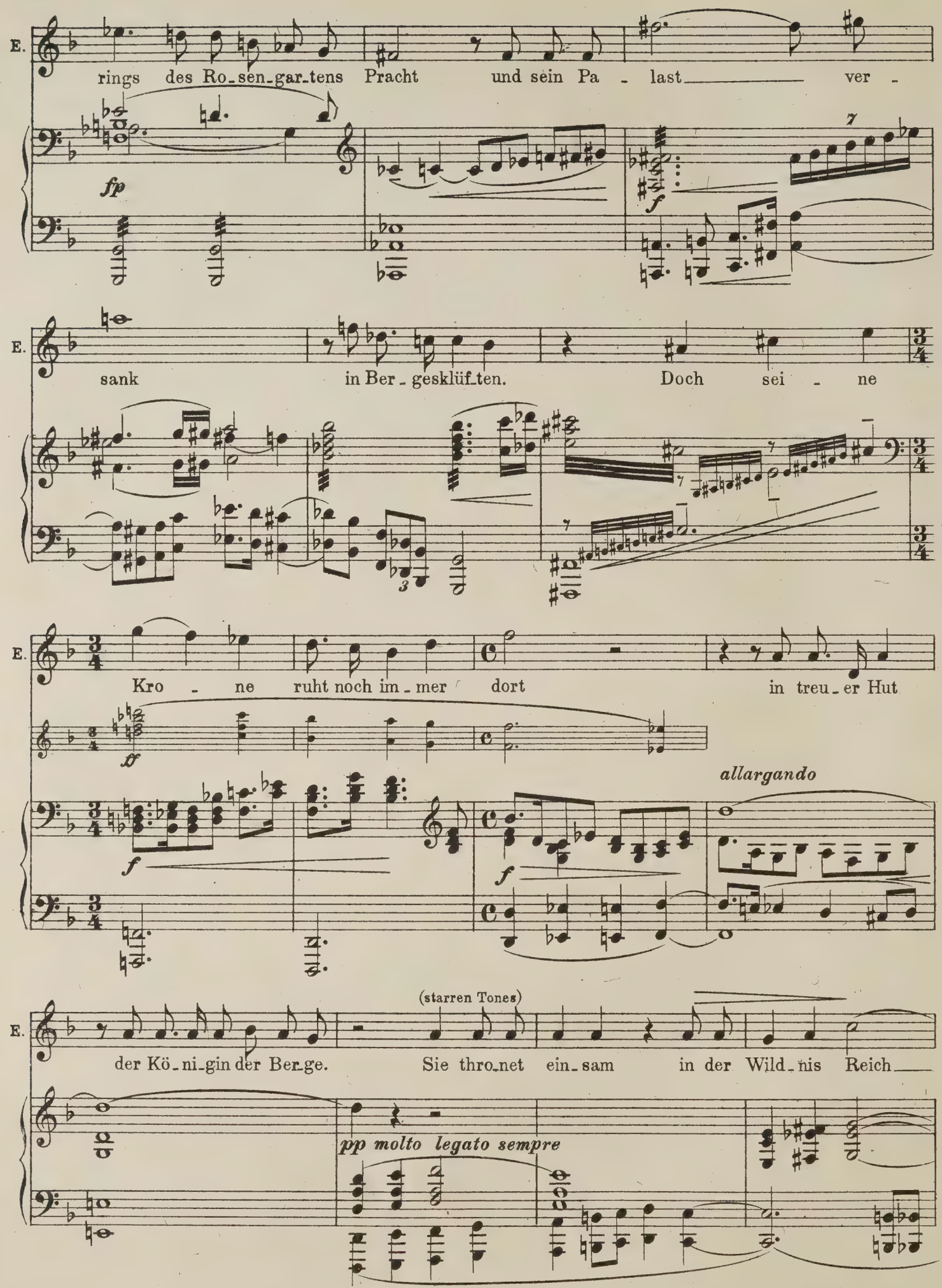

Em.
heut' um dei-ne Hand, von ed-ler Ab-kunft bei-de, ed-ler Sit-te. Und
Em.
gleich den wack-ren rit-ter-li-chen Ah- - nen sind sie be- reit, der Da-me ih-res
Em.
Her-zens den Arm zu leihn, wie Rit-terpflicht ge- - - beut.
ff
f

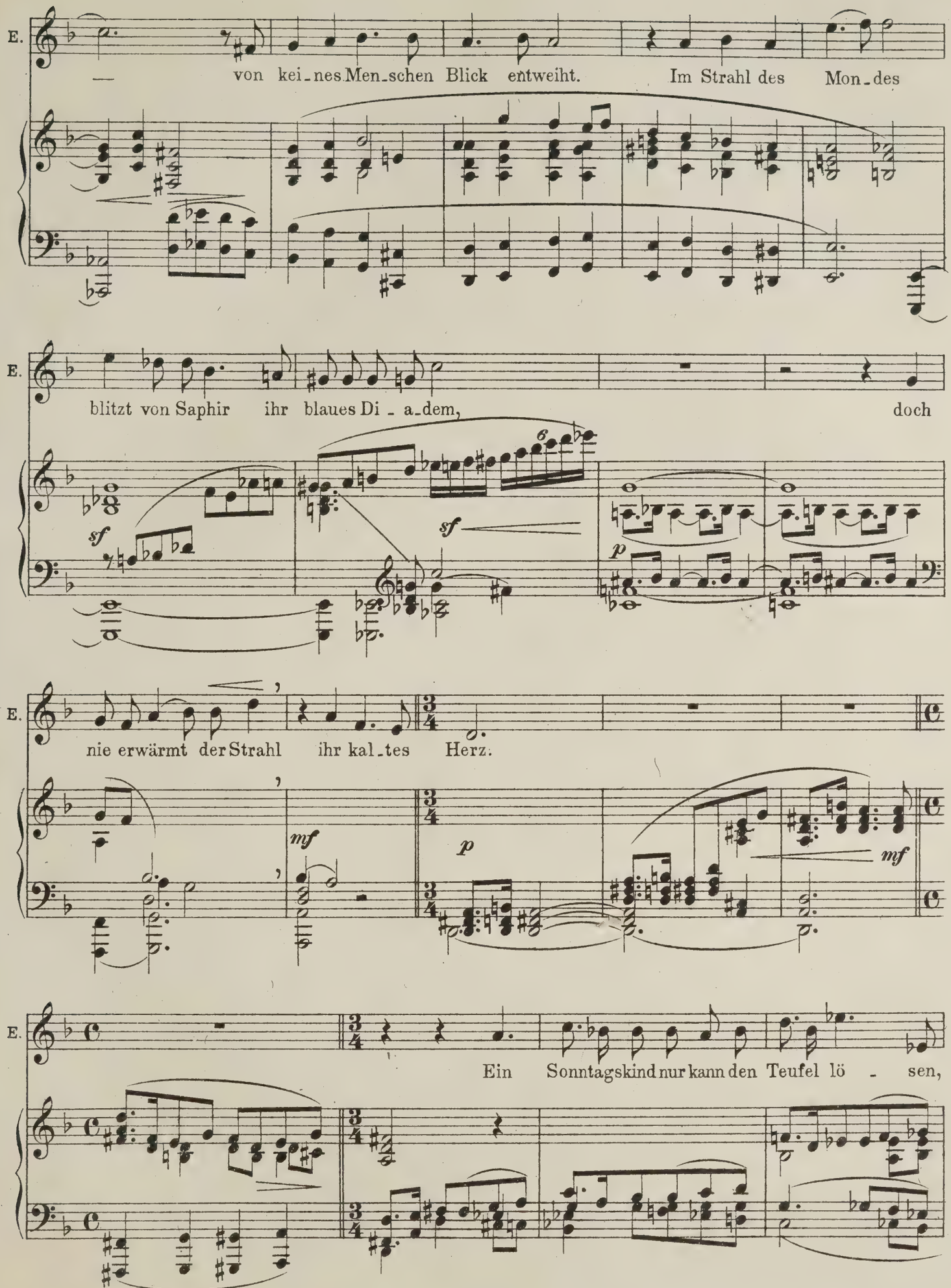

marcato
Tr.
9
Eva.
Wohl-an, ich weiß euch ei-nen grim-men Feind, den nur ein Ein-zi-ger
fp
E.
sieg-reich einst bestand: von Bern Herr Diet-rich, der gepries'-ne Held. Ein
f
mp
Ped.
E.
Wag-nis weiß ich euch, so voll Gefahr, wie je-ner nie ein küh-ne-res hat ge-
sf
sf
E.
wagt.
Pos.
p

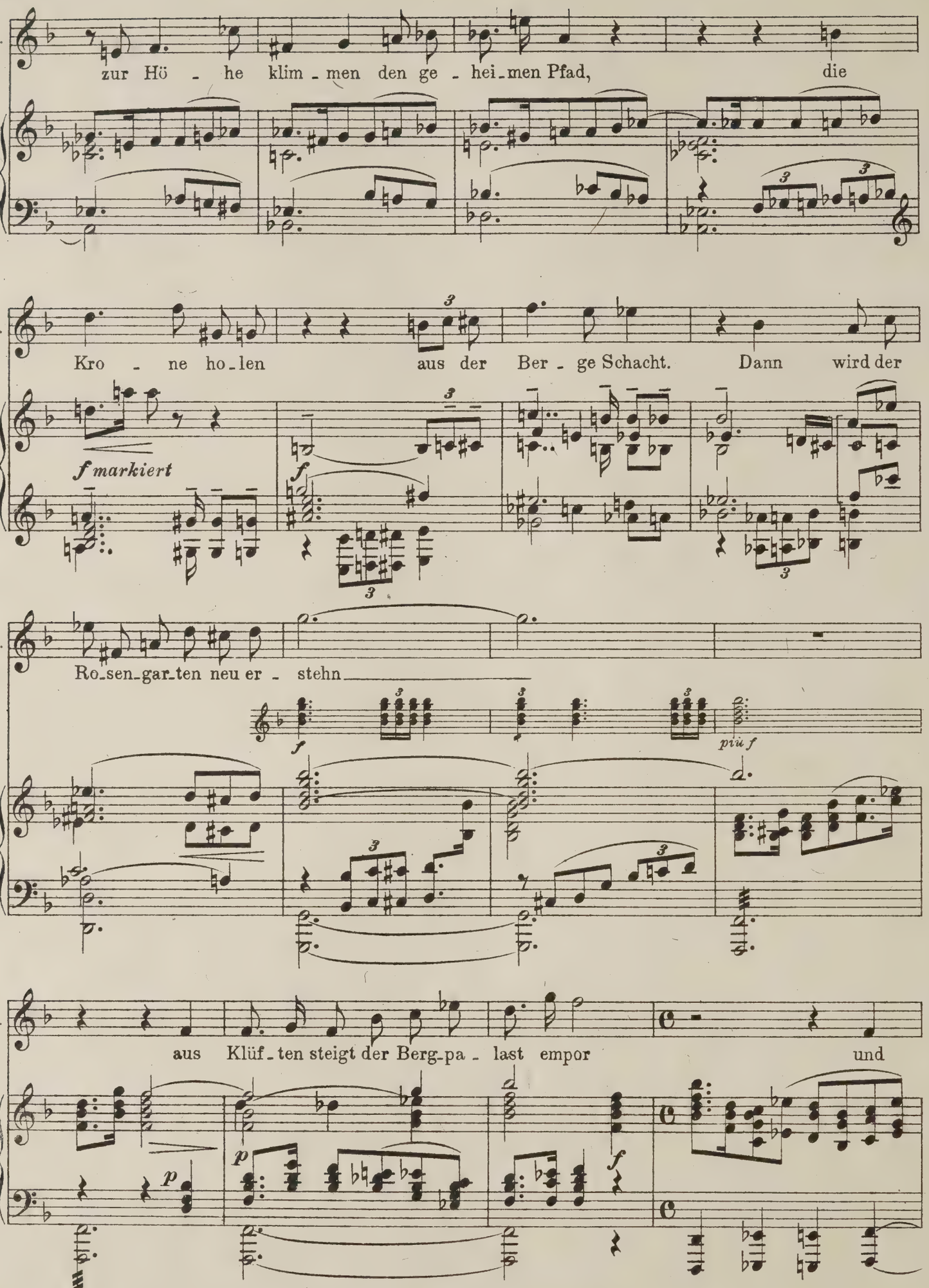

Breiter werden.
Breit ♩= 84.
E.
Seht ihr des Ro - sengartens
etc.
Hbl.
Hr.
p
Zin - nen leuch - - - - - ten?
Dort ra-get jäh die
Hbl.
Hr.
Teu-felswand empor.
In ihr liegt
tief im Bergge - klüft die Kro - ne Lau - rins
sf


E.
be - wacht von treu-er Zwer - ge Hut.
Ruhig beginnen.
E.
Einst stand auf je-ner Ber-ge lich - tem
p
Fag.
E.
Kranz das heh-re Schloß Lau-rins, des Herrn der Ber - ge,
E.
und Ro - sengär - ten blüh-ten rings umher.
mp


E.
Doch ihre Pracht sie rührte nicht die Menschen, ihr Sinn stand nach dem
E.
ro - ten Gold Lau - rins.
Bewegter.
E.
Besiegt im Kampfe floh er. Doch zu vor sprach ei nen Fluch
fp
p
mp hervortreten
E.
er aus und sieh! Zu Stein er - starr - te
ff
Pk.


E.
rings des Ro-sen-gar-tens Pracht und sein Pa - last ver -
fp
f
E.
sank in Ber-gesklüf-ten. Doch sei - ne
E.
Kro - ne ruht noch im-mer dort in treu-er Hut
ff
f
allargando
E.
(starren Tones)
der Kö-ni-gin der Ber-ge. Sie thro-net ein-sam in der Wild-nis Reich
pp molto legato sempre


E.
— von kei-nes Men-schen Blick entweiht. Im Strahl des Mon-des
E.
blitzt von Saphir ihr blaues Di - a-dem, doch
sf
sf
p
E.
nie erwärmt der Strahl ihr kal-tes Herz.
mf
p
mf
E.
Ein Sonntagskind nur kann den Teufel lö - sen,


E.
zur Hö - he klim - men den ge - hei - men Pfad, die
E.
Kro - ne ho - len aus der Ber - ge Schacht. Dann wird der
f markiert
f
E.
Ro - sen - gar - ten neu er - stehn
f
più f
E.
aus Klüf - ten steigt der Berg - pa - last empor und
p
p
f

E. wem zu ei_gen wird die goldne Kro_ _ _ne, zieht ein als Kö _ nig

ff ff Bck.

10

E. in das Reich Lau_rins.

ff tr

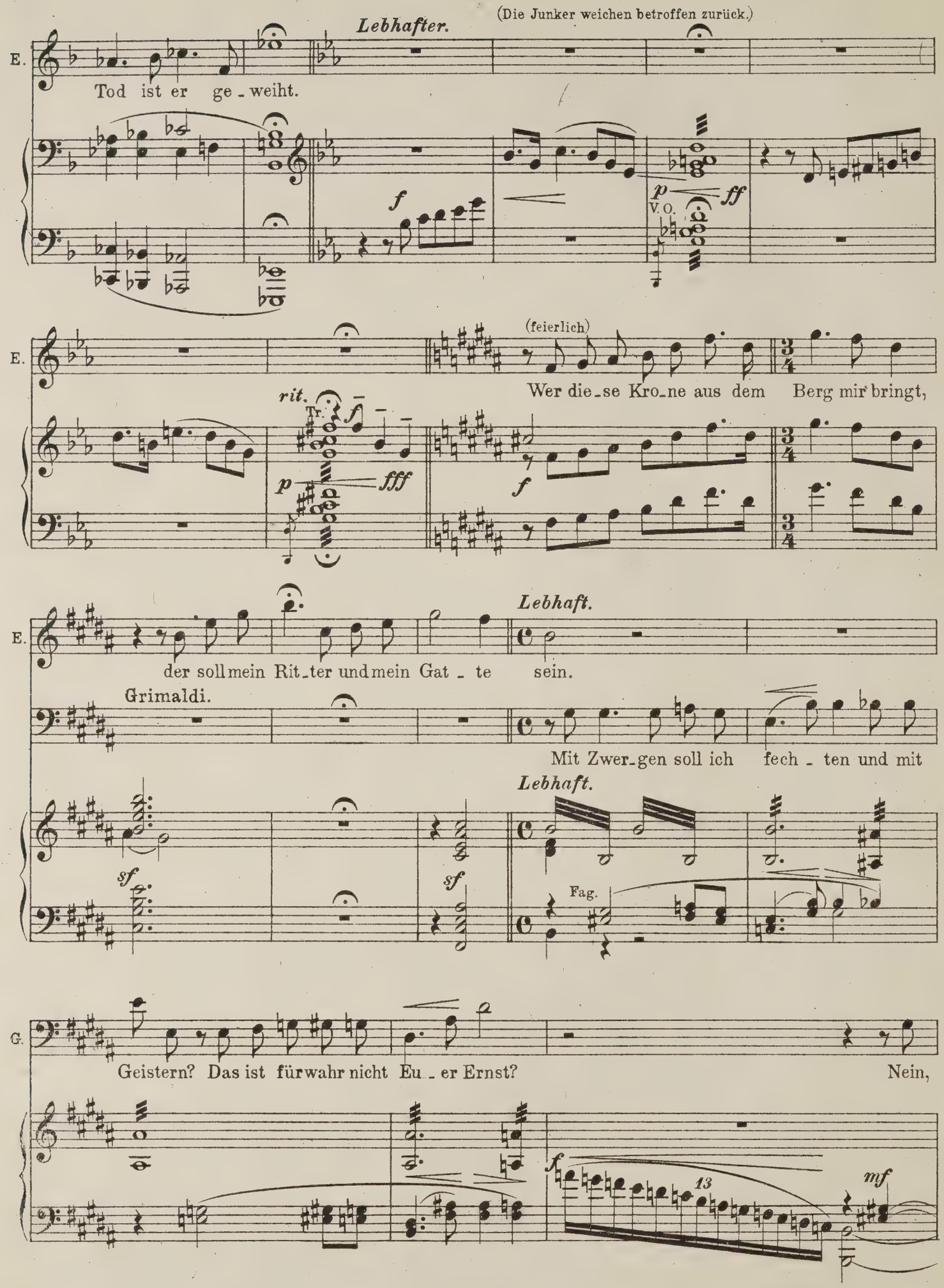
E. Doch wehe ihm, wenn die Kö_ni_gin er schaut von

sf fp

Misterioso.

E. An_gesicht zu An_ge_sicht, we_he ihm! Ihn trifft der Fluch Lau rins, dem

mf sff *pp* (Str. mit sord.)


(Die Junker weichen betroffen zurück.)
Lebhafter.
E.
Tod ist er ge_weiht.
f
p
V. O.
ff
(feierlich)
Wer die_se Kro_ne aus dem Berg mir bringt,
rit.
Tr.
p
fff
f
Lebhaft.
der soll mein Rit_ter und mein Gat_te sein.
Grimaldi.
Mit Zwer_gen soll ich fech_ten und mit
sf
Fag.
G.
Geistern? Das ist fürwahr nicht Eu_er Ernst?
Nein,
13
mf

Bertold. *Sehr lebhaft.*

Die Teu_felswand! Es

nein, mein Schwert ist mir zu gut, für söl_chen Strauß.

Sehr lebhaft.

B.

ist nicht eu_er Ernst! Kein Sterb_licher klomm je zu ihr em_por. Ein

p *mf* Vcl. *cresc.*

B.

Chri_stenmensch ver_mei_det sol_che Stät_te, nur fin_ste_re Dä_

f

Eva. 11 *Vorwärts*

Dä_mo_nen, Zwer_ge zau_berisch Ge_lich_ter:

B.

mo_nen hau_sen dort.

11 *Vorwärts*

più f *ff* *mp*

Grimaldi.

E. das nenn ich ei_nen Kampf für ech_te Rit_ter! Ist das der Lohn

mf *sf* *sf*

G. für treu_en Min_nedienst? Mit Hohn und Spott be_lohnt ihr, die euch

p

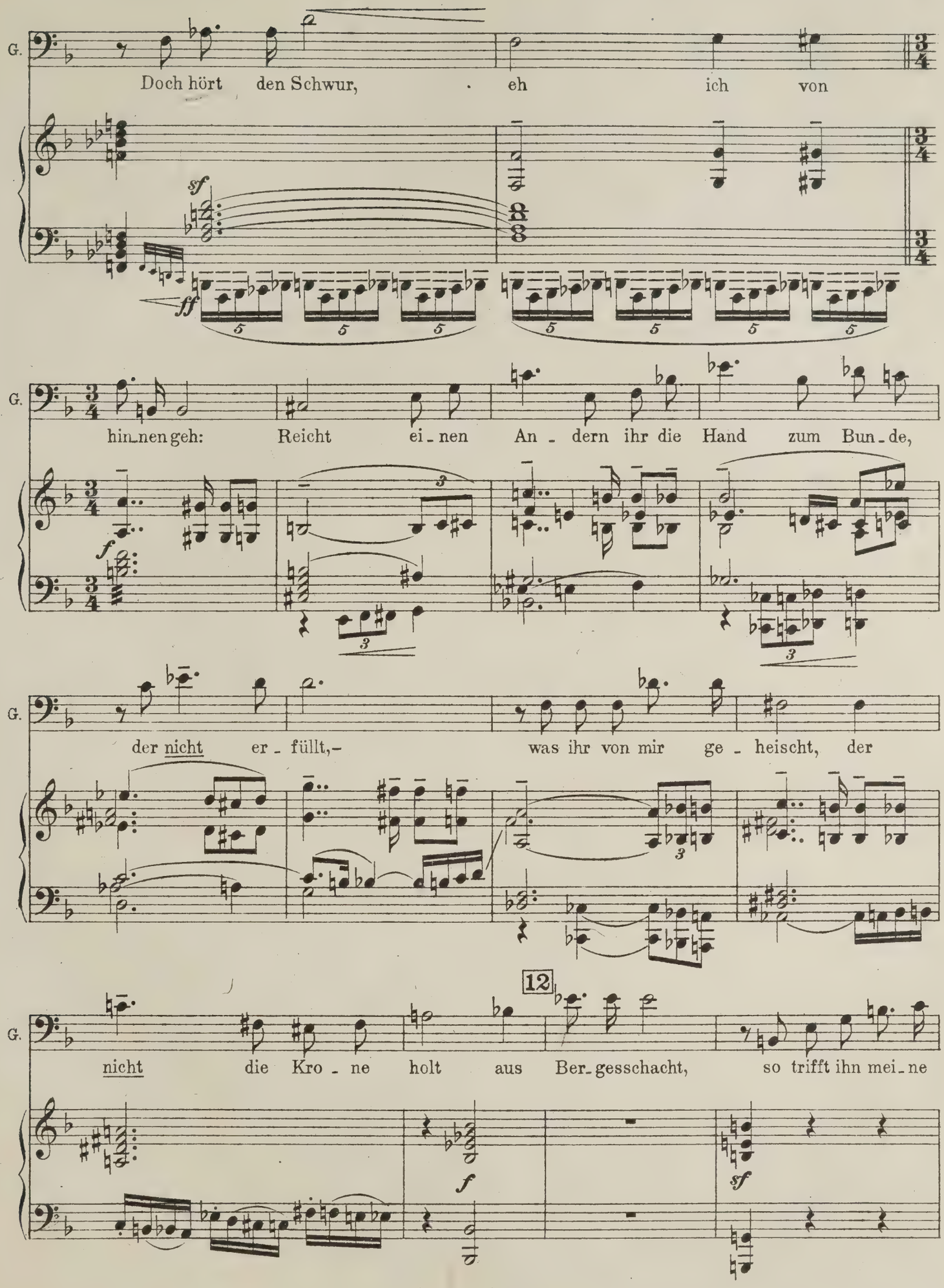
G. die_ _nen? Zu lan_ge litt ich das ver_mes_se_ne Spiel, doch län_ger weil' ich

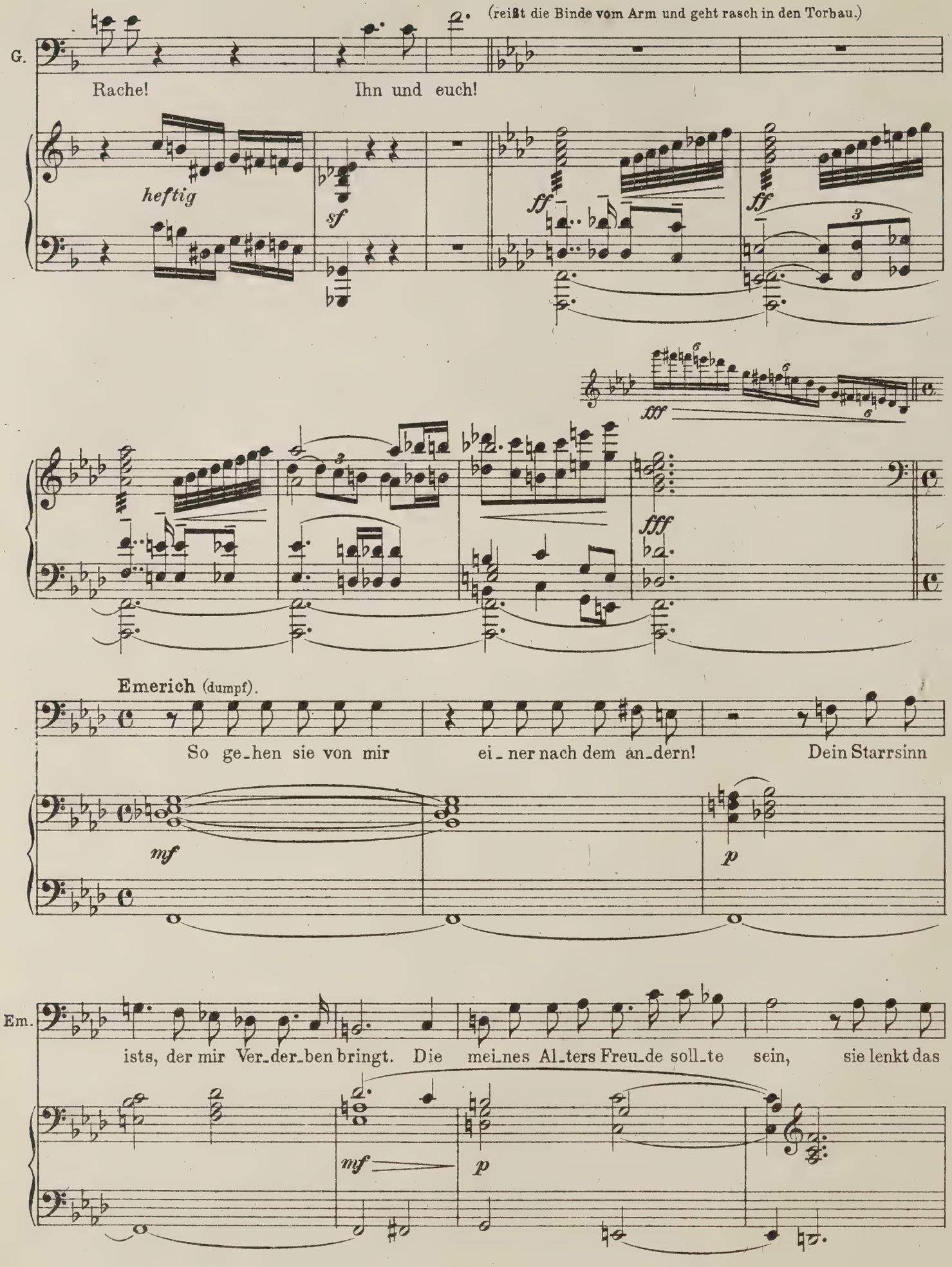
mf

(Emerich sucht vergeblich ihn zu besänftigen.)

G. nicht in eu_ren Mauern, nach Sü_den zieh ich in mein Hei_matland.

sf *sf*


G.
Doch hört den Schwur, eh ich von
sf
ff
G.
hin_nen geh: Reicht ei_nen An_dern ihr die Hand zum Bun_de,
f
G.
der nicht er_füllt,- was ihr von mir ge_heischt, der
12
G.
nicht die Kro_ne holt aus Ber_gesschacht, so trifft ihn mei_ne
f
sf


(reißt die Binde vom Arm und geht rasch in den Torbau.)
G.
Rache!
Ihn und euch!
heftig
sf
ff
ff
fff
fff
Emerich (dumpf).
So ge_hen sie von mir
ei_ner nach dem an_dern!
Dein Starrsinn
mf
p
Em.
ists, der mir Ver_der_ben bringt. Die
mei_nes Al_ters Freu_de soll_te
sein,
sie lenkt das
mf
p

13 **Eva** (weich) zu Bertold.

Em.

Un-heil auf mein greises Haupt. Haßt ihr mich auch wie je-ner Wel - sche?

p

Ruhig.

Bertold (verwirrt).

Ich müßt' Euch has - sen und doch lieb' ich Euch. Drum haß ich mich,

p

poco rit. *Tempo I.*

pp innig

B.

daß mich mein Stolz nicht zwingt, zu mei-den euren Anblick, der mich quält. Ich müßt' Euch

pp

(Oswald, Soldaten und Landmädchen kommen aus dem Tor.)

B.

has - sen, und doch lieb' ich Euch.

dolce

p

Frisch und Lebhaft.

14 Emerich (zu Oswald)

Da kommt der richt - - ge Kel - lermeister, sorgt mir, daß Niemand

mf

Pk.

(Sie setzen sich an die Tische. Die Mädchen ergreifen die Kannen, gehen nach dem Tor. Andere kommen heraus mit großen Krügen, aus denen sie Wein in die Kannen gießen, worauf die Ersteren sie auf die Tische verteilen.)

Em.

dürst': Tragt auf Wein, tragt auf Wein!

Tenöre.

Soldaten Juch - hei, Juch - hei, Juch - hei,

Bässe.

Juch - hei, Juch - hei, Juch - hei,

bringt her Wein bringt her Wein, bringt her

bringt her Wein, bringt her, bringt uns Wein.

l.H.

Ped.

15 Oswald.

Nur flink, ihr Mäd - - chen, laßt kei-nen dür - sten, tragt auf den

Wein.

15

Ped.

O.

Wein, den ed - - - - - len Wein. Es

Picc.

p

Fag.

Mit charakteristischem Vortrag.

Gemächlich.

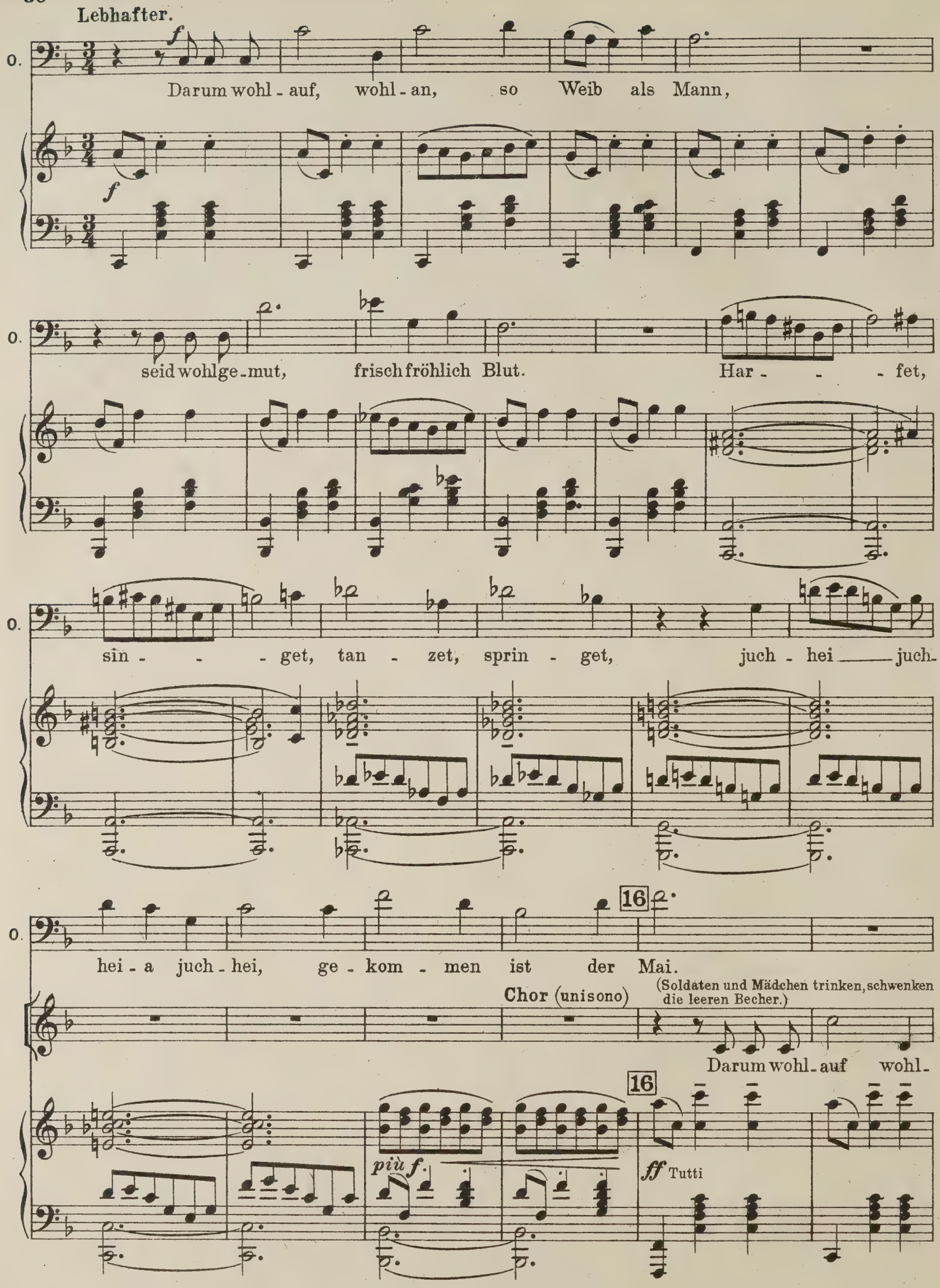
etwas zurückhalten

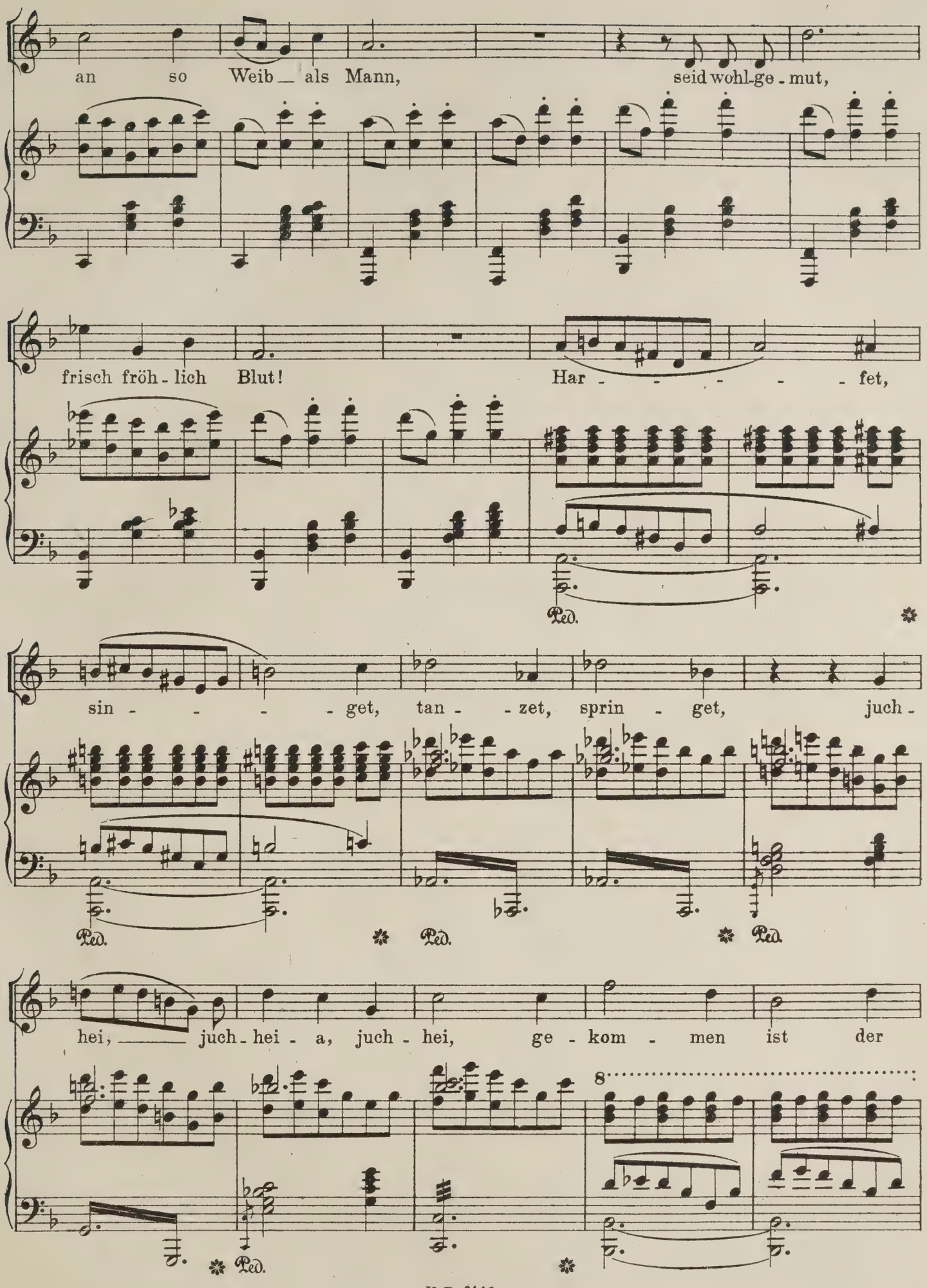
O.

ruht in Kel-lers Grün - den ein Stückfaß ed - ler Wein, Ter - la-ner-re - be

O.

Blut. Das will hin-auf ans Ta - geslicht, wie Mai - en-glanz ins Dunkel bricht.


Lebhafter.
O.
Darum wohl - auf, wohl - an, so Weib als Mann,
seid wohlge - mut, frisch fröhlich Blut. Har - - - fet,
sin - - - get, tan - zet, sprin - get, juch - hei — juch -
hei - a juch - hei, ge - kom - men ist der Mai.
Chor (unisono)
(Soldaten und Mädchen trinken, schwenken die leeren Becher.)
Darum wohl - auf wohl -
16
più f.
ff Tutti


an so Weib _ als Mann, seid wohl-ge - mut,
frisch fröh - lich Blut! Har - - - - - fet,
Ped.
sin - - - - get, tan - - zet, sprin - get, juch -
Ped. Ped. Ped.
hei, _____ juch - hei - a, juch - hei, ge - kom - men ist der
8
Ped.

(Oswald, der stehen geblieben war, faßt zwei Soldaten rechts und links am Rock und geht mit ihnen nach vorne.)

Ten. *string.*

Mai. Bringt her Wein, bringt her Wein,

Baß.

Mai. Bringt Wein, bringt Wein,

17

Oswald (geheimnisvoll)

Seit heut Mor - - gen

f

bringt Wein Wein!

f

bringt Wein Wein!

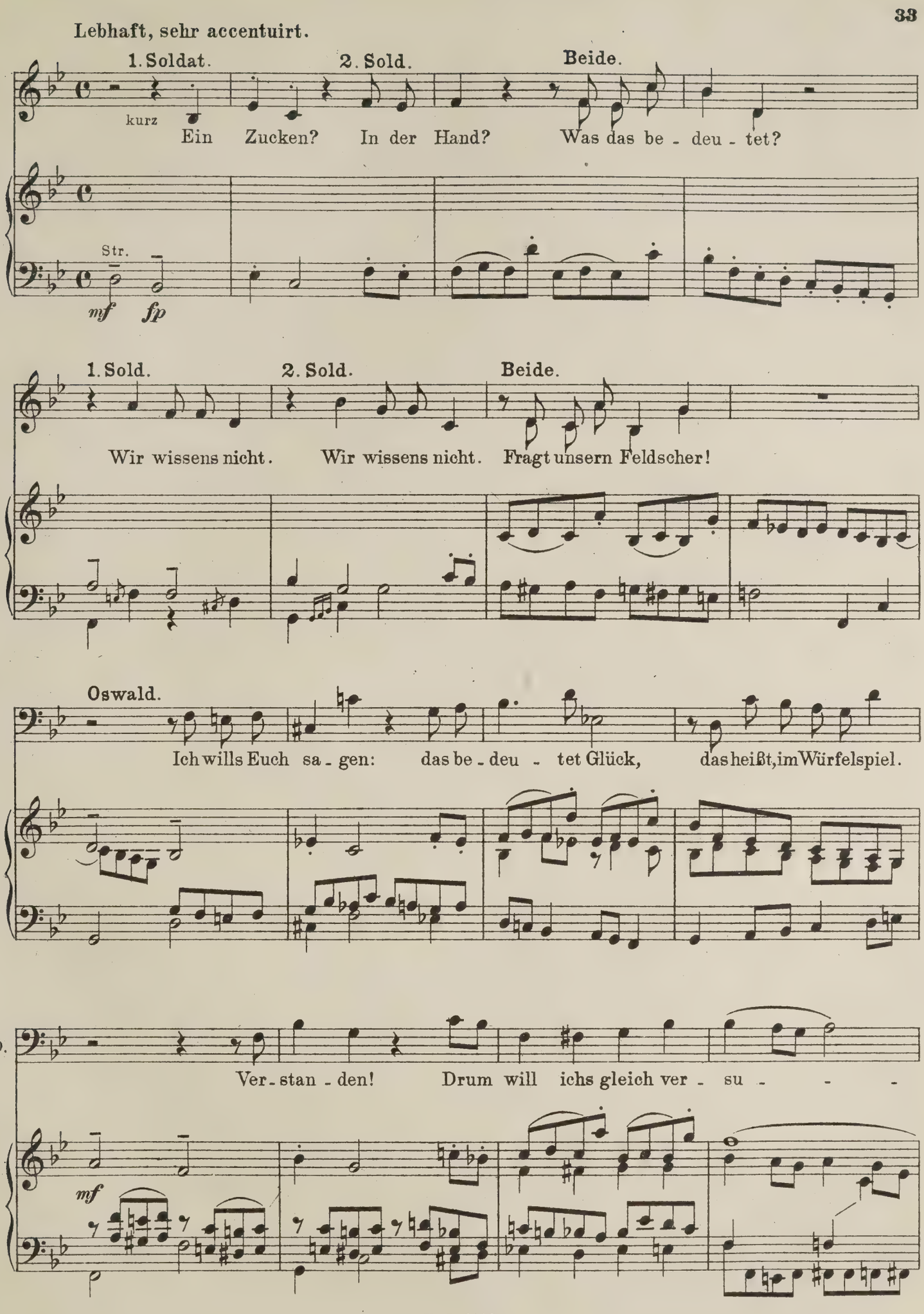
17

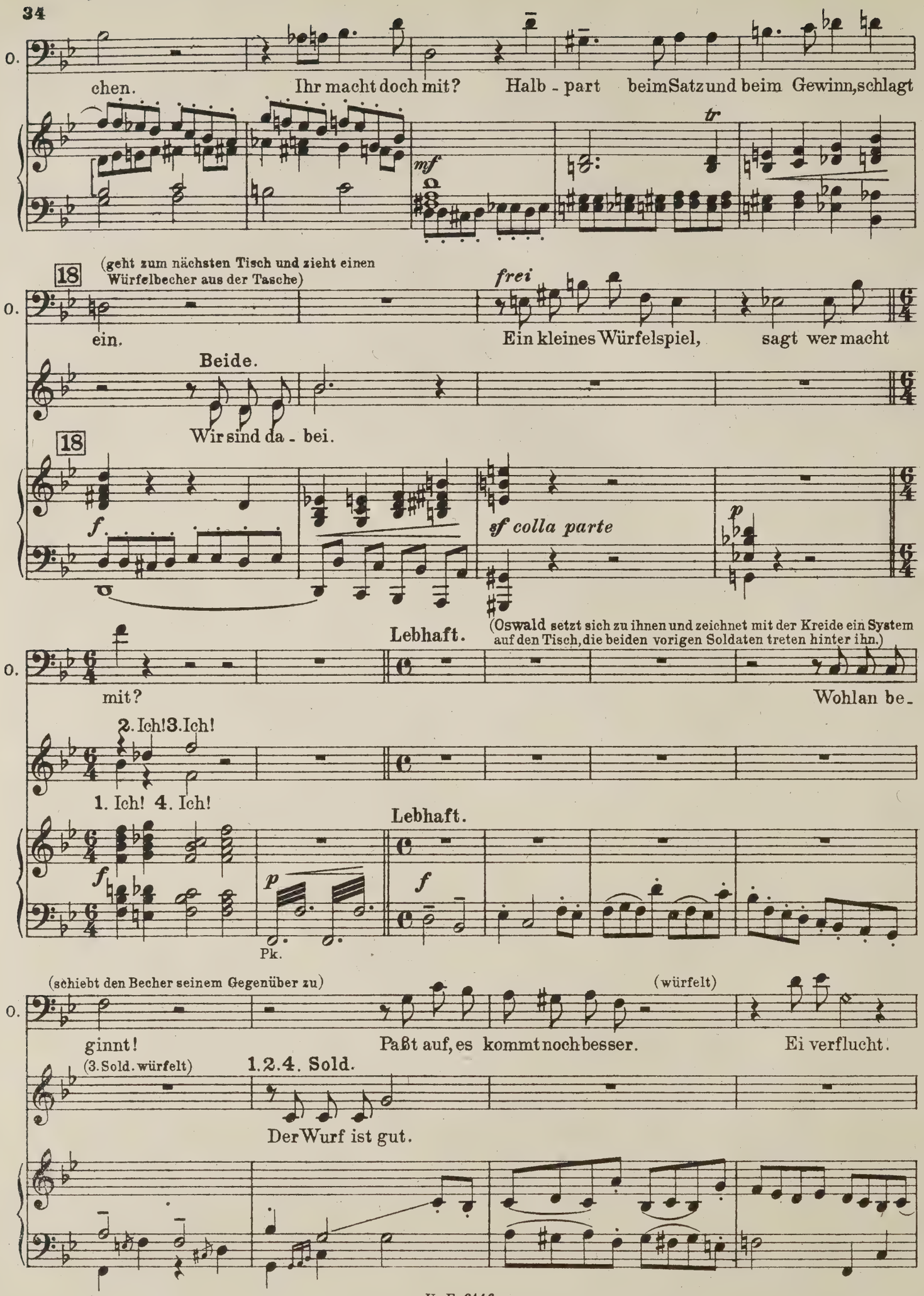
8...

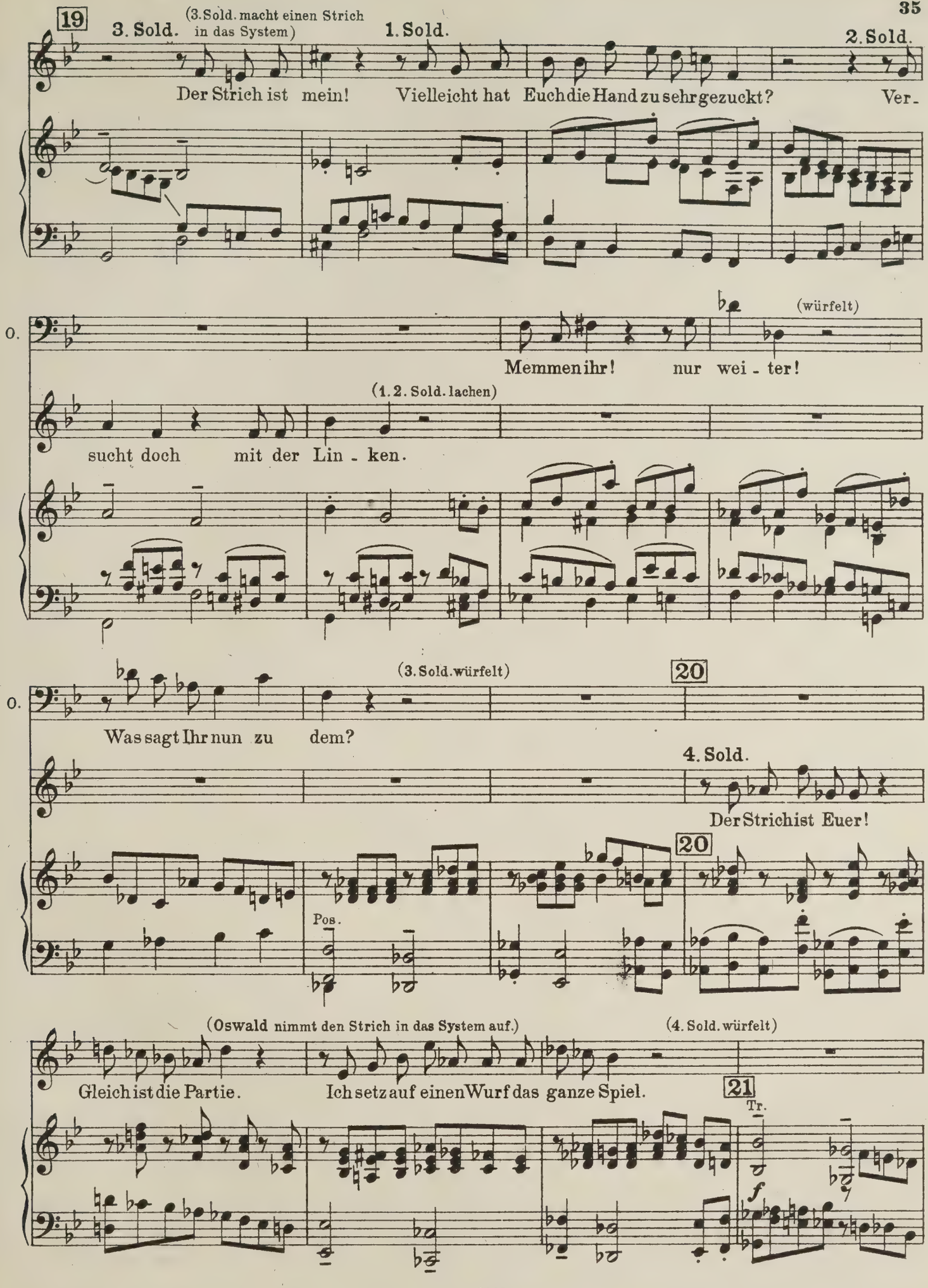
ff *mf* *mf*

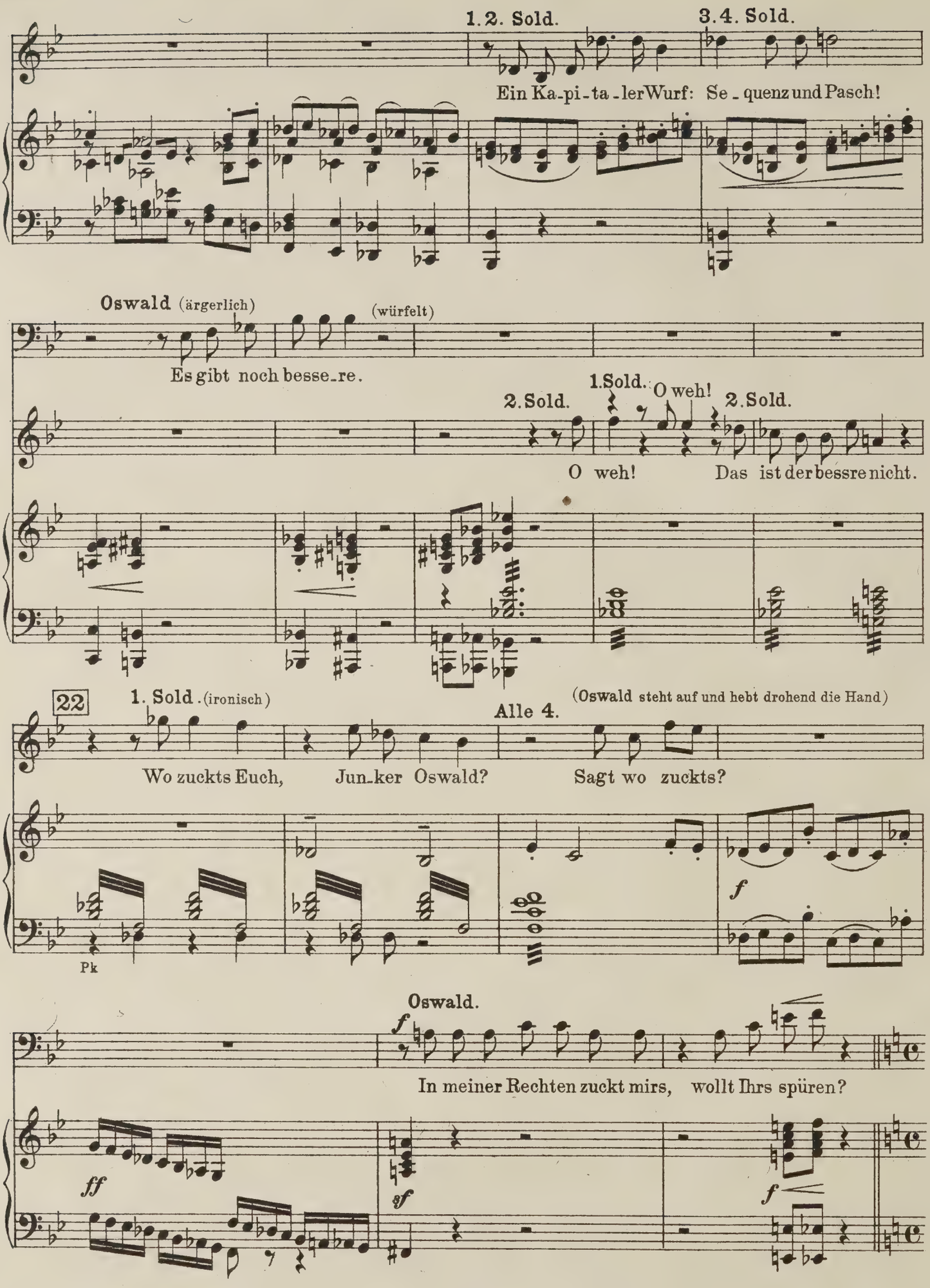
O.

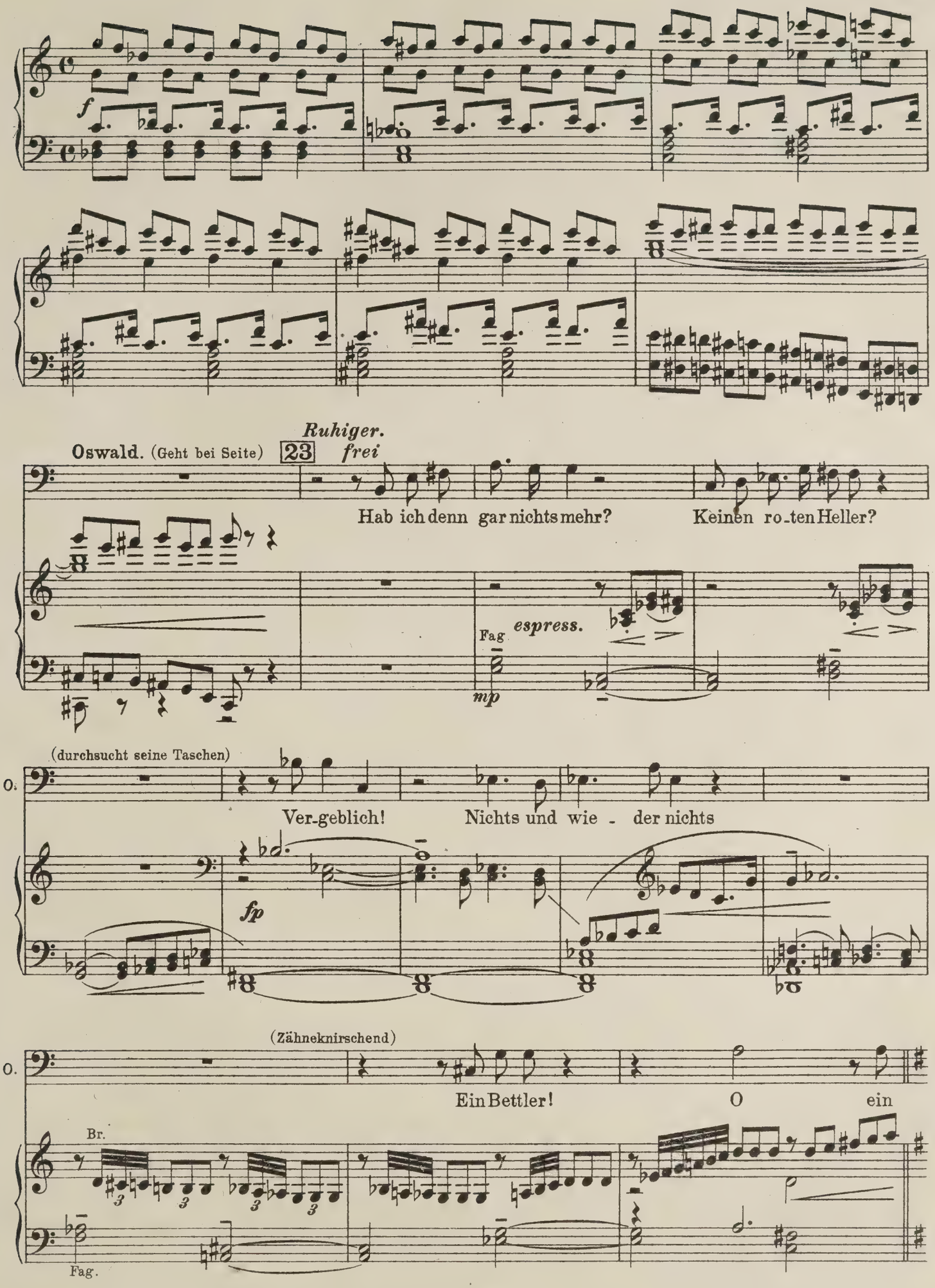
fühl ich in der Hand ein seltsam Zuk-ken, wißt Ihr, was das be-deu-tet?


Lebhaft, sehr accentuirt.
1. Soldat.
2. Sold.
Beide.
kurz
Ein Zucken? In der Hand? Was das be - deu - tet?
Str.
mf fp
1. Sold.
2. Sold.
Beide.
Wir wissens nicht. Wir wissens nicht. Fragt unsern Feldscher!
Oswald.
Ich wills Euch sa - gen: das be - deu - tet Glück, das heißt, im Würfelspiel.
O.
Ver - stan - den! Drum will ichs gleich ver - su - - -
mf


O.
chen. Ihr macht doch mit? Halb - part beim Satz und beim Gewinn, schlagt
mf
tr
18
(geht zum nächsten Tisch und zieht einen Würfelbecher aus der Tasche)
frei
ein. Ein kleines Würfelspiel, sagt wer macht
Beide.
Wir sind da - bei.
18
f
sf colla parte
p
Lebhaft.
(Oswald setzt sich zu ihnen und zeichnet mit der Kreide ein System auf den Tisch, die beiden vorigen Soldaten treten hinter ihn.)
mit? Wohlan be-
2. Ich! 3. Ich!
1. Ich! 4. Ich!
Lebhaft.
f
p
Pk.
(schiebt den Becher seinem Gegenüber zu)
(würfelt)
ginnt! Paßt auf, es kommt noch besser. Ei verflucht.
(3. Sold. würfelt)
1. 2. 4. Sold.
Der Wurf ist gut.


19
3. Sold.
(3. Sold. macht einen Strich in das System)
1. Sold.
2. Sold.
Der Strich ist mein!
Vielleicht hat Euch die Hand zu sehr gezuckt?
Ver-
O.
(würfelt)
Memmen ihr!
nur wei - ter!
(1. 2. Sold. lachen)
sucht doch
mit der Lin - ken.
O.
(3. Sold. würfelt)
20
Was sagt Ihr nun zu
dem?
4. Sold.
Der Strich ist Euer!
20
Pos.
(Oswald nimmt den Strich in das System auf.)
(4. Sold. würfelt)
Gleich ist die Partie.
Ich setz auf einen Wurf das ganze Spiel.
21
Tr.
f


1. 2. Sold.
3. 4. Sold.
Ein Ka-pi-ta-ler Wurf: Se-quenz und Pasch!
Oswald (ärgerlich)
(würfelt)
Es gibt noch besse-re.
2. Sold.
1. Sold.
O weh!
2. Sold.
O weh!
Das ist der bessre nicht.
22
1. Sold. (ironisch)
(Oswald steht auf und hebt drohend die Hand)
Alle 4.
Wo zuckts Euch, Jun-ker Oswald?
Sagt wo zuckts?
f
Pk
Oswald.
f
In meiner Rechten zuckt mirs, wollt Ihrs spüren?
ff
sf
f


f
Ruhiger.
Oswald. (Geht bei Seite)
23
frei
Hab ich denn gar nichts mehr?
Keinen ro-ten Heller?
Fag
espress.
mp
(durchsucht seine Taschen)
O.
Ver-geblich!
Nichts und wie - der nichts
fp
(Zähneknirschend)
O.
Ein Bettler!
O
ein
Br.
Fag.

Bertold (der wie abwesend dastand, tritt nach vorne, in tiefer Ergriffenheit. Während des Folgenden ent-

O. 24

Bett-ler! Sie ruft mich zu der kühn - sten Tat. Ihr

Hr.

p

zündet sich das Alpenglühen in den Bergen des Rosengartens.)

B.

Ret - ter soll ich sein, o hol - de wun-der-sa-me Mär!

u.s.w.

(geheimnisvoll)

Bewegter.

B. 25 Einst mied mein Fuß den Pfad zur stei - len Teu-fels - wand, mir

B.

grau-te vor dem Reich, wo finstre Mächte hausen:

zurückhalten

sf

f sehr markiert

Tempo I.

B.

Und nun, verwandelt ist mein Sinn, geschwunden ist mein

Hr.

f

Breit. ♩= 84.

f

Za - gen.

Zu je - ner

Str.

rall.

p

f

Tutti

Hr. Fag.

mf

Kro - - - - - ne ziehts mich hin,

um höchsten Preis den Kampf zu wa - - gen, um höch - sten

(Er wendet sich um und sieht den Rosengarten im Abendschein erglühen.)

B. Preis: der Eh - re Sold sei's ge-

wagt, du willst es so. Der Ro - sen - gar - ten

f *fff* *f*

begeistert

B. des Königs Lau - rin! Wie glühen die Zin - nen in ei - tel Ru - bin,

B. wie blin - ket so herr - lich der feu - ri - ge Schein, wie

ff

26 Währenddem haben

B. ro - si - ge Lip - pen, wie fun - keln der Wein.

ff mf

Chor. sich Alle zu ihm, der wie in Verzückung dasteht, gewandt.

Mädchen.

Sopr. Er ist von ihr be - tört.

(flüsternd) p

Alt. Sie hat's ihm an - ge - tan.

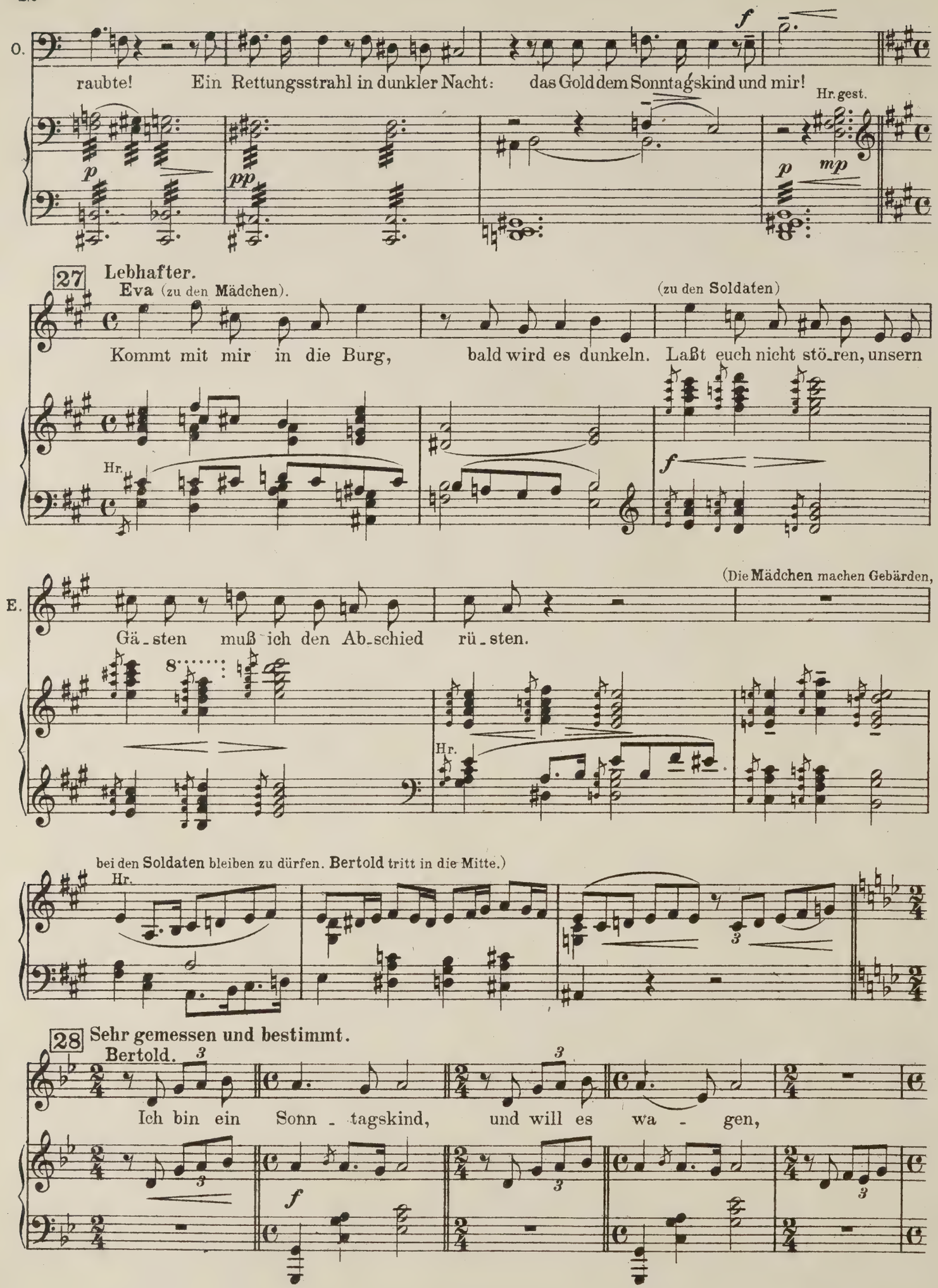
p

Soldaten. hat ihm den Sinn ver - stört

(flüsternd) Der bö - sen Gei - ster Macht hat ihn ver - stört.

Tempo rubato.

Oswald (bei Seite). Er ist ein Sonn - tagskind. Wenns ihm gelän - ge! Wenn er den Zwergen ih - ren Goldschatz


O.
raubte! Ein Rettungsstrahl in dunkler Nacht: das Gold dem Sonntagskind und mir!
Hr. gest.
27 Lebhafter.
Eva (zu den Mädchen).
(zu den Soldaten)
Kommt mit mir in die Burg, bald wird es dunkeln. Laßt euch nicht stö_ren, unsern
Hr.
E.
(Die Mädchen machen Gebärden,
Gä_sten muß ich den Ab_schied rü_sten.
bei den Soldaten bleiben zu dürfen. Bertold tritt in die Mitte.)
28 Sehr gemessen und bestimmt.
Bertold.
Ich bin ein Sonn_tagskind, und will es wa_gen,

B.

Zur Teu_fels - wand klimm noch heu_te ich em - por!

pesante

29

B.

Doch wer will mein Be_glei - ter sein?

Emerich.

Das heißt den

29

Bewegter.

(zu Eva)

Em.

Him - mel selbst ver - su_chen, laßt von der a - ber_witz'gen Tat. Halt' ihn zu -

(Eva gibt ihre Bestürzung zu erkennen.)

Em.

rück! Sonst fällt auf dich der Fluch. Er rennt in sein Ver - der_ben.

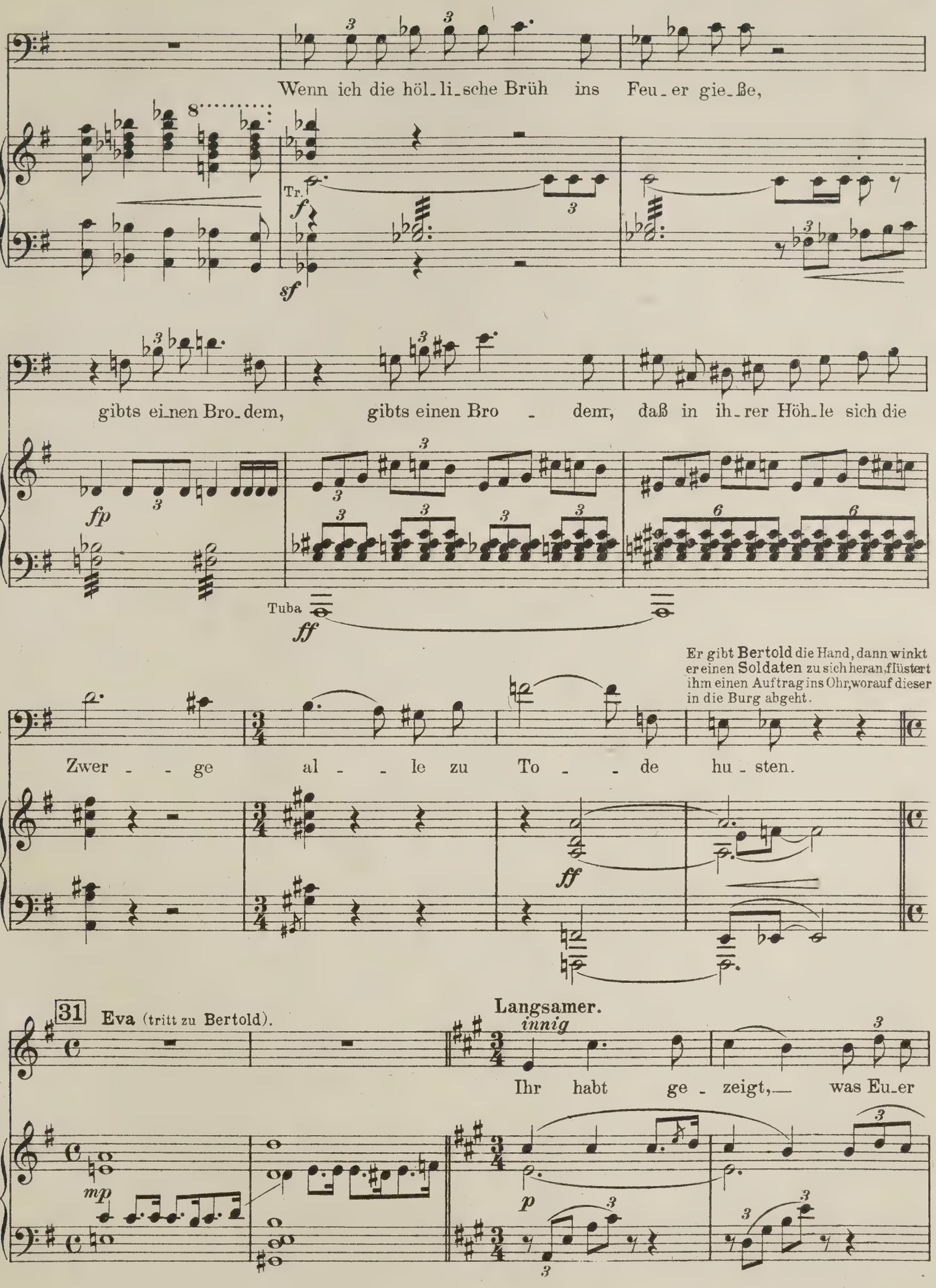
30 Oswald (tritt zu Bertold).

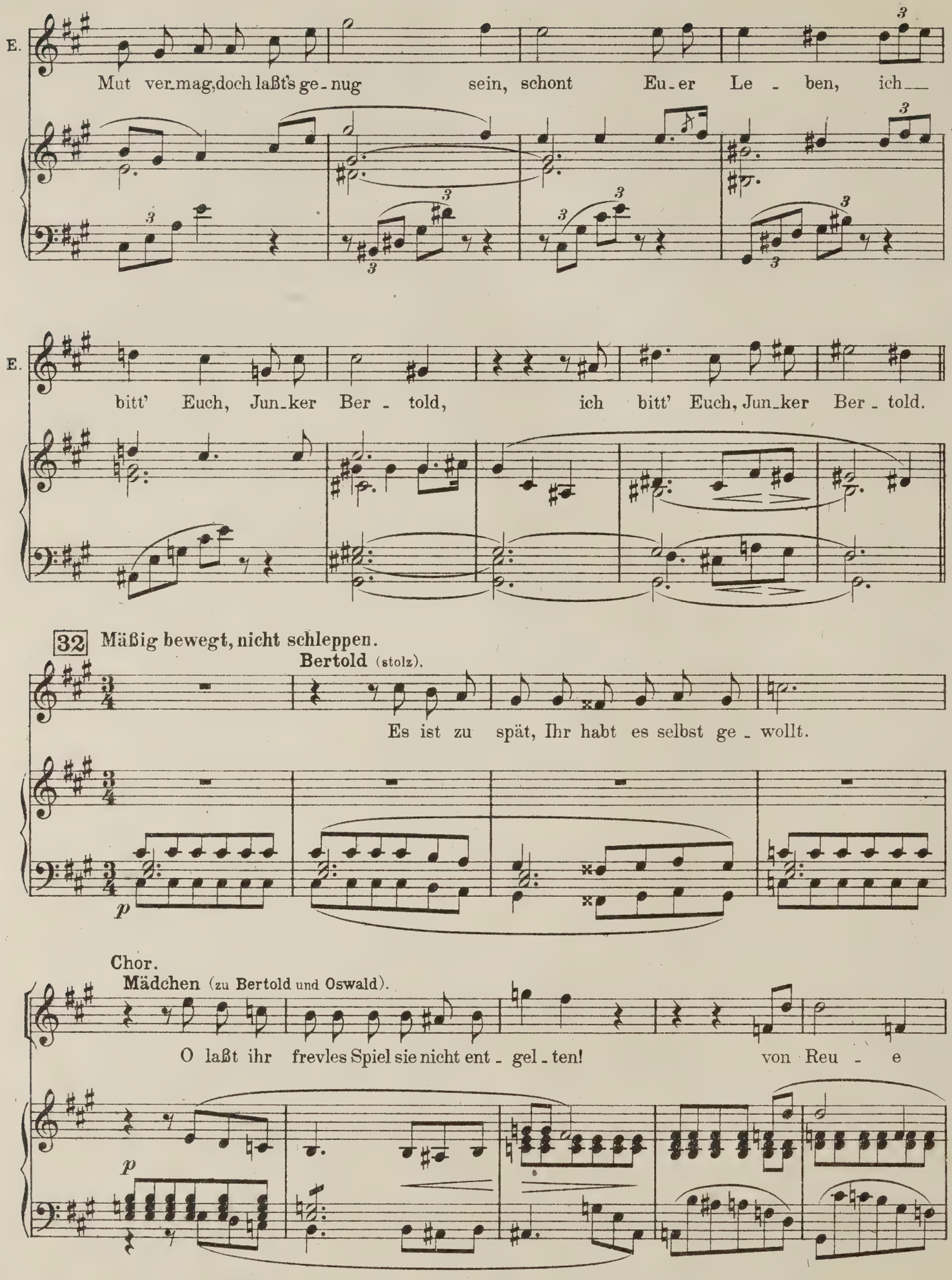
Ich glaub' an dich! Du bist ein Sonn - tagskind.

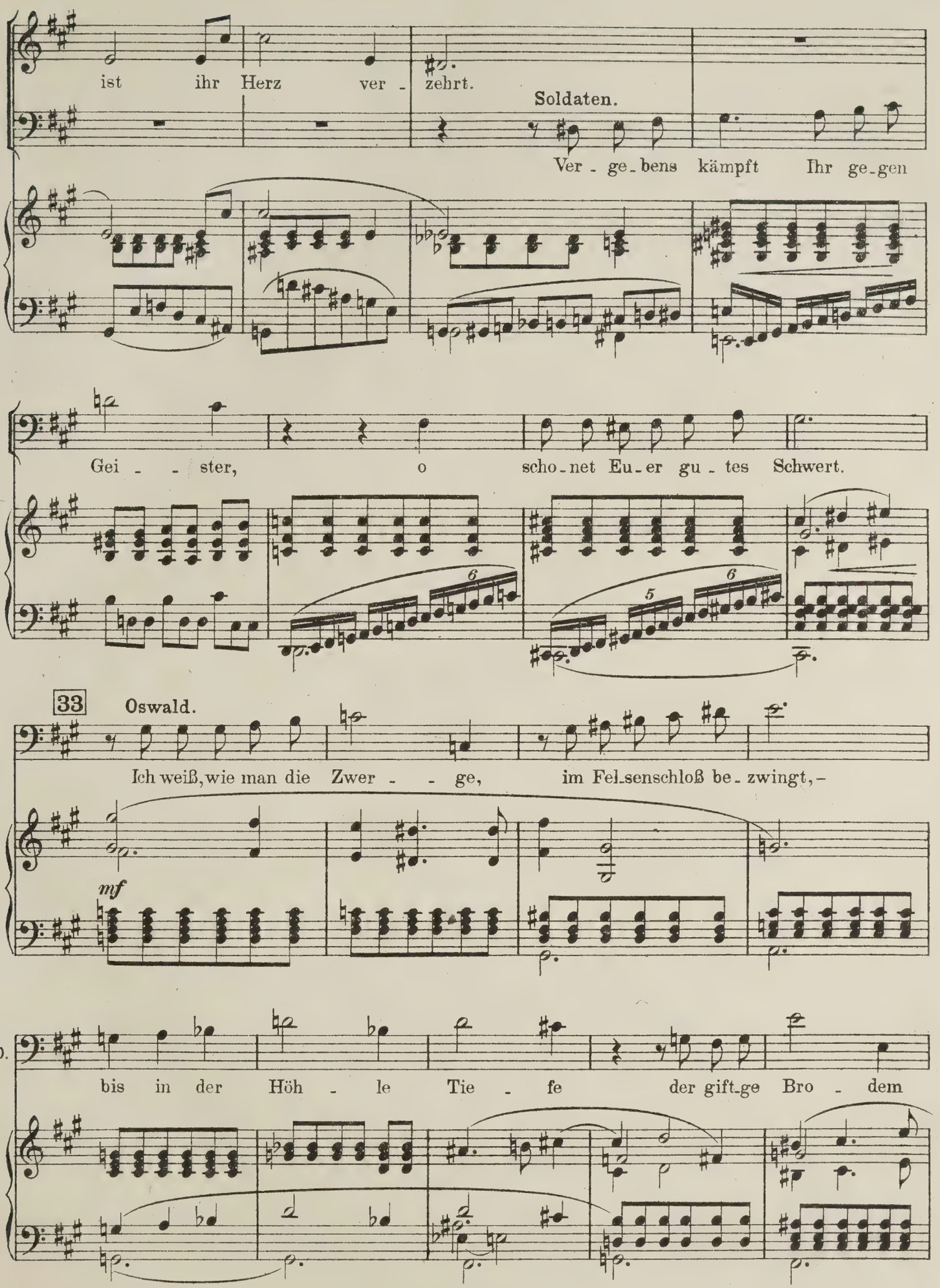
O. Drum sei die küh - ne Fahrt ge - wagt, gleich auf der Stell'.

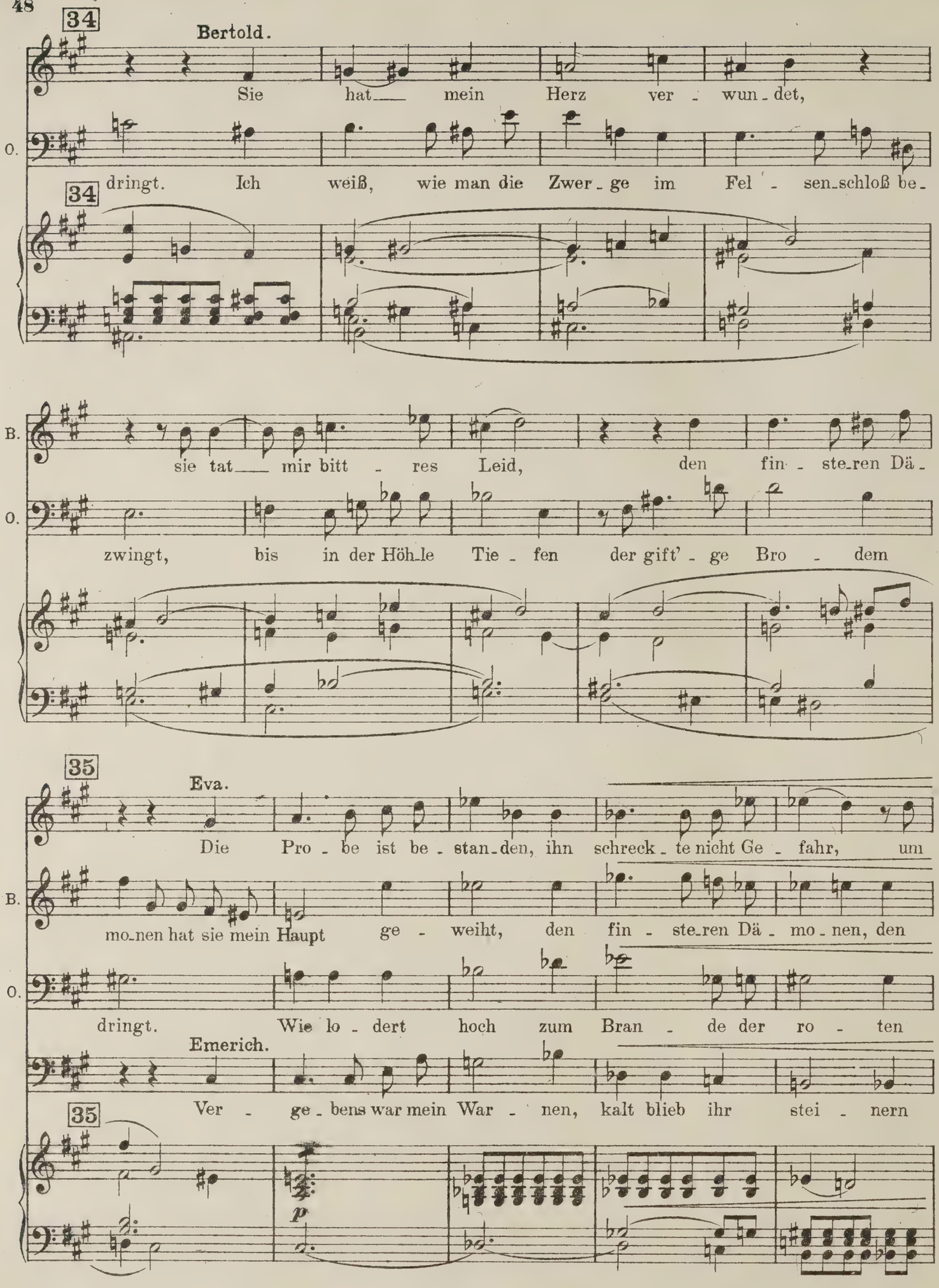
O. (flüsternd) p Ich hel - fe dir mit meinem

O. Zaubersaft, das Höllen - e - li - xier wird es genannt.


O.
Wenn ich die höl_li_sche Brüh ins Feu_er gie_ße,
Tr.
f
sf
O.
gibts ei_nen Bro_dem, gibts einen Bro - dem, daß in ih_rer Höh_le sich die
fp
Tuba
ff
O.
Er gibt Bertold die Hand, dann winkt er einen Soldaten zu sich heran, flüstert ihm einen Auftrag ins Ohr, worauf dieser in die Burg abgeht.
Zwer - - ge al - - le zu To - - de hu_sten.
ff
31
Eva (tritt zu Bertold).
Langsamer.
innig
Ihr habt ge_zeigt,— was Eu_er
mp
p


E.
Mut ver_mag,doch laßt's ge_nug sein, schont Eu_er Le _ ben, ich__
E.
bitt' Euch, Jun_ker Ber _ told, ich bitt' Euch, Jun_ker Ber _ told.
32 Mäßig bewegt, nicht schleppen.
Bertold (stolz).
Es ist zu spät, Ihr habt es selbst ge _ wollt.
p
Chor.
Mädchen (zu Bertold und Oswald).
O laßt ihr frevles Spiel sie nicht ent _ gel _ ten! von Reu _ e
p


ist ihr Herz ver - zehrt.
Soldaten.
Ver - ge - bens kämpft Ihr ge - gen
Gei - - ster, o scho - net Eu - er gu - tes Schwert.
33
Oswald.
Ich weiß, wie man die Zwer - - ge, im Fel - senschloß be - zwingt, -
mf
O.
bis in der Höh - le Tie - fe der gift - ge Bro - dem


34
Bertold.
Sie hat mein Herz ver - wun - det,
O.
dringt. Ich weiß, wie man die Zwer - ge im Fel - sen-schloß be -
34
B.
sie tat mir bitt - res Leid, den fin - ste-ren Dä -
O.
zwingt, bis in der Höh-le Tie - fen der gift' - ge Bro - dem
35
Eva.
Die Pro - be ist be - stan-den, ihn schreck - te nicht Ge - fahr, um
B.
mo-nen hat sie mein Haupt ge - weiht, den fin - ste-ren Dä - mo - nen, den
O.
dringt. Wie lo - dert hoch zum Bran - de der ro - ten
Emerich.
Ver - ge - bens war mein War - nen, kalt blieb ihr stei - nern
35
p

Etwas lebhafter.

E. mich beut er sich mu - tig den finstern Mächten dar. Von ech - ter Lie - be

B. fin - stern Dä - mo - nen hat sie mein Herz geweiht.

O. Flam - men Gier, wenn auf die Glut ich gie - ße mein

Em. Herz, es rührt ihr nicht die See - - le der Va - - ter - lie - be

Etwas lebhafter.

Ped.

36

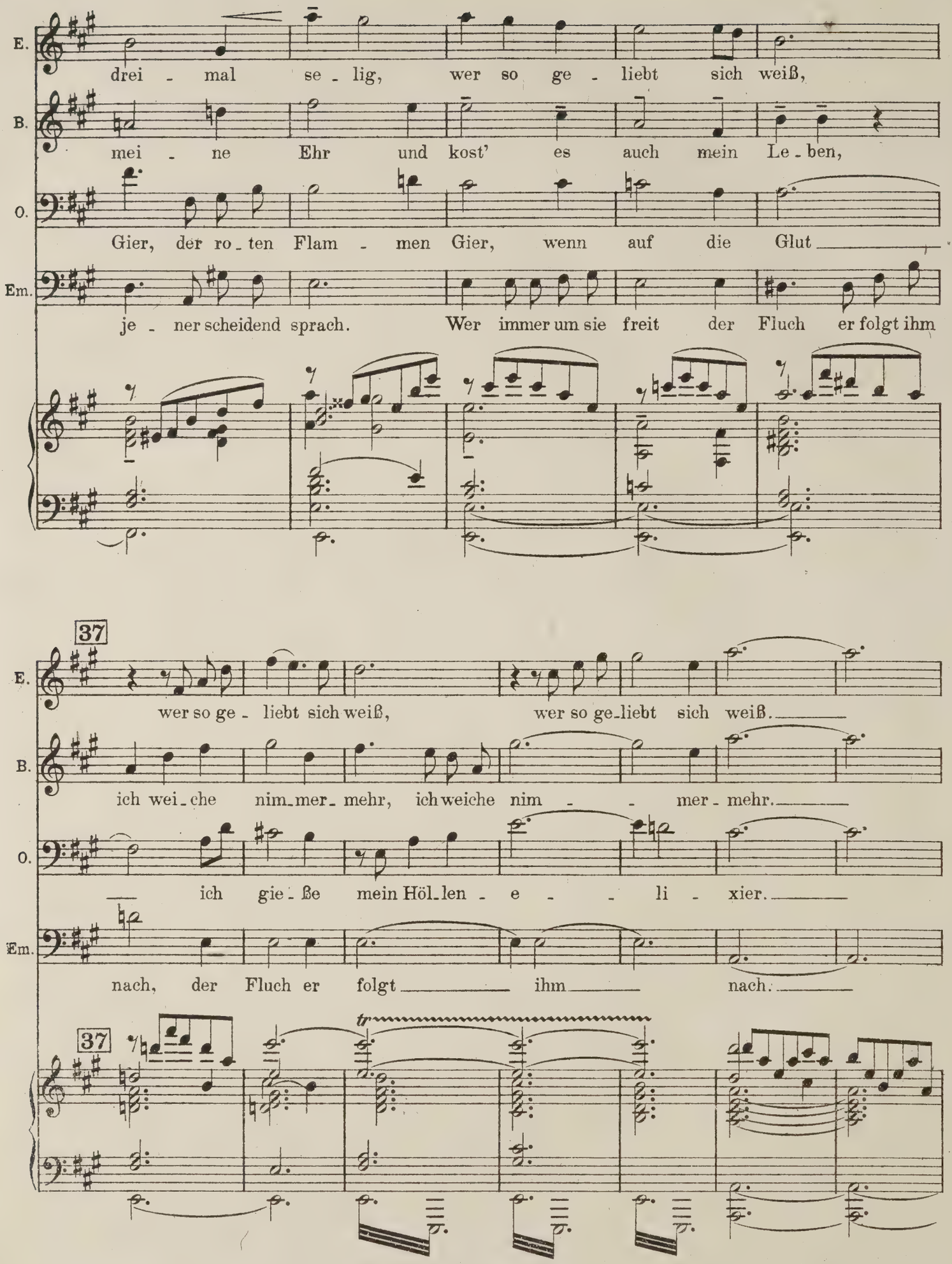
E. glü - hend gibt er sein Le - ben preis. O se - lig

B. Mag sie dar - um auch kla - gen, es gilt um

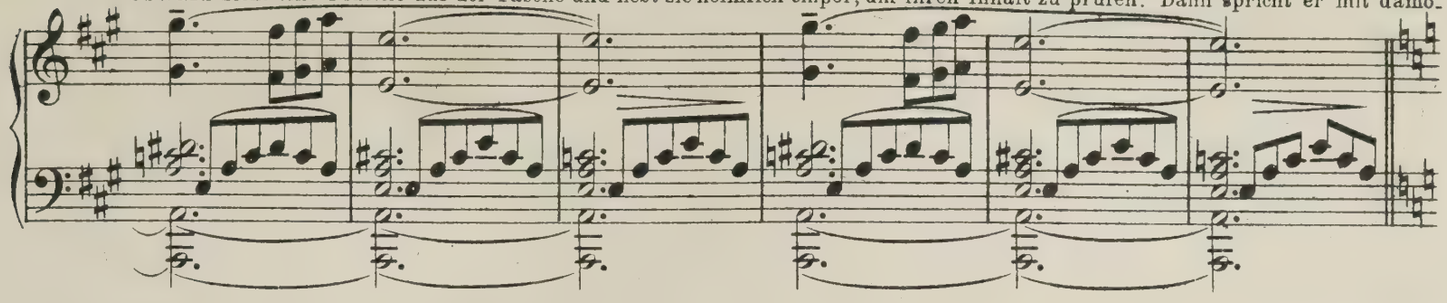
O. Höl - len - e - li - xier. Wie lo - dert hoch zum Bran - de der ro - ten Flammen

Em. Schmerz. Mir tönt der Fluch im Oh - re, den

36

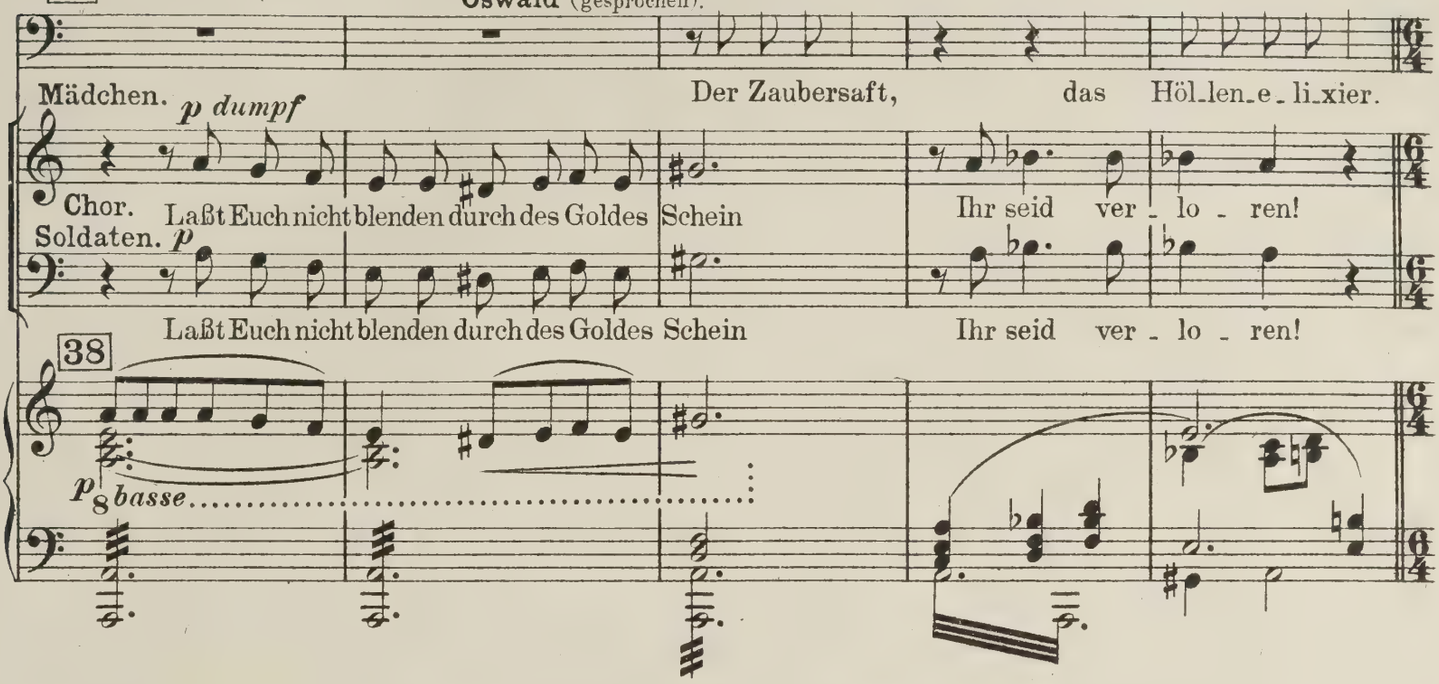

E.
drei - mal se - lig, wer so ge - liebt sich weiß,
B.
mei - ne Ehr und kost' es auch mein Le - ben,
O.
Gier, der ro - ten Flam - men Gier, wenn auf die Glut
Em.
je - ner scheidend sprach. Wer immer um sie freit der Fluch er folgt ihm
37
E.
wer so ge - liebt sich weiß, wer so ge-liebt sich weiß.
B.
ich wei-che nim-mer- mehr, ich weiche nim - - mer - mehr.
O.
ich gie - ße mein Höl-len - e - - li - xier.
Em.
nach, der Fluch er folgt ihm nach.
37
tr

Der **Soldat** erscheint wieder und reicht **Bertold** und **Oswald** Mäntel, Bergstöcke und eine Laterne. Diese rüsten sich damit aus. **Oswald** zieht eine Flasche aus der Tasche und hebt sie heimlich empor, um ihren Inhalt zu prüfen. Dann spricht er mit dämo-

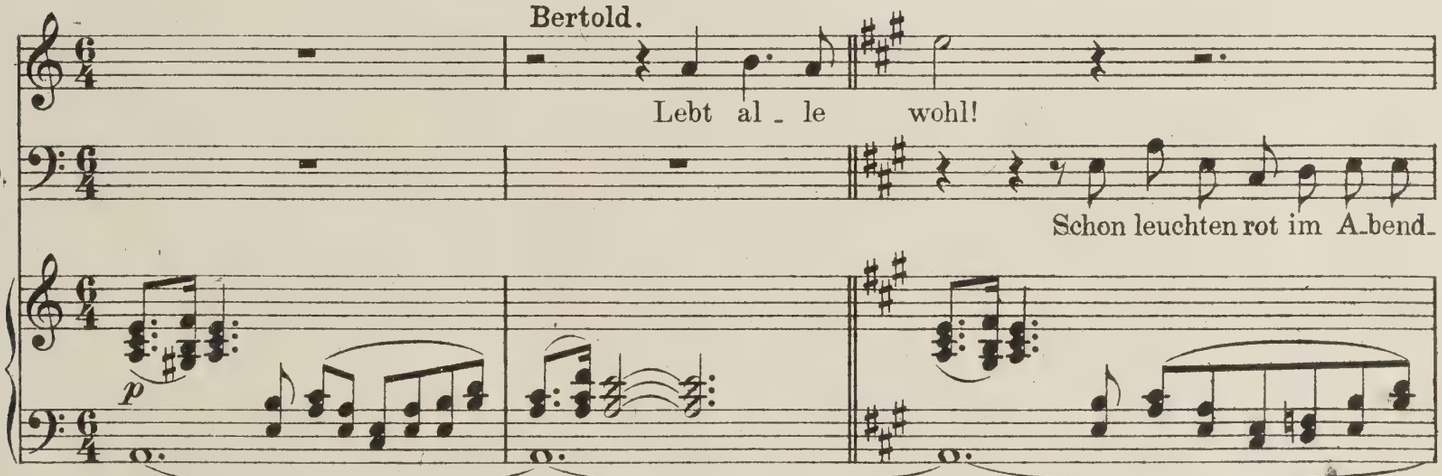


38 nischem Behagen: Der Zaubersaft. etc.

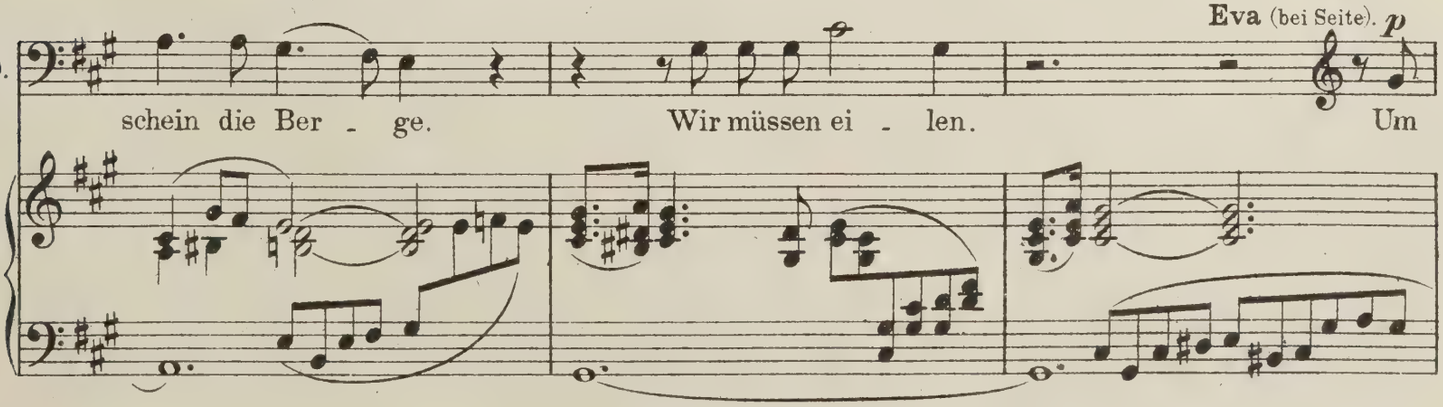
Oswald (gesprochen).



Bertold.



Eva (bei Seite). p



(geht unbemerkt in den Torbau)

E. mich wagt er sein Le - ben, ich fol - ge ihm in Nacht und Tod.

Tr.

p

39

mf mezza voce

Laßt Euch nicht locken durch des Goldes Schein, Ihr seid ver-lo - ren!

Chor.

mf

Laßt Euch nicht locken durch des Goldes Schein, Ihr seid ver-lo - ren!

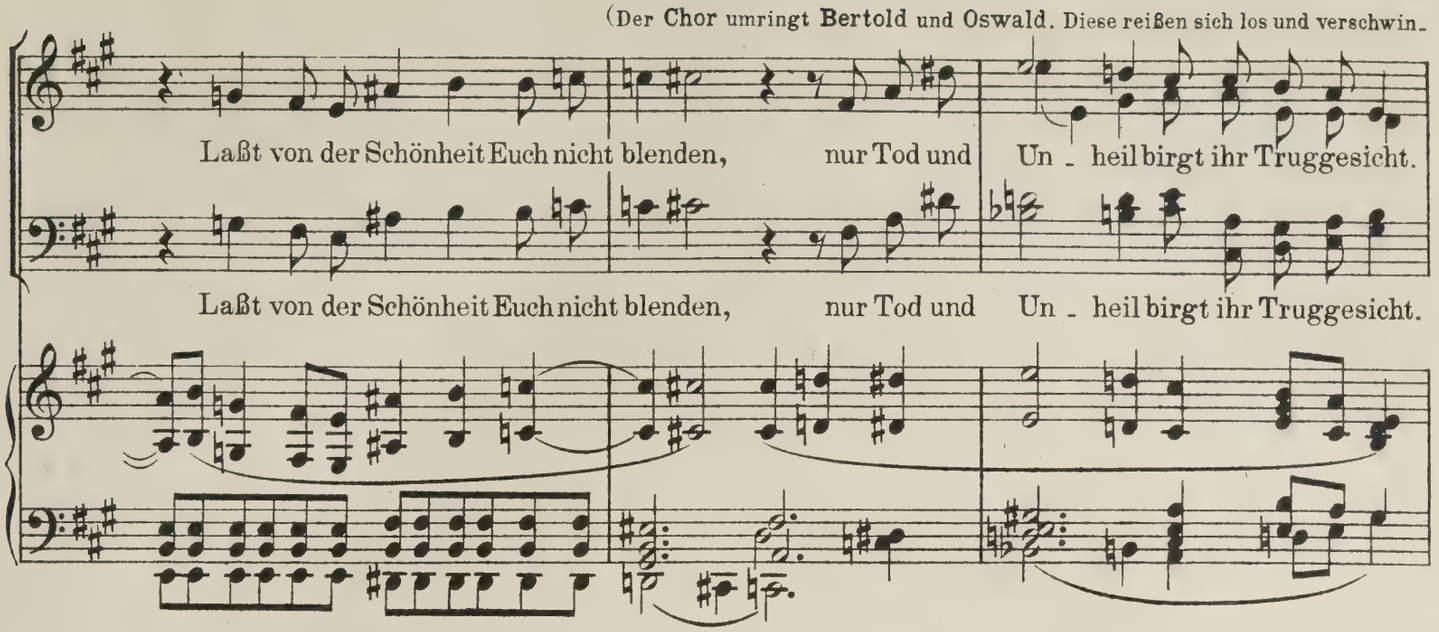
39

mf

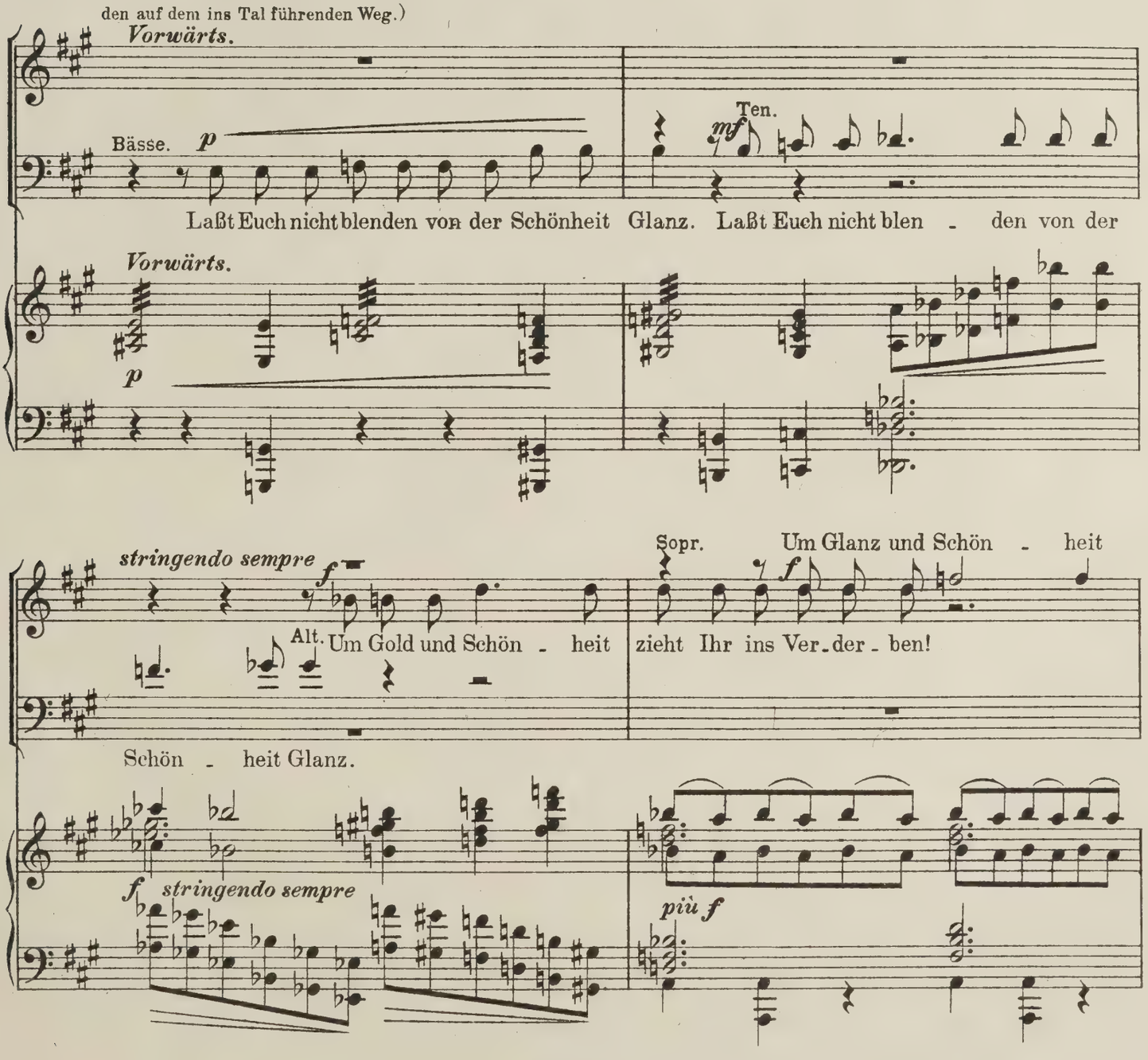
In Schönheit prangend und der Ju-gend Reiz, wies stol-zen Sinns die Frei-er sie zu-rück.

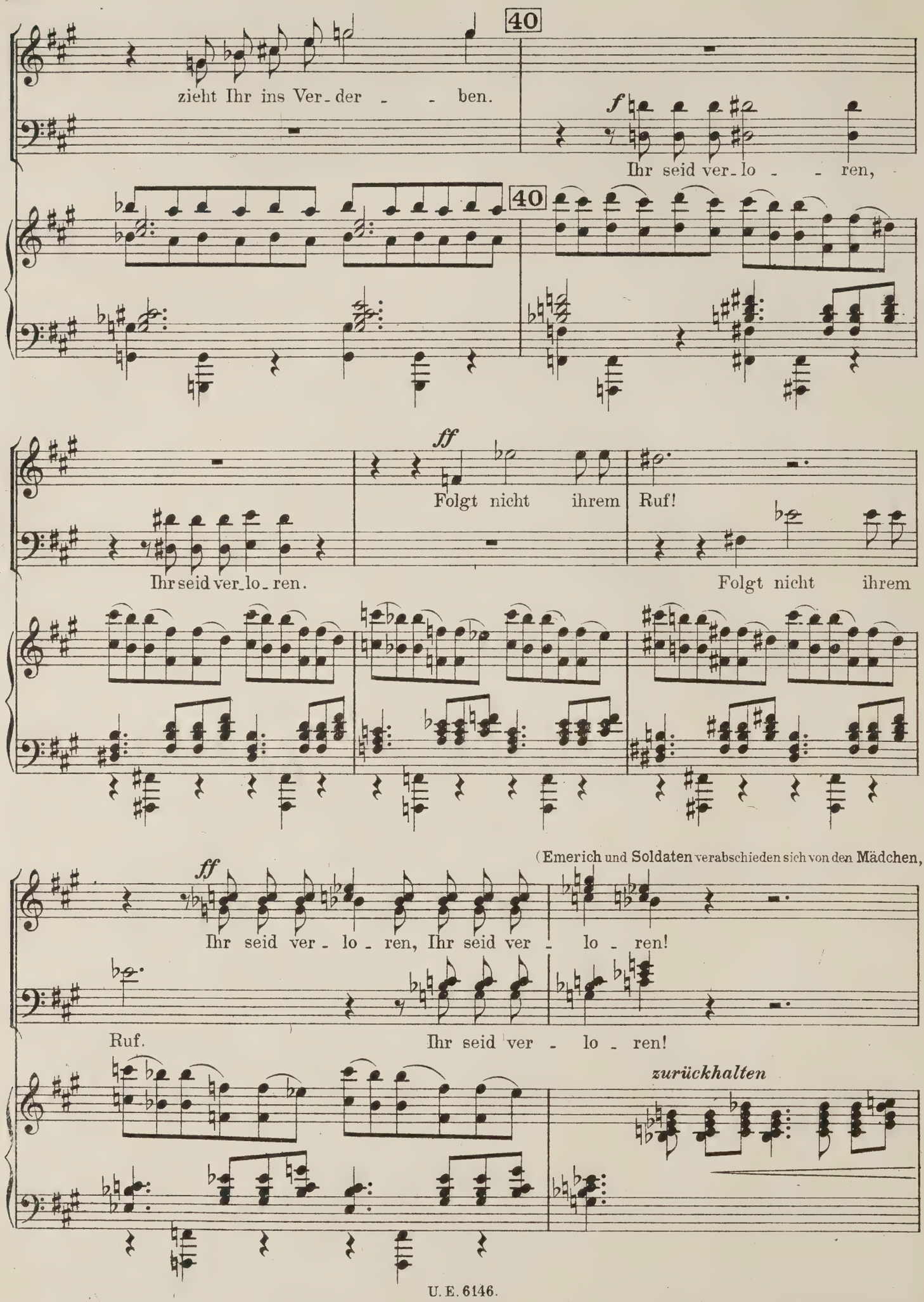
In Schönheit prangend und der Ju-gend Reiz, wies stol-zen Sinns die Frei-er sie zu-rück.

(Der Chor umringt Bertold und Oswald. Diese reißen sich los und verschwin-

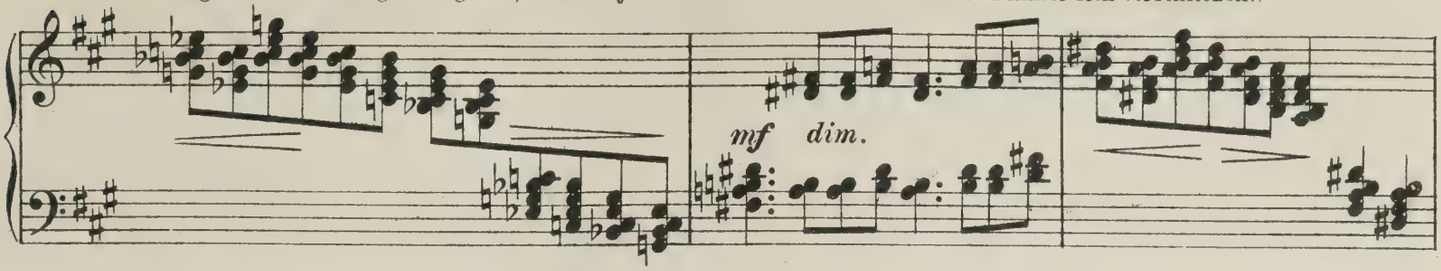


den auf dem ins Tal führenden Weg.)

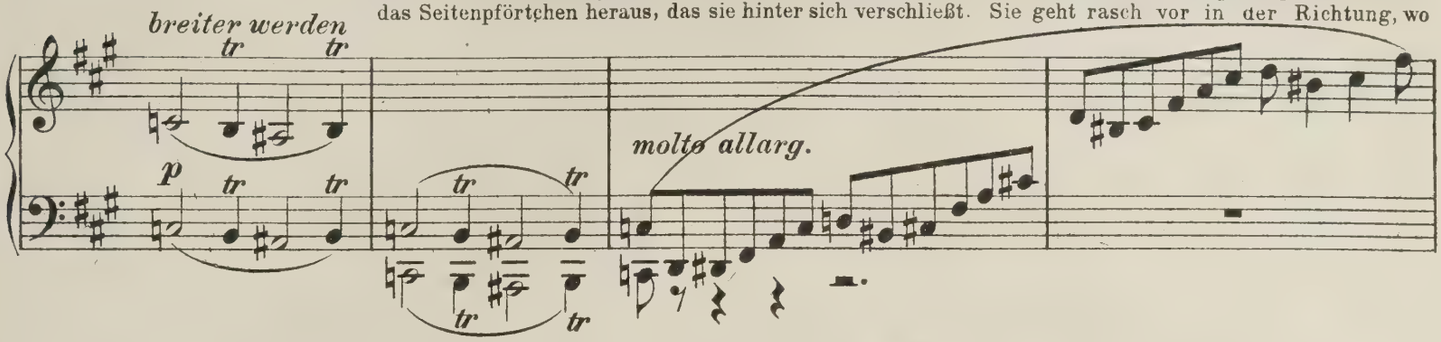



40
zieht Ihr ins Ver - der - - ben.
f
Ihr seid ver - lo - - ren,
40
ff
Folgt nicht ihrem Ruf!
Ihr seid ver - lo - ren.
Folgt nicht ihrem
(Emerich und Soldaten verabschieden sich von den Mädchen,
ff
Ihr seid ver - lo - ren, Ihr seid ver - lo - ren!
Ruf.
Ihr seid ver - lo - ren!
zurückhalten

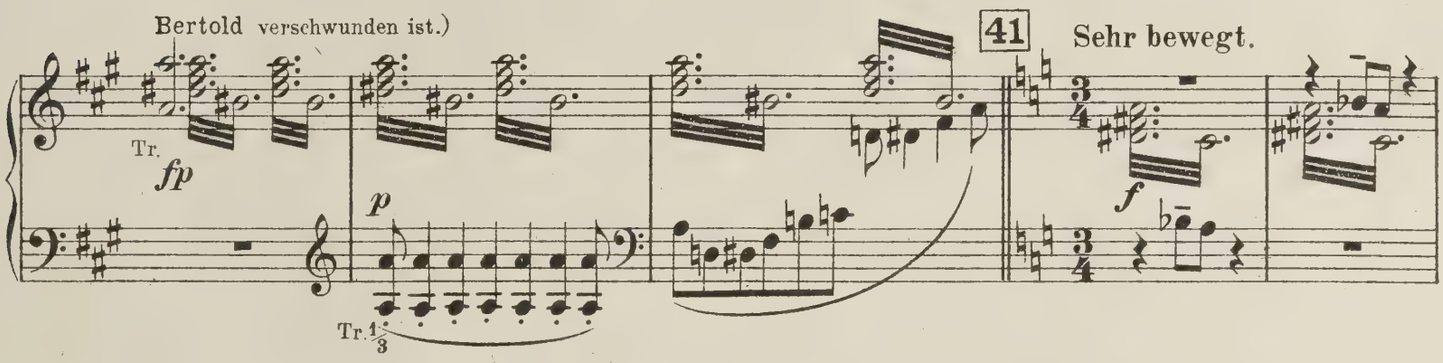
die langsam auf dem Weg hinabgehen, während jene in den Torbau treten und das Tor hinter sich verschließen.)

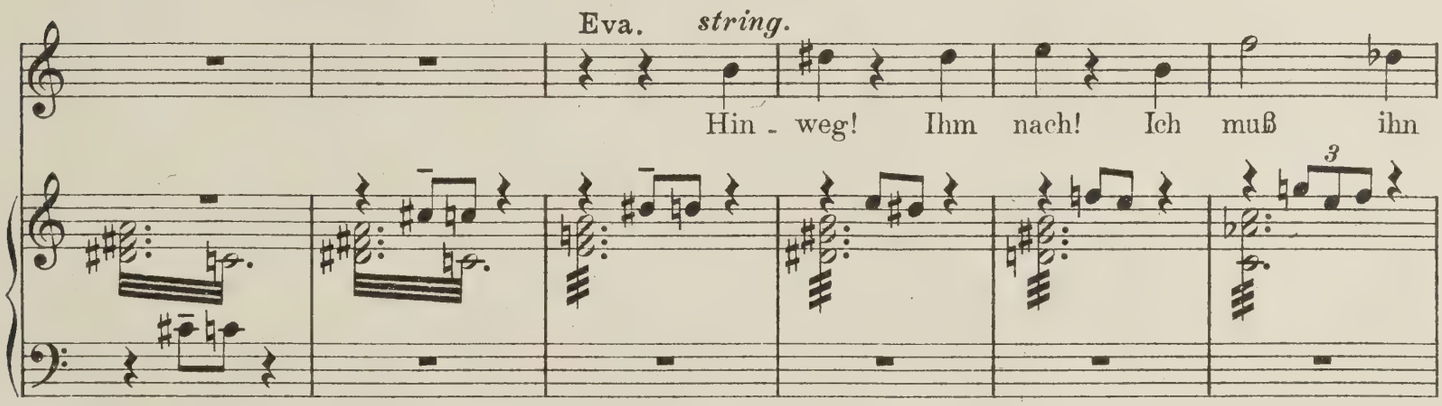


(Eva, in einen Mantel gehüllt, Laterne und Bergstock in der Hand, eine Tasche umgehängt, tritt durch das Seitenpförtchen heraus, das sie hinter sich verschließt. Sie geht rasch vor in der Richtung, wo

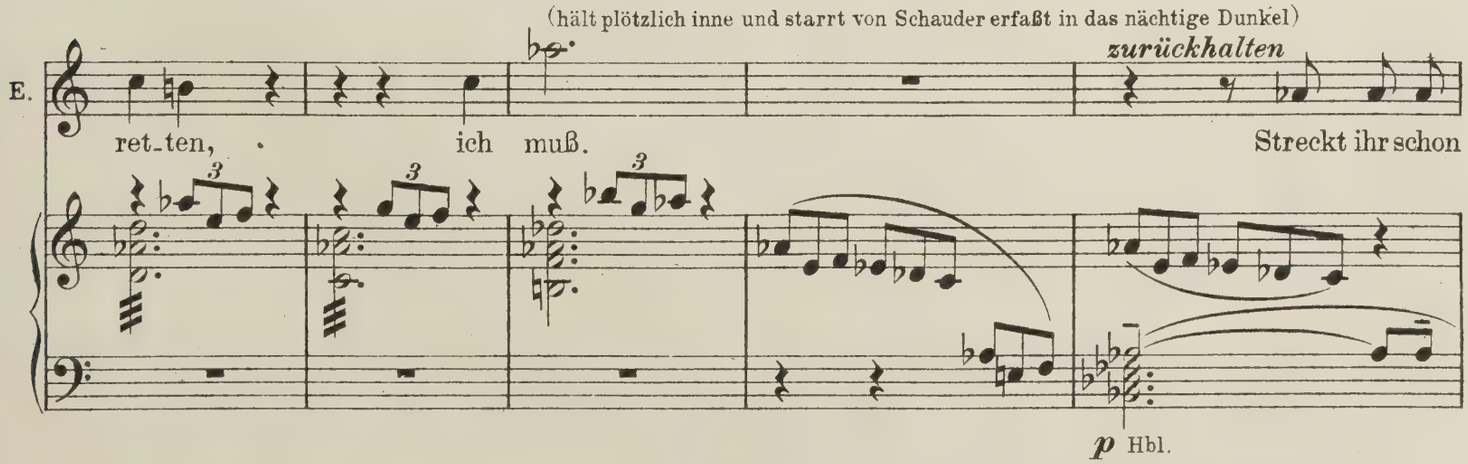


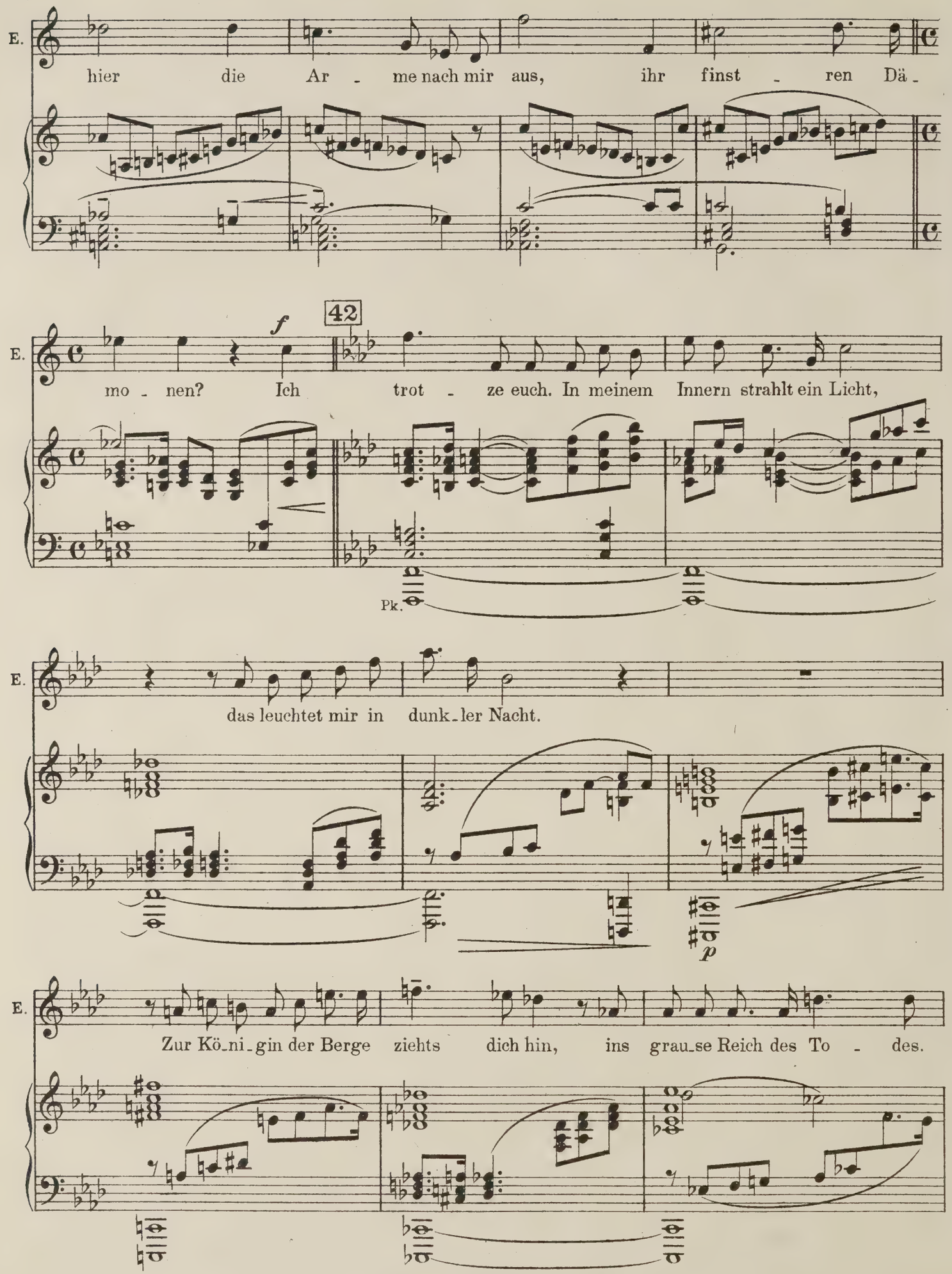
Bertold verschwunden ist.)

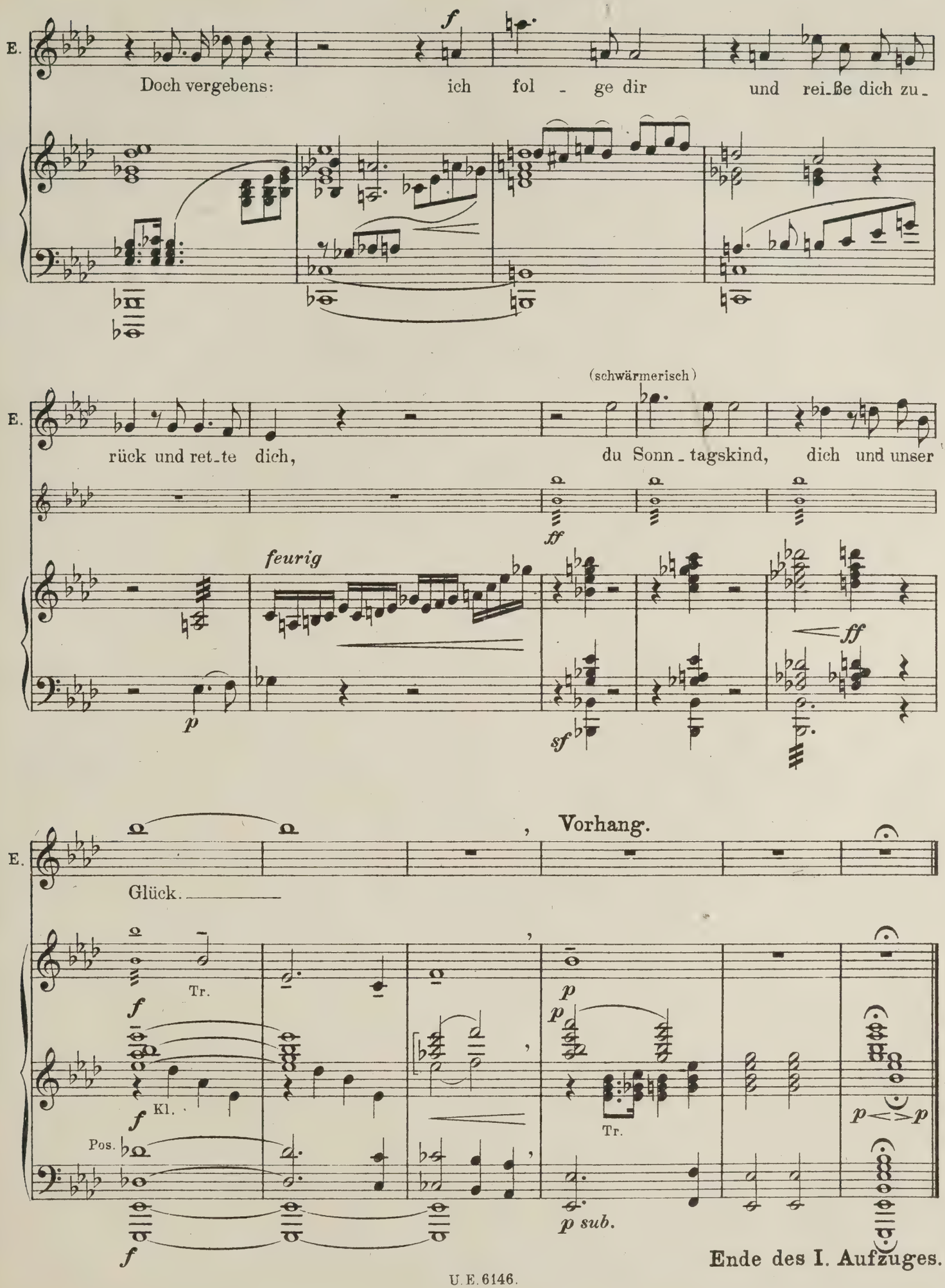




(hält plötzlich inne und starrt von Schauder erfaßt in das nächtige Dunkel)

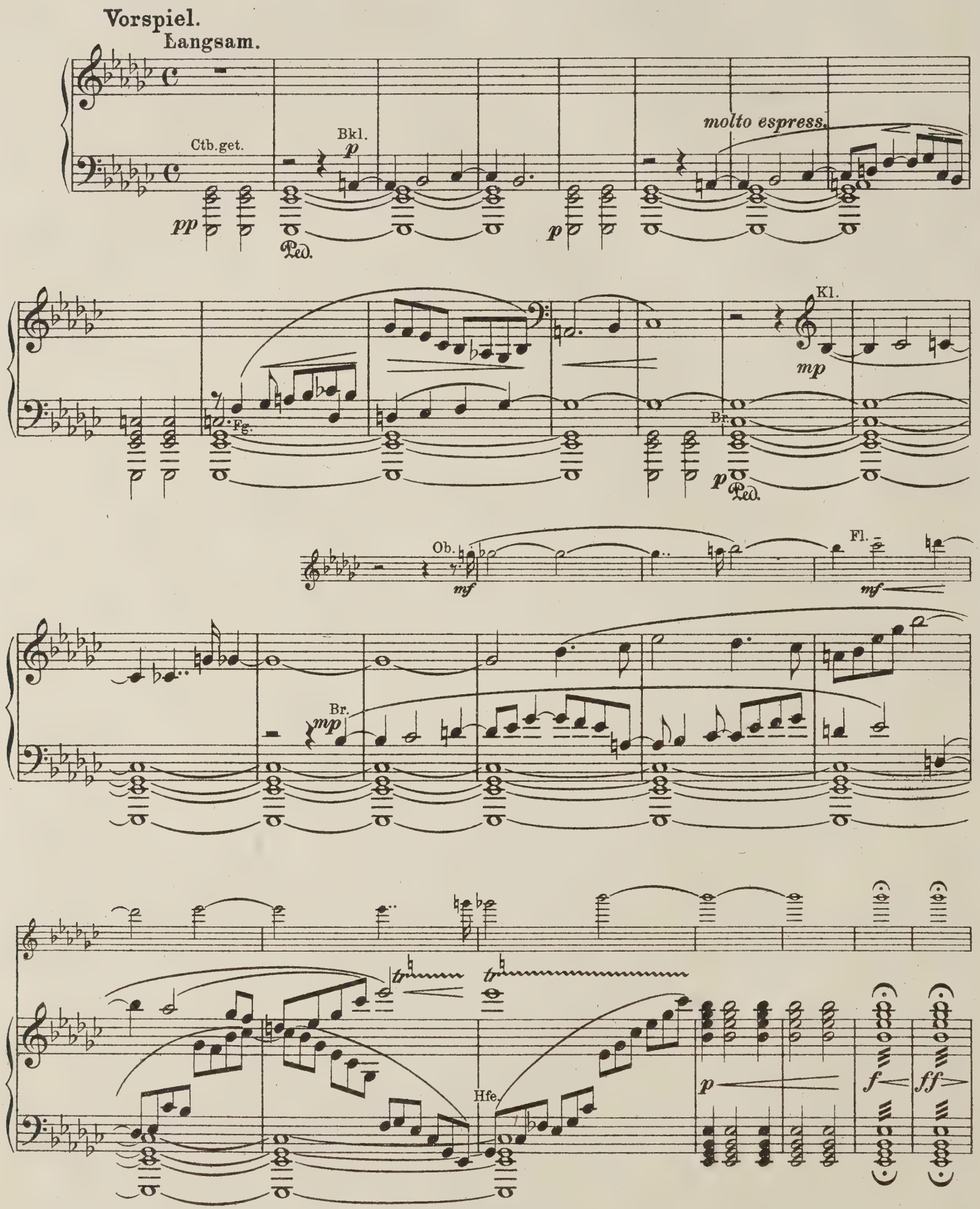


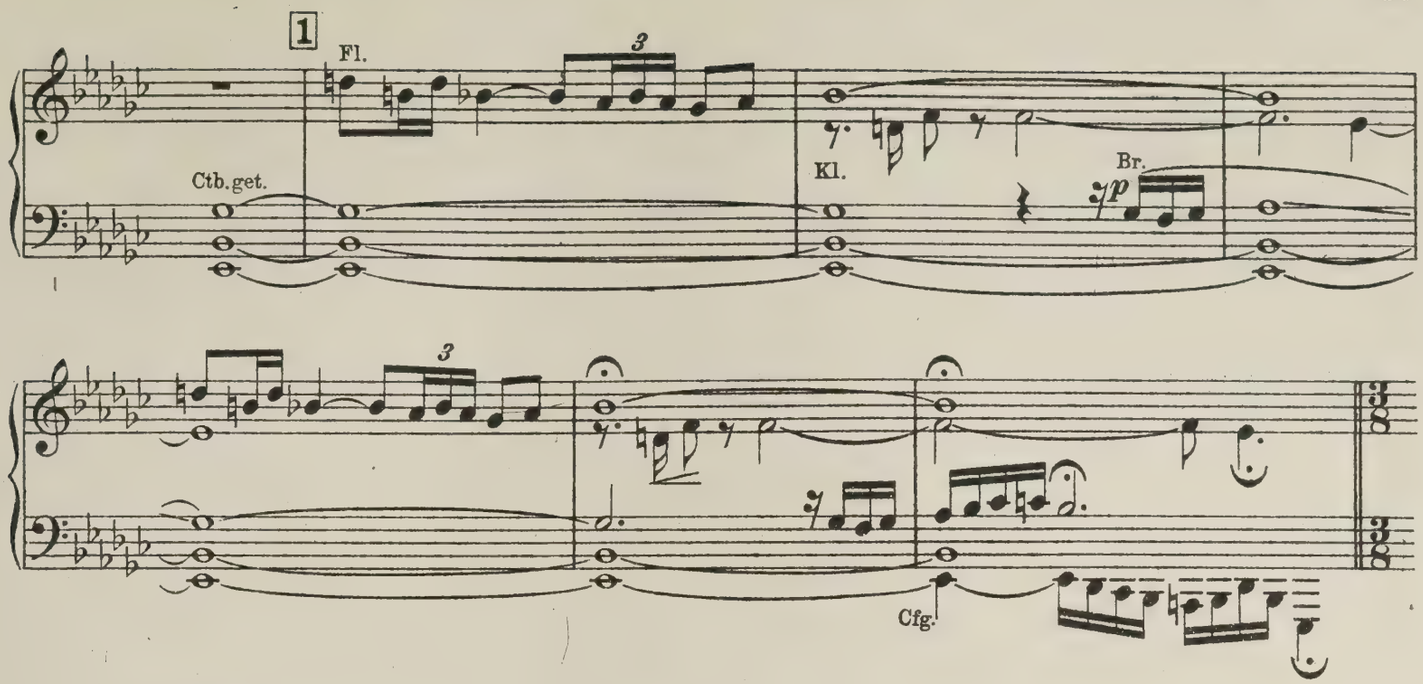

E.
hier die Ar - me nach mir aus, ihr finst - ren Dä -
42
f
E.
mo - nen? Ich trot - ze euch. In meinem Innern strahlt ein Licht,
Pk.
E.
das leuchtet mir in dunk-ler Nacht.
p
E.
Zur Kö-ni-gin der Berge ziehts dich hin, ins grau-se Reich des To - des.


E.
f
Doch vergebens: ich fol - ge dir und rei-ße dich zu-
(schwärmerisch)
E.
rück und ret-te dich, du Sonn-tagskind, dich und unser
ff
feurig
p
sf
ff
Vorhang.
E.
Glück.
f
Tr.
f
Kl.
Pos.
f
p
p
Tr.
p sub.
p
p
Ende des I. Aufzuges.

2. Aufzug.

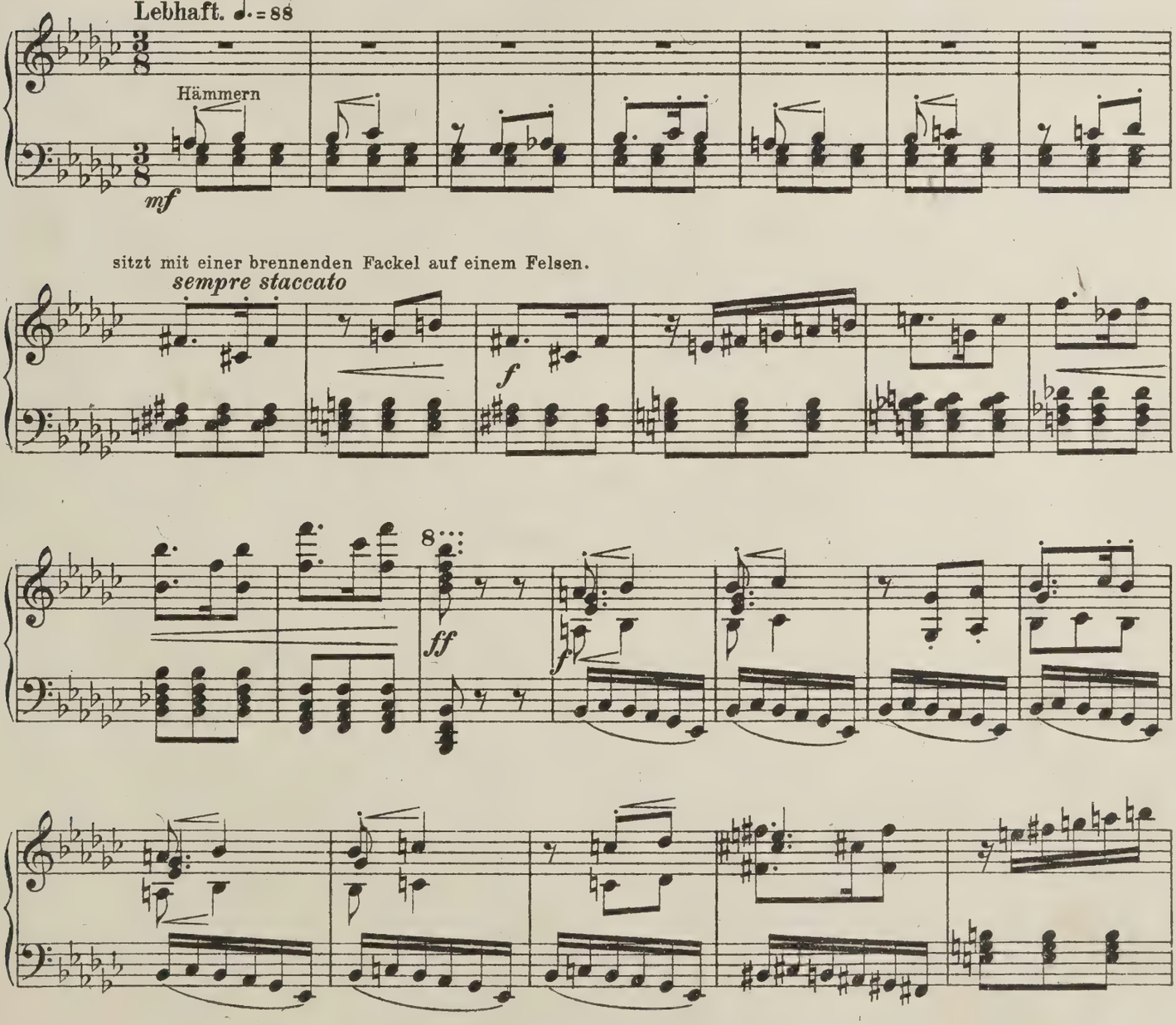
Alpenwiese am Fuße der Teufelswand. Wild zerrissene Dolomittürme, oben von Wolken umgeben. Unten ein Teppich von Alpenrosen, die auch die Felsen teilweise bedecken. Unmittelbar am Fuße der eigentlichen Teufelswand, die die Mitte der Bühne abschließt, starkes Gestrüpp und Latschendickicht. Nacht mit Mondschein, die allmählich in Tag übergeht.

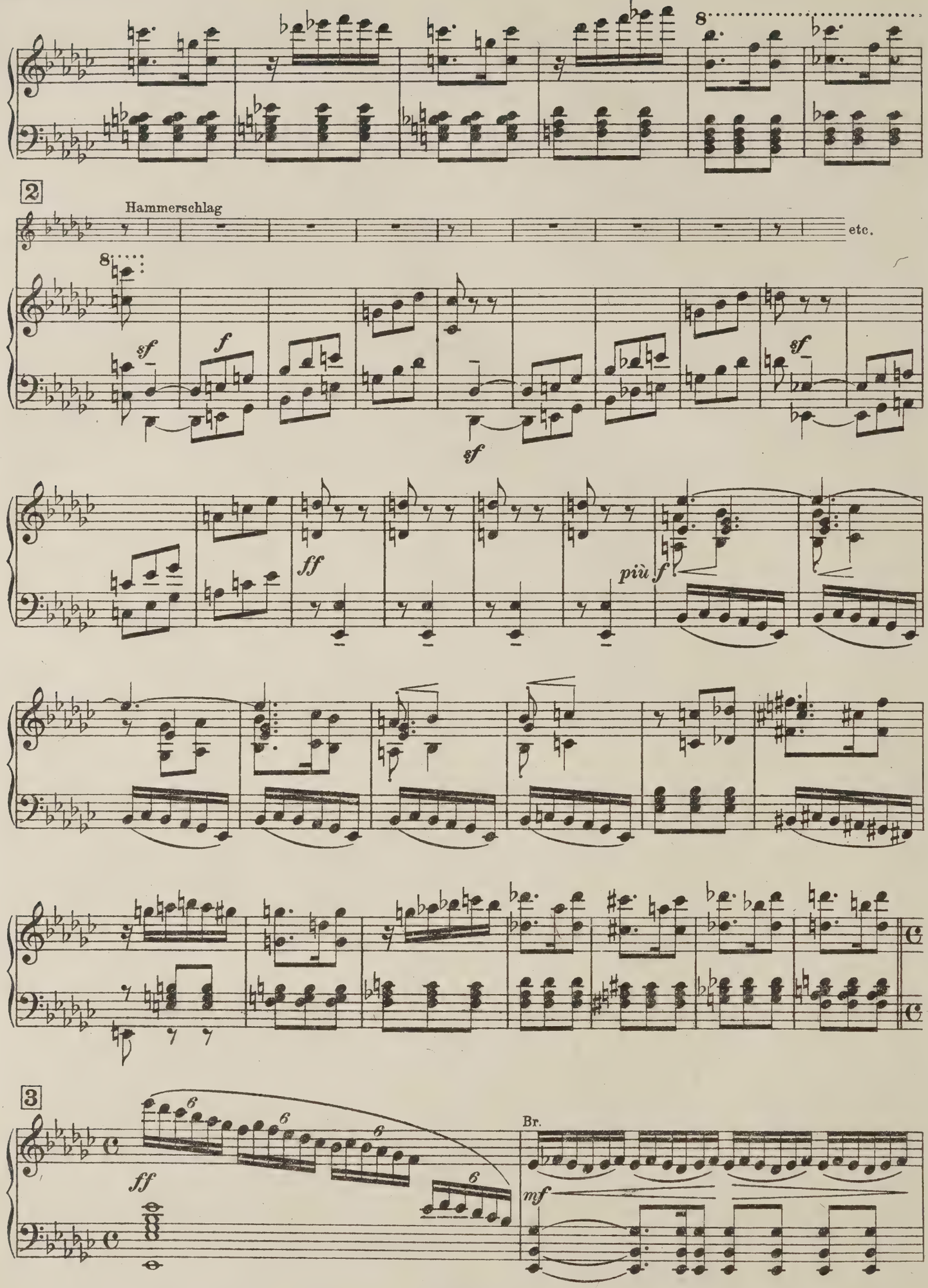


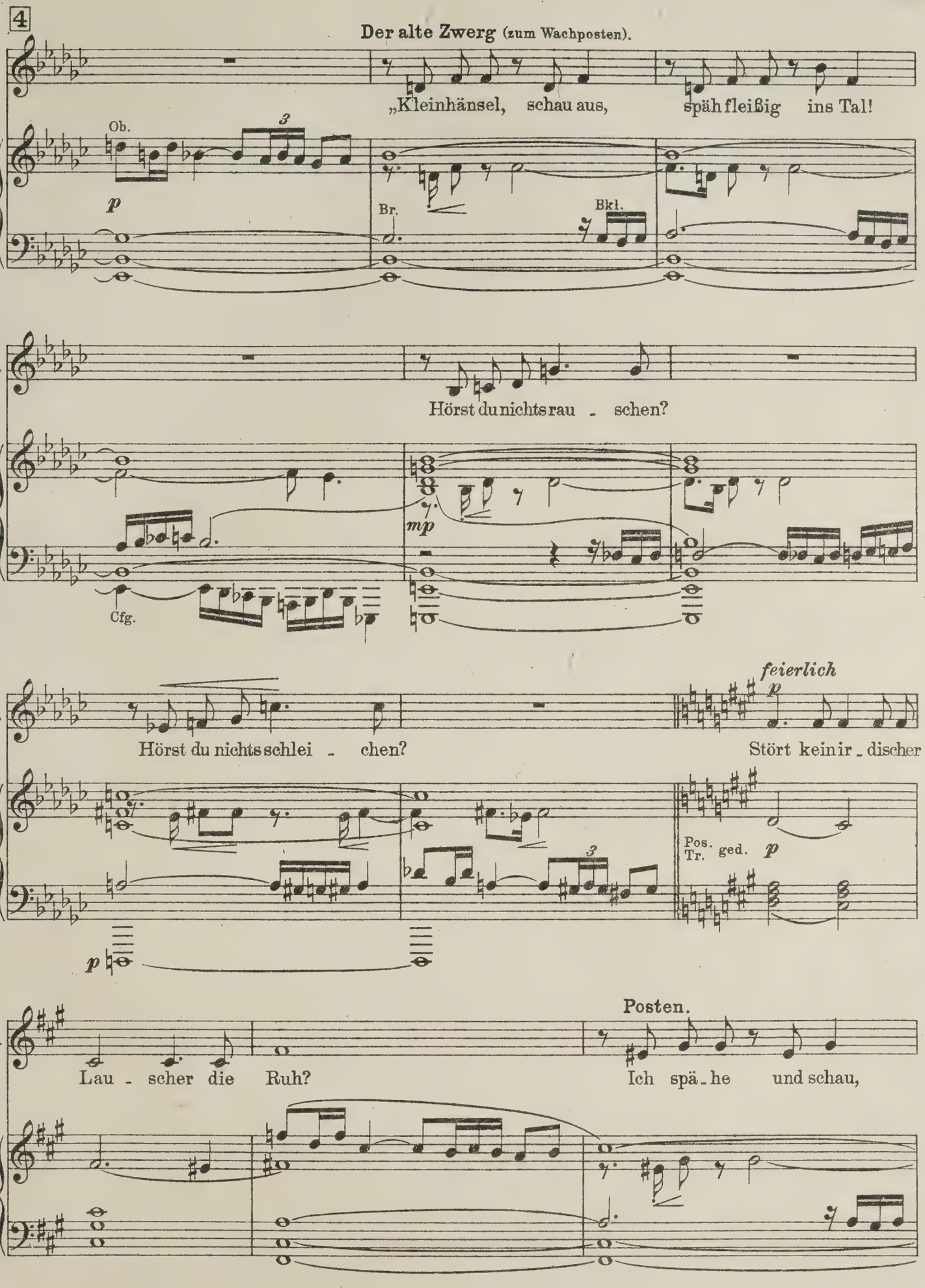


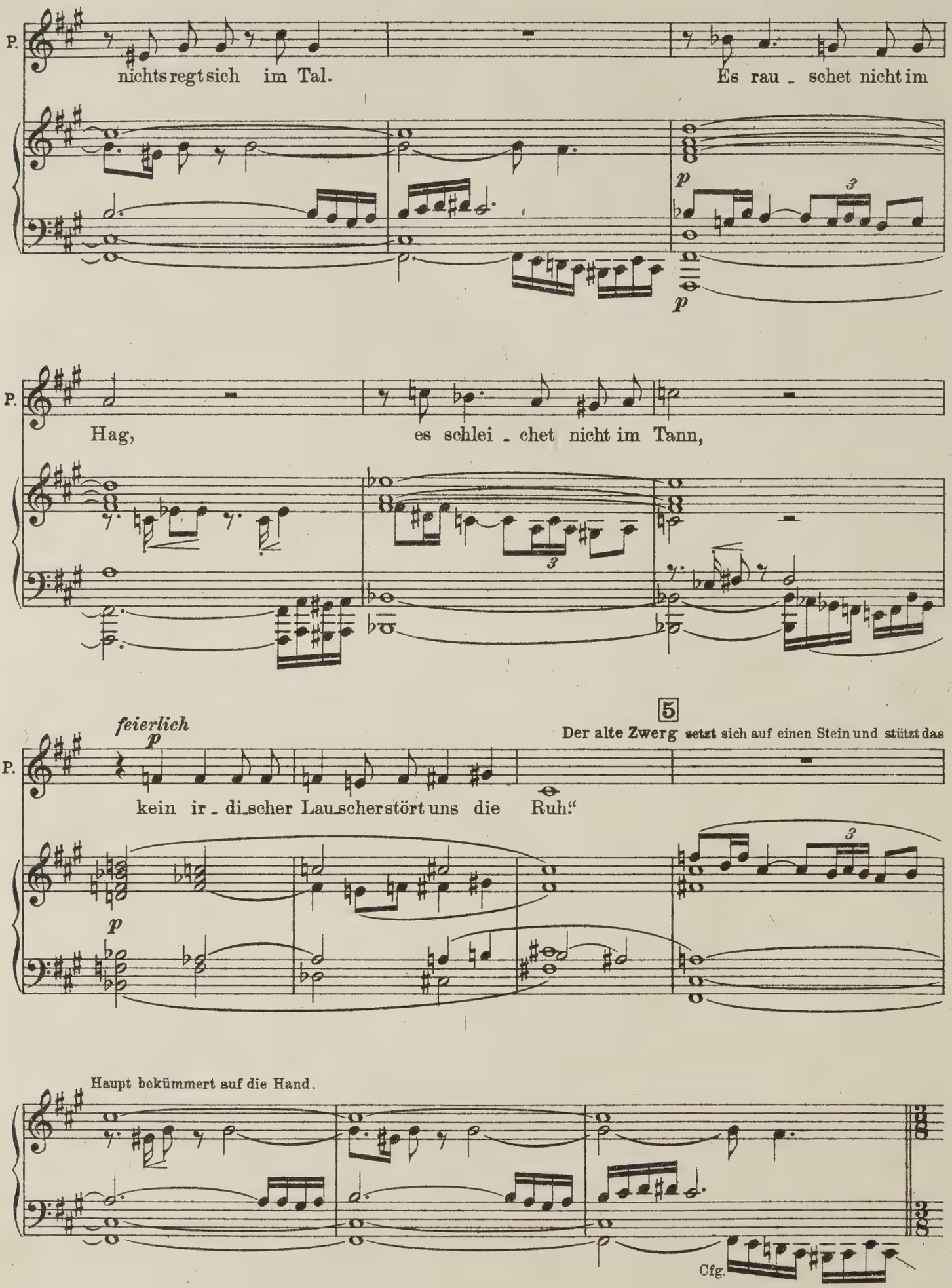
Vorhang auf.

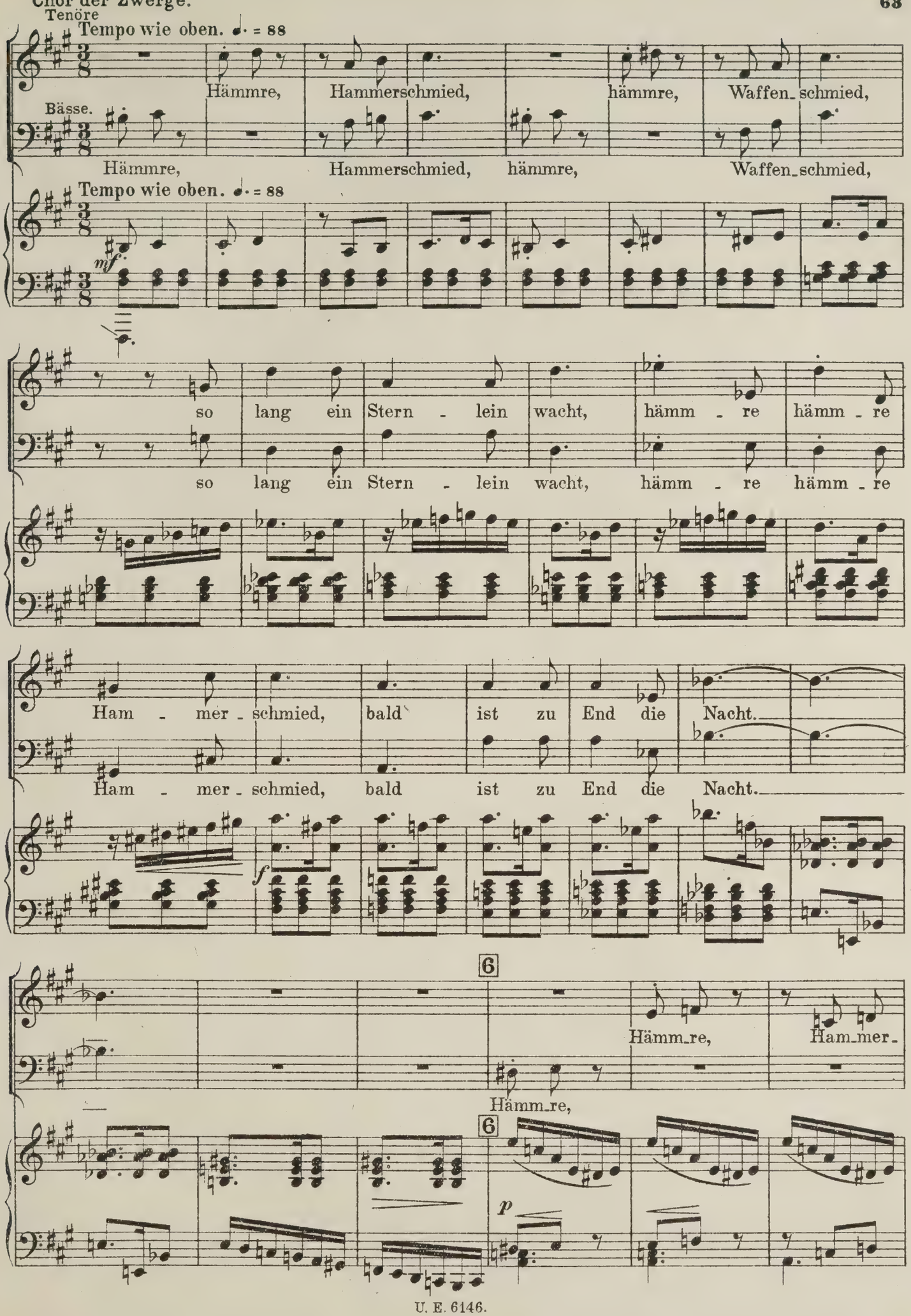
Zwerge bewegen sich um eine offene Schmiedeesse und hämmern nach dem Takte des Orchesters. Ein Wachtposten

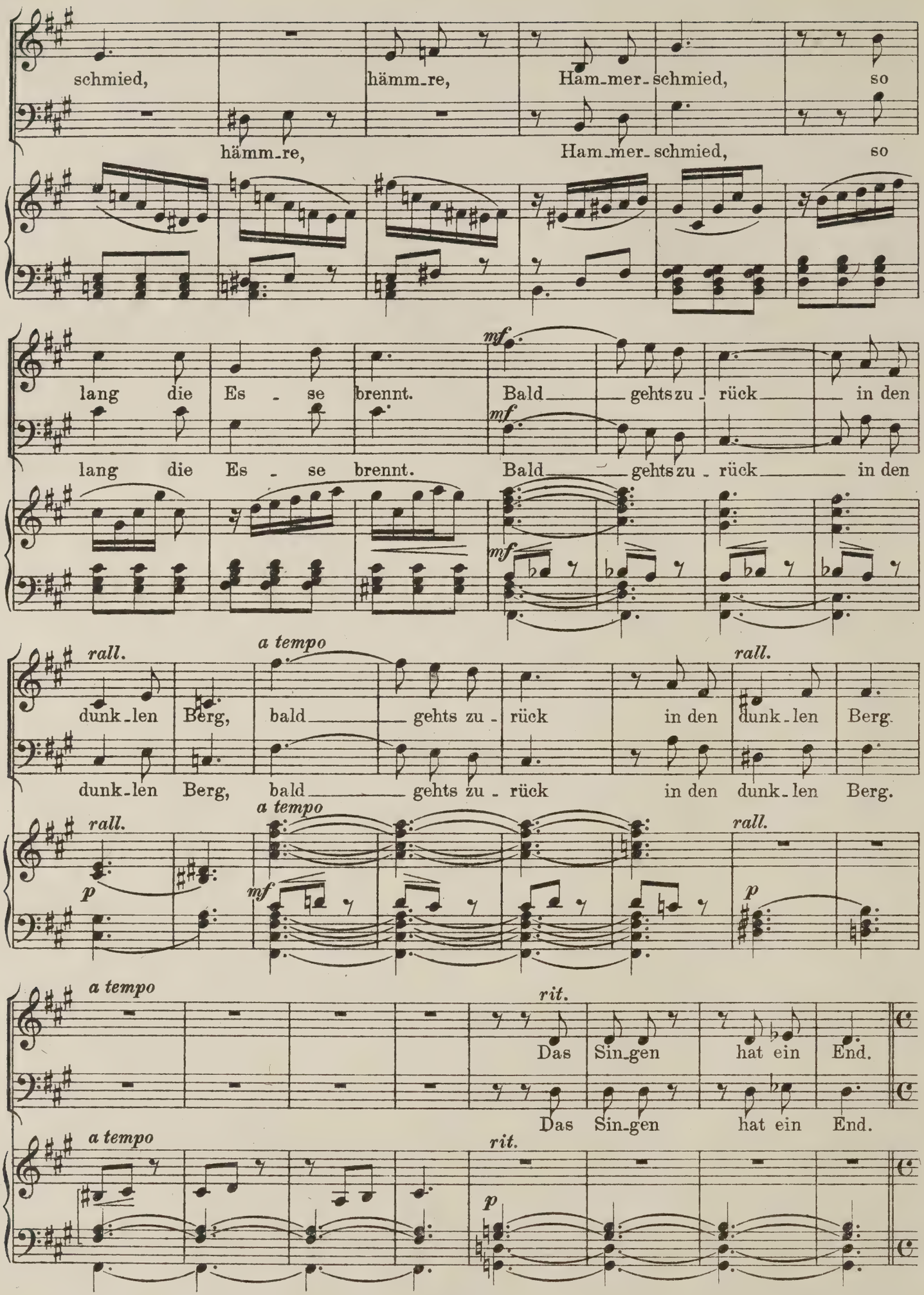


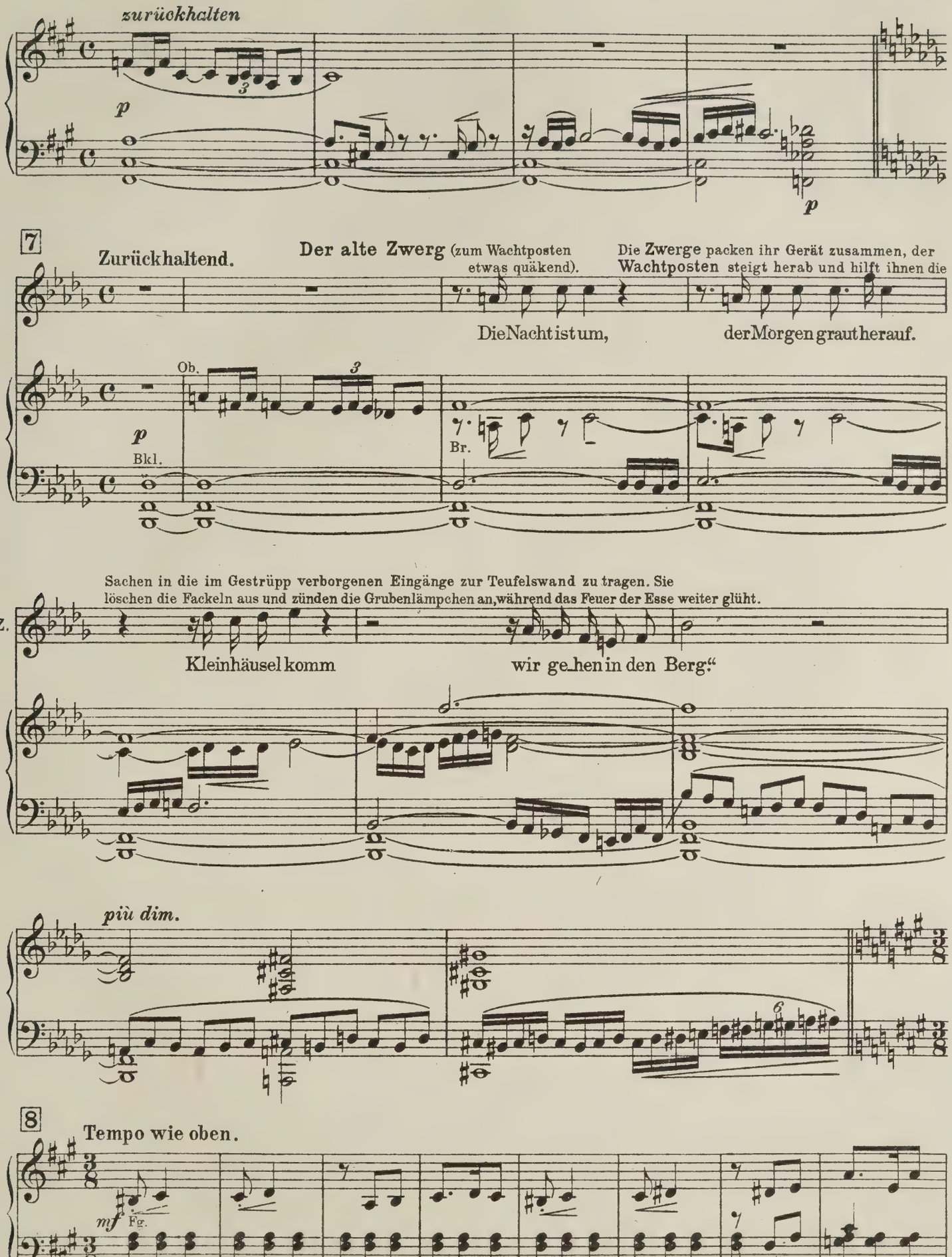

8
2
Hammerschlag
etc.
8
sf
f
sf
sf
ff
più f
3
6
6
6
6
ff
Br.
mf

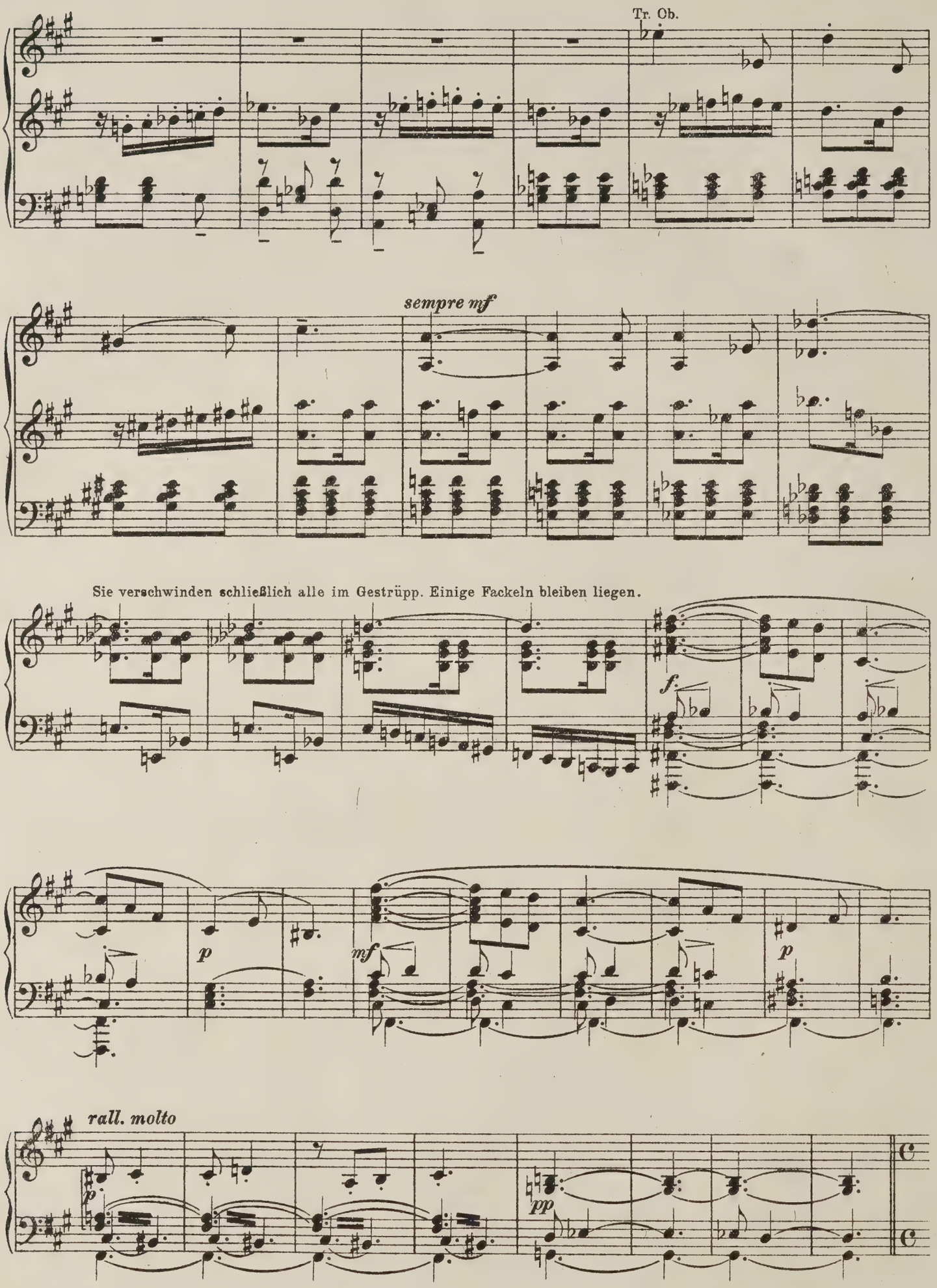

4
Der alte Zwerg (zum Wachposten).
„Kleinhänsel, schau aus, späh fleißig ins Tal!
Ob.
p
Br.
Bkl.
Z.
Hörst du nichts rau - schen?
mp
Cfg.
Z.
Hörst du nichts schlei - chen?
feierlich
p
Stört kein ir - discher
Pos.
Tr.
ged.
p
p
Z.
Lau - scher die Ruh?
Posten.
Ich spä - he und schau,

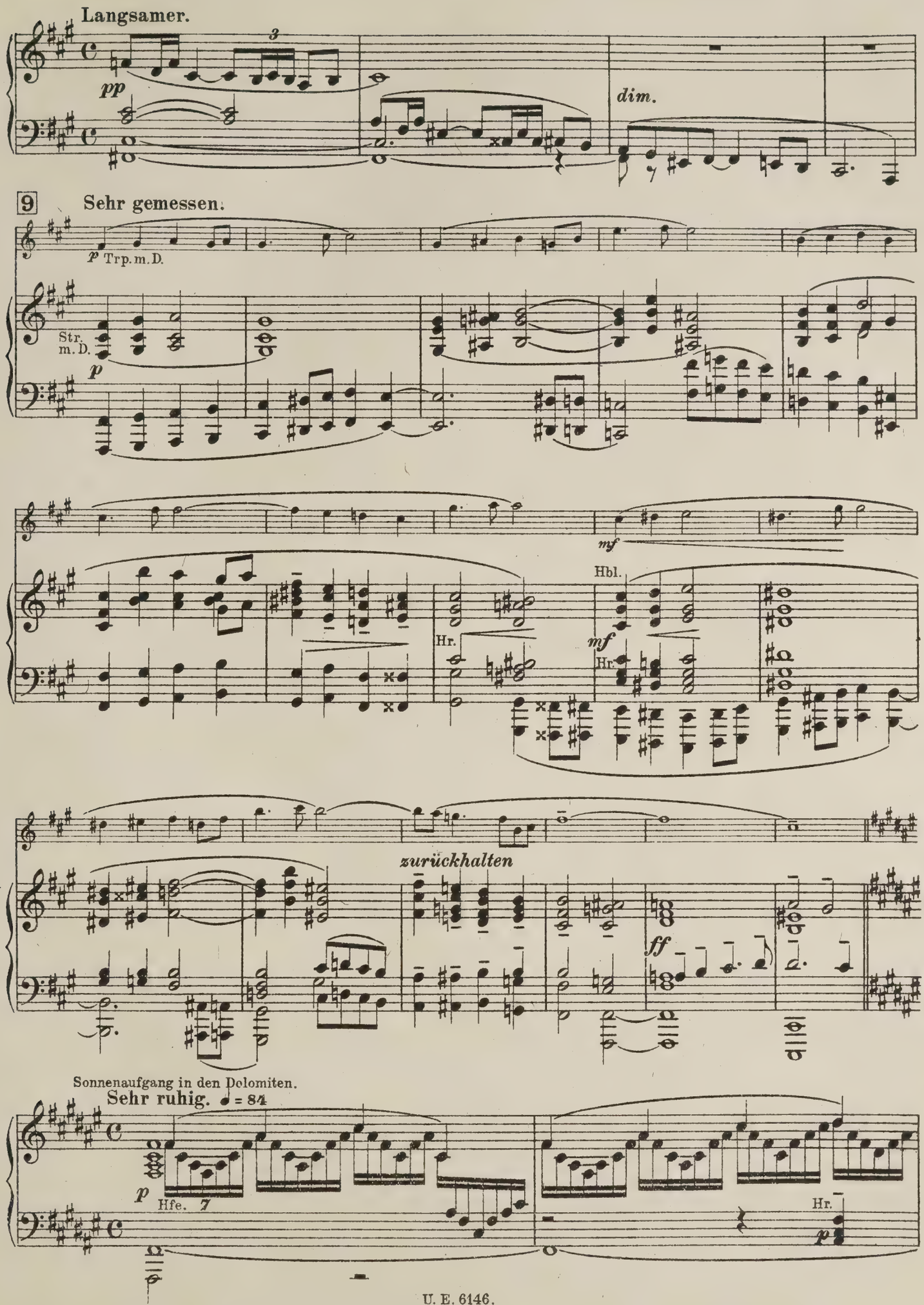

P.
nichts regt sich im Tal.
Es rau - schet nicht im
p
p
P.
Hag,
es schlei - chet nicht im Tann,
3
P.
feierlich
p
kein ir - di-scher Lau-scher stört uns die Ruh."
5
Der alte Zwerg setzt sich auf einen Stein und stützt das
p
3
Haupt bekümmert auf die Hand.
Cfg.

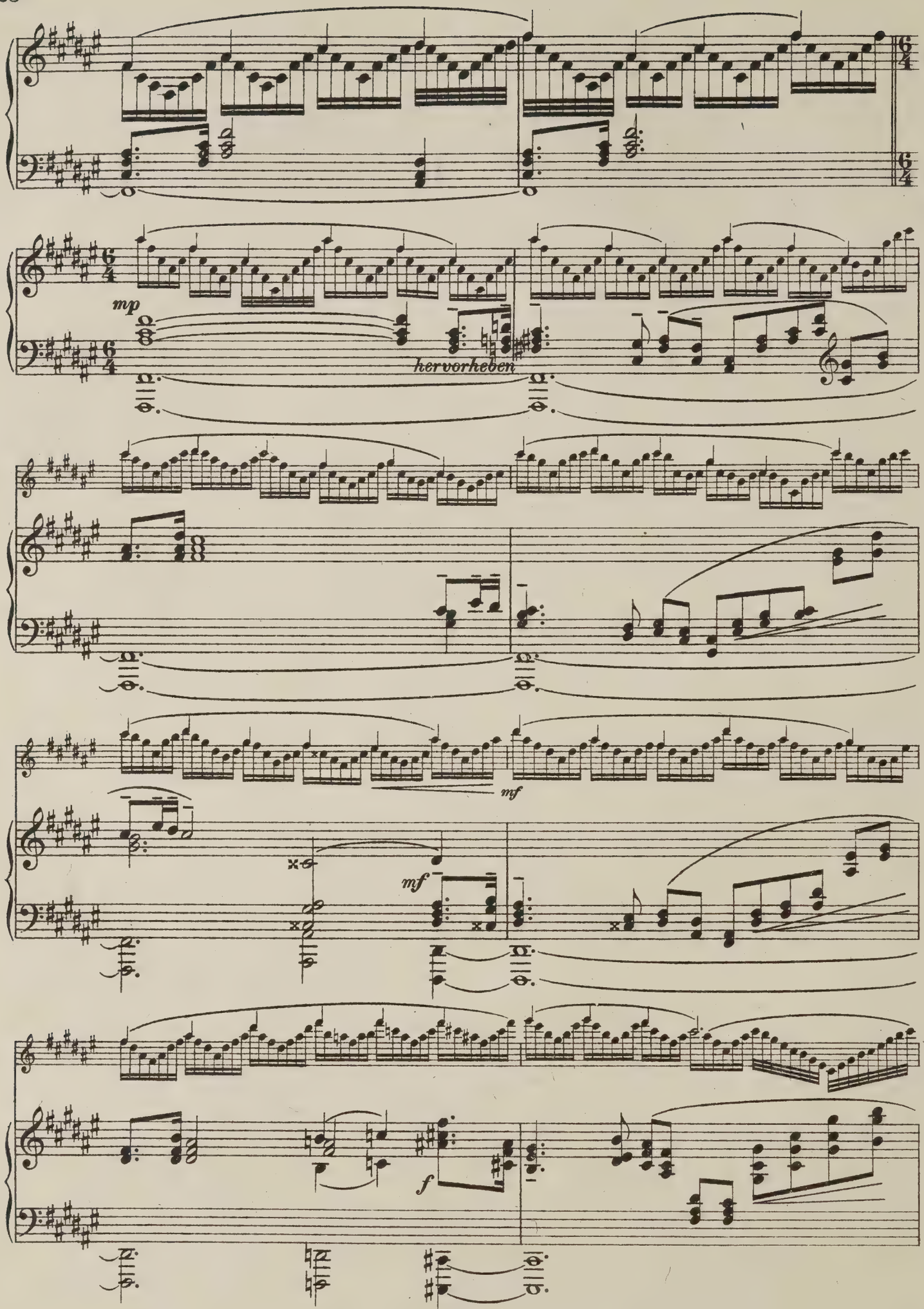

Tenöre
Tempo wie oben. ♩. = 88
Hämmre, Hammerschmied, hämmre, Waffen_schmied,
Bässe.
Hämmre, Hammerschmied, hämmre, Waffen_schmied,
Tempo wie oben. ♩. = 88
mf
so lang ein Stern - lein wacht, hämm - re hämm - re
so lang ein Stern - lein wacht, hämm - re hämm - re
Ham - mer - schmied, bald ist zu End die Nacht.
Ham - mer - schmied, bald ist zu End die Nacht.
f
6
Hämm_re, Ham_mer_
Hämm_re,
6
p

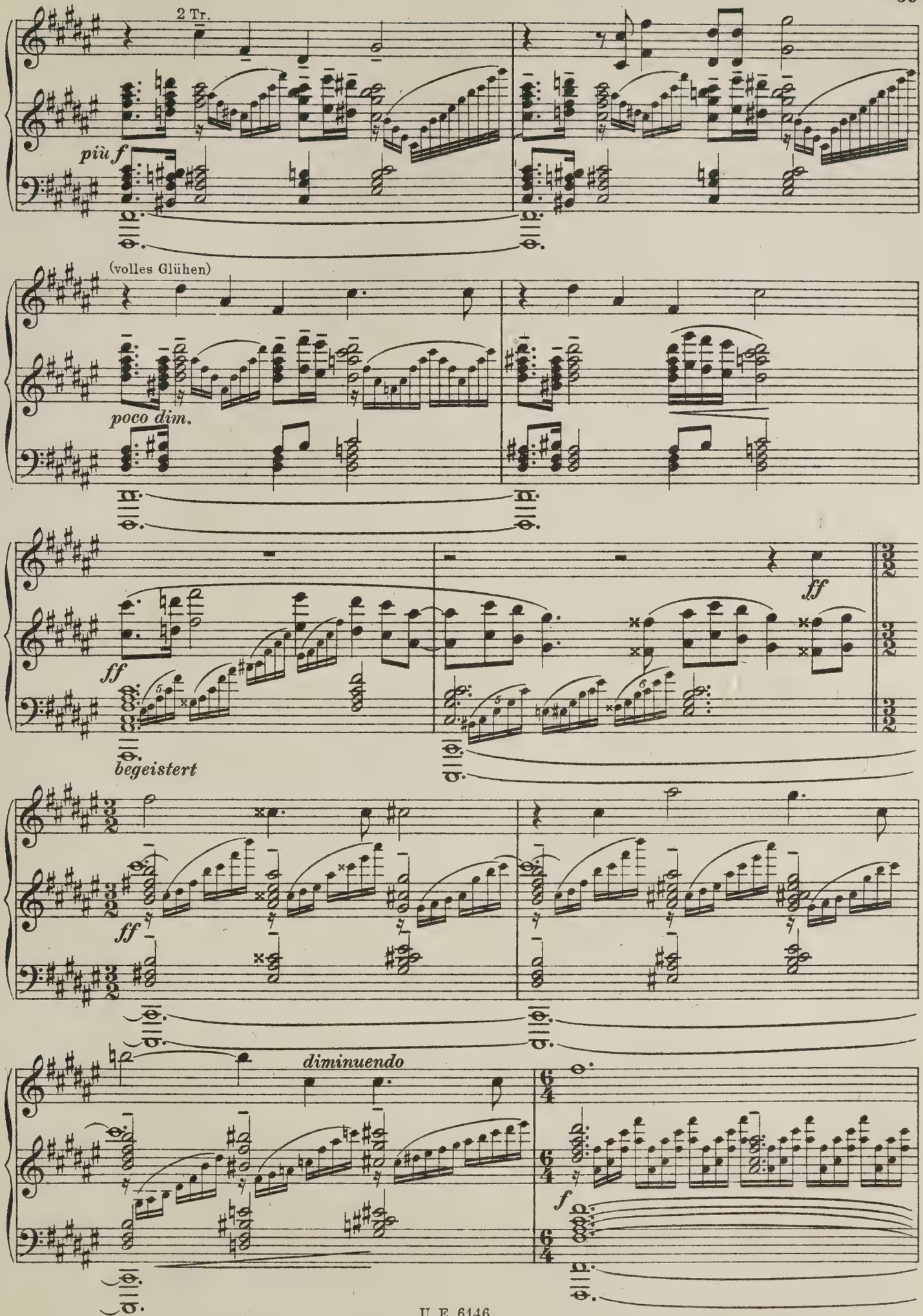

schmied, hämm_re, Ham_mer_schmied, so
hämm_re, Ham_mer_schmied, so
lang die Es - se brennt. Bald gehts zu - rück in den
mf
lang die Es - se brennt. Bald gehts zu - rück in den
mf
rall.
a tempo
dunk_len Berg, bald gehts zu - rück in den dunk_len Berg.
rall.
dunk_len Berg, bald gehts zu - rück in den dunk_len Berg.
rall.
a tempo
p
mf
rall.
p
a tempo
rit.
Das Sin_gen hat ein End.
Das Sin_gen hat ein End.
a tempo
rit.
p

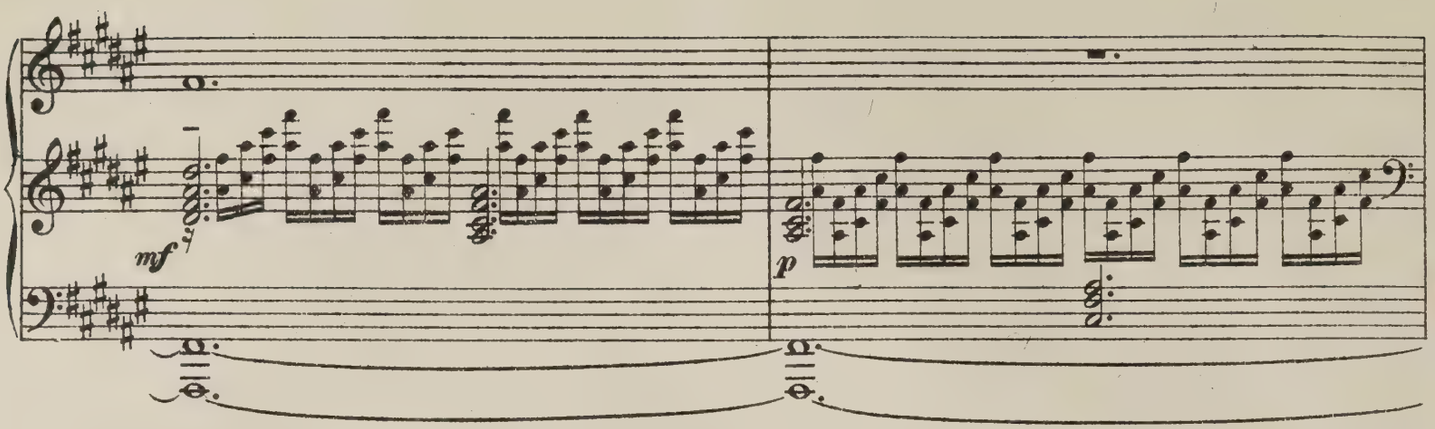

zurückhalten
p
7
Zurückhaltend.
Der alte Zwerg (zum Wachtposten etwas quäkend).
Die Zwerge packen ihr Gerät zusammen, der Wachtposten steigt herab und hilft ihnen die
Die Nacht ist um,
der Morgen graut herauf.
Ob.
Br.
Bkl.
Sachen in die im Gestrüpp verborgenen Eingänge zur Teufelswand zu tragen. Sie
löschen die Fackeln aus und zünden die Grubenlämpchen an, während das Feuer der Esse weiter glüht.
Z.
Kleinhäusel komm
wir gehen in den Berg."
più dim.
8
Tempo wie oben.
mf
Fg.


Tr. Ob.
sempre mf
Sie verschwinden schließlich alle im Gestrüpp. Einige Fackeln bleiben liegen.
f
p
mf
p
rall. molto
p
pp

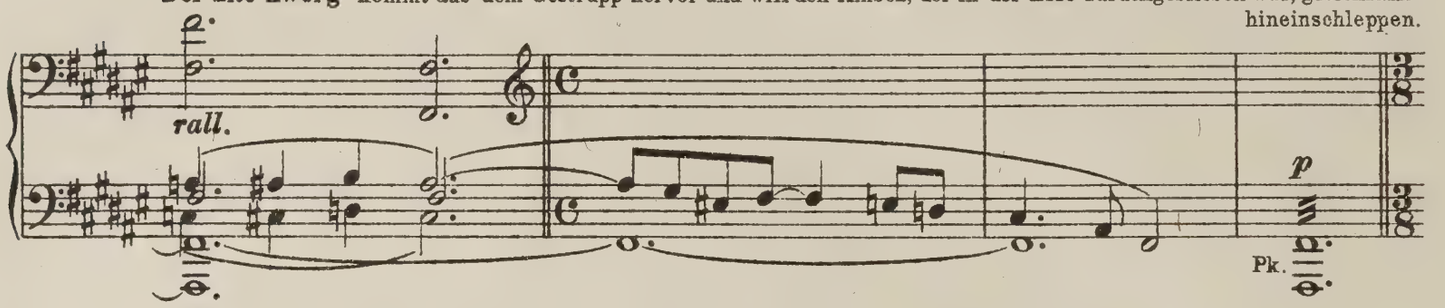

Langsamer.
pp
dim.
9
Sehr gemessen.
p Trp. m. D.
Str. m. D.
p
mf
Hbl.
Hr.
mf
Hr.
zurückhalten
ff
Sonnenaufgang in den Dolomiten.
Sehr ruhig. ♩ = 84
p
Hfe.
7
Hr.
p


mp
hervorheben
mf
mf
f


2 Tr.
più f
(volles Glühen)
poco dim.
ff
ff
begeistert
ff
diminuendo
f



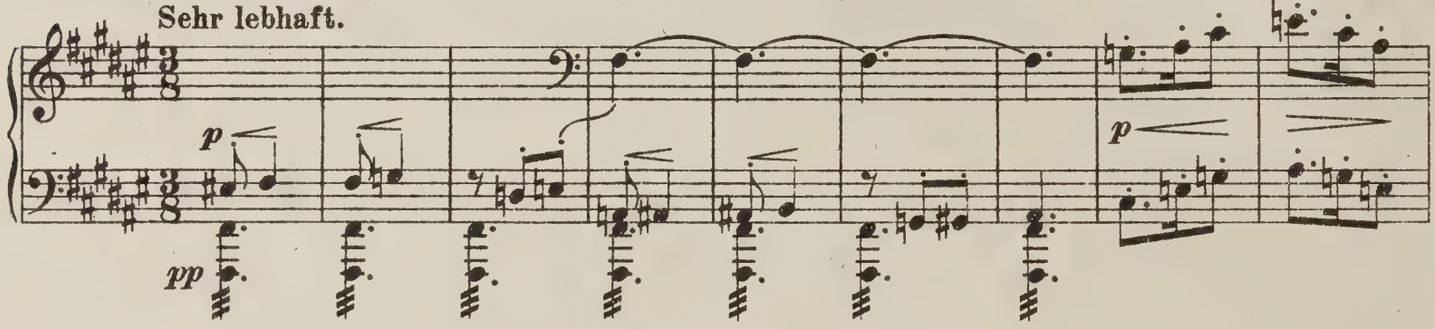
Der alte Zwerg kommt aus dem Gestrüpp hervor und will den Amboß, der in der Esse zurückgeblieben war, gleichfalls hineinschleppen.



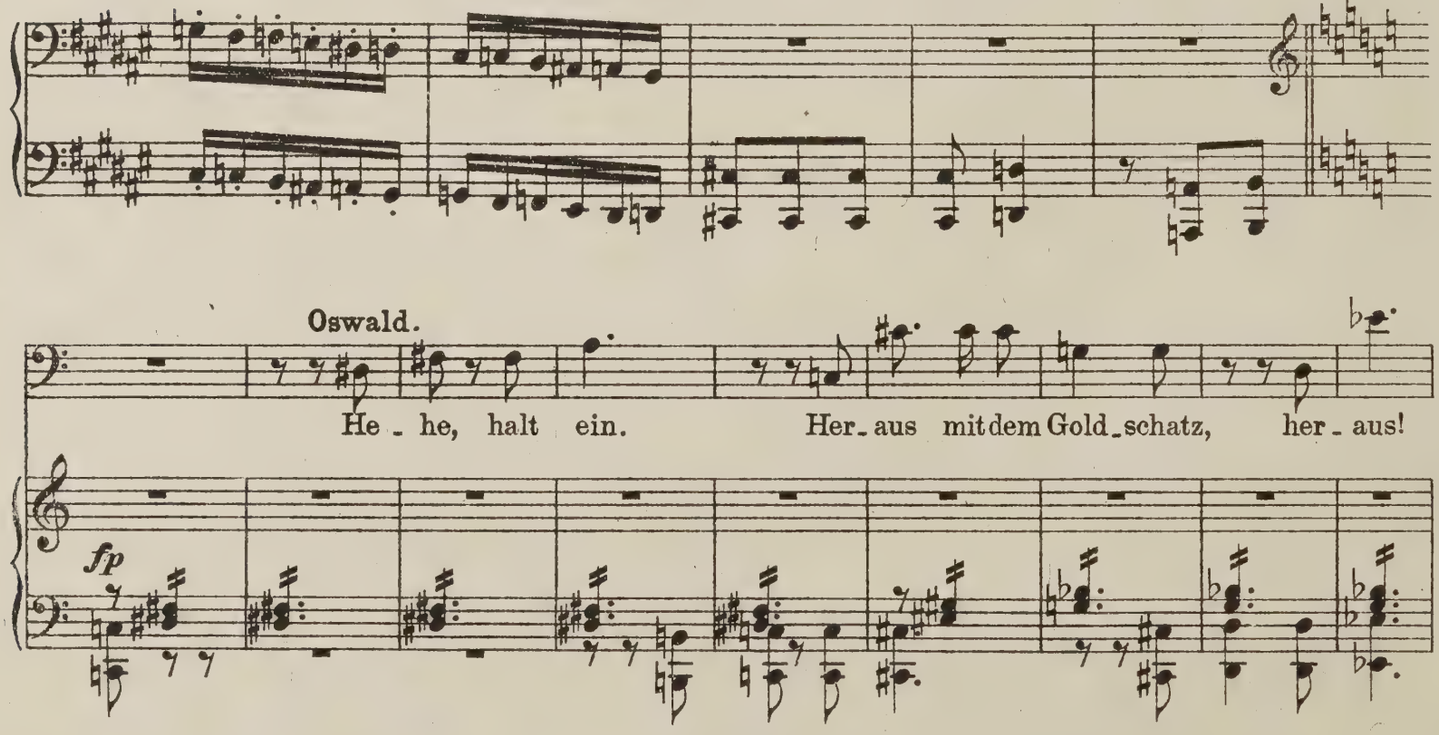
11

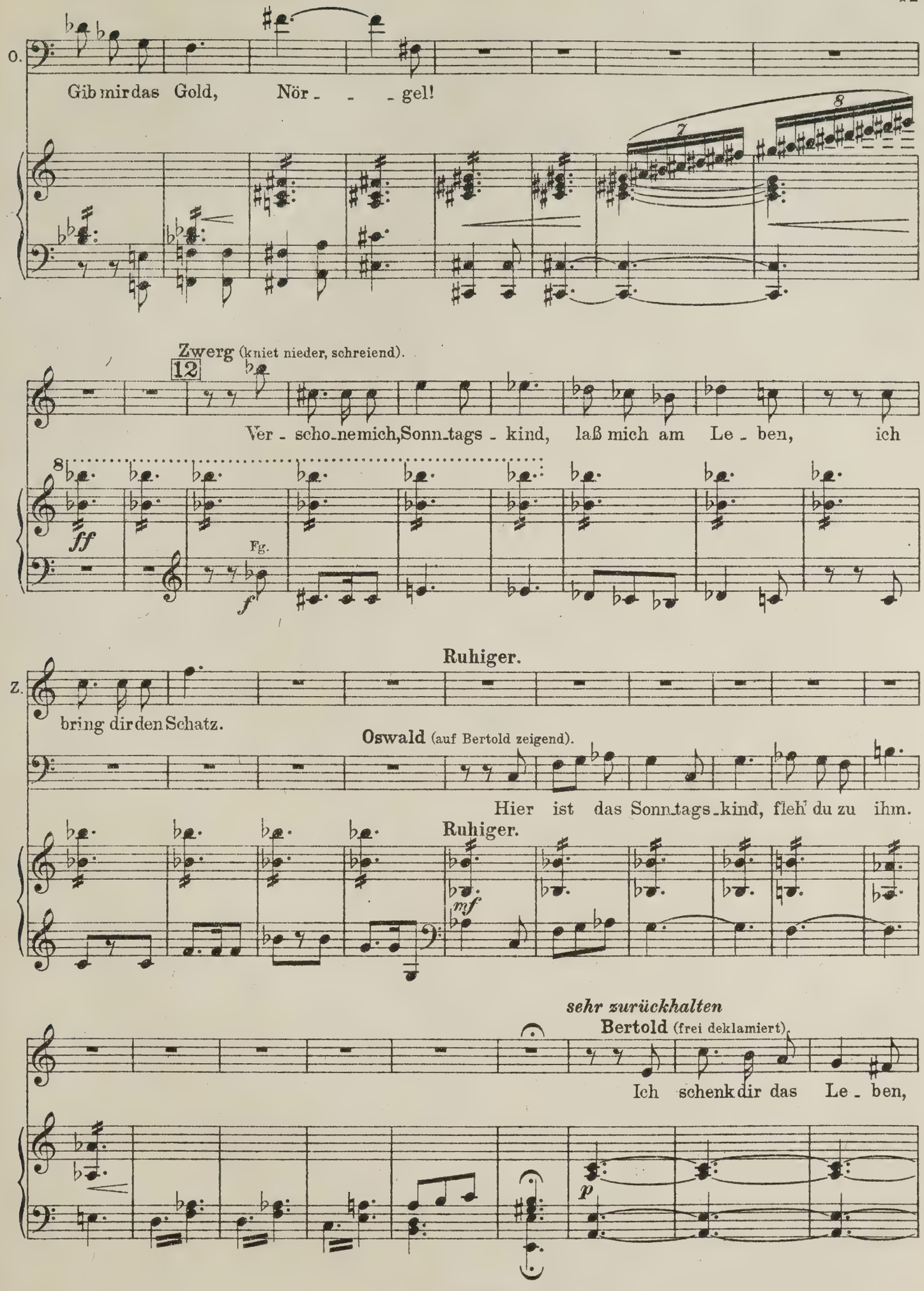
Nun erscheinen **Bertold** und **Oswald** (im Kostüm wie zu Ende des 1. Aufzuges) an dem Felsturm, wo der Wachtposten gestanden war.

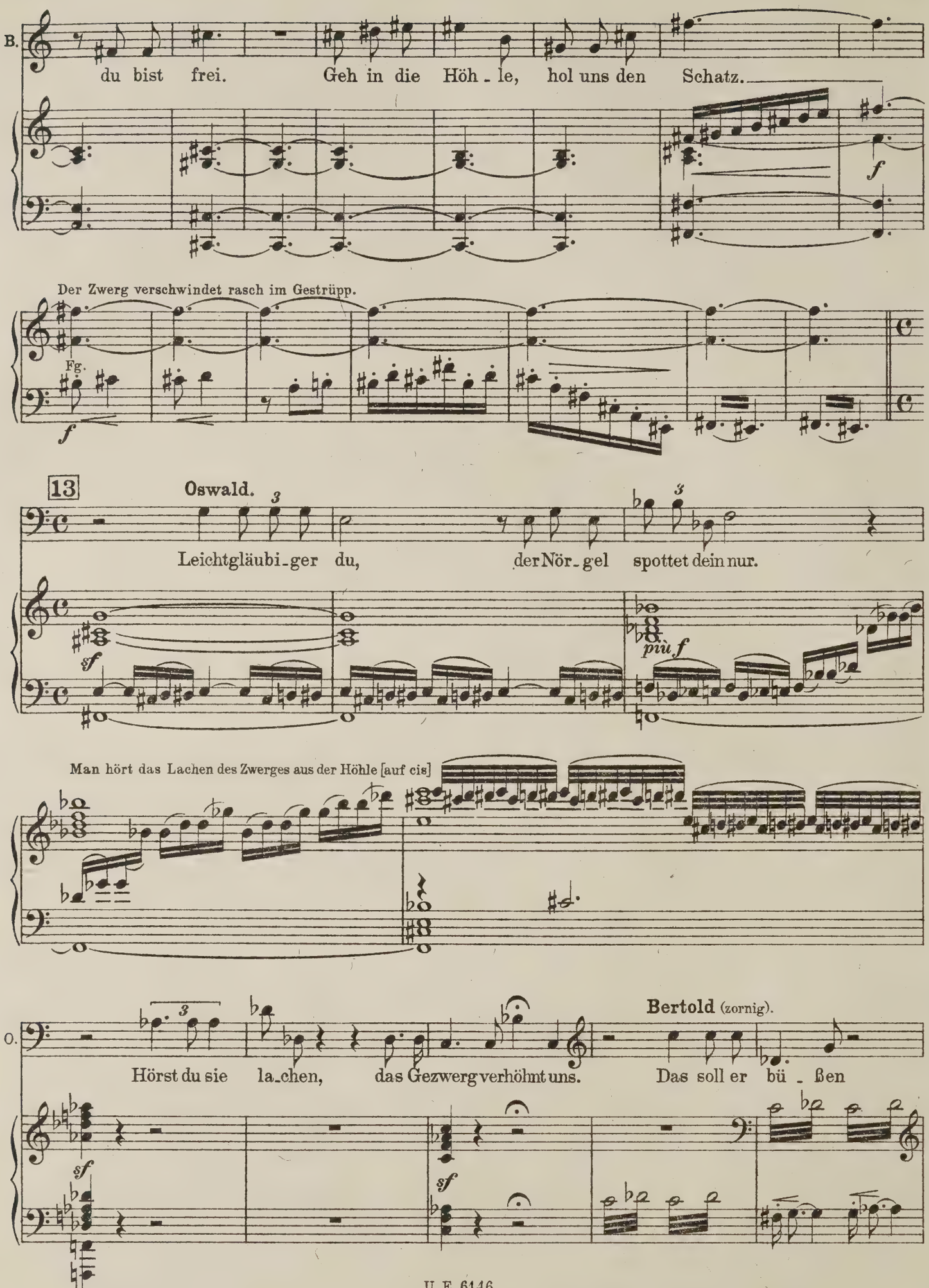
Sehr lebhaft.

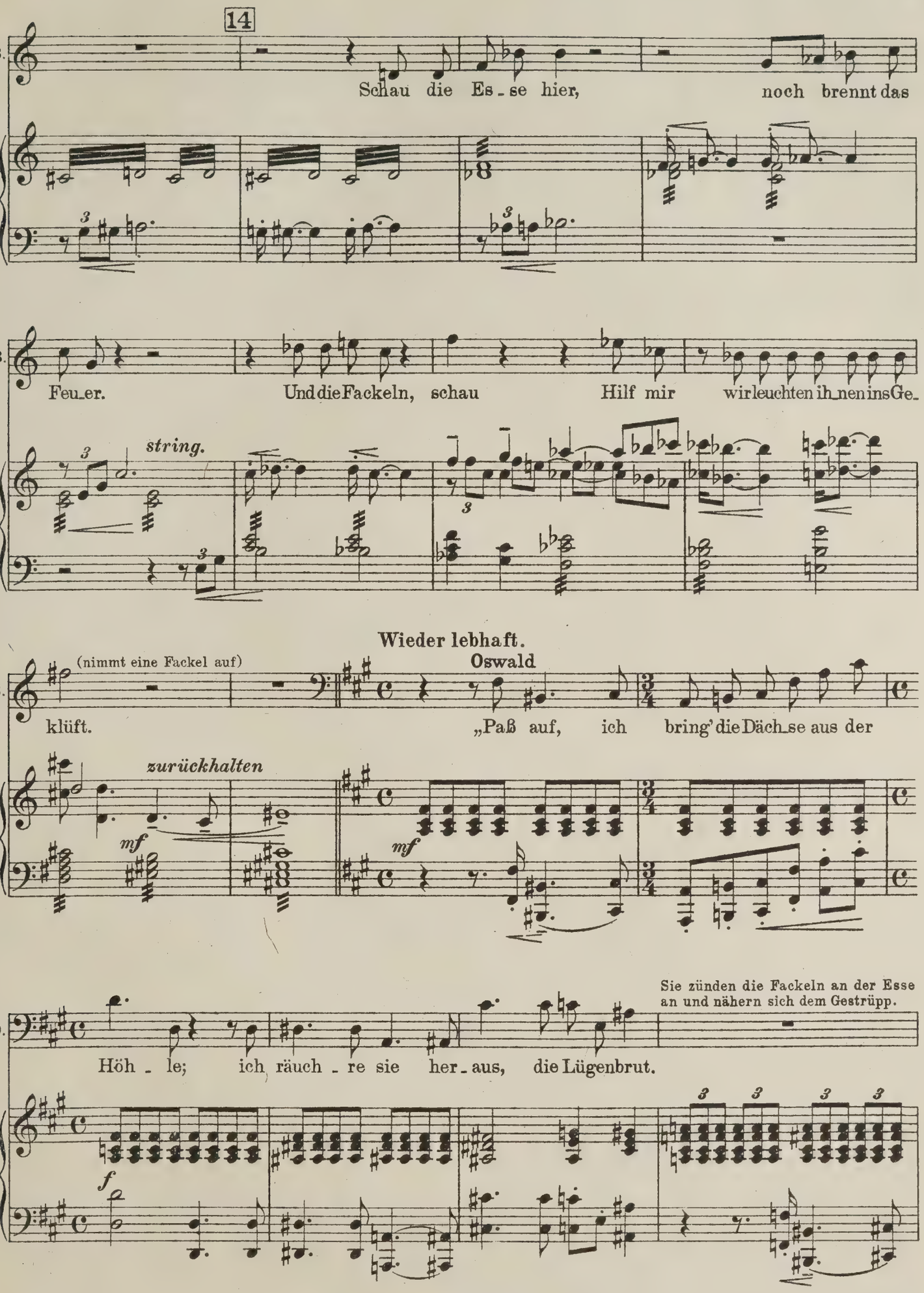


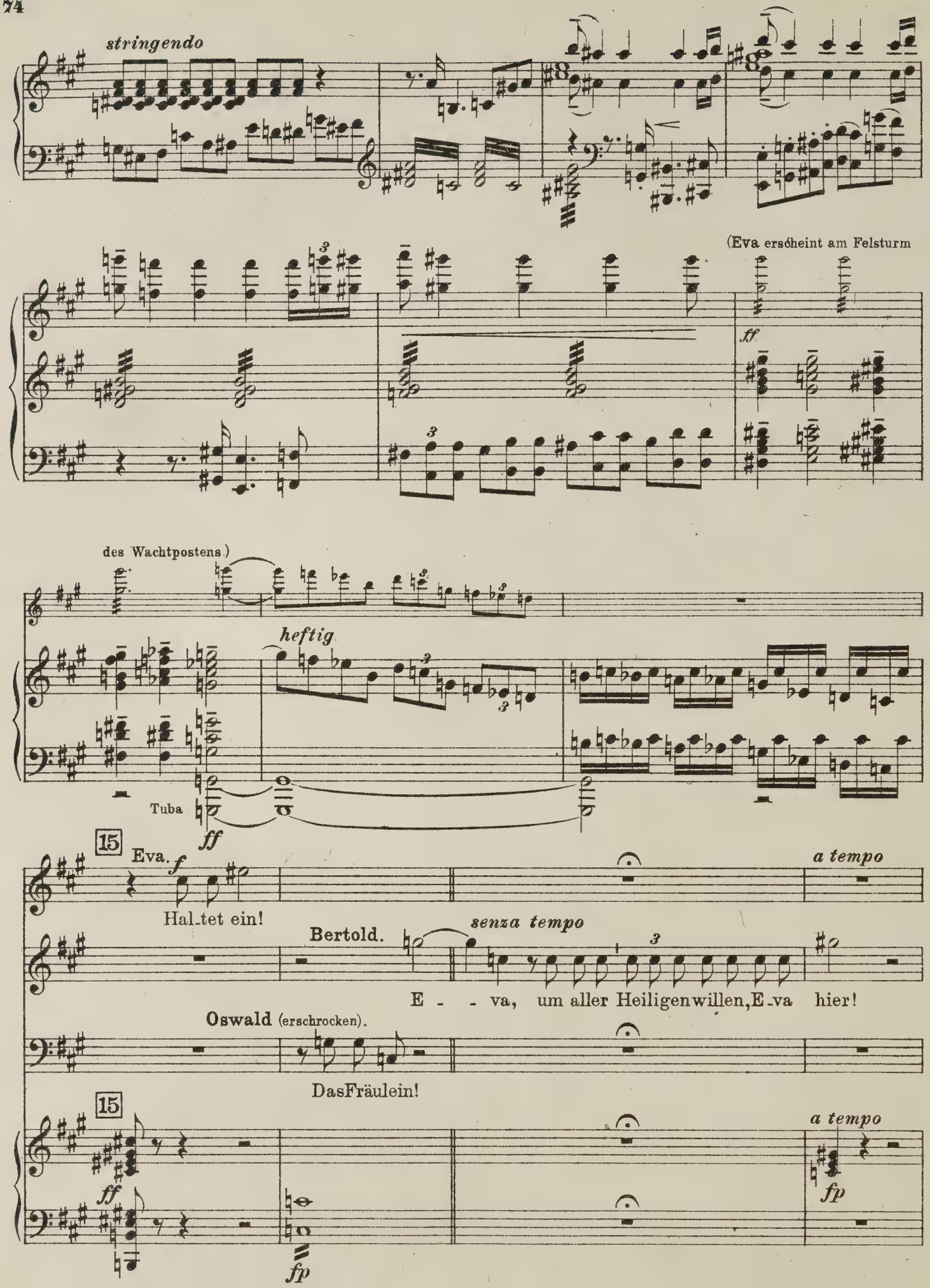
Oswald eilt herab und packt den Zwerg, der erschreckt den Amboß fallen läßt.




O.
Gib mir das Gold, Nör - - - gel!
8
7
8
Zwerg (kniet nieder, schreiend).
12
Ver - scho - ne mich, Sonn - tags - kind, laß mich am Le - ben, ich
8
ff
Fg.
f
Ruhiger.
Z.
bring dir den Schatz.
Oswald (auf Bertold zeigend).
Hier ist das Sonn - tags - kind, fleh' du zu ihm.
Ruhiger.
mf
sehr zurückhalten
Bertold (frei deklamiert).
Ich schenk dir das Le - ben,
p


B.
du bist frei. Geh in die Höh - le, hol uns den Schatz.
f
Der Zwerg verschwindet rasch im Gestrüpp.
Fg.
f
13
Oswald.
Leichtgläubi-ger du, der Nör-gel spottet dein nur.
sf
più f
Man hört das Lachen des Zwerges aus der Höhle [auf cis]
O.
Hörst du sie la-chen, das Gezwerg verhöhnt uns.
Bertold (zornig).
Das soll er bü - ßen
sf
sf


14
B.
Schau die Es - se hier, noch brennt das
B.
Feu_er. Und die Fackeln, schau Hilf mir wir leuchten ih_nen ins Ge_
string.
Wieder lebhaft.
(nimmt eine Fackel auf)
Oswald
B.
klüft. „Paß auf, ich bring' die Dächse aus der
zurückhalten
mf
mf
Sie zünden die Fackeln an der Esse an und nähern sich dem Gestrüpp.
O.
Höh - le; ich räuch - re sie her - aus, die Lügenbrut.
f


stringendo
(Eva erscheint am Felsturm
ff
des Wachtpostens.)
heftig
Tuba
ff
15
Eva.
f
Hal-tet ein!
a tempo
Bertold.
senza tempo
E - - va, um aller Heiligenwillen, E-va hier!
Oswald (erschrocken).
DasFräulein!
15
ff
fp
a tempo
fp

Eva (atemlos).

Ich bins, ich folg - te eurer Spur. In

fp

E. finst' - - rer Nacht klomm ich her - auf,

E. her - auf in die - se Oe - de. Ich kann nicht mehr.

f *fp* *p*

(Bertold wirft die Fackel in die Esse und geleitet Eva nach einem Ruhesitz.)

Ruhig.

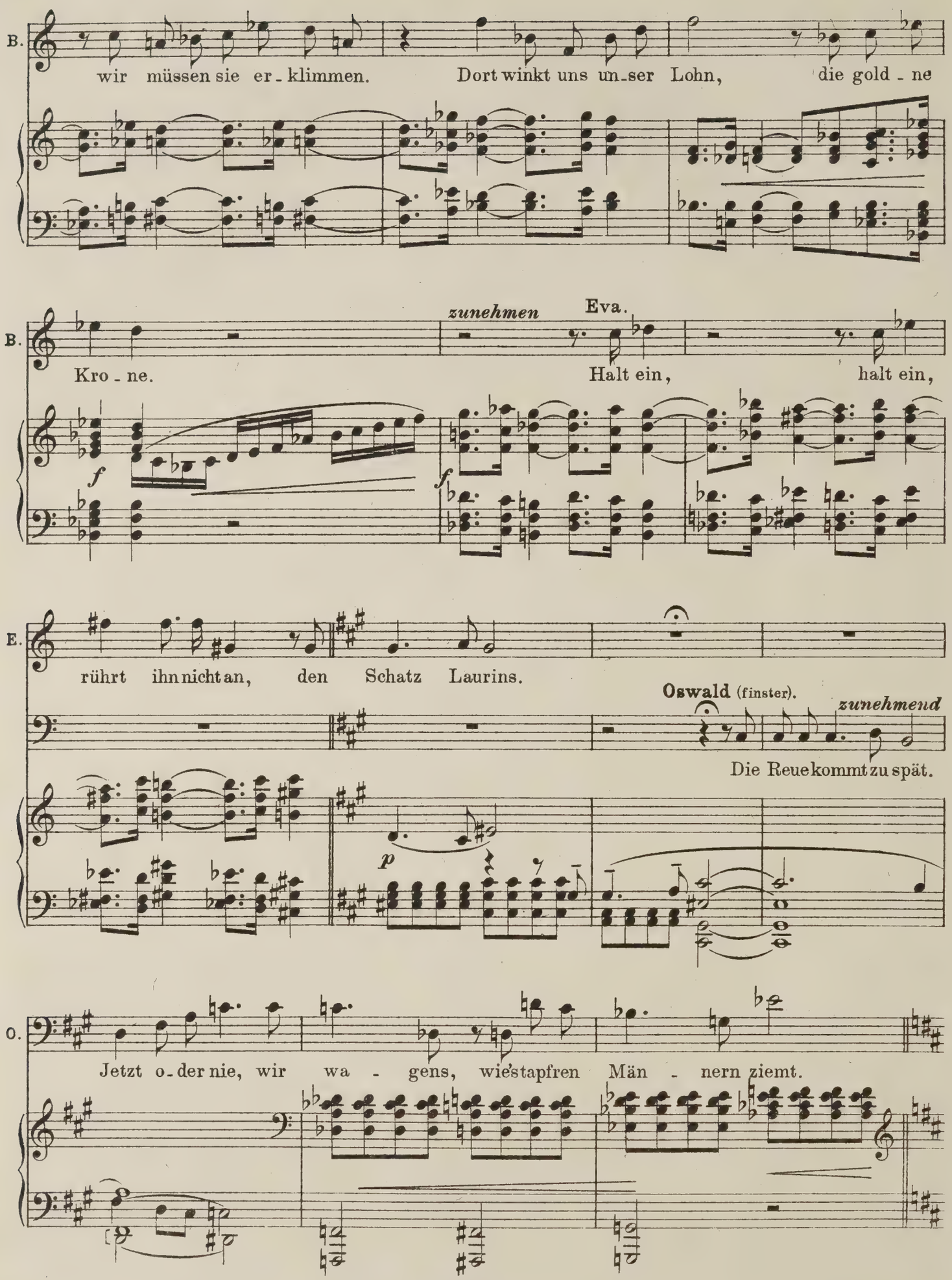
dolce

Hr. *sf*

16 **Bertold.**

Das ist kein Werk für zar - te Frau'n. Seht die - se Wand,

mp


B.
wir müssen sie er-klimmen. Dort winkt uns un-ser Lohn, die gold-ne
B.
zunehmen
Eva.
Kro-ne. Halt ein, halt ein,
f
f
E.
rührt ihn nicht an, den Schatz Laurins.
Oswald (finster).
zunehmend
Die Reue kommt zu spät.
p
O.
Jetzt o-der nie, wir wa-gens, wie's tapfren Män-nern ziemt.

Lebhaft. (bei Seite) 18 *scharf deklamiert* (Oswald wirft seine

O. Jetzt ist es Zeit, den Zwer-gen ein-zu-hei-zen.

mf

Eva.

Fackel gleichfalls in die Esse und geht nach dem Felsturm ab.) Ich kann-te selbst ja nicht mein

O. Girrt nur wie ver-lieb - - te Tau - - ben euch an,

E. Herz, (ab) die Stunde der Ge-fahr erst ließ mich's

O. Ich geh und ho-le mir mein Höllene-li-xier.

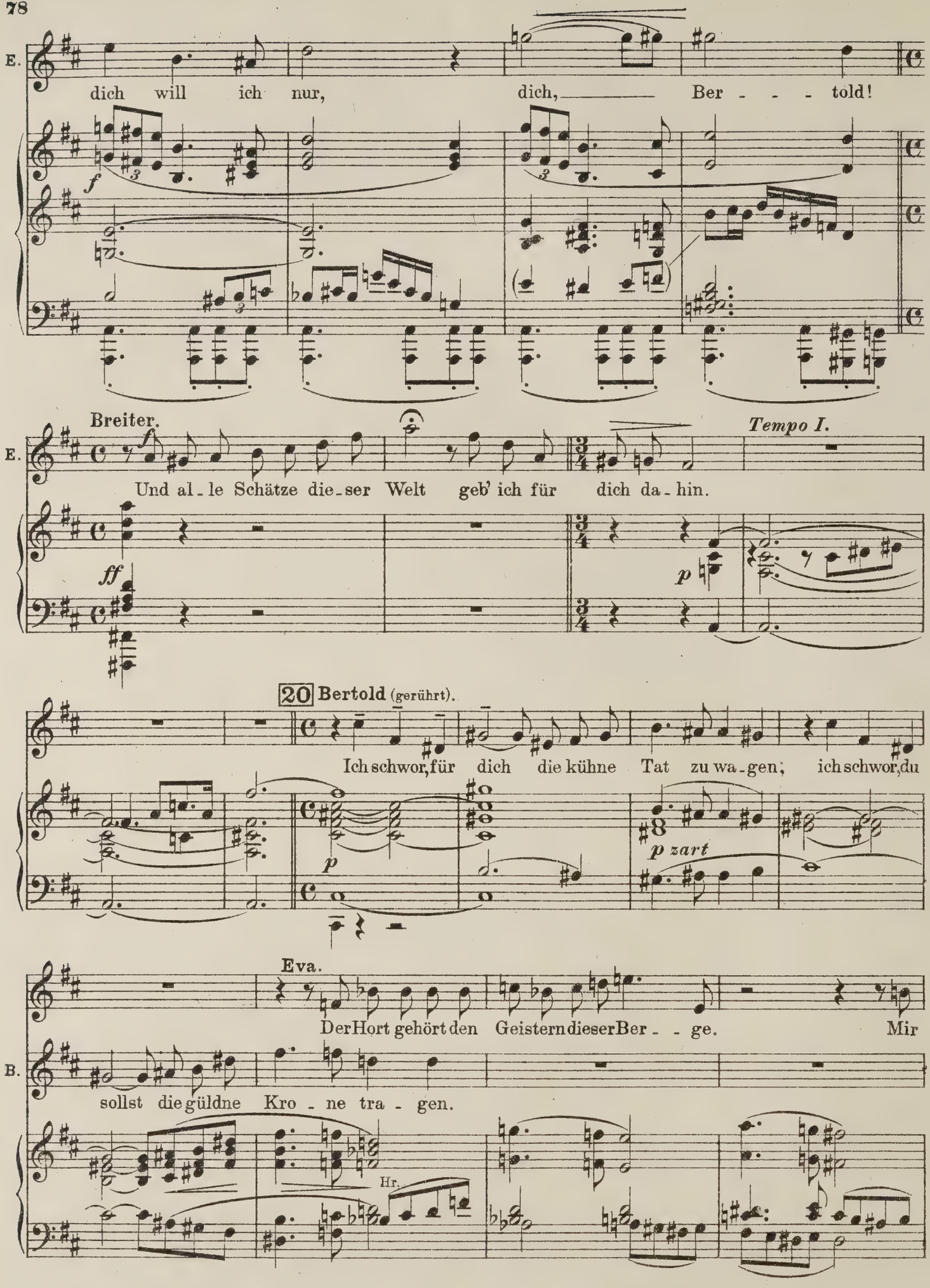
smorz.

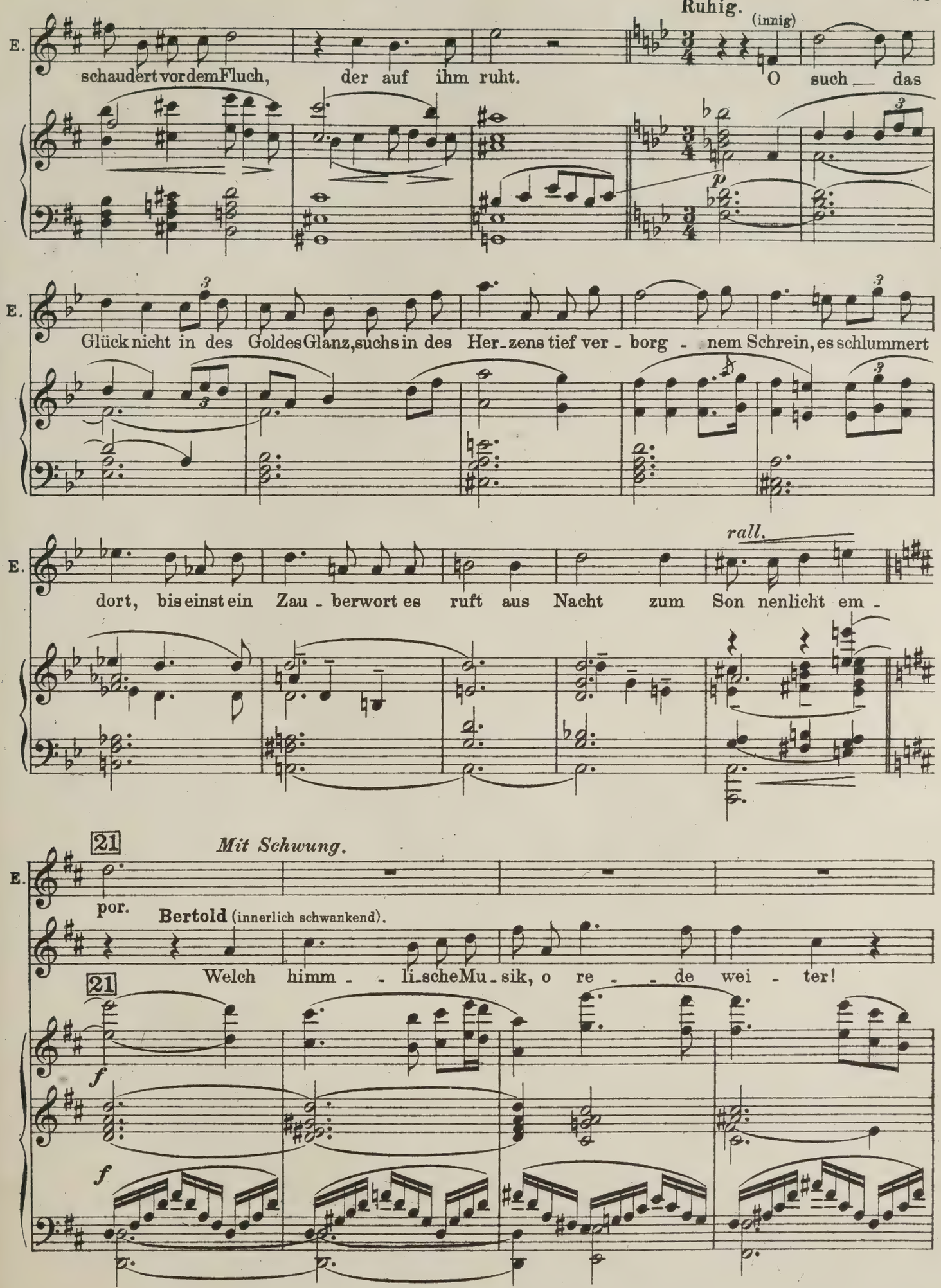
19 Lebhafter.

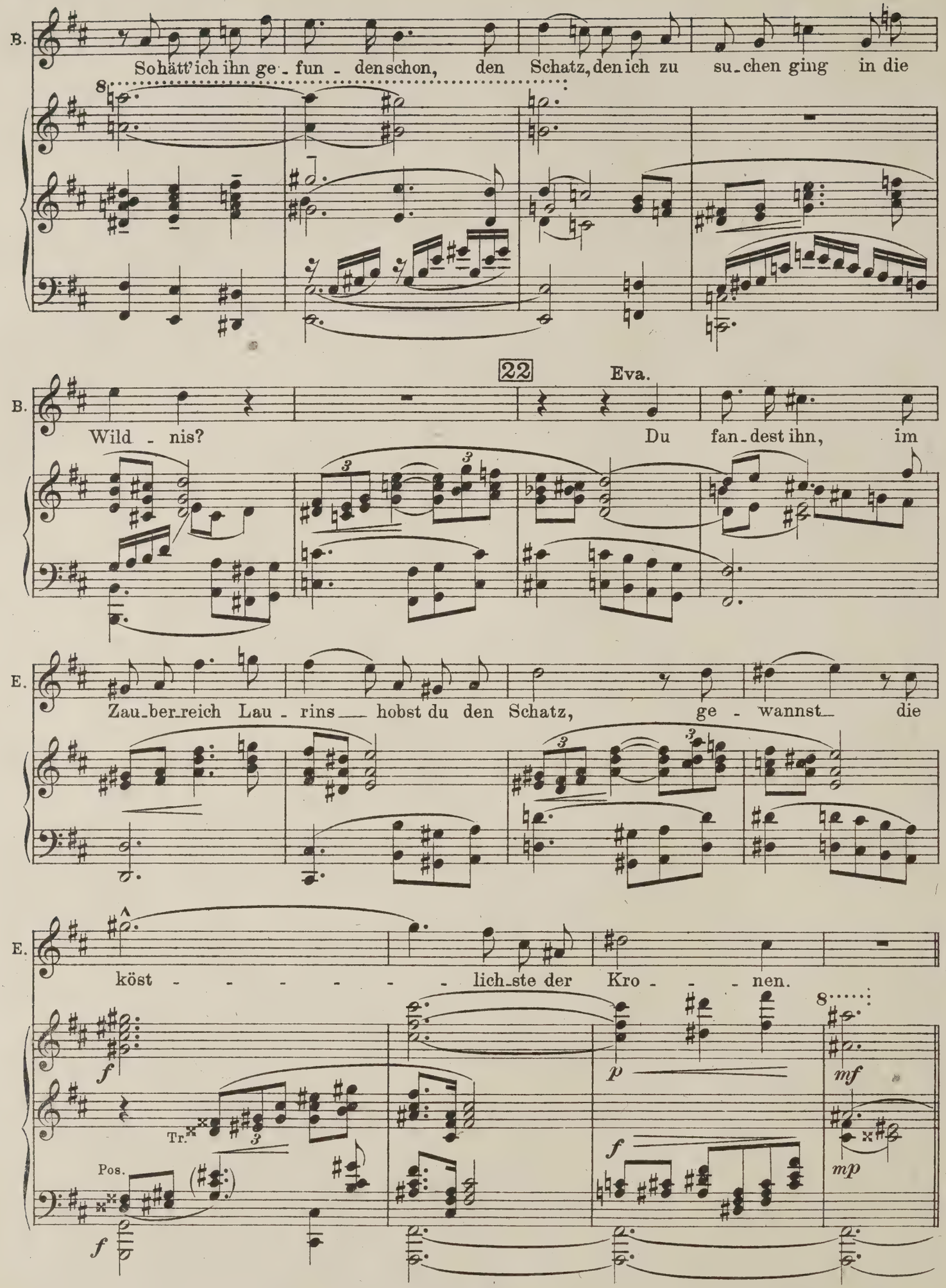
E. wis - - sen. Es schlägt für dich al-lein,

mf

mf


E.
dich will ich nur, dich, Ber - - - told!
f
Breiter.
E.
Und al - le Schätze die - ser Welt geb' ich für dich da - hin.
Tempo I.
ff
p
20 Bertold (gerührt).
Ich schwor, für dich die kühne Tat zu wa - gen; ich schwor, du
p
p zart
Eva.
Der Hort gehört den Geistern dieser Ber - - ge. Mir
B.
sollst die güldne Kro - ne tra - gen.
Hr.


Ruhig.
(innig)
E.
schaudert vor dem Fluch, der auf ihm ruht. O such — das
p
E.
Glück nicht in des Goldes Glanz, suchs in des Her-zens tief ver-borg-nem Schrein, es schlummert
rall.
E.
dort, bis einst ein Zau-berwort es ruft aus Nacht zum Son nenlicht em-
21
Mit Schwung.
E.
por.
Bertold (innerlich schwankend).
21
Welch himm-li-sche Mu-sik, o re-de wei-ter!
f
f


B.
So hätt' ich ihn ge - fun - den schon, den Schatz, den ich zu su - chen ging in die
22
Eva.
B.
Wild - nis? Du fan - dest ihn, im
E.
Zau - ber - reich Lau - rins — hobst du den Schatz, ge - wannst die
E.
köst - - - - - - lich - ste der Kro - - - nen.
Tr.
Pos.
f
p
mf
mp

23 *Ruhig beginnen.*

Bertold (sehr innig).

Ein treu-es Herz von ech-ter Lie-be durch-glüht. Ich schau ins

p

allmählich belebend

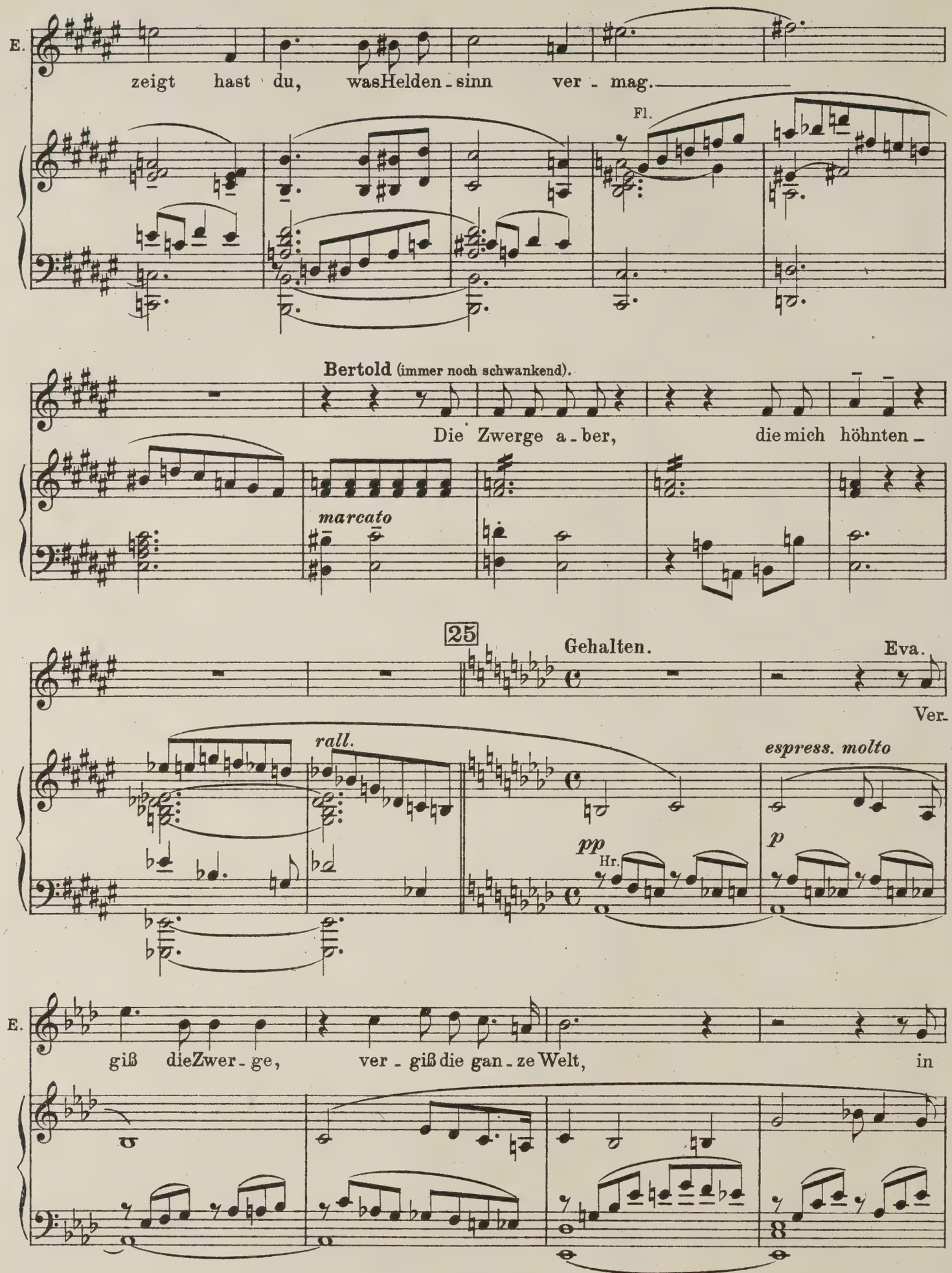
B. Au-ge dir, es ist kein Trug. Ich lau-sche dei-nem

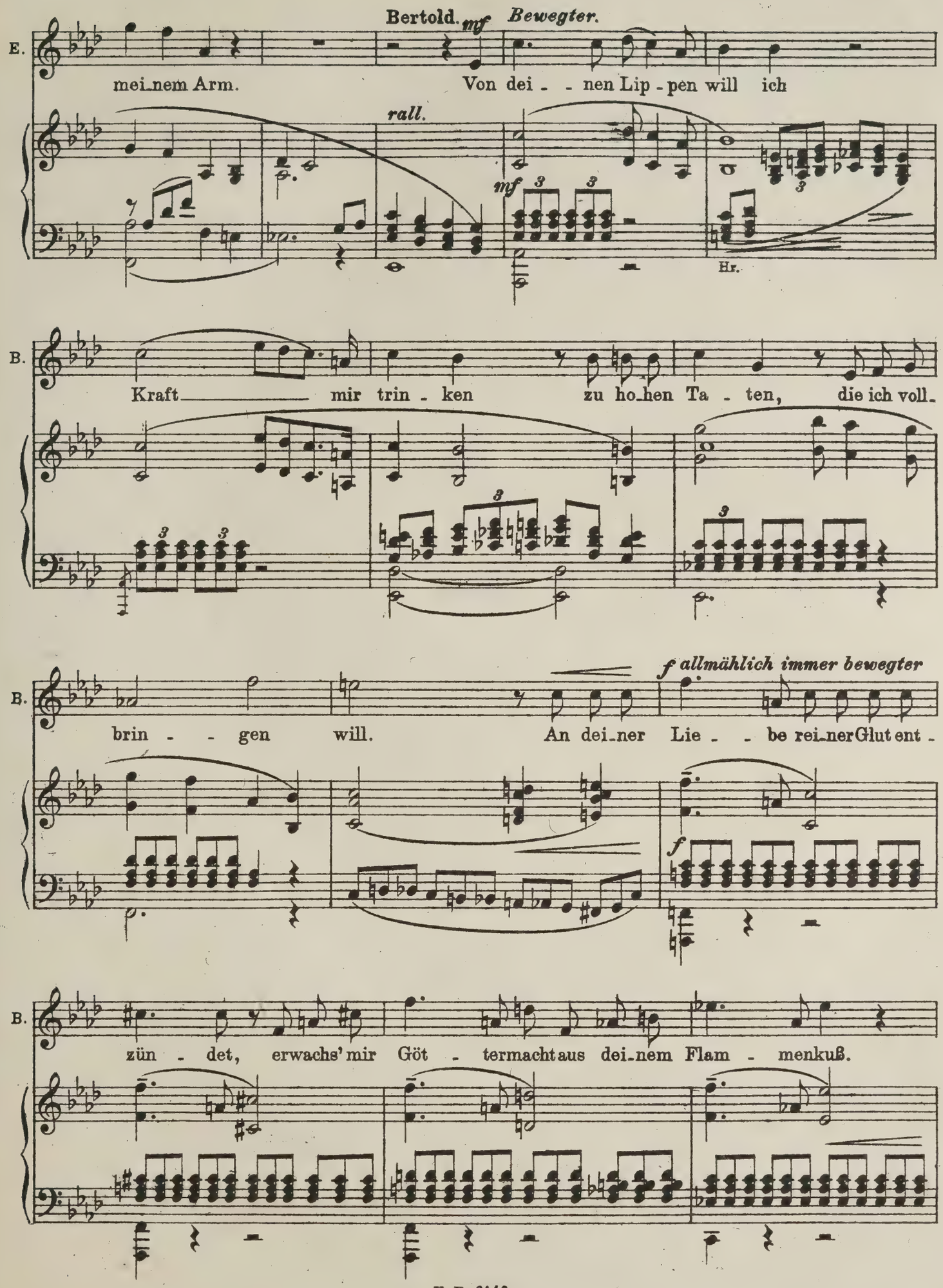
B. Wort, o re-de wei-ter, o re-de wei-ter.

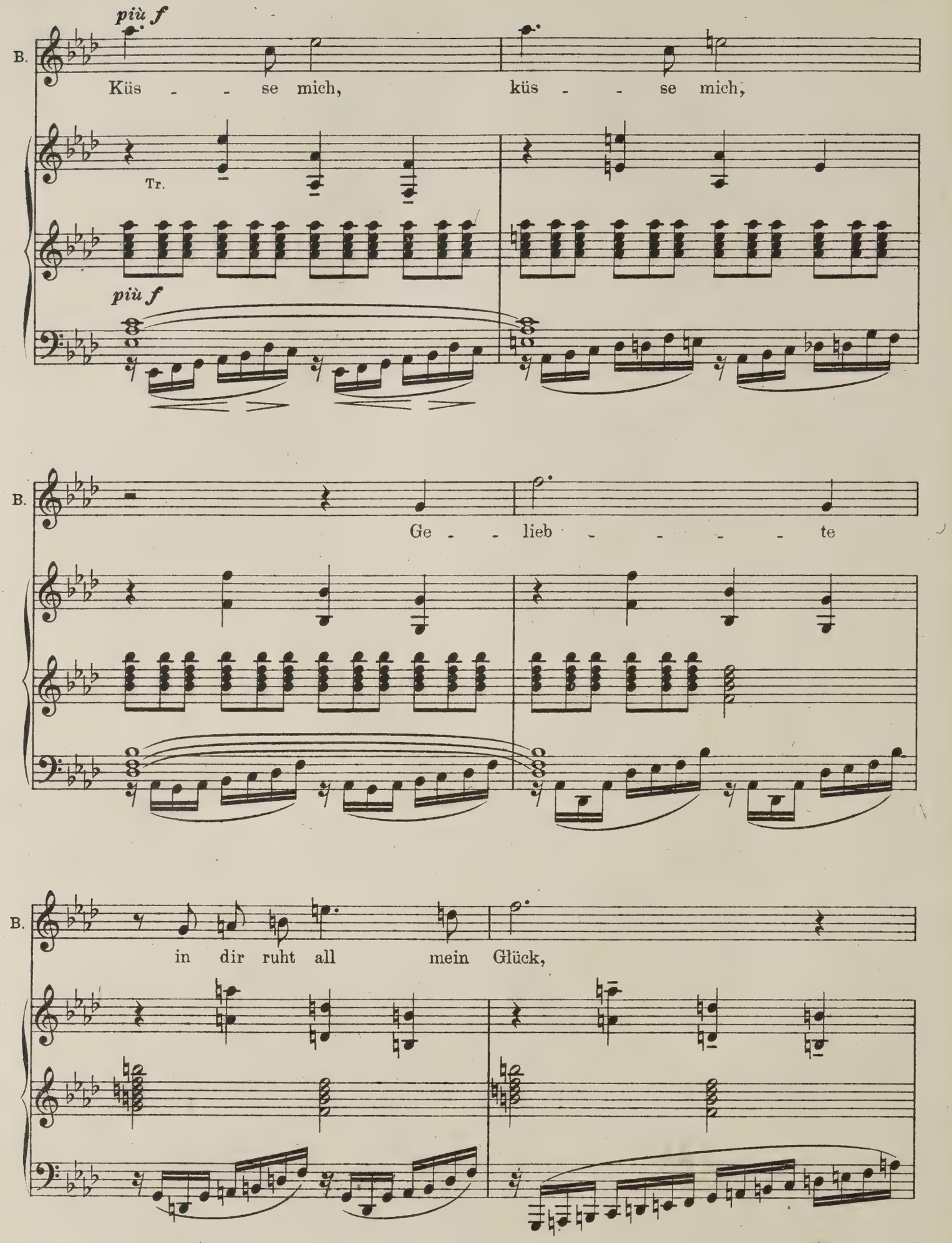
mf *mf* *mf*

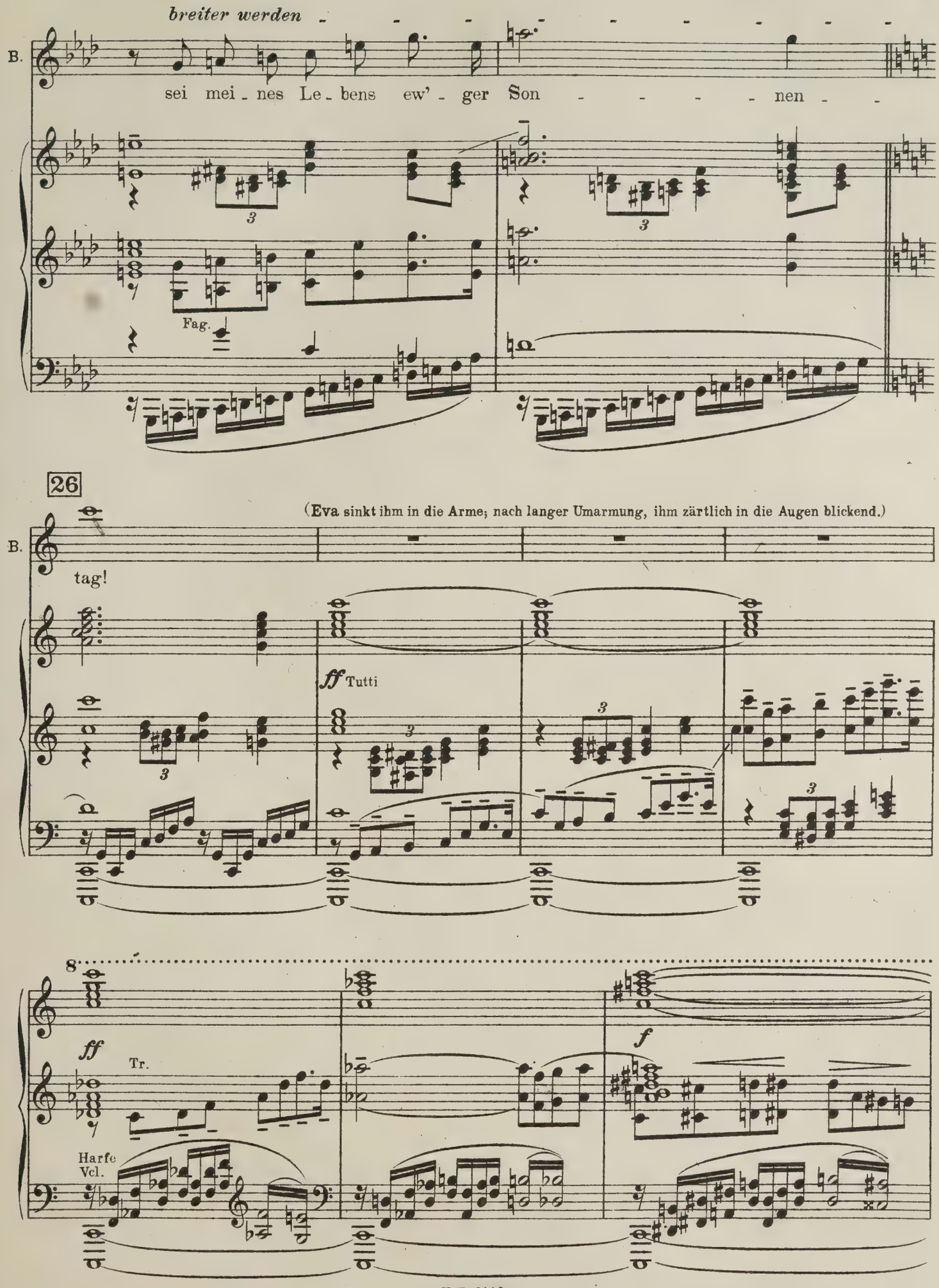
24 Eva.

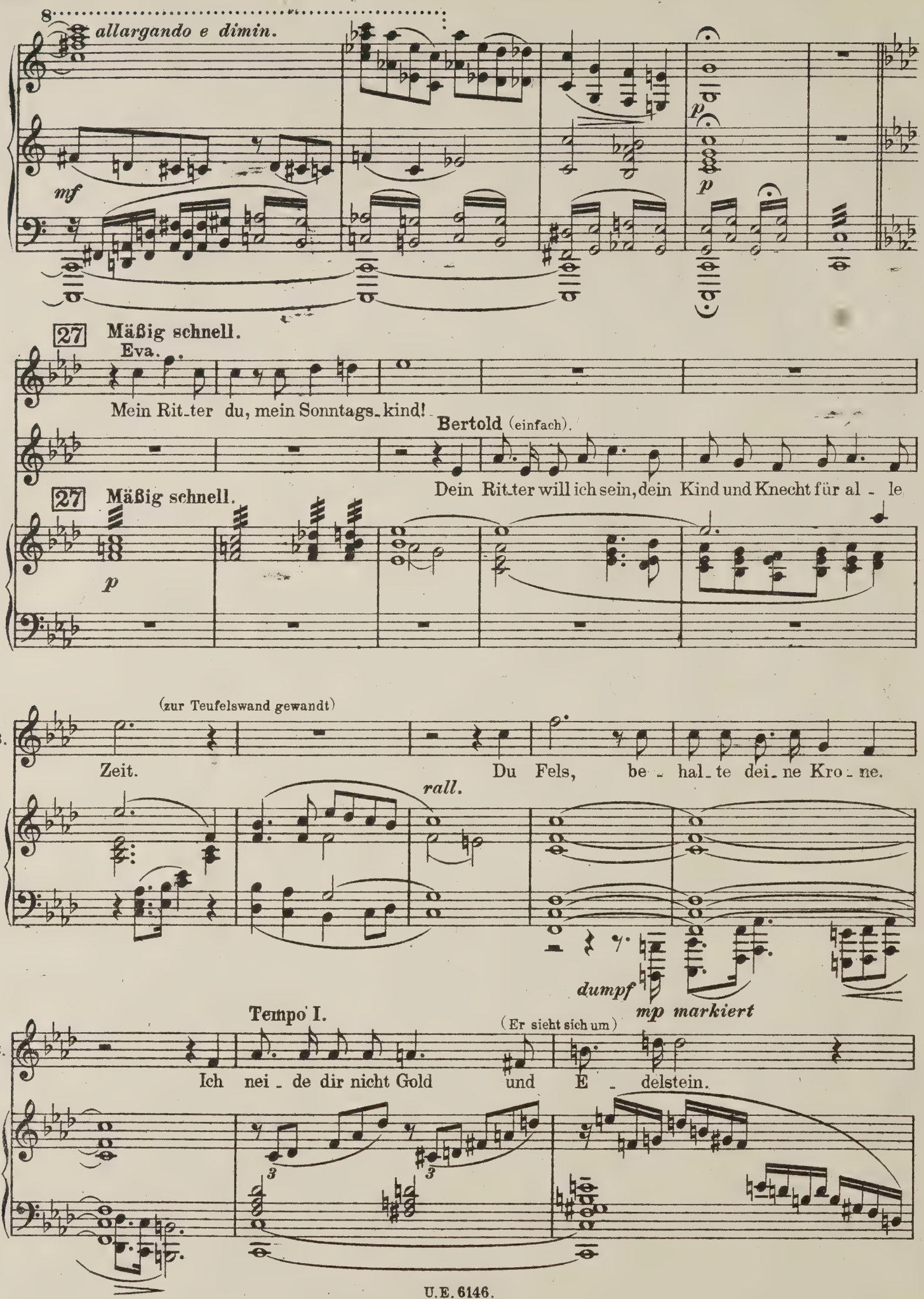
Bleib hier bei mir, du hast ge-nug ge-wagt, ge-


E.
zeigt hast du, wasHelden - sinn ver - mag.
Fl.
Bertold (immer noch schwankend).
Die Zwerge a - ber, die mich höhnten -
marcato
25
Gehalten.
Eva.
Ver-
rall.
espress. molto
pp
Hr.
p
E.
giß dieZwer - ge, ver - giß die gan - ze Welt, in


Bertold. mf Bewegter.
E.
mei_nem Arm.
Von dei - - nen Lip - pen will ich
rall.
mf
Hr.
B.
Kraft mir trin - ken zu ho_hen Ta - ten, die ich voll_
B.
f allmählich immer bewegter
brin - - gen will.
An dei_ner Lie - - be rei_ner Glut ent -
f
B.
zün - det, erwachs' mir Göt - termacht aus dei_nem Flam - menkuß.


più f
B.
Küs - - se mich, küs - - se mich,
Tr.
più f
B.
Ge - - lieb - - - - - te
B.
in dir ruht all mein Glück,


breiter werden
B.
sei mei - nes Le - bens ew' - ger Son - - - - - nen - -
Fag.
26
(Eva sinkt ihm in die Arme; nach langer Umarmung, ihm zärtlich in die Augen blickend.)
B.
tag!
ff Tutti
8
ff
Tr.
Harfe
Vcl.
f


allargando e dimin.
mf
p
p
27 Mäßig schnell.
Eva.
Mein Rit_ter du, mein Sonntags_kind!
Bertold (einfach).
Dein Rit_ter will ich sein, dein Kind und Knecht für al - le
27 Mäßig schnell.
p
(zur Teufelswand gewandt)
B.
Zeit.
Du Fels, be - hal_te dei_ne Kro_ne.
rall.
dumpf
mp markiert
Tempo I.
(Er sieht sich um)
B.
Ich nei - de dir nicht Gold und E - delstein.
3
3

28

B. *f* *stringendo*

Horch, Sonntagsglocken hör ich klin - gen, sieh, mit dem

f

B. *ff*

Früh - lingskleid von ro-ten Ro-sen hat sich der Berg geschmückt. Juch -

f

Stürmisch.

B.

hei, Juch - hei!

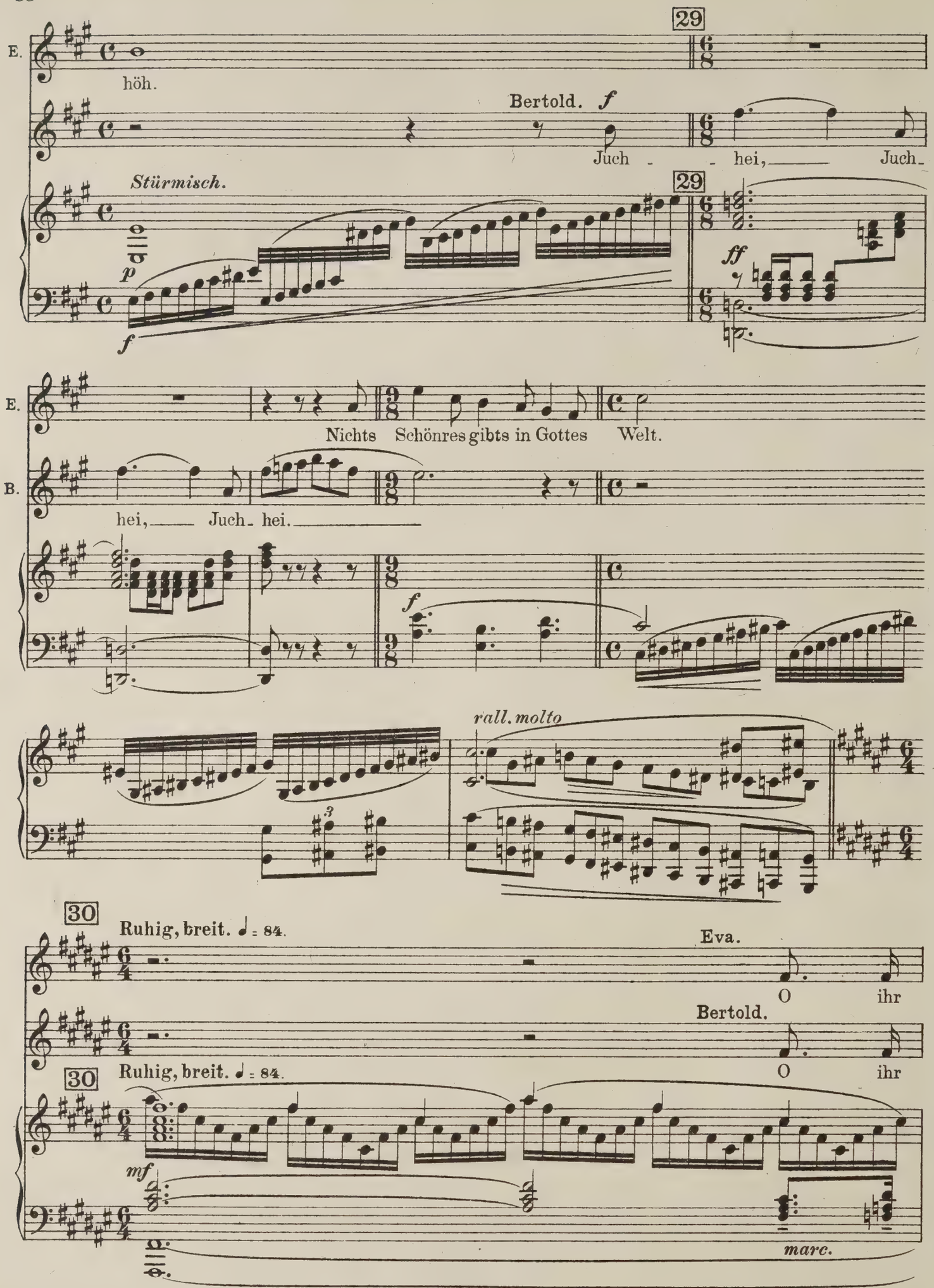
f

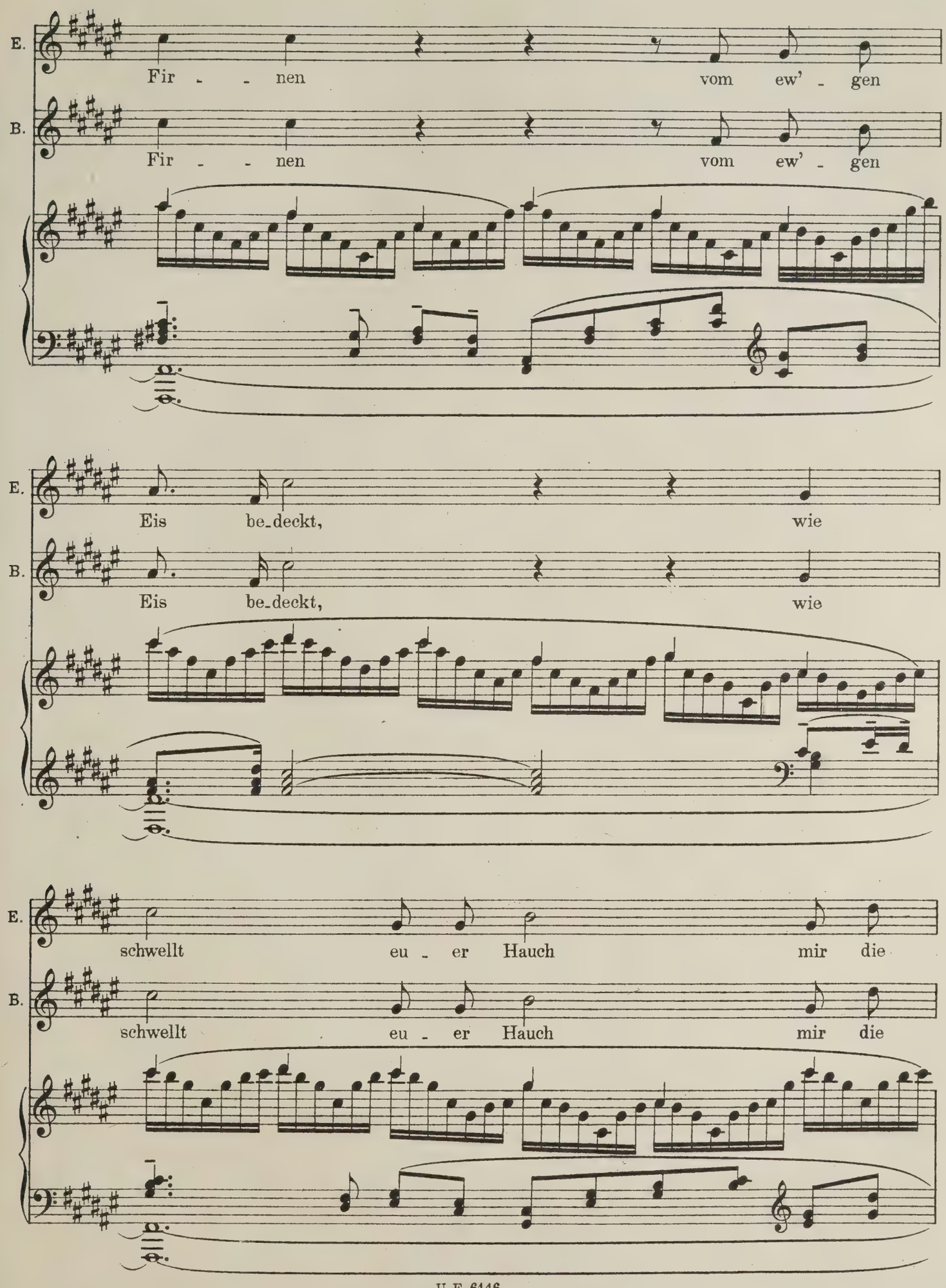
Eva.

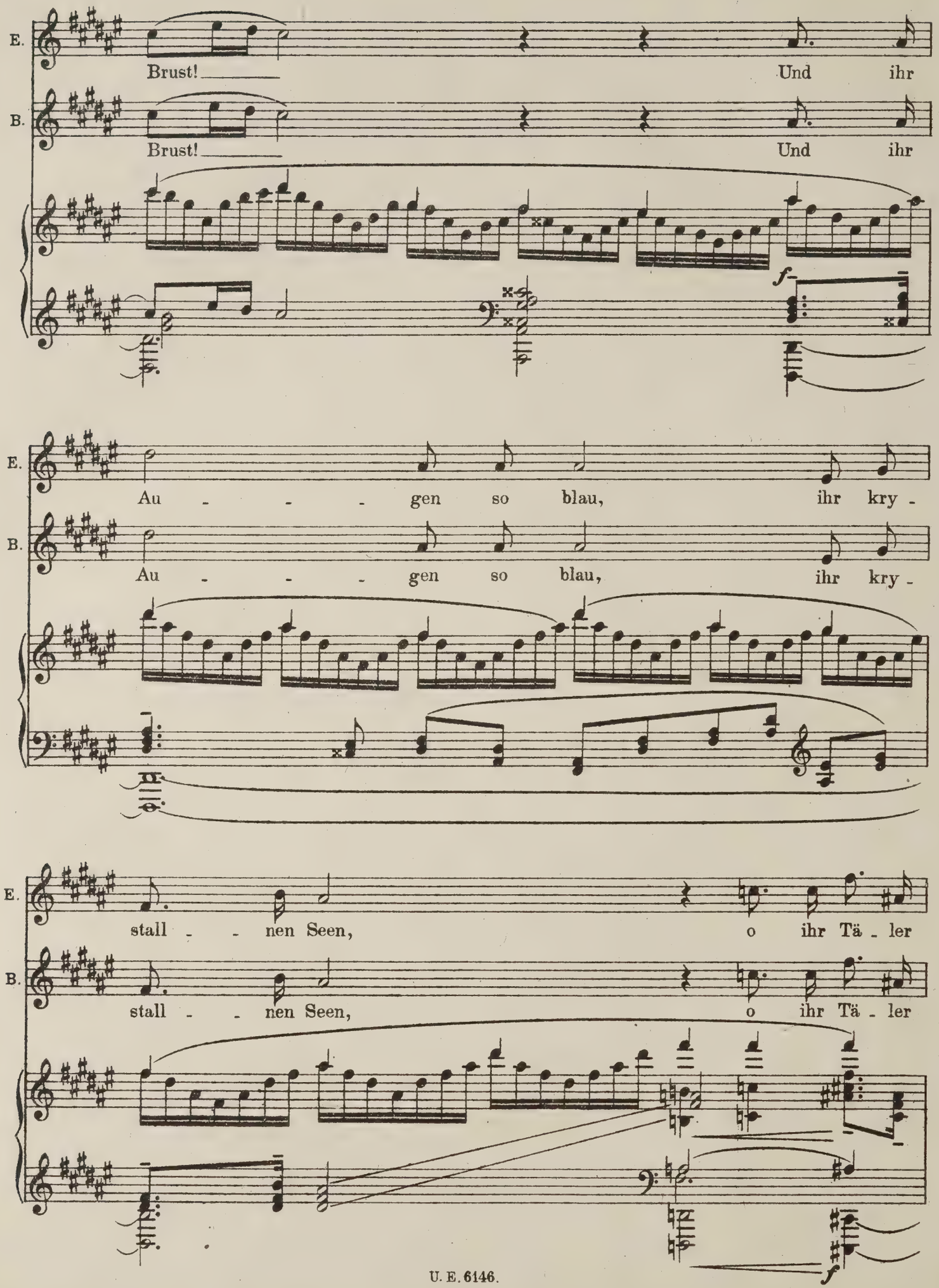
f

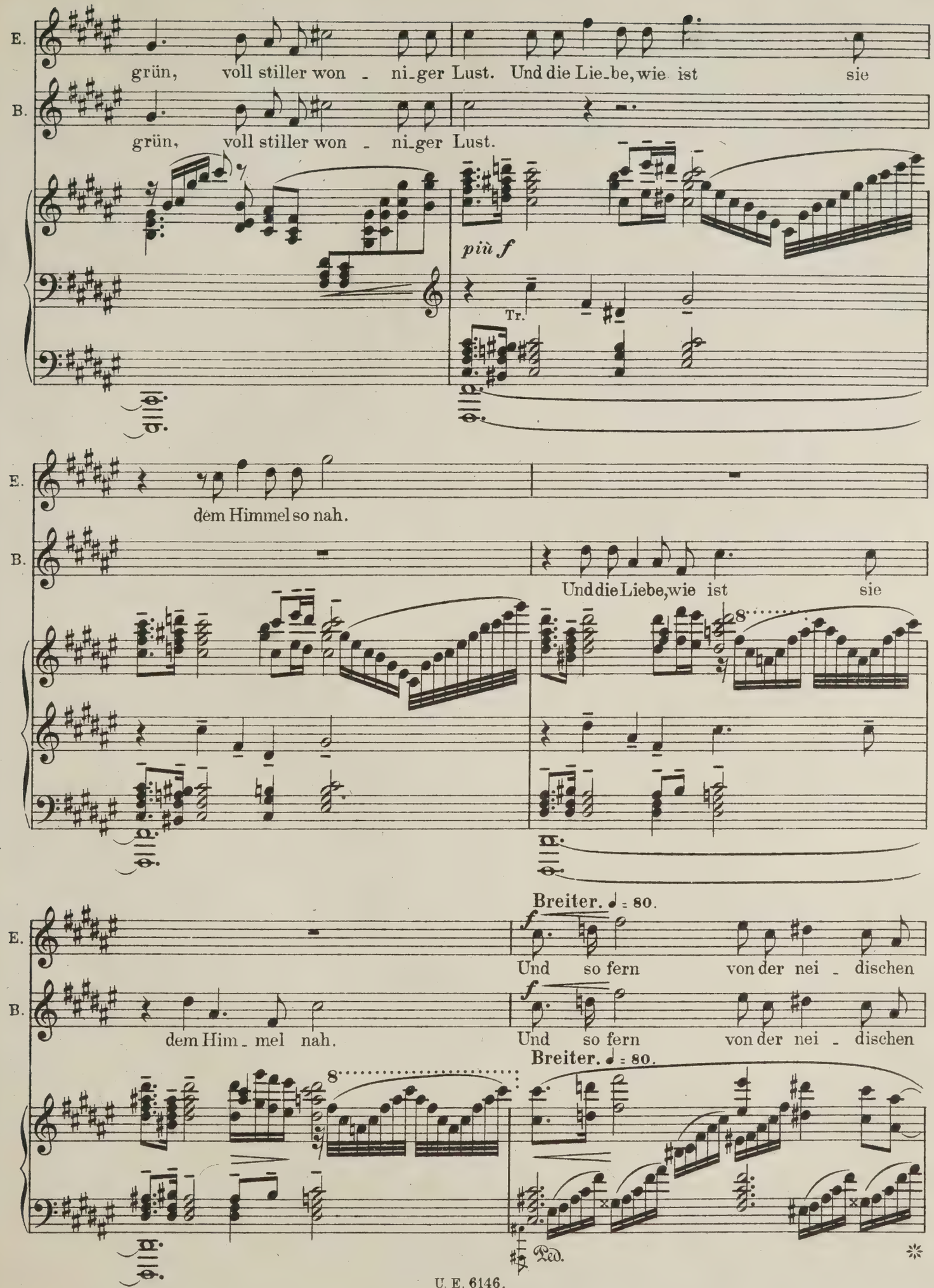
Juch - hei, Juch - hei, zu Zwei - en al - lein auf Ber - ges -

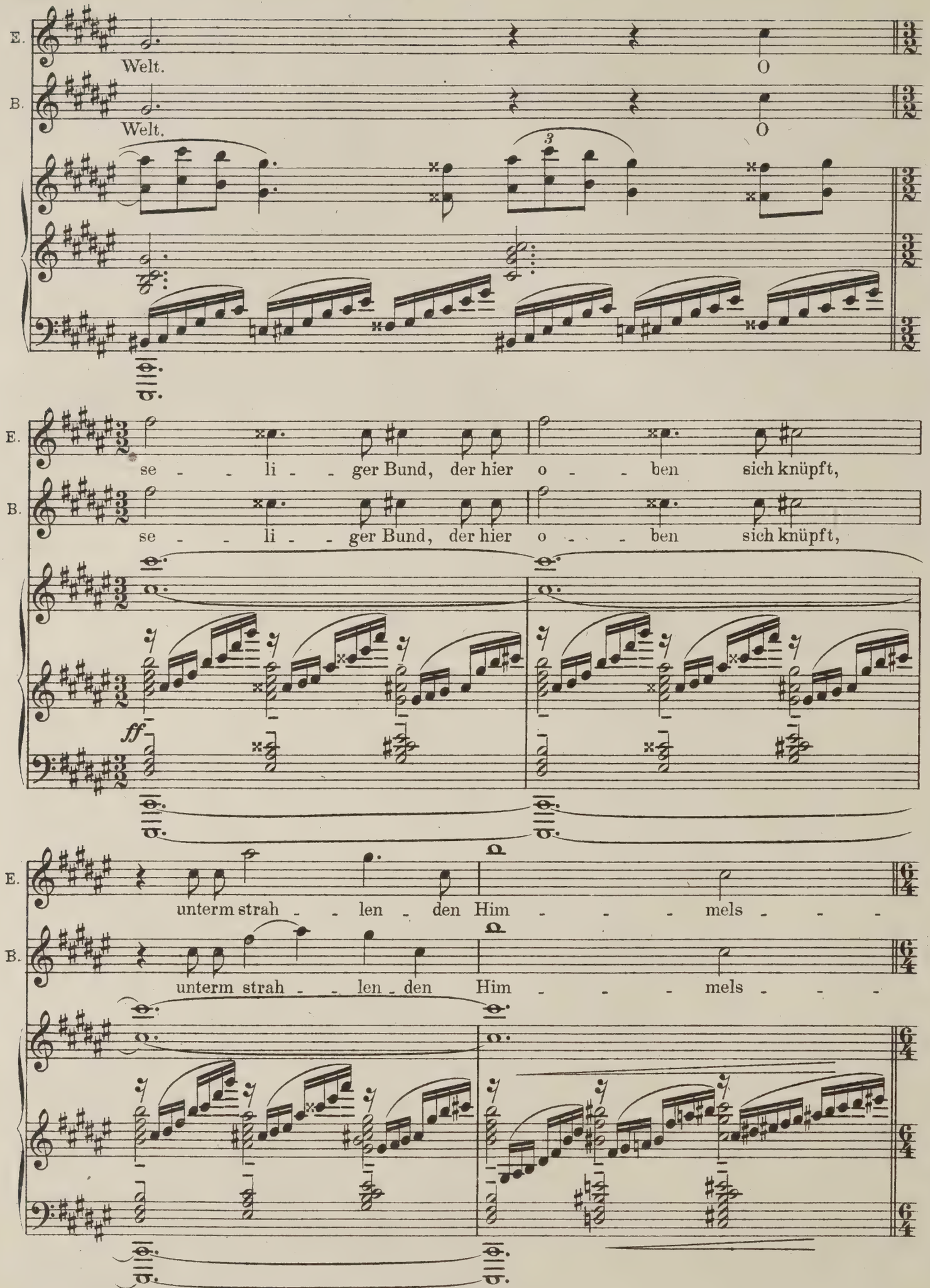
f *mp*


29
E.
höh.
Bertold. f
Juch - - hei, Juch-
Stürmisch.
p
f
29
ff
E.
Nichts Schönres gibts in Gottes Welt.
B.
hei, Juch- hei.
f
rall. molto
30
Ruhig, breit. ♩ = 84.
Eva.
O ihr
Bertold.
O ihr
30
Ruhig, breit. ♩ = 84.
mf
marc.


E.
Fir - - nen vom ew' - gen
B.
Fir - - nen vom ew' - gen
E.
Eis be-deckt, wie
B.
Eis be-deckt, wie
E.
schwellt eu - er Hauch mir die
B.
schwellt eu - er Hauch mir die


E.
Brust! Und ihr
B.
Brust! Und ihr
f
E.
Au - - - gen so blau, ihr kry -
B.
Au - - - gen so blau, ihr kry -
E.
stall - - nen Seen, o ihr Tä - ler
B.
stall - - nen Seen, o ihr Tä - ler
f


E.
grün, voll stiller won - ni-ger Lust. Und die Lie-be, wie ist sie
B.
grün, voll stiller won - ni-ger Lust.
più f
Tr.
E.
dem Himmel so nah.
B.
Und die Liebe, wie ist sie
8
Breiter. ♩ = 80.
E.
f
Und so fern von der nei - dischen
B.
f
dem Him - mel nah.
Und so fern von der nei - dischen
Breiter. ♩ = 80.
8
Ped.


E.
Welt.
O
B.
Welt.
O
3
E.
se - - li - - ger Bund, der hier o - - ben sich knüpft,
B.
se - - li - - ger Bund, der hier o - - ben sich knüpft,
ff
E.
unterm strah - - len - den Him - - - - mels - - -
B.
unterm strah - - len - den Him - - - - mels - - -

Oswald erscheint wieder, im Mantel, die Flasche mit dem Höllenelixier unterm Arm, und tritt hinter eine Bergföhre, so daß ihn das Paar nicht bemerkt.

E. zelt.

B. zelt.

Glock. Fl. *dimin.*

ff Tr. *f* *u. s. w.* *mf*

Lebhaft. 31 *p* (drängend)

E. Nun laß uns fliehn aus dem Gei_sterreich, eh' uns er_späht die

p Sordinen

Ruhiger. Bertold.

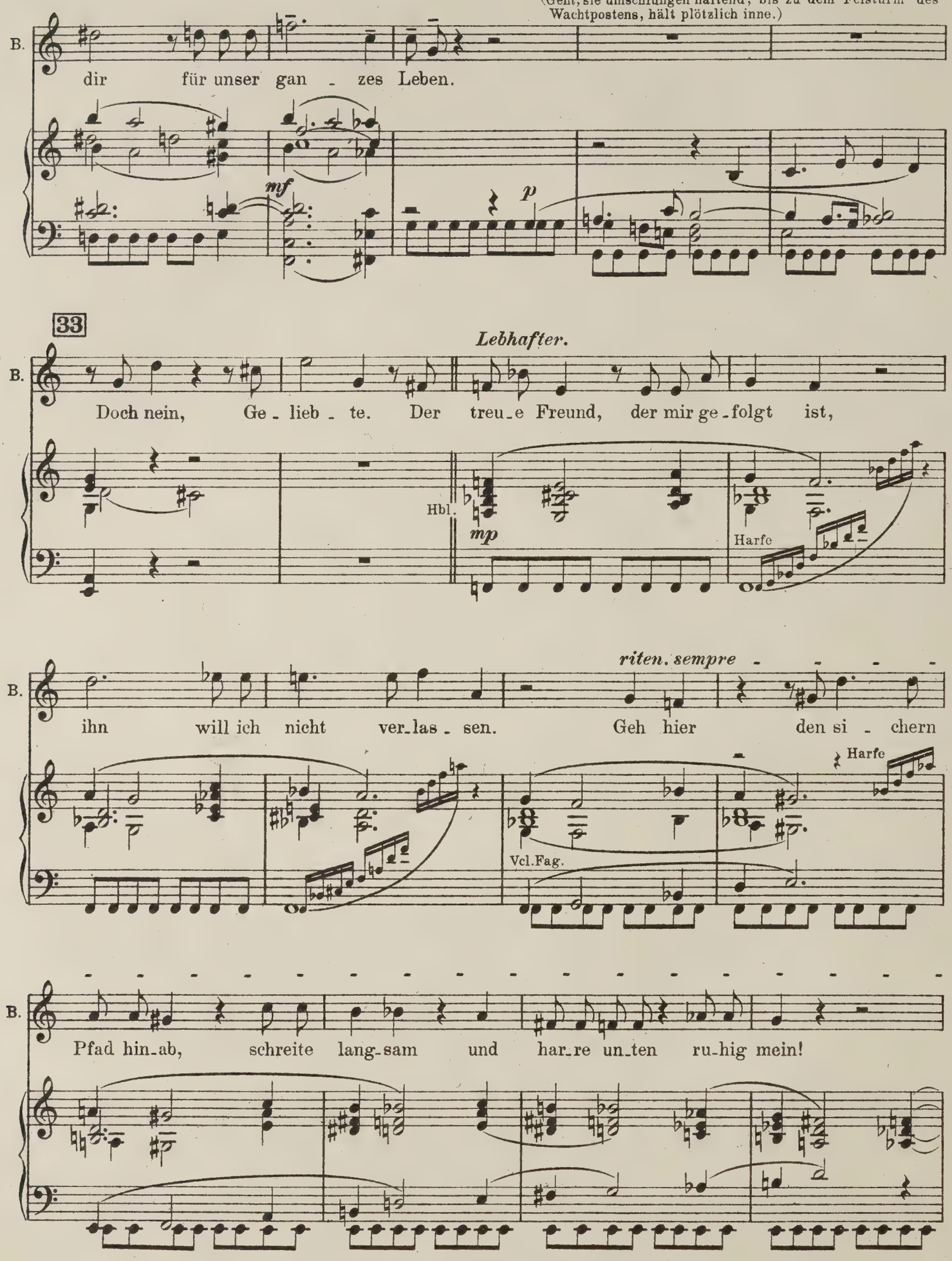
E. Kö_ni_gin der Ber_ge, komm mit, o mein Ge_lieb_ter! Mit

Str.

32

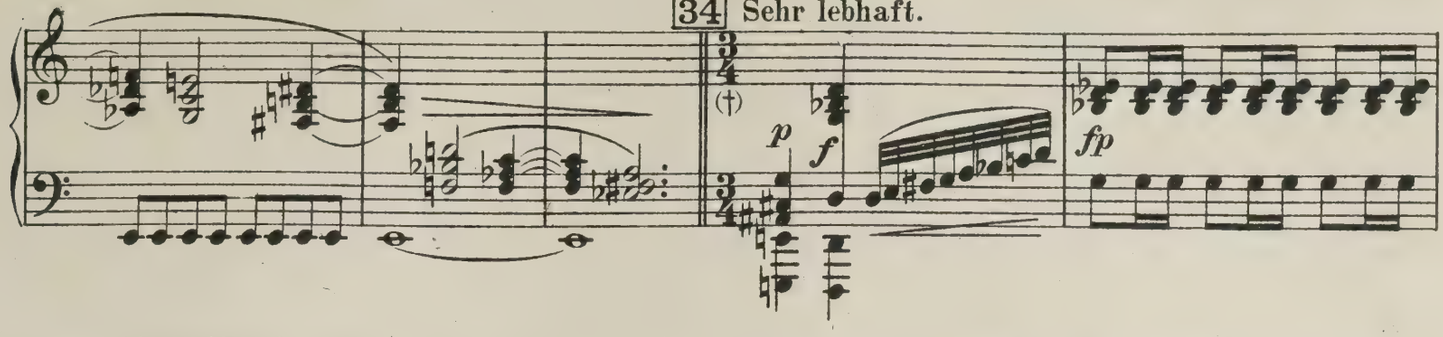
B. dir ver_eint hin_ab ins Reich der Menschen, und dann vereint mit

Hr. Klar.


(Geht, sie umschlungen haltend, bis zu dem Felsturm des Wachtpostens, hält plötzlich inne.)
B.
dir für unser gan - zes Leben.
mf
p
33
Lebhafter.
B.
Doch nein, Ge - lieb - te. Der treu - e Freund, der mir ge - folgt ist,
Hbl.
mp
Harfe
riten. sempre
B.
ihn will ich nicht ver - las - sen. Geh hier den si - chern
Harfe
Vcl. Fag.
B.
Pfad hin - ab, schreite lang - sam und har - re un - ten ru - hig mein!

(Während sie hinabsteigt und verschwindet, sieht er ihr noch eine Weile nach und winkt ihr zu. Unterdeß ist **Oswald** hervorgetreten (†)

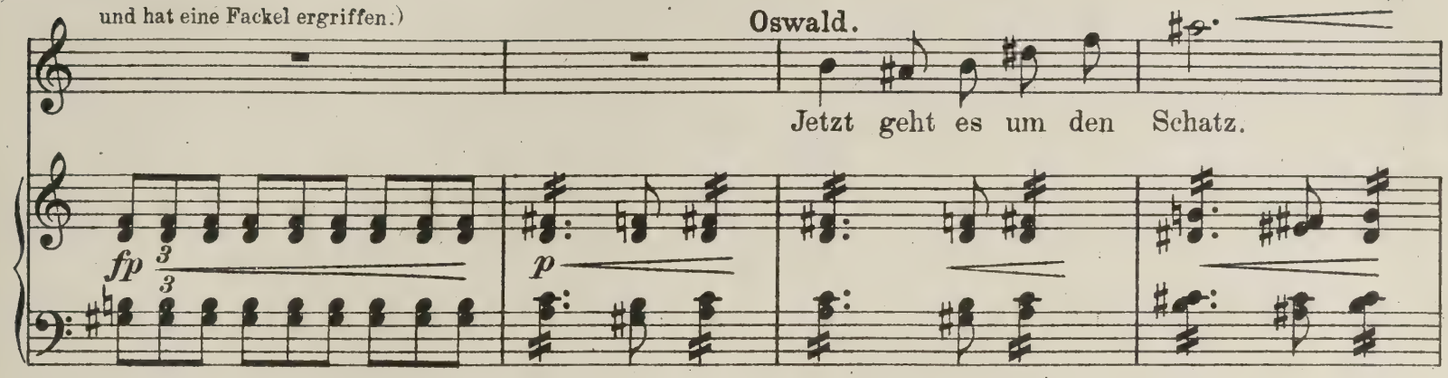
34 **Sehr lebhaft.**



und hat eine Fackel ergriffen.)

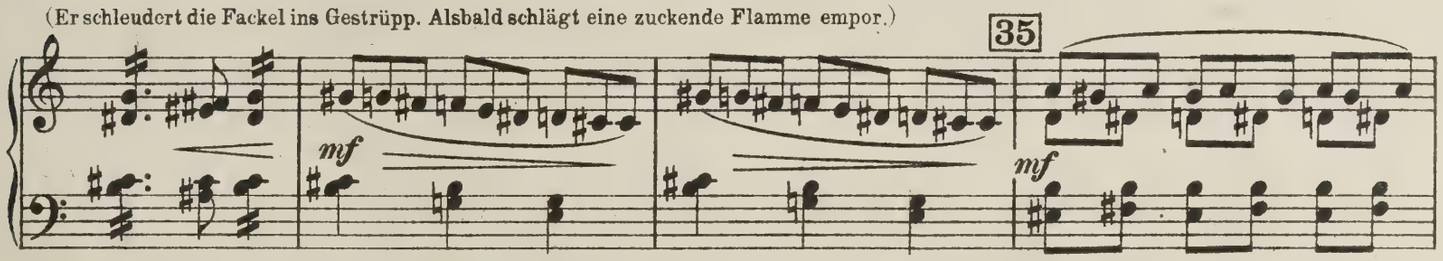
Oswald.

Jetzt geht es um den Schatz.

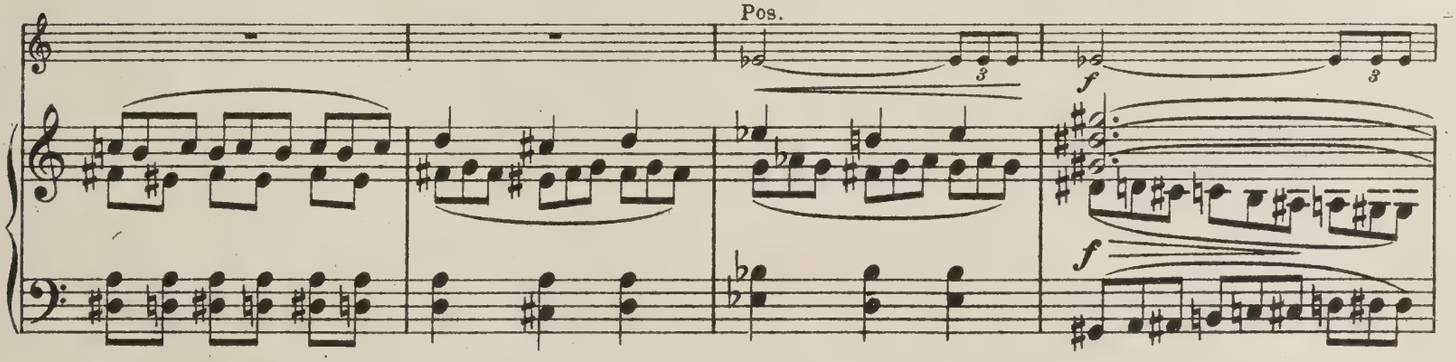


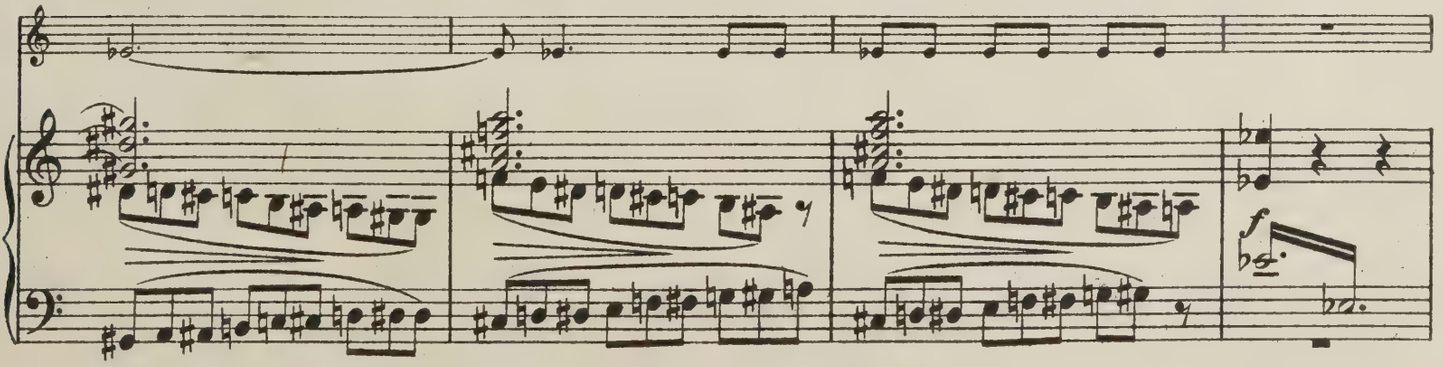
(Er schleudert die Fackel ins Gestrüpp. Alsbald schlägt eine zuckende Flamme empor.)

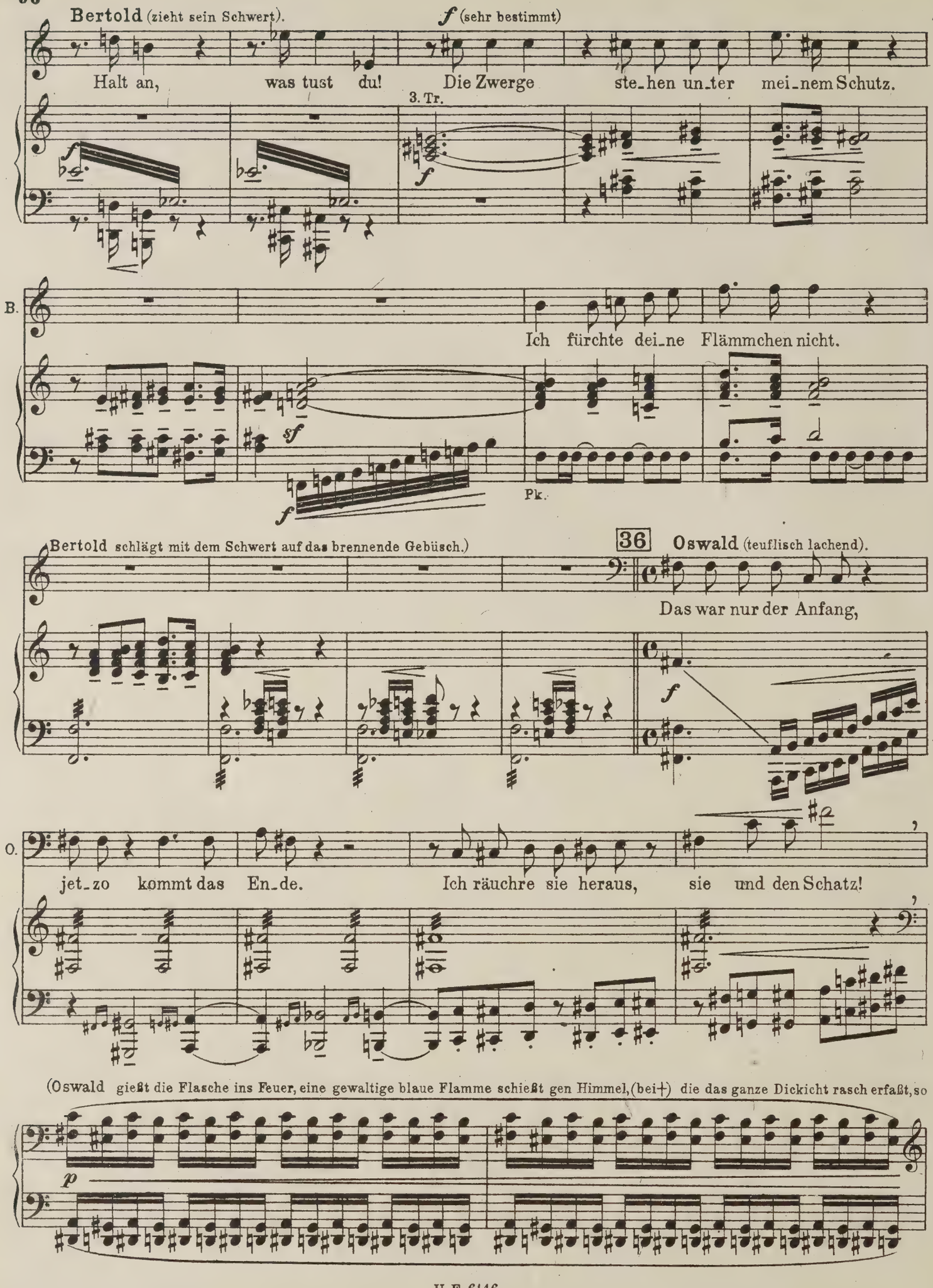
35



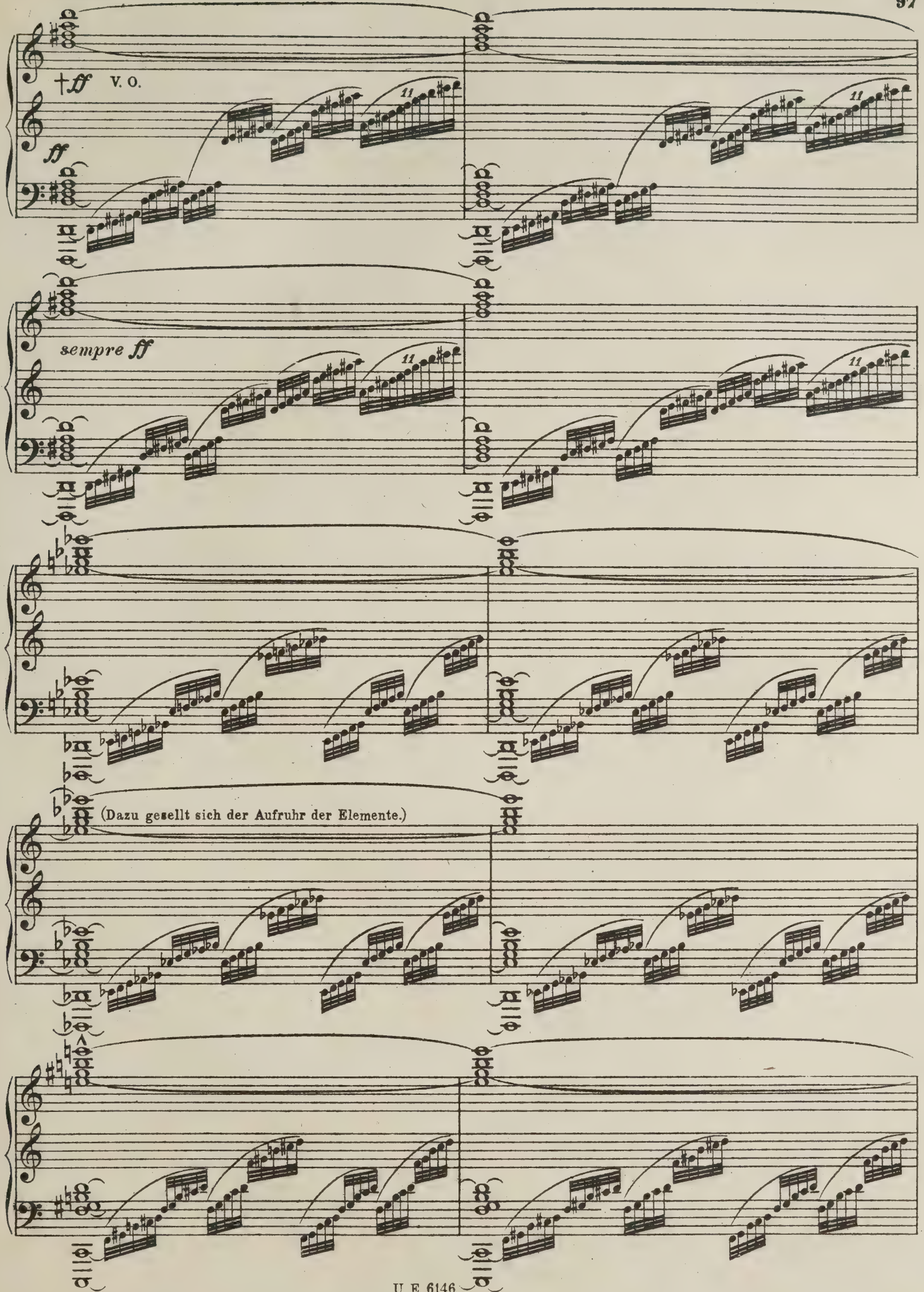
Pos.






Bertold (zieht sein Schwert).
f (sehr bestimmt)
Halt an, was tust du! Die Zwerge ste_hen un_ter mei_nem Schutz.
3. Tr.
B.
Ich fürchte dei_ne Flämmchen nicht.
Pk.
Bertold schlägt mit dem Schwert auf das brennende Gebüsch.)
36 Oswald (teuflisch lachend).
Das war nur der Anfang,
O.
jet_zo kommt das En_de. Ich räuchre sie heraus, sie und den Schatz!
(Oswald gießt die Flasche ins Feuer, eine gewaltige blaue Flamme schießt gen Himmel, (bei +) die das ganze Dickicht rasch erfaßt, so

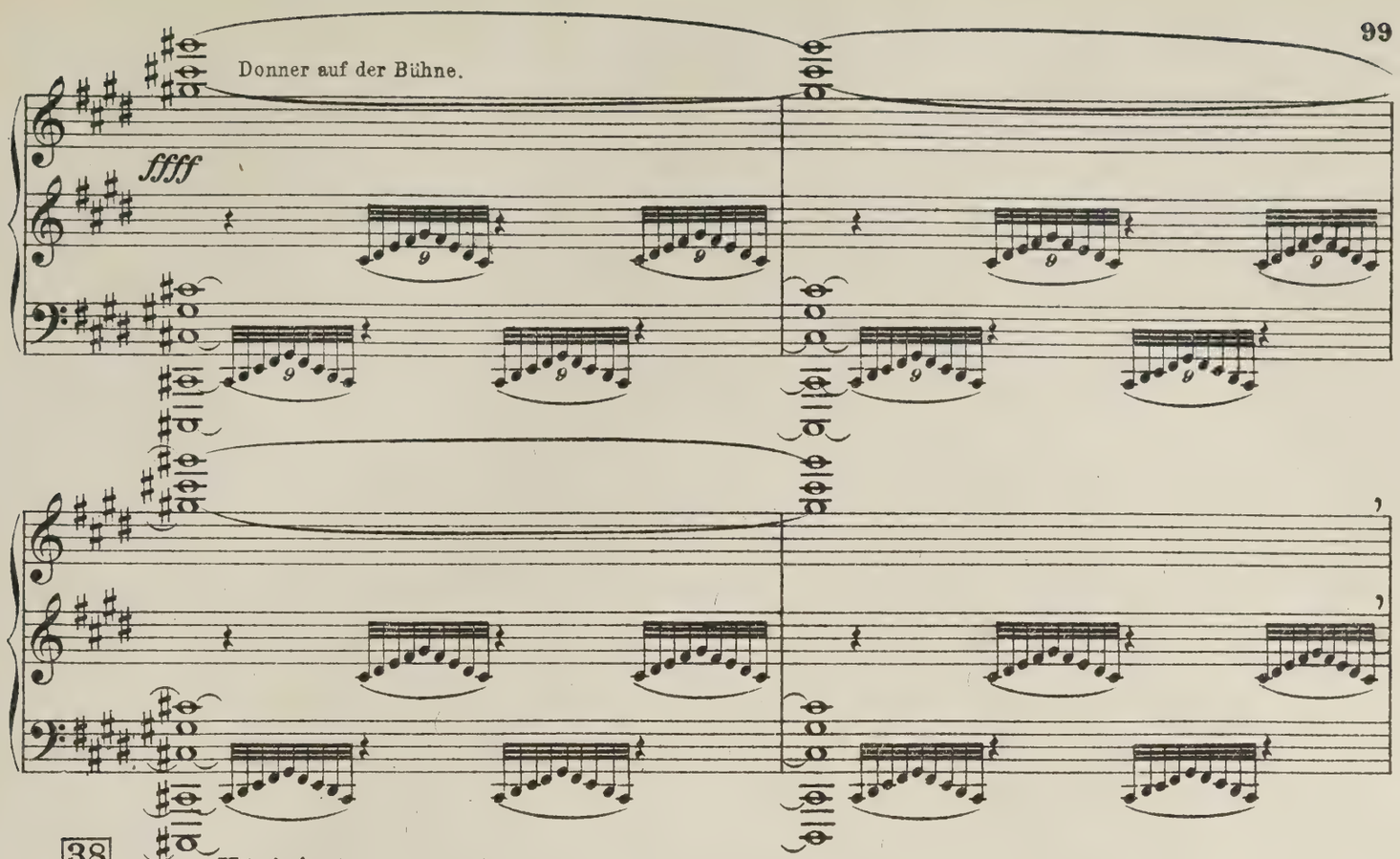
daß die Teufelswand in dichten Schwaden verhüllt wird.)



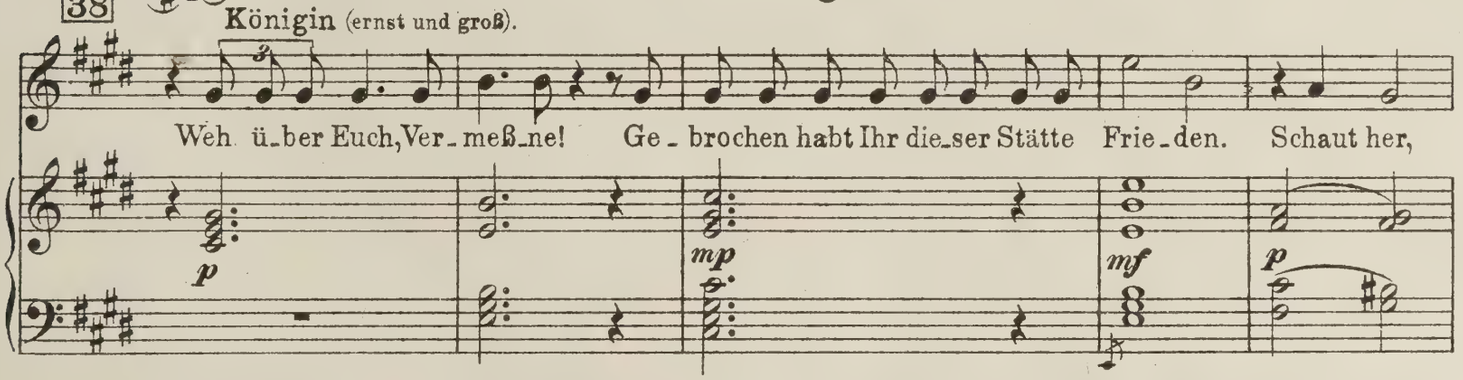
37

fff

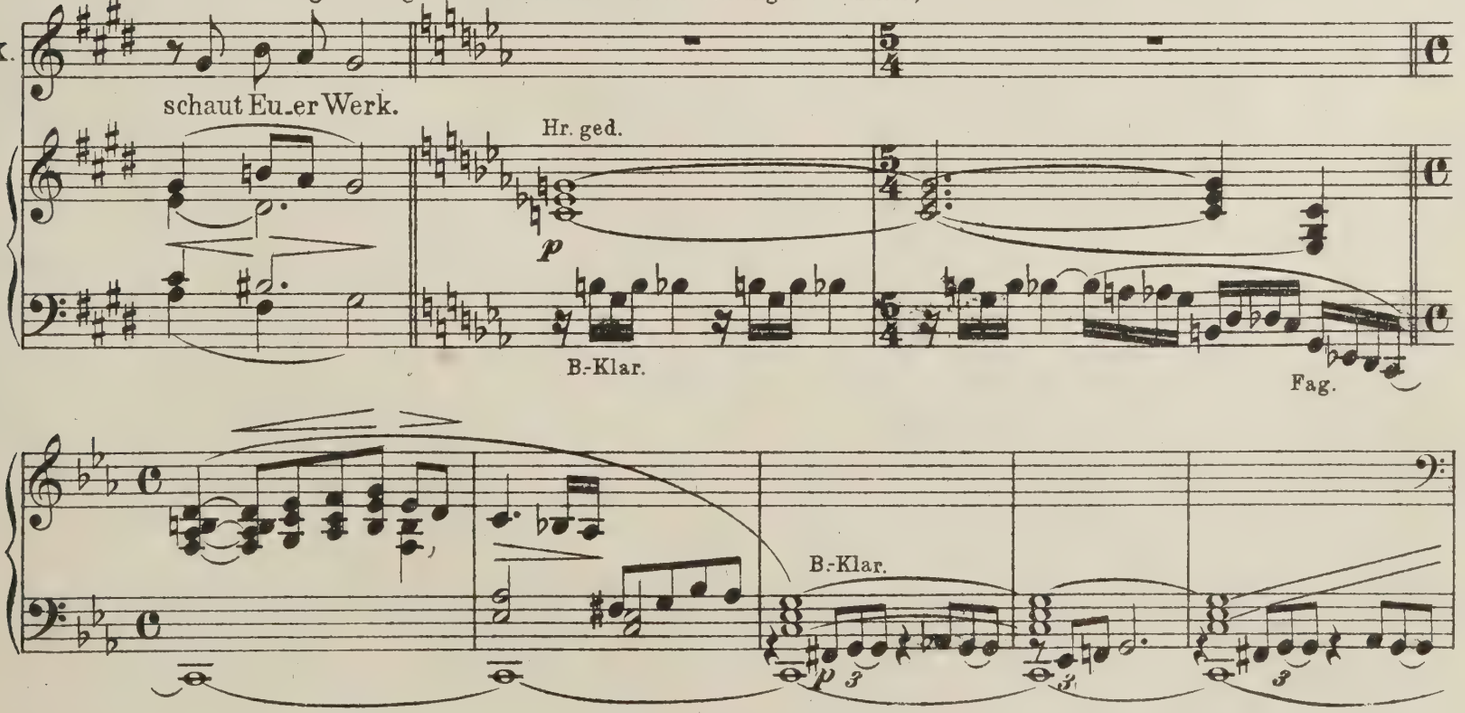
Nach einer Weile teilen sich die Rauchschwaden und die Bergkönigin, um die Stirne das blaue Diadem, wird unter Donner und Blitz an der Teufelswand sichtbar.

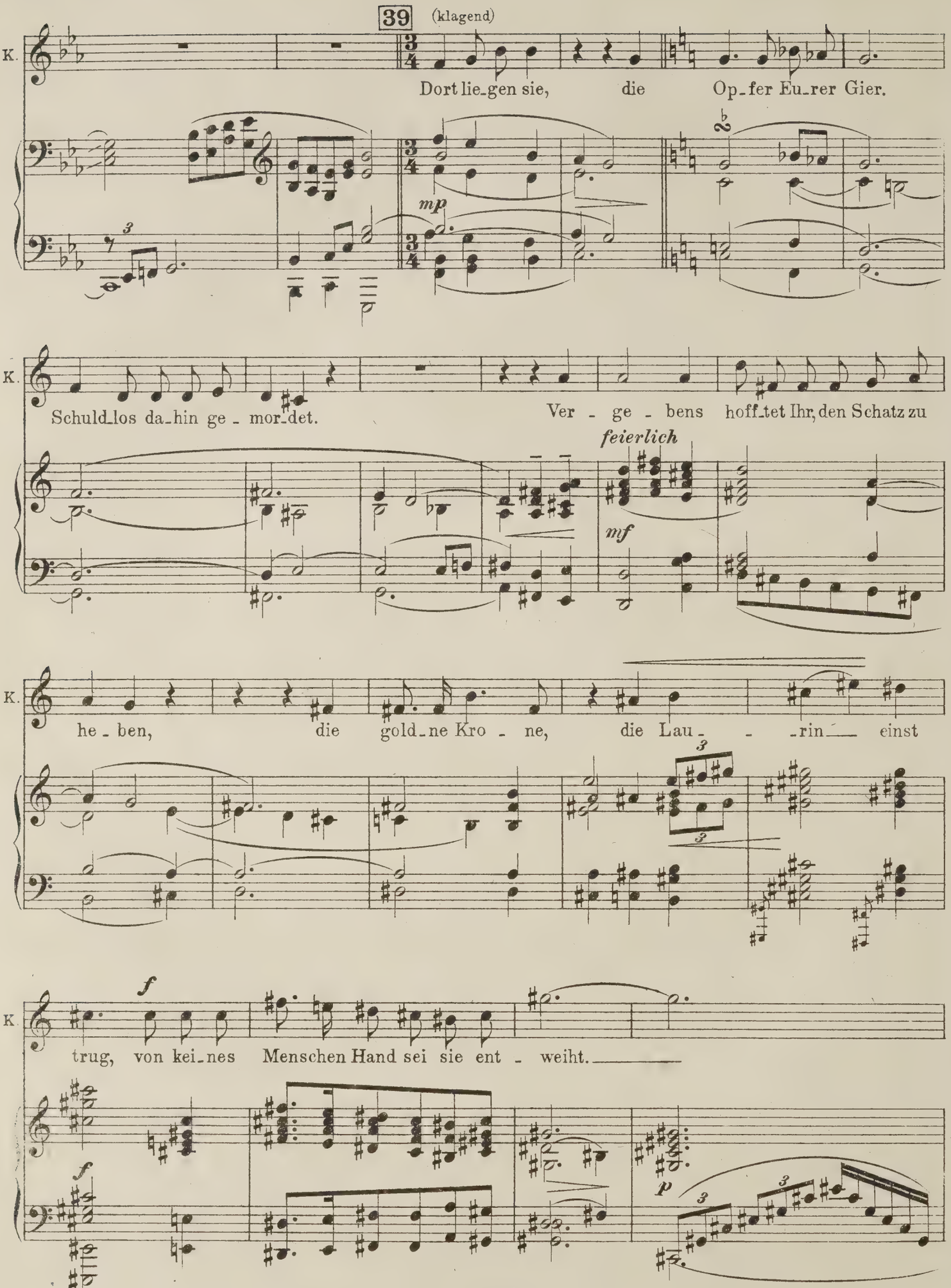


38

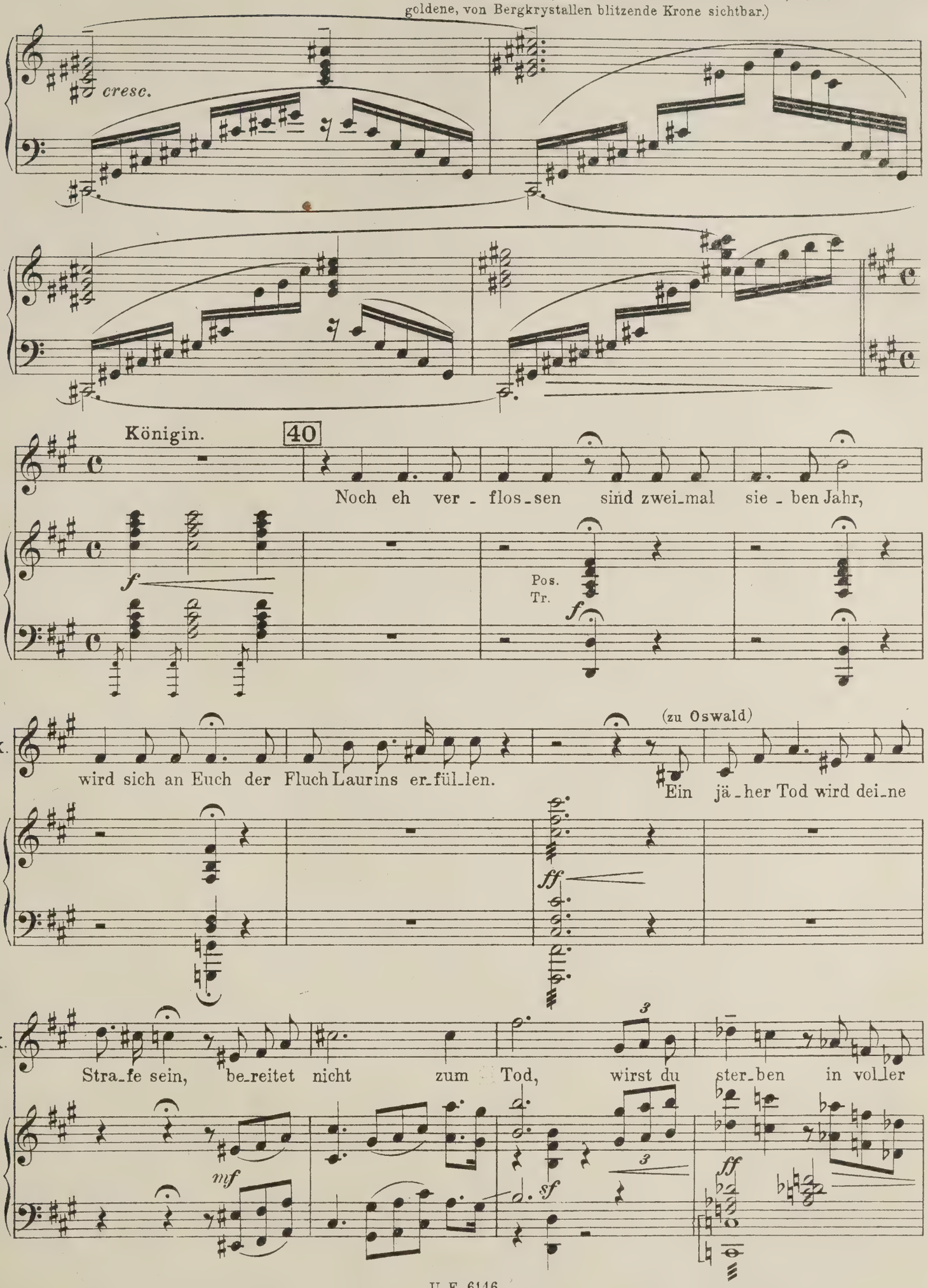


(Auf ihren Wink teilt sich die untere Felswand, und man sieht in die Höhlen der Zwerge. Diese– mit Ausnahme des uralten Zwerges– liegen in den verschiedensten Stellungen tot umher.)




39
(klagend)
K.
Dort lie_gen sie, die Op_fer Eu_rer Gier.
mp
Schuld_los da_hin ge_mor_det.
Ver_ge_bens hoff_tet Ihr, den Schatz zu
feierlich
mf
he_ben, die gold_ne Kro_ne, die Lau_rin einst
f
trug, von kei_nes Menschen Hand sei sie ent_weiht.
f
p

(Auf einem Felsenthron, tief in der obersten Teufelswand, wird die goldene, von Bergkrystallen blitzende Krone sichtbar.)



41

(zu Bertold)

K. Blü - te dei - ner Man - nes - kraft. Und

mf p mf

K. auch an dir muß sich der Fluch er - fül - len. Das, was am näch - sten dei - nem Her - zen

f

K. steht, dein Lieb - - stes wird das Schick - sal von dir for - dern

ff sf sf (Hr.) mf p

K. eh' zweimal sie - ben Jah - re sich vol - len - det.

Oswald lacht wild auf, schreit: Blend-

Pos. p cresc. molto

Pk.

werk der Hölle, mich erschreckst du nicht! Ich hole mir den Schatz und sei's aus

f più f

ff

Er reißt den Hirschfänger aus der Scheide und dringt gegen die Wand vor.

Sa - - - tans Ra - chen!

f *sf*

Ein Blitzstrahl trifft ihn in den Arm. Dieser sinkt jäh nieder, der Hirschfänger fällt klirrend zu Boden. Er taumelt zurück. **Bertold** fängt ihn auf.

fff

fff

6 6

Unter Donner und Blitz schließt sich die Höhle, zugleich verhüllt eine Wolke die **Königin** und die Krone.

Grave.

Pos. Tr. *f*

f *stark*

f

ff *fff*

ff *fff*

3

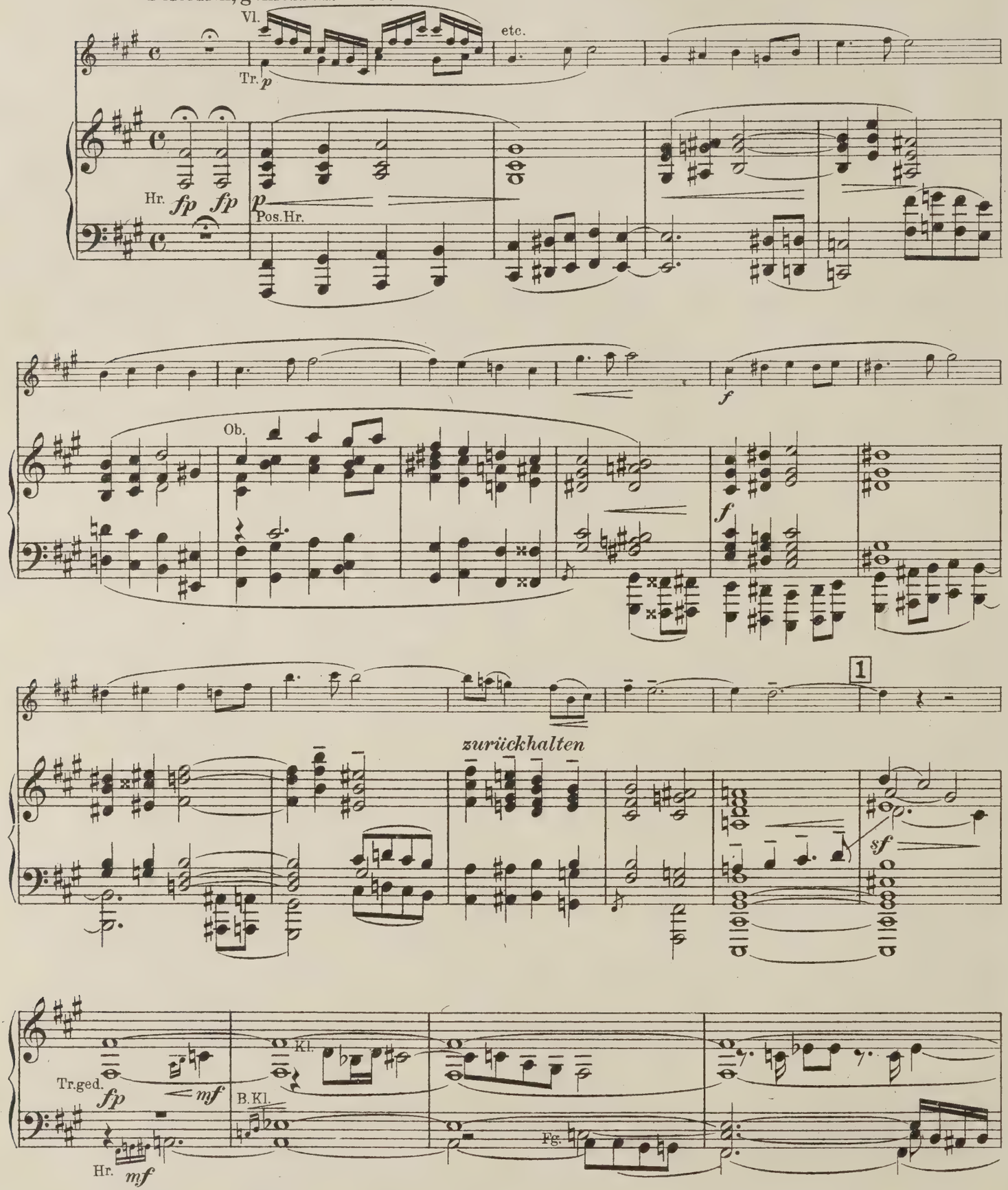
Ende des II. Aufzuges.

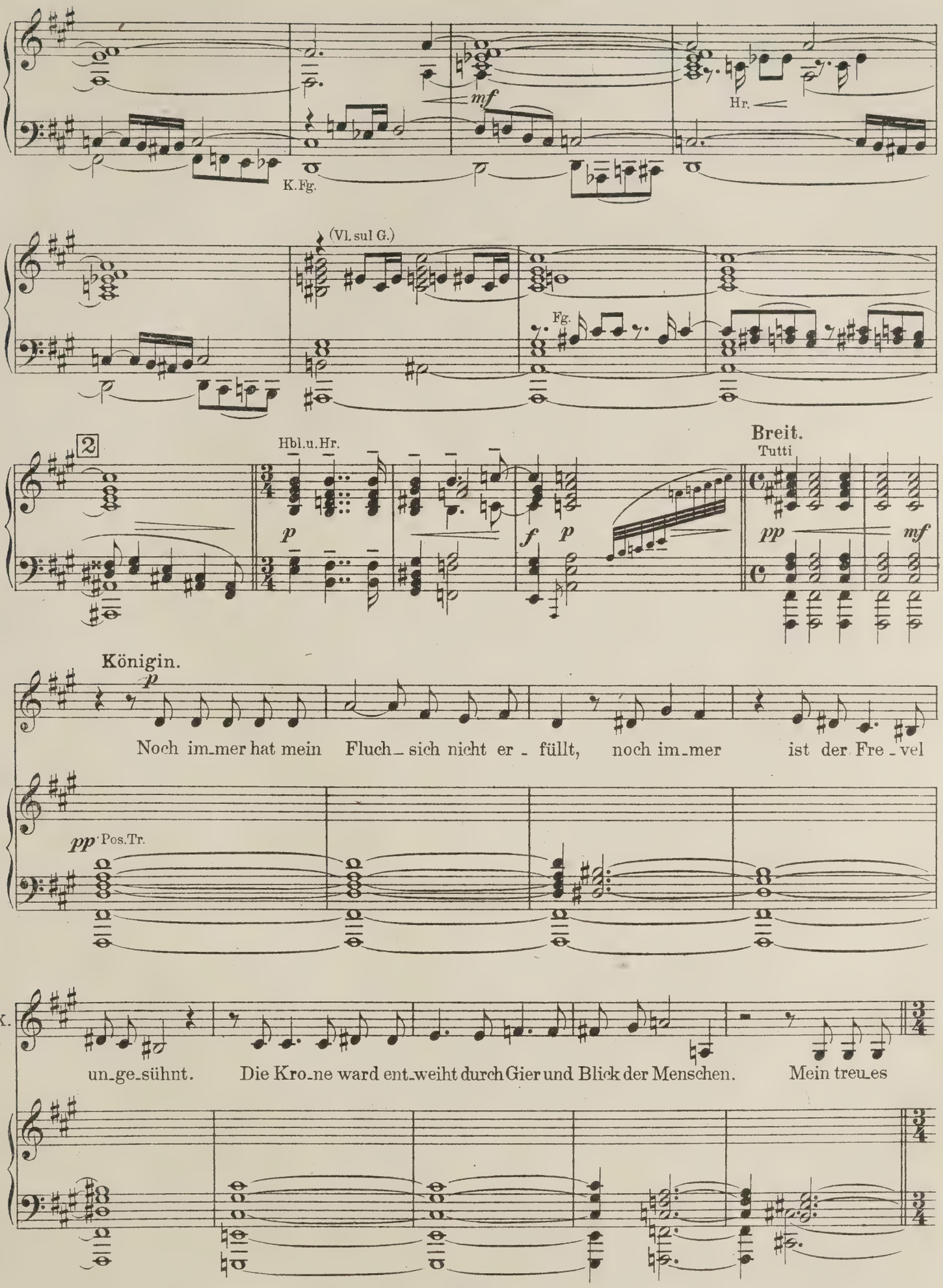
3. Aufzug.

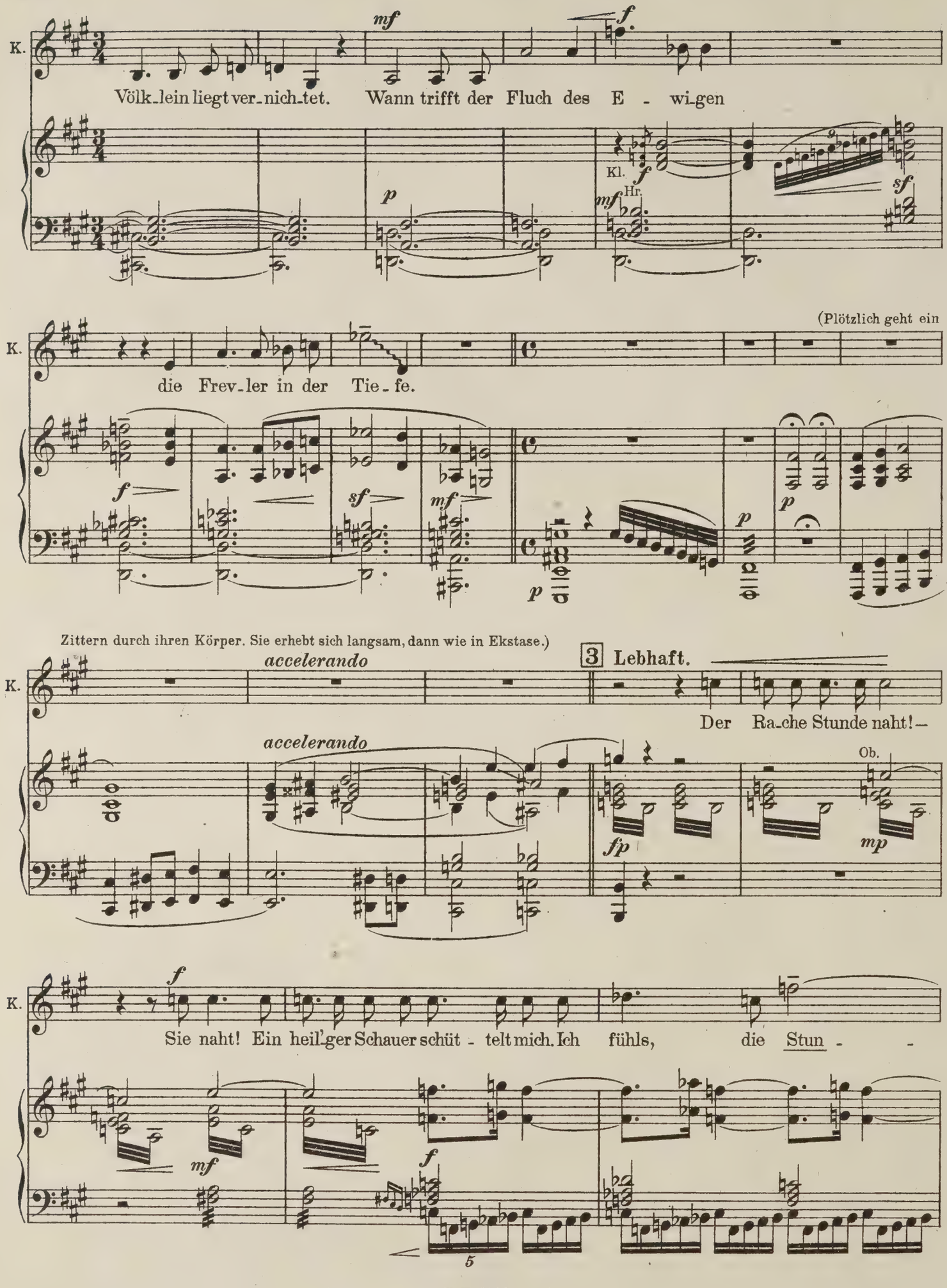
Szene wie im II. Aufzug, doch kurze Bühne. Fahle Nebelstimmung, die die Umrisse der Felsen im Hintergrund kaum erkennen läßt. Morgengrauen. Die **Königin der Berge**, in einem grauen Gewand ohne Diadem, sitzt regungslos auf einem Felsblock, das Haupt auf den Arm gestützt. Vor ihr ebenso starr **der uralte Zwerg**. Mythische Urweltstimmung.

Orchestervorspiel.

Feierlich, gemessen. ♩=80.




K.Fg.
mf
Hr.
(Vl. sul G.)
Fg.
2
Hbl.u.Hr.
p
f
p
Breit.
Tutti
pp
mf
Königin.
p
Noch im_mer hat mein Fluch_ sich nicht er - füllt, noch im_mer ist der Fre - vel
pp Pos.Tr.
K.
un_ge_sühnt. Die Kro_ne ward ent_weiht durch Gier und Blick der Menschen. Mein treu_es


K.
mf
f
Völk_lein liegt ver_nich_tet. Wann trifft der Fluch des E - wi_gen
Kl.
Hr.
sf
(Plötzlich geht ein
die Frev_ler in der Tie_fe.
Zittern durch ihren Körper. Sie erhebt sich langsam, dann wie in Ekstase.)
accelerando
3 Lebhaft.
Der Ra_che Stunde naht! –
Ob.
fp
mp
Sie naht! Ein heil'ger Schauer schüt - telt mich. Ich fühls, die Stun - -
5

K.

de der Ver - gel - tung ist ge - kom-men.

sf

(zum Zwerg)

K.

Schau aus ins Tal, ins Reich der Menschen. Ich fühls: die Ra - - - - che

ff

(etwas zurückhalten)

sf

f

4 (Der Zwerg geht zu dem Felsturm, wo früher die Schildwache saß, und späht lange hinab.)

K.

naht.

Hr.

mf

Br.

Fg.

p espress.

Marschartiges Zeitmaß.

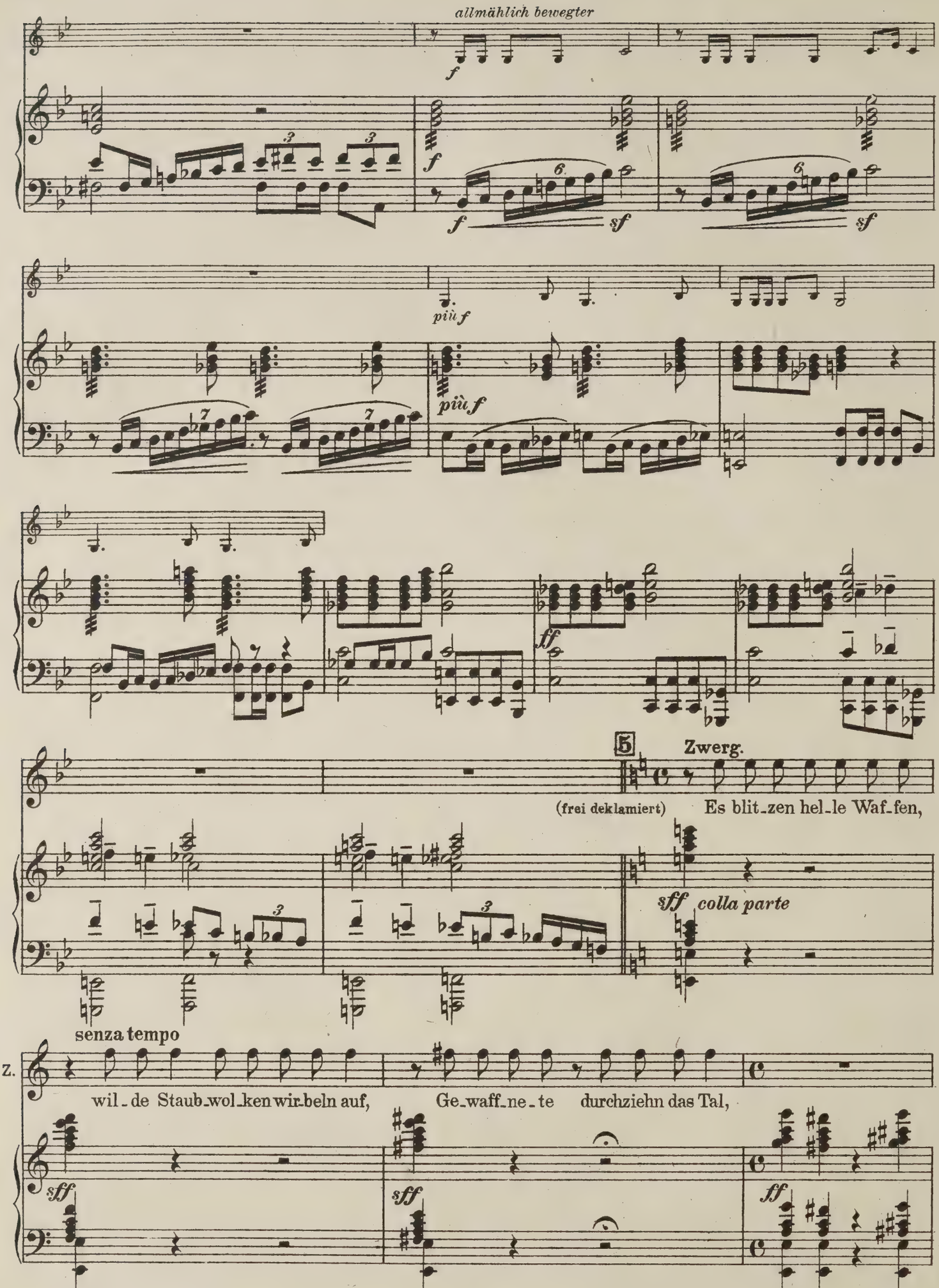
(Hr.)

pp

Alles gedämpft wie aus der Ferne.

p

sempre cresc.


allmählich bewegter
f
sf
più f
ff
5
Zwerg.
(frei deklamiert) Es blit-zen hel-le Waf-fen,
sff colla parte
senza tempo
Z.
wil-de Staub-wol-ken wir-beln auf, Ge-waff-ne-te durchziehn das Tal,

Ruhiger werden.

Z. sie rücken gegen die Burg Sal-van! Gri-mal-dis Scha- -ren sinds,

mp

Z. er ist das Werk-zeug dei-ner Ra- che.

6 Breiter. Königin (traurig).

O Staub-ge-bor- ne, selbst habt ihr es ge- wollt. O

mp

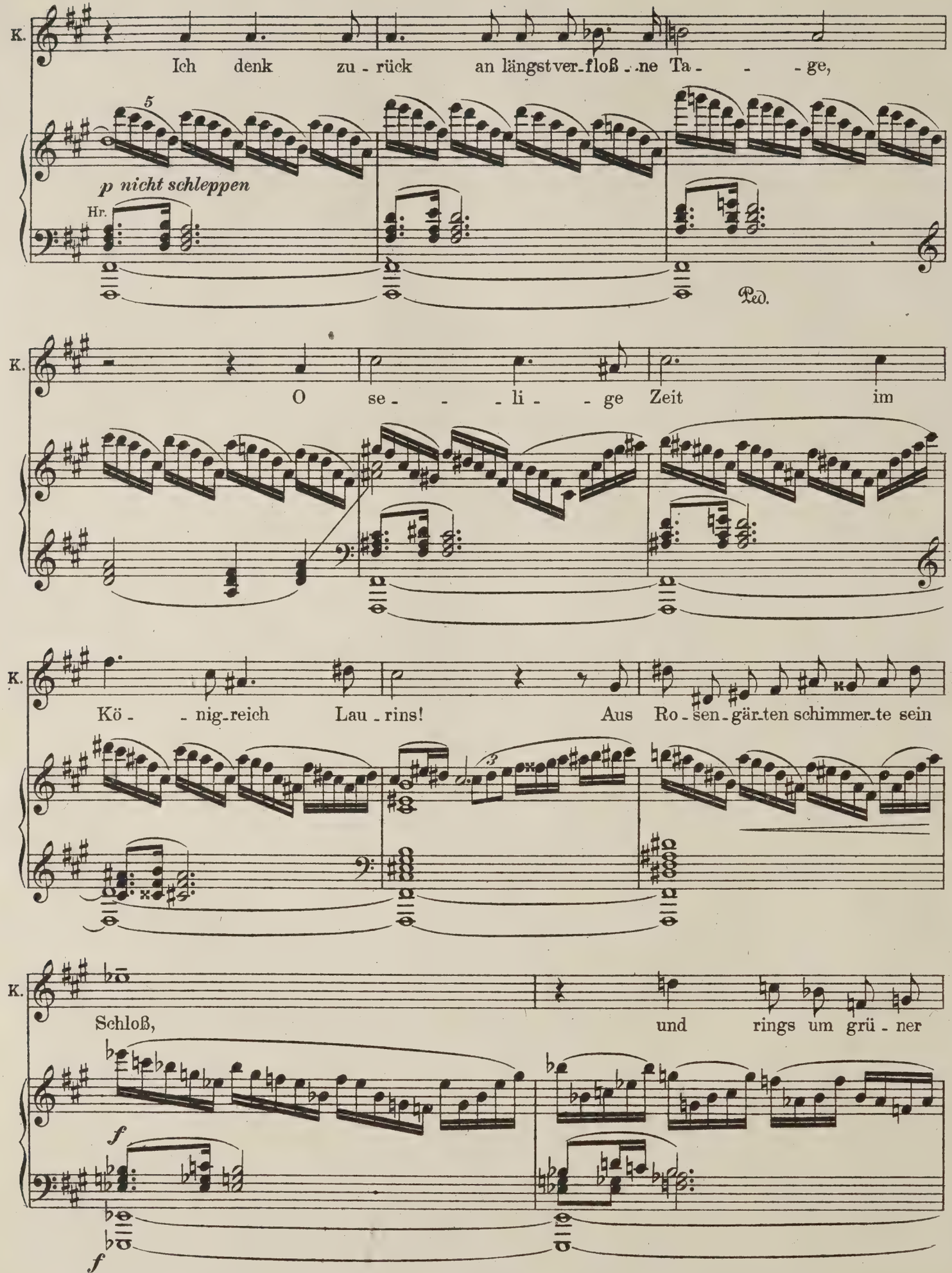
K. Men- schen, nicht wir Geister sind euch feind ihr selbst, ihr Gie-ri-gen, ihr selbst seid eu-re

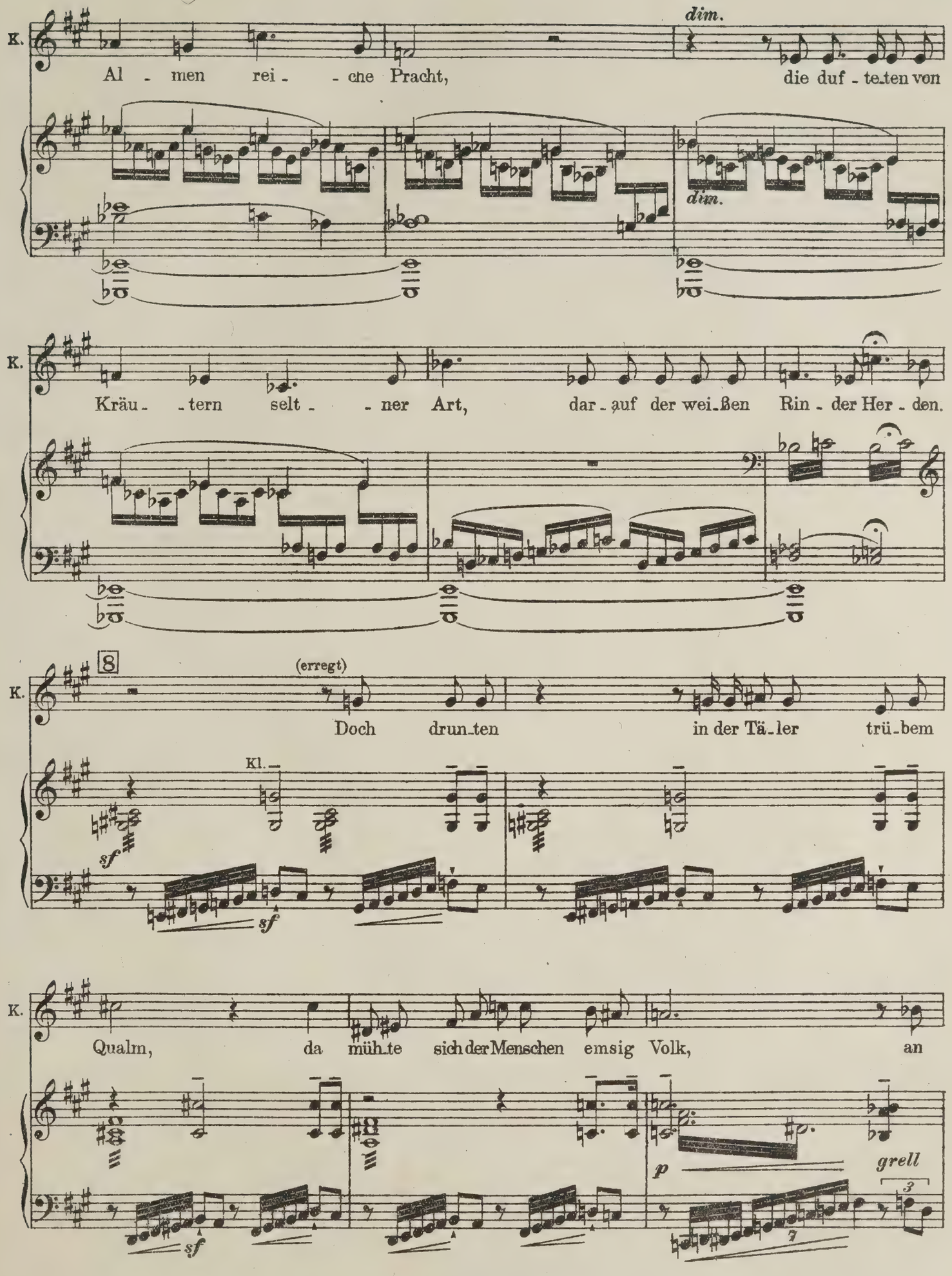
mf

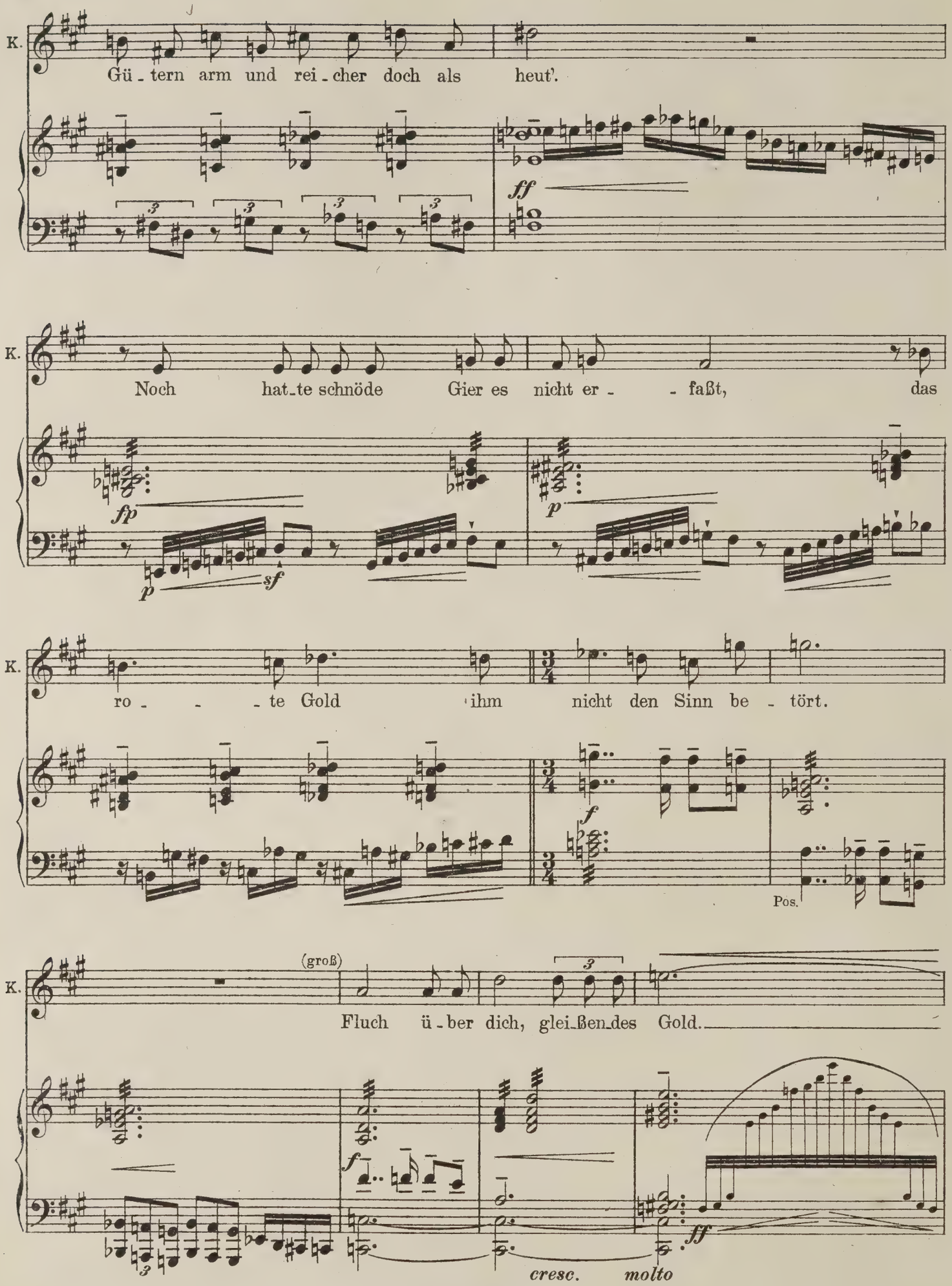
7 (Sie setzt sich nieder in weicher Stimmung, der Zwerg kauert zu ihren Füßen.)

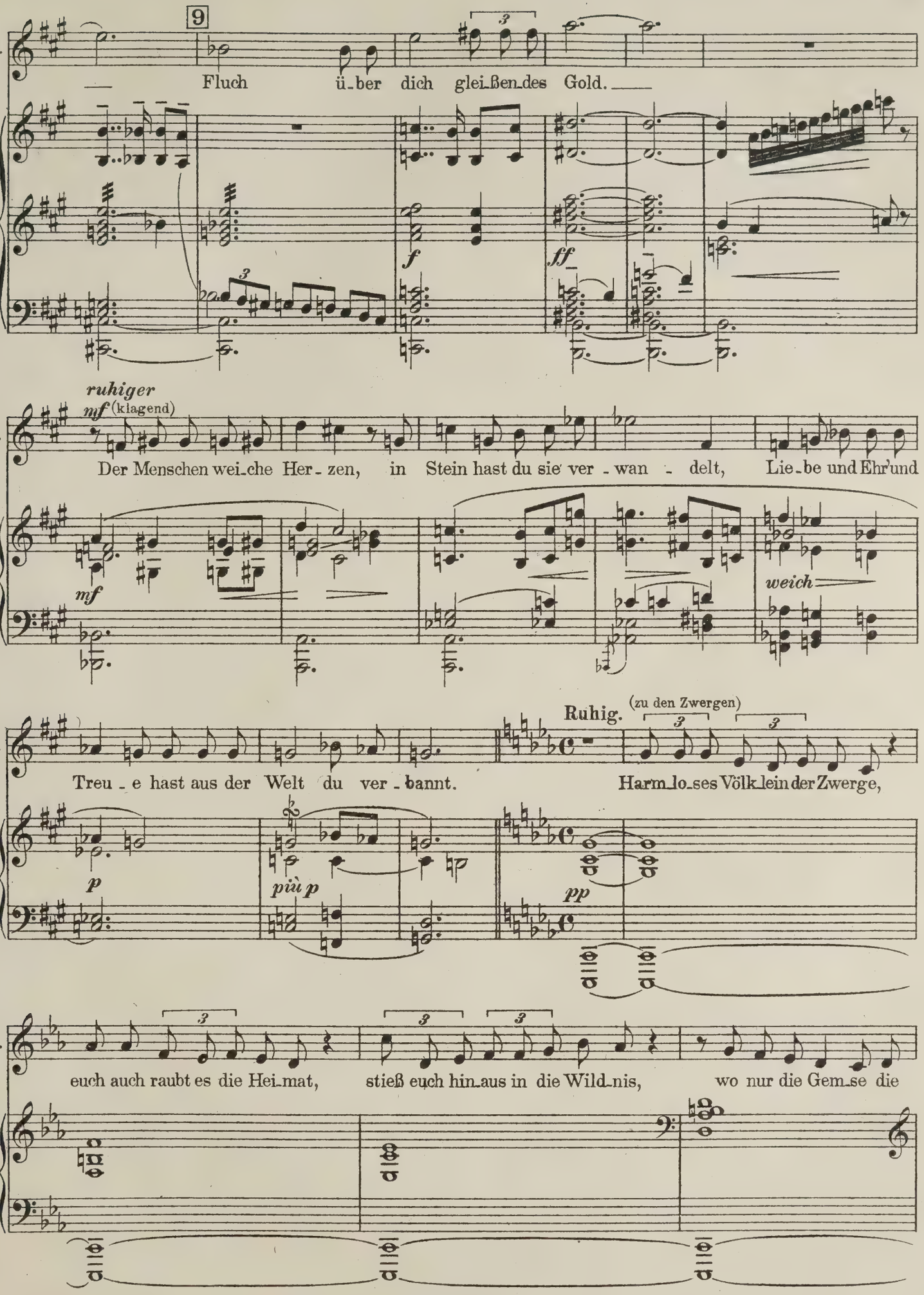
K. schlimm- -sten Fein-de.

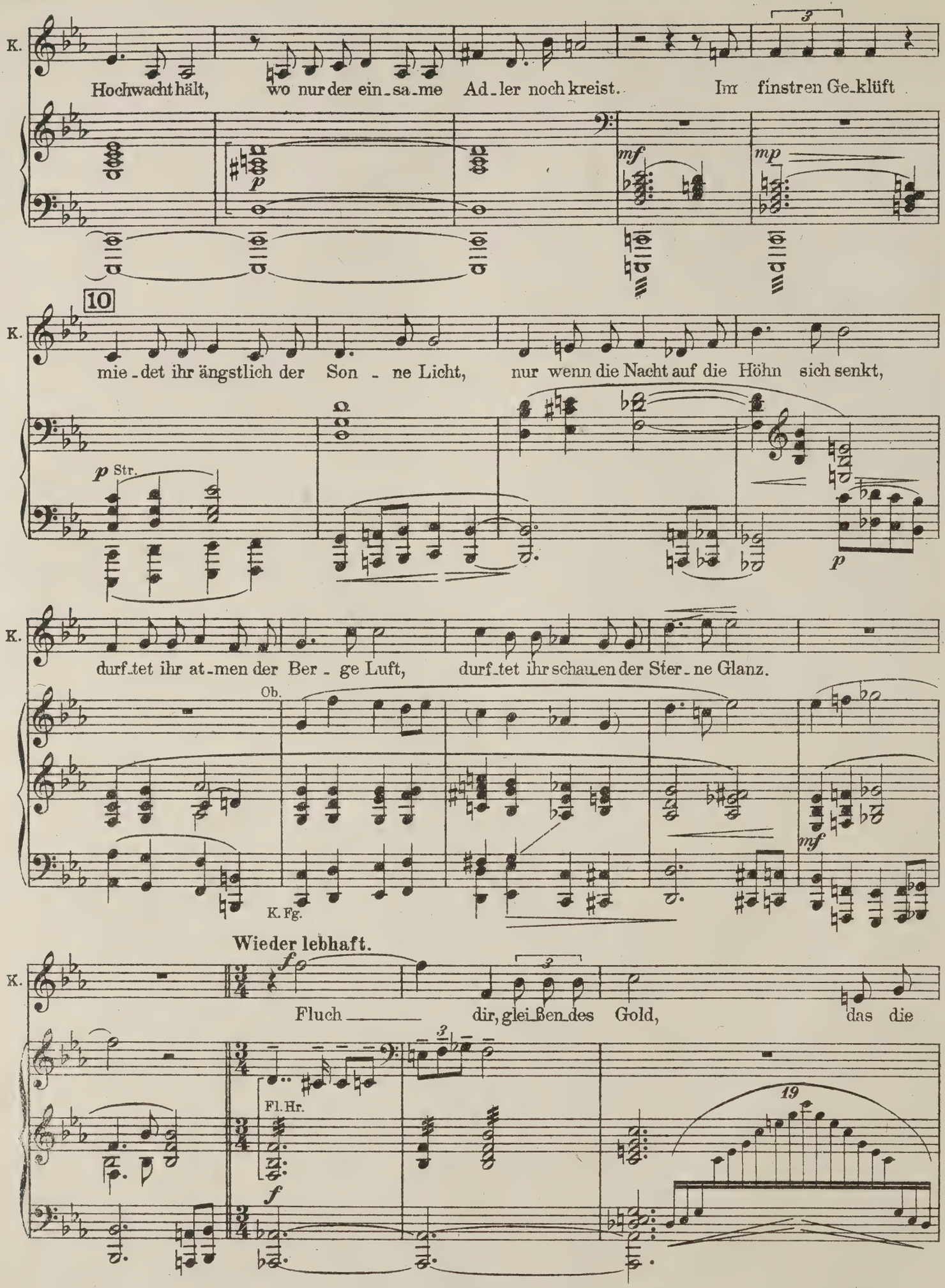
p Pos.

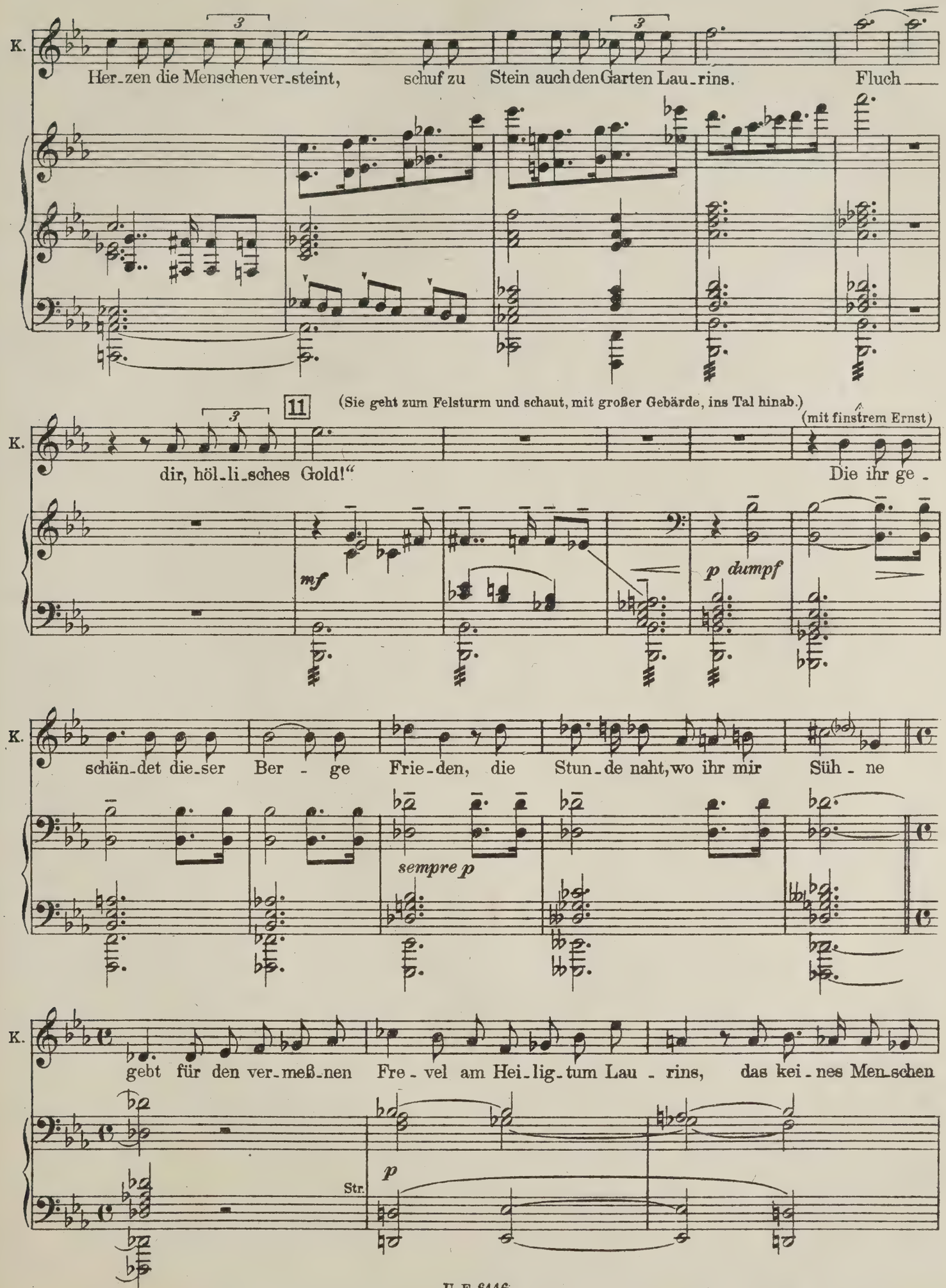

K.
Ich denk zu - rück an längstver-floß - ne Ta - - - ge,
5
p nicht schleppen
Hr.
Ped.
K.
O se - - - li - - ge Zeit im
K.
Kö - - nig-reich Lau - rins! Aus Ro - sen - gär-ten schimmer-te sein
3
K.
Schloß, und rings um grü - ner
f
f

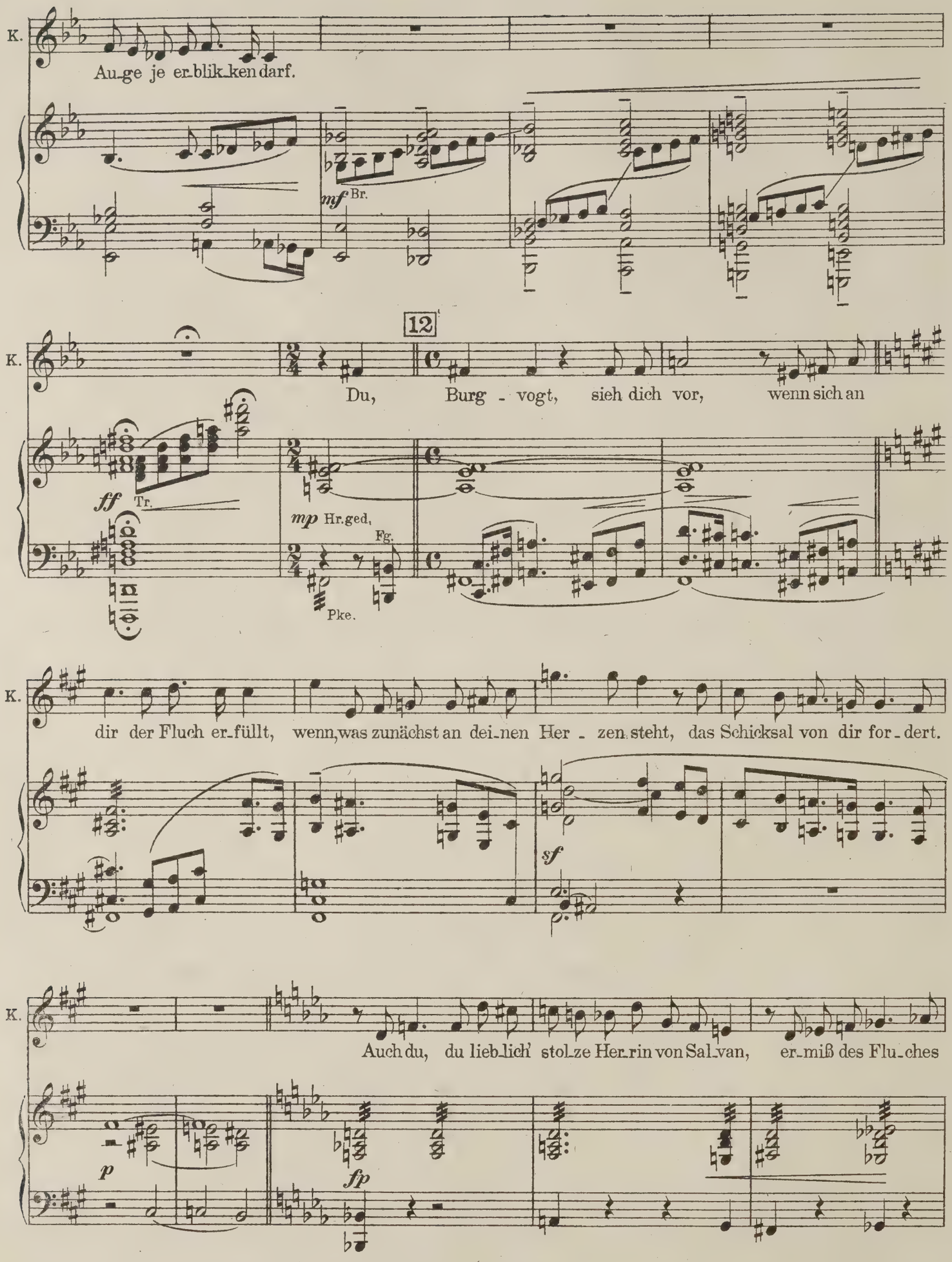

K.
Al - men rei - - che Pracht,
dim.
die duf - te-ten von
dim.
K.
Kräu - - tern selt - - ner Art,
dar - auf der wei-ßen Rin - der Her - den.
8
(erregt)
K.
Doch drun-ten in der Tä-ler trü-bem
Kl.
sf
sf
K.
Qualm, da müh-te sich der Menschen emsig Volk, an
p
grell
sf

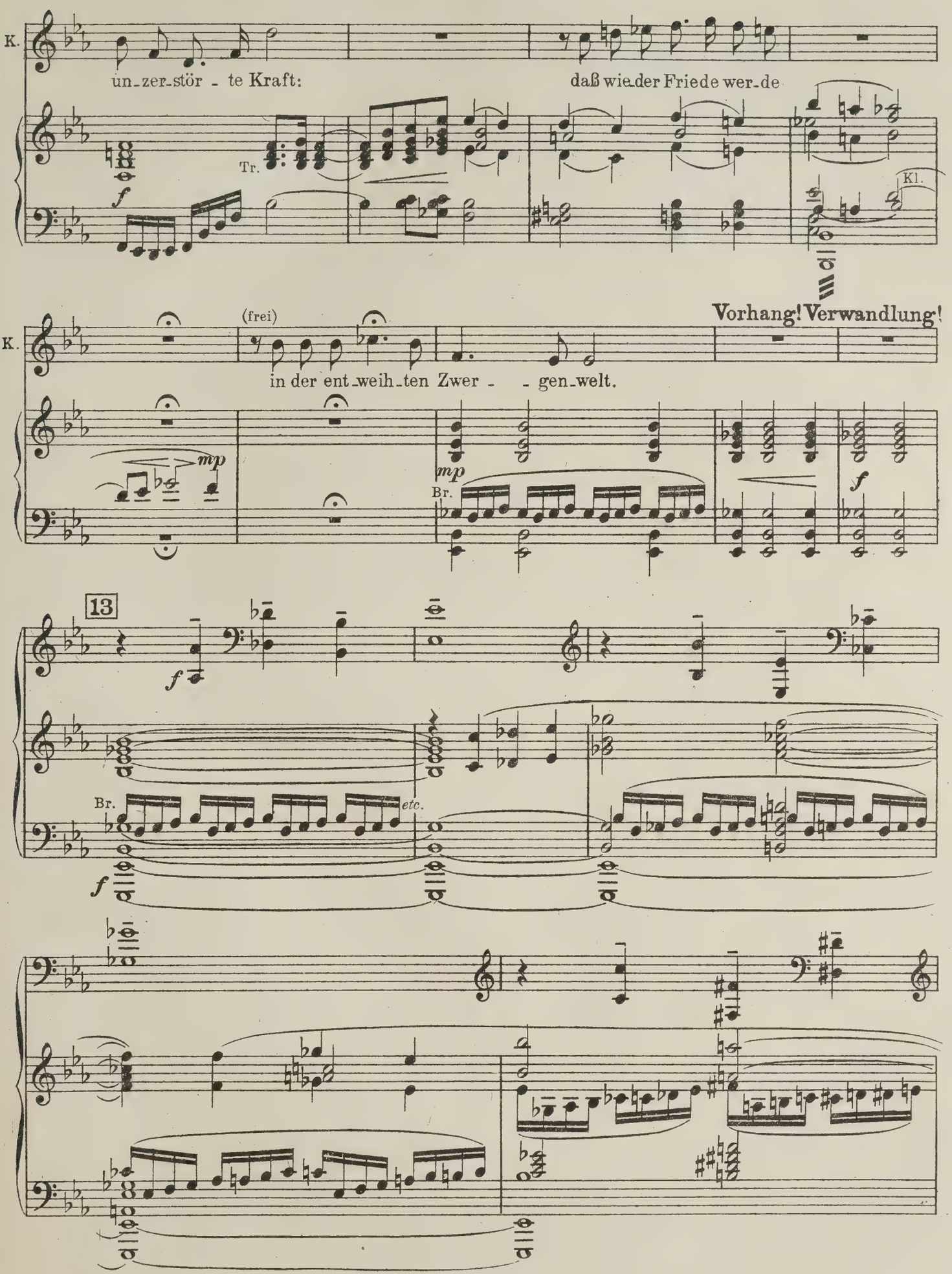

K.
Gü - tern arm und rei - cher doch als heut'.
ff
K.
Noch hat - te schnöde Gier es nicht er - - faßt, das
fp
p
sf
p
K.
ro - - - te Gold ihm nicht den Sinn be - tört.
f
Pos.
K.
(groß)
Fluch ü - ber dich, glei - ßen - des Gold.
f
ff
cresc. molto

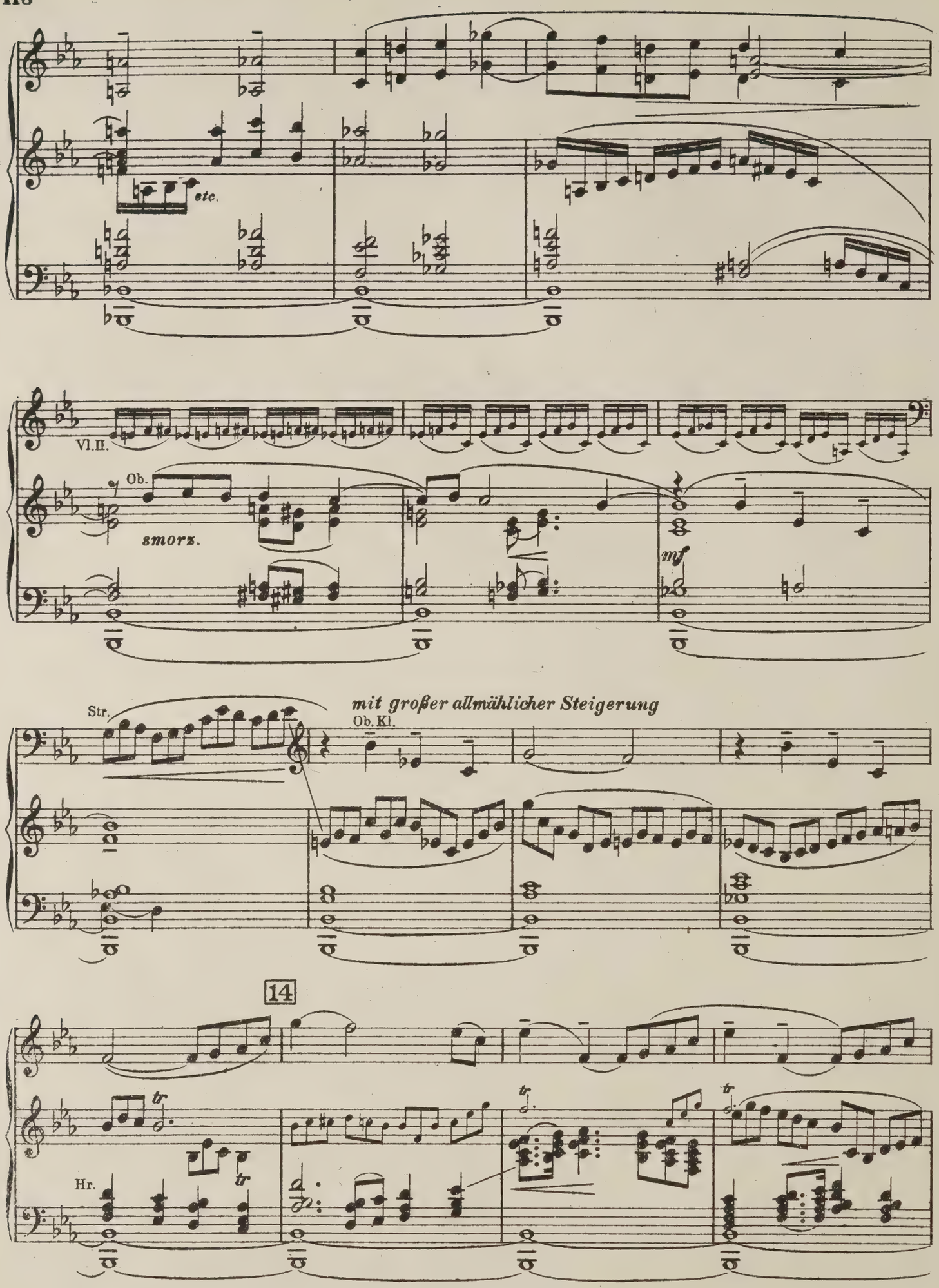

9
K.
Fluch ü-ber dich glei-ßen-des Gold.
f
ff
ruhiger
mf (klagend)
Der Menschen wei-che Her-zen, in Stein hast du sie ver-wan-delt, Lie-be und Ehr' und
mf
weich
Ruhig. (zu den Zwergen)
Treu-e hast aus der Welt du ver-bannt. Harm-lo-ses Völk-lein der Zwerge,
p
più p
pp
euch auch raubt es die Hei-mat, stieß euch hin-aus in die Wild-nis, wo nur die Gem-se die

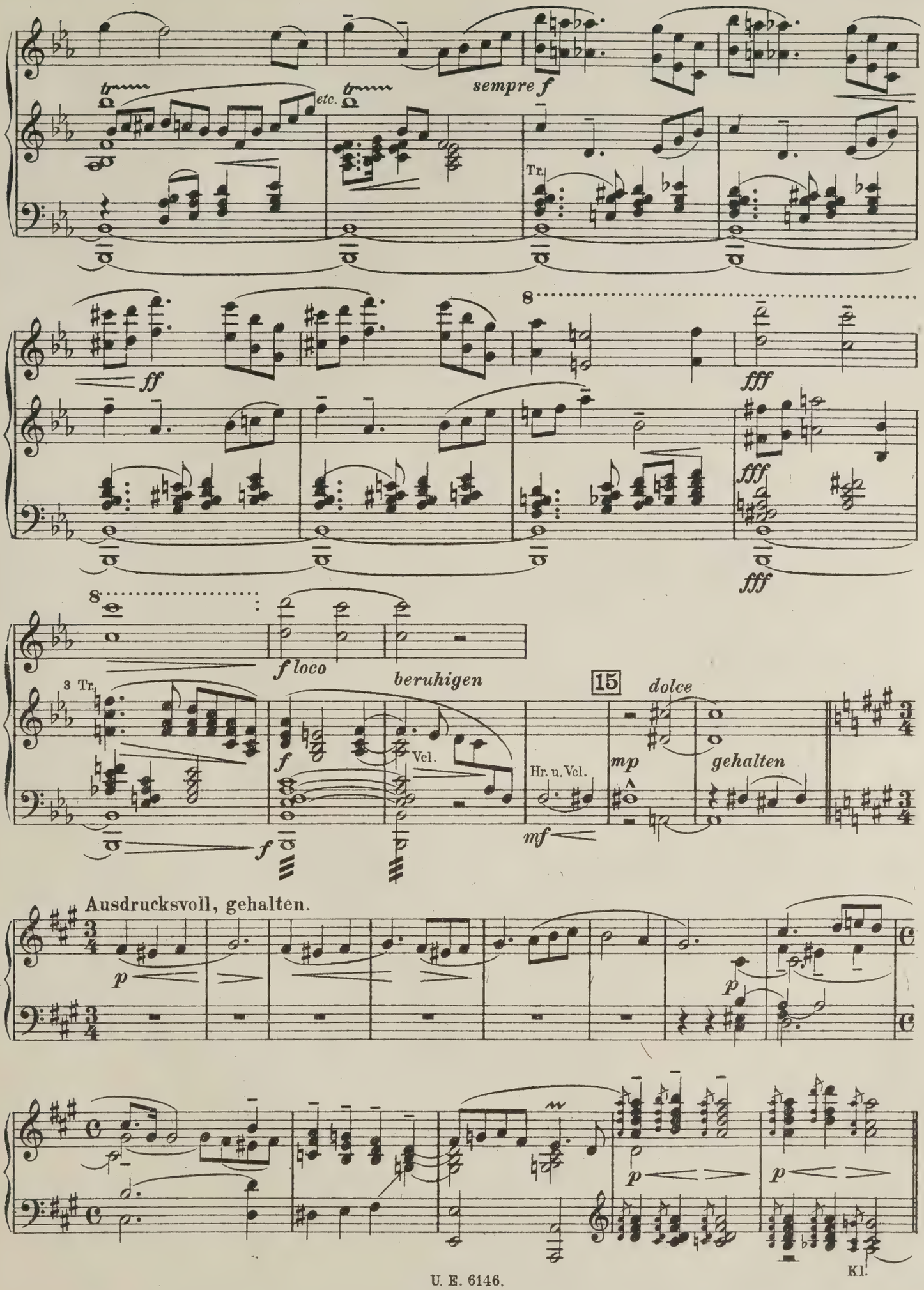

K.
Hochwacht hält, wo nur der ein-sa-me Ad-ler noch kreist. Im finstren Ge-klüft
p
mf
mp
10
K.
mie-det ihr ängstlich der Son-ne Licht, nur wenn die Nacht auf die Höhn sich senkt,
p Str.
p
K.
durf-tet ihr at-men der Ber-ge Luft, durf-tet ihr schau-en der Ster-ne Glanz.
Ob.
mf
K. Fg.
Wieder lebhaft.
K.
Fluch dir, glei-ßen-des Gold, das die
Fl. Hr.
f
19

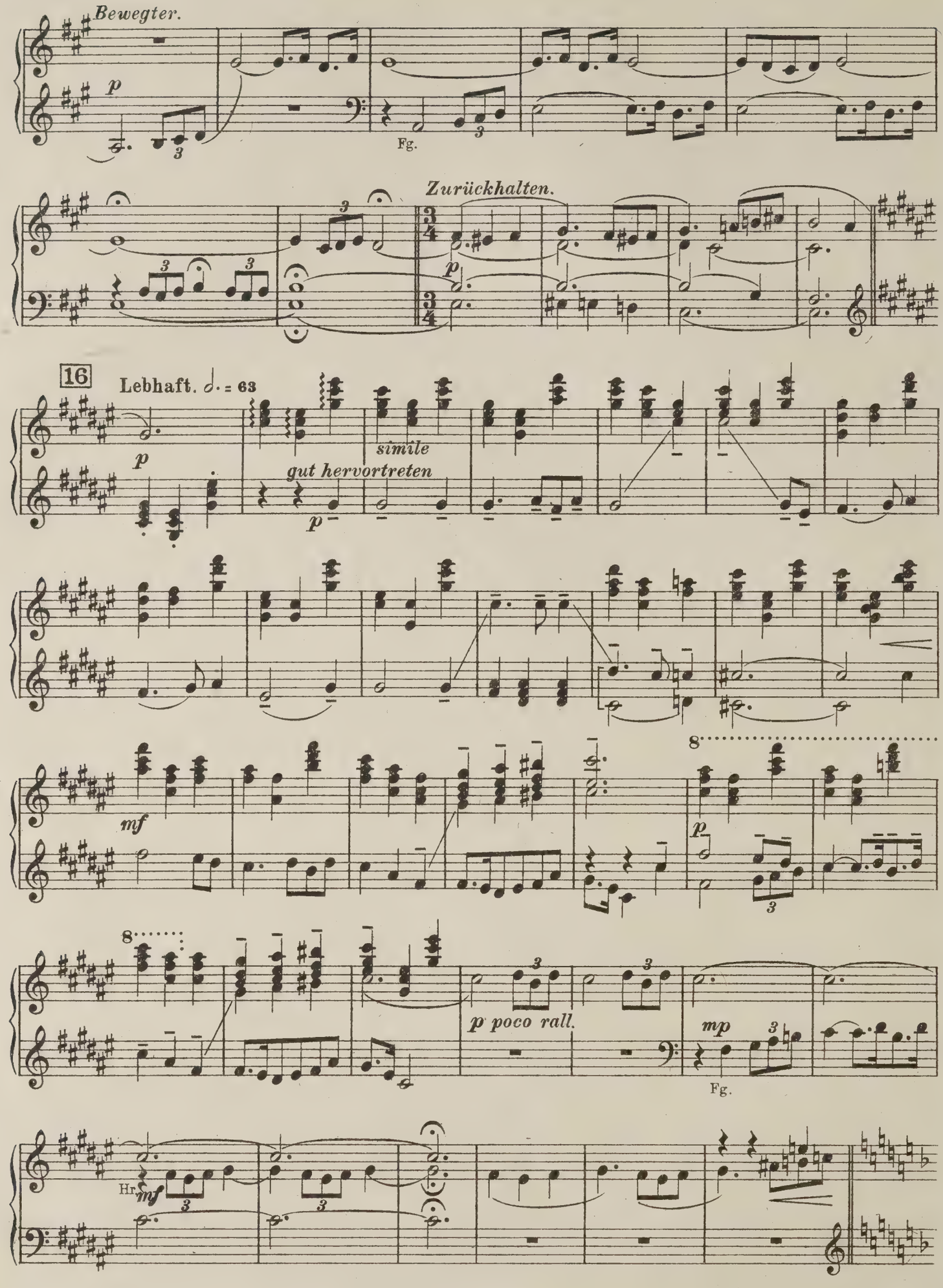

K.
Her-zen die Menschen ver-steint, schuf zu Stein auch den Garten Lau-rins. Fluch
11
(Sie geht zum Felsturm und schaut, mit großer Gebärde, ins Tal hinab.)
(mit finstrem Ernst)
dir, höl-li-sches Gold!“ Die ihr ge-
mf
p dumpf
schän-det die-ser Ber - ge Frie-den, die Stun-de naht, wo ihr mir Süh - ne
sempre p
gebt für den ver-meß-nen Fre - vel am Hei-lig-tum Lau - rins, das kei-nes Men-schen
Str.
p

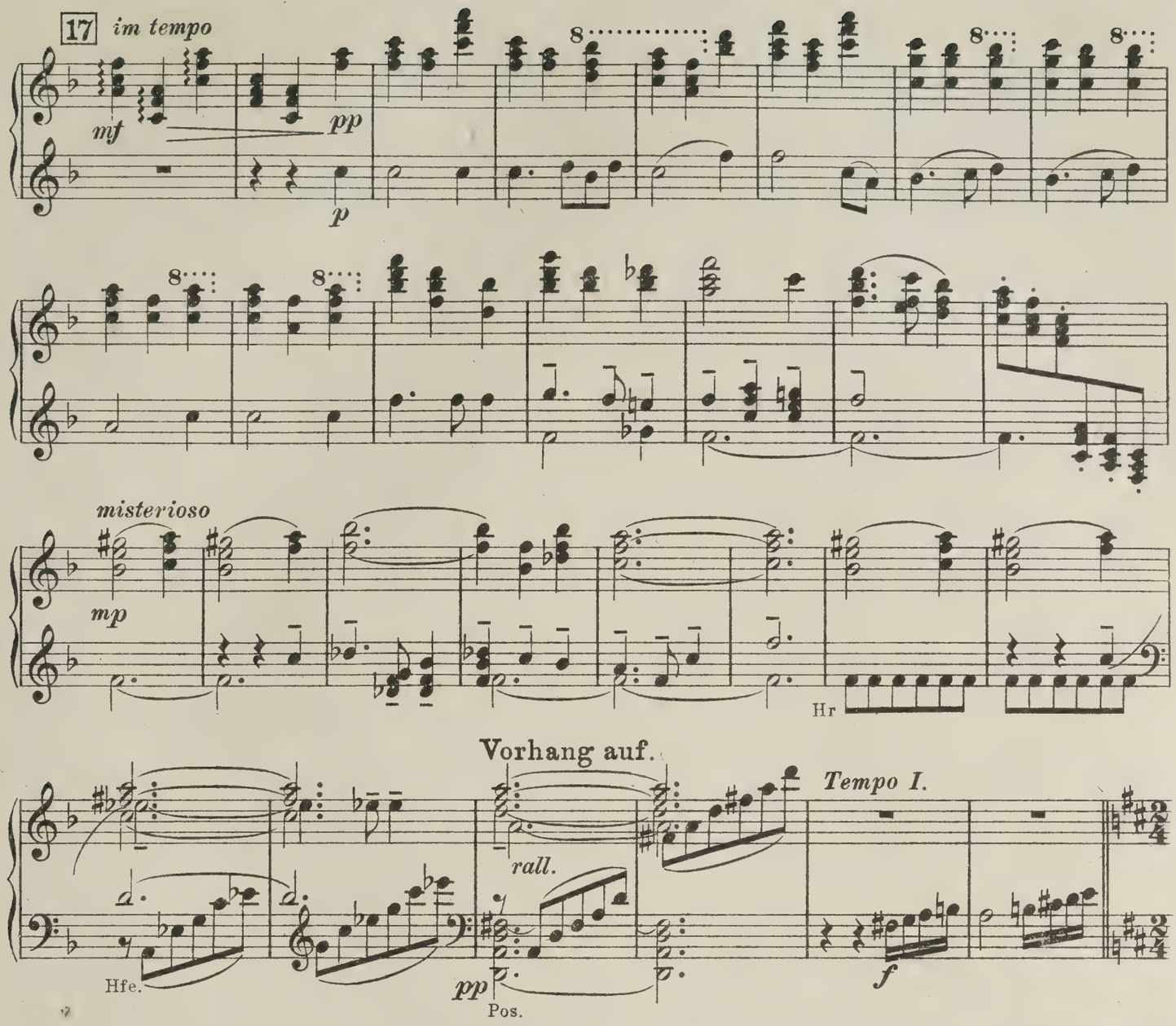

K.
Au-ge je er-blik-ken darf.
mf Br.
12
K.
Du, Burg - vogt, sieh dich vor, wenn sich an
ff Tr.
mp Hr.ged,
Fg.
Pke.
K.
dir der Fluch er-füllt, wenn, was zunächst an dei-nen Her - zen steht, das Schicksal von dir for-dert.
sf
K.
Auch du, du lieb-lich' stol-ze Her-rin von Sal-van, er-miß des Flu-ches
p
fp


K.
un_zer_stör - te Kraft:
daß wie_der Frie de wer_de
Tr.
f
Kl.
Vorhang! Verwandlung!
K.
(frei)
in der ent_weih_ten Zwer - - gen_welt.
mp
mp
Br.
f
13
f
Br.
etc.
f

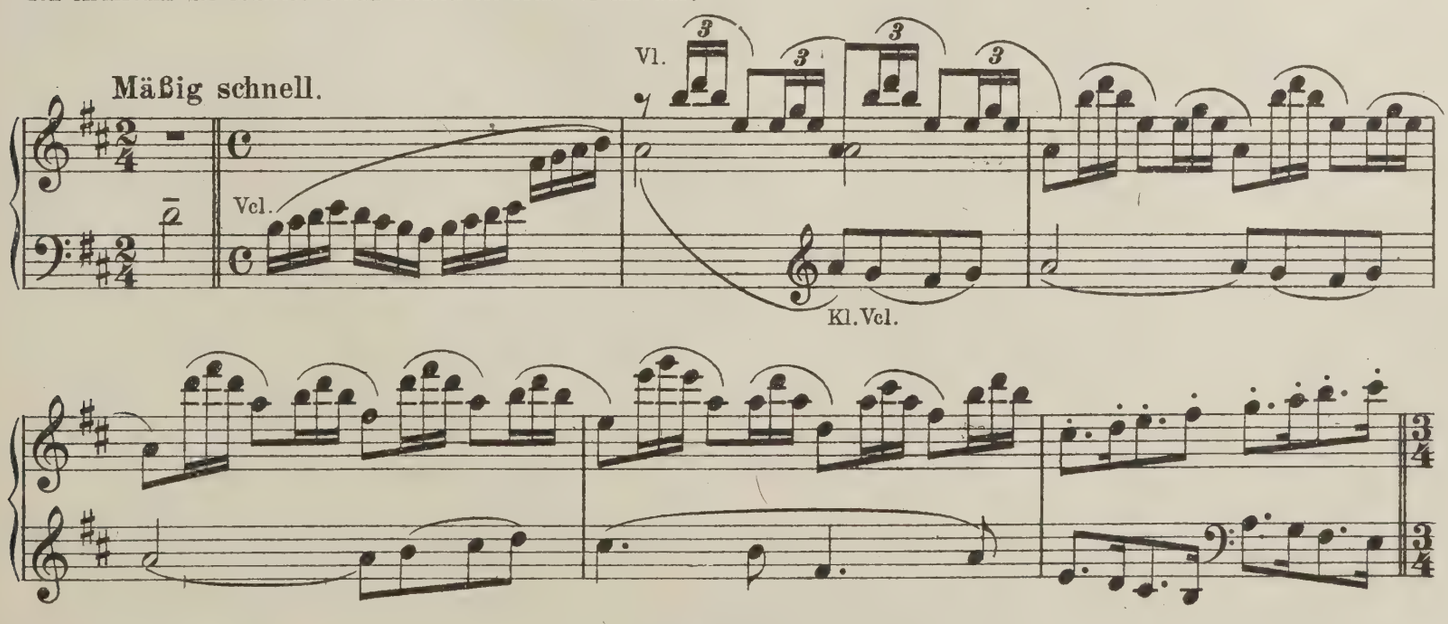

etc.
Vl.II.
Ob.
smorz.
mf
Str.
mit großer allmählicher Steigerung
Ob. Kl.
14
tr
Hr.

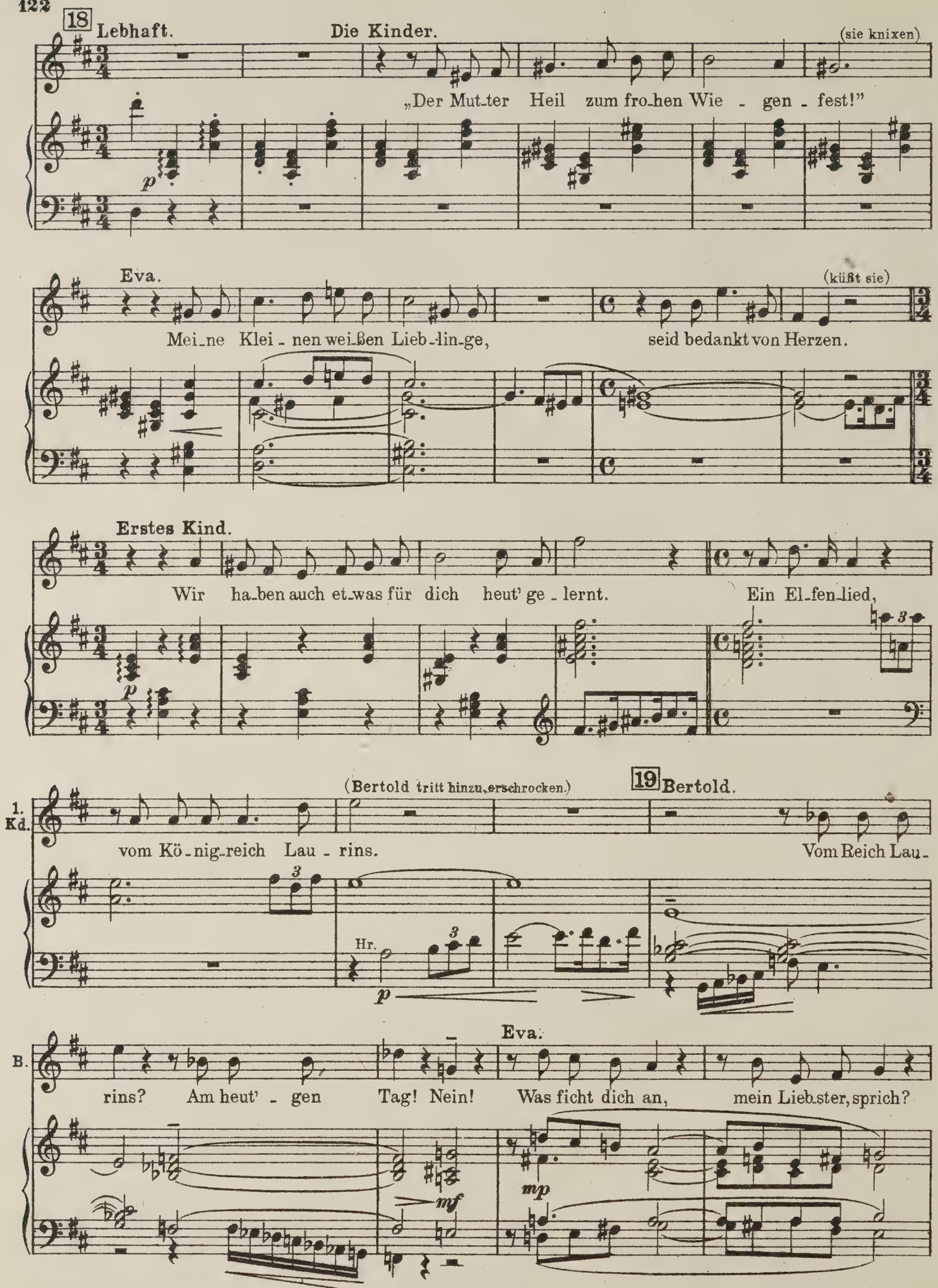

sempre f
etc.
Tr.
ff
fff
fff
fff
8
f loco
beruhigen
3 Tr.
Vcl.
15
dolce
Hr. u. Vcl.
mp
gehalten
mf
Ausdrucksvoll, gehalten.
p
p
p
p
Kl.

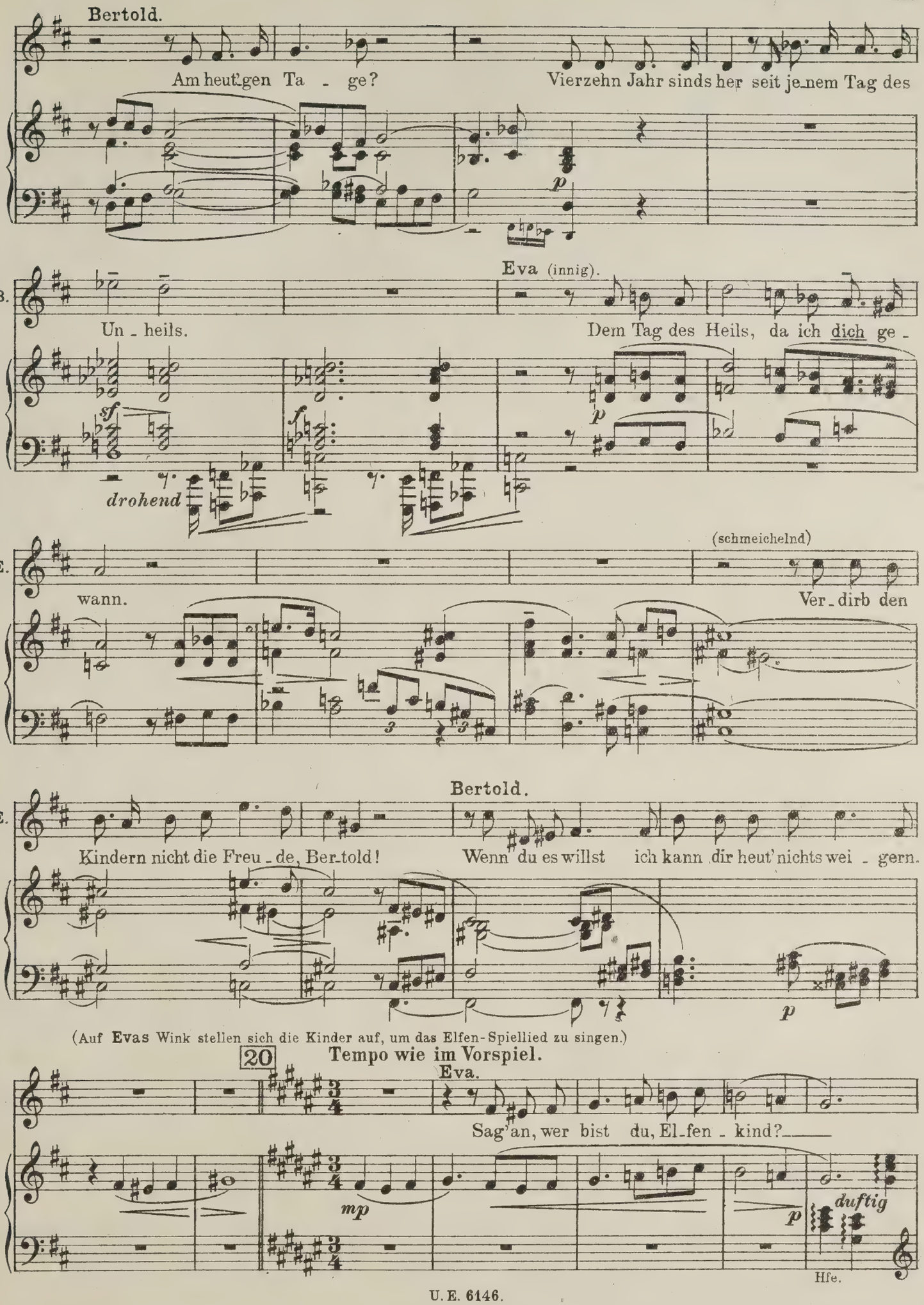

Bewegter.
p
Fg.
Zurückhalten.
p
16
Lebhaft. ♩. = 63
p
simile
gut hervortreten
p
mf
8
p
8
p poco rall.
mp
Fg.
Hr.
mf

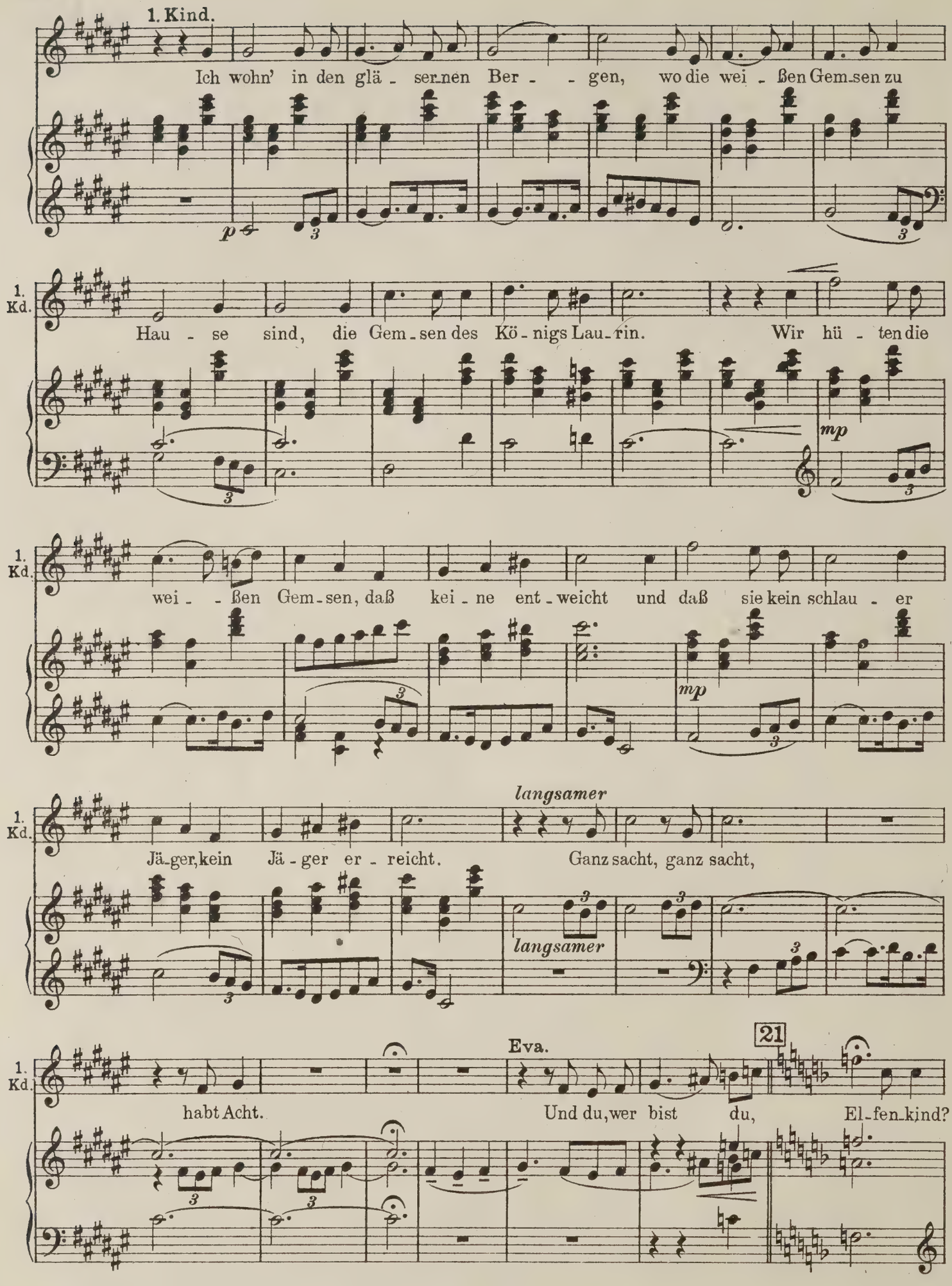


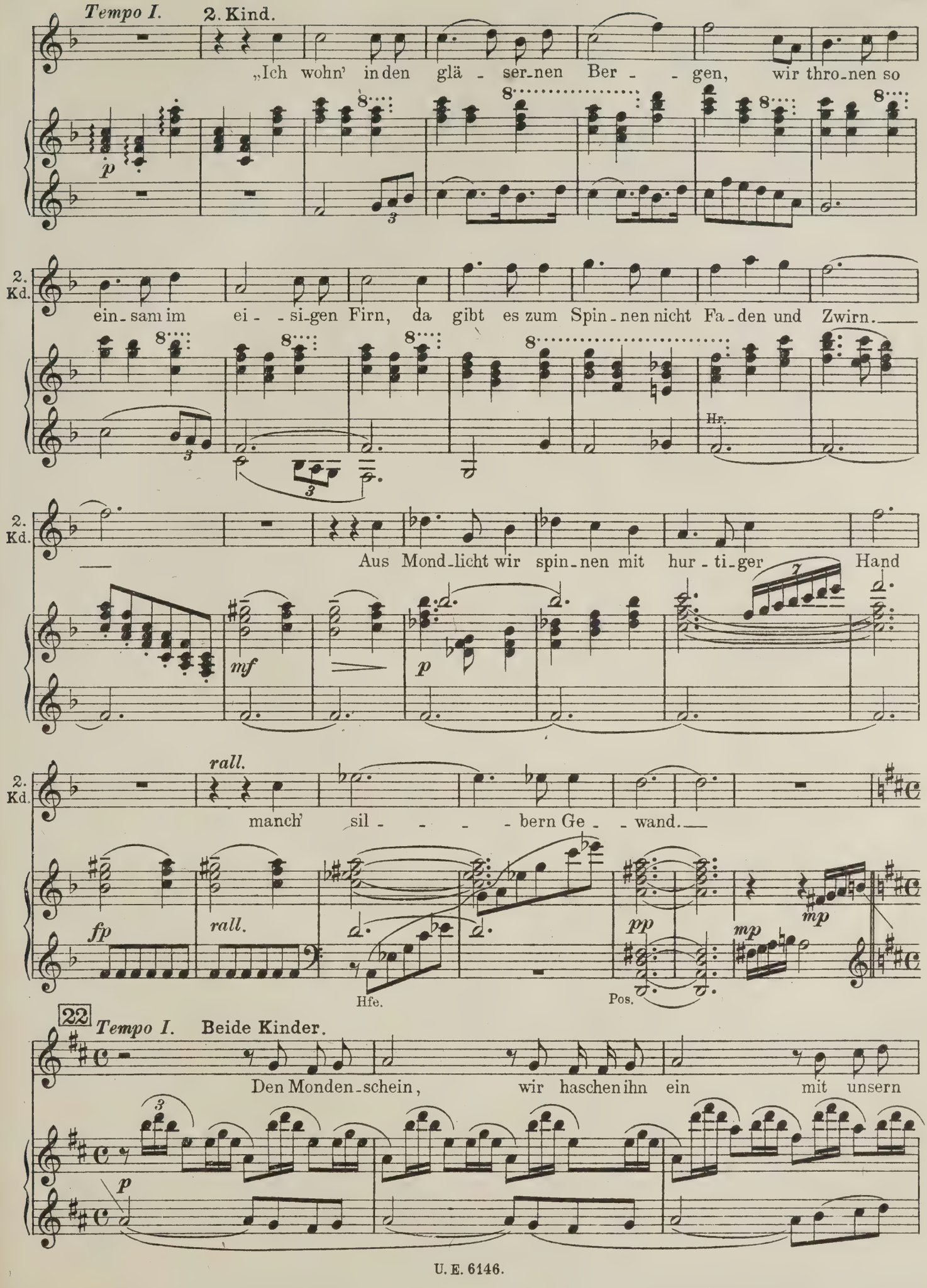
Scene wie im ersten Aufzug. **Eva** sitzt in der Laube. **Bertold** in der Tracht des Burgvogts, hält am Flaggenturm Ausschau. Zwei **Kinder**, Mädchen von **12–13** Jahren, in Weiß gekleidet, bringen ein Gewinde von Alpenrosen und umkränzen damit den Armstuhl der Mutter. Dann stellen sie sich vor ihr auf.

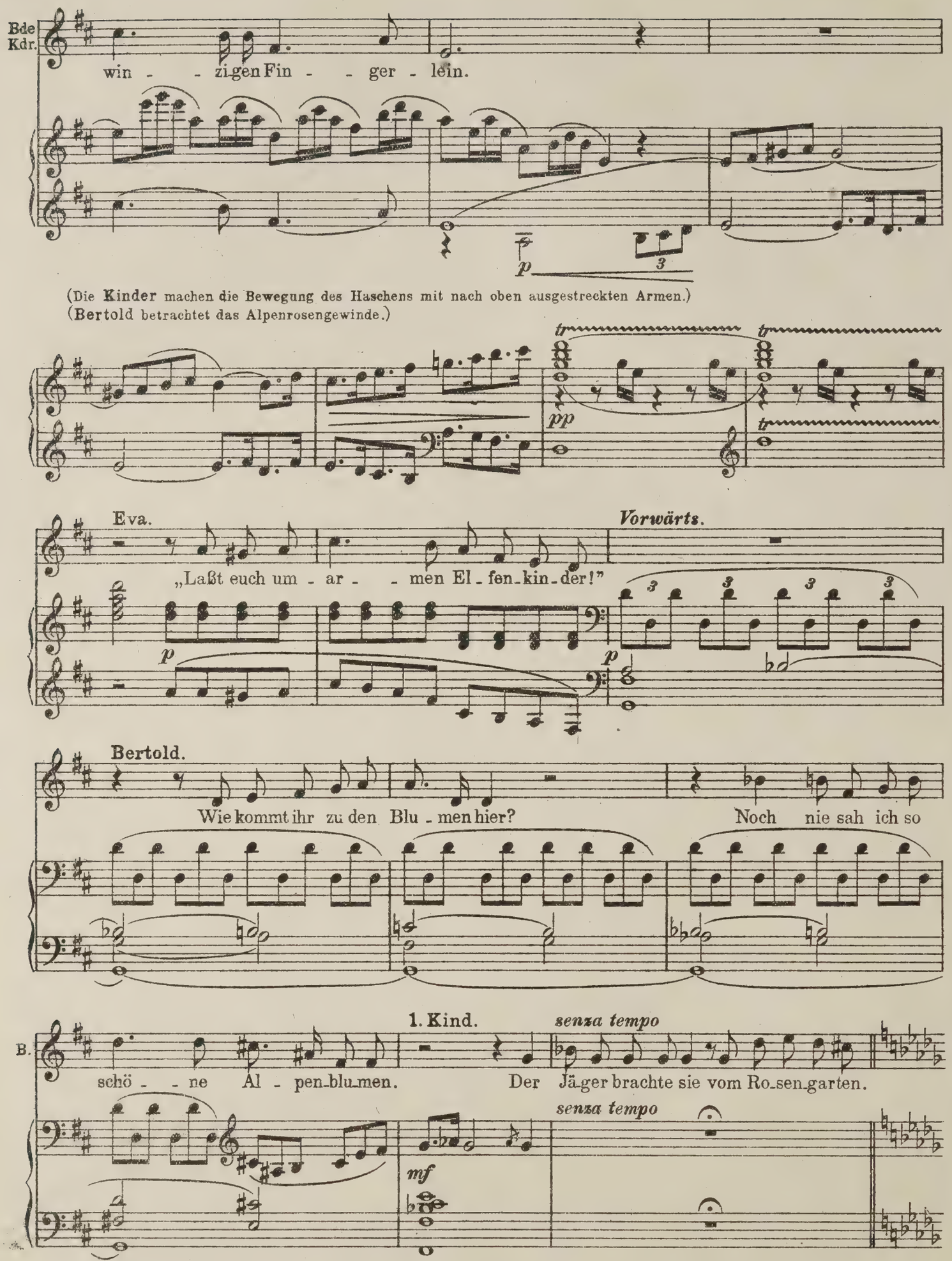



18 Lebhaft.
Die Kinder.
(sie knixen)
„Der Mut-ter Heil zum fro-hen Wie - gen - fest!"
p
Eva.
(küßt sie)
Mei-ne Klei - nen wei-ßen Lieb-lin-ge,
seid bedankt von Herzen.
Erstes Kind.
Wir ha-ben auch et-was für dich heut' ge - lernt.
Ein El-fen-lied,
p
(Bertold tritt hinzu, erschrocken.)
19 Bertold.
1. Kd.
vom Kö - nig-reich Lau - rins.
Vom Reich Lau-
Hr.
p
Eva.
B.
rins? Am heut' - gen Tag! Nein!
Was ficht dich an, mein Lieb-ster, sprich?
mf
mp


Bertold.
Am heut'gen Ta - ge?
Vierzehn Jahr sinds her seit je-nem Tag des
p
Eva (innig).
B.
Un - heils.
Dem Tag des Heils, da ich dich ge -
sf
f
p
drohend
(schmeichelnd)
E.
wann.
Ver - dirb den
Bertold.
E.
Kindern nicht die Freu - de, Ber-told!
Wenn du es willst ich kann dir heut' nichts wei - gern.
p
(Auf Evas Wink stellen sich die Kinder auf, um das Elfen-Spiellied zu singen.)
20
Tempo wie im Vorspiel.
Eva.
Sag' an, wer bist du, El-fen - kind?
mp
p
duftig
Hfe.


1. Kind.
Ich wohn' in den glä - ser-nen Ber - - gen, wo die wei - ßen Gem-sen zu
p
1. Kd.
Hau - se sind, die Gem-sen des Kö-nigs Lau-rin. Wir hü - ten die
mp
1. Kd.
wei - - ßen Gem-sen, daß kei-ne ent-weicht und daß sie kein schlau - er
mp
1. Kd.
Jä-ger, kein Jä - ger er - reicht. Ganz sacht, ganz sacht,
langsamer
langsamer
1. Kd.
Eva.
21
habt Acht. Und du, wer bist du, El-fen-kind?


Tempo I.
2. Kind.
„Ich wohn' in den glä - ser-nen Ber - - gen, wir thro-nen so
2. Kd.
ein-sam im ei - - si-gen Firn, da gibt es zum Spin-nen nicht Fa-den und Zwirn.
Hr.
2. Kd.
Aus Mond-licht wir spin-nen mit hur - ti-ger Hand
mf
p
2. Kd.
rall.
manch' sil - - - - bern Ge - - wand.
fp
rall.
Hfe.
pp
Pos.
mp
mp
22
Tempo I.
Beide Kinder.
Den Monden-schein, wir haschen ihn ein mit unsern
p


Bde
Kdr.
win - - zigen Fin - - ger - lein.
p
3
(Die Kinder machen die Bewegung des Haschens mit nach oben ausgestreckten Armen.)
(Bertold betrachtet das Alpenrosengewinde.)
tr
pp
Eva.
Vorwärts.
„Laßt euch um - ar - - men El - fen-kin-der!"
p
Bertold.
Wie kommt ihr zu den Blu - men hier?
Noch nie sah ich so
1. Kind.
senza tempo
B.
schö - - ne Al - pen-blu-men.
Der Jäger brachte sie vom Ro-sen-garten.
mf

23 Mäßig schnell.

im tempo

Bertold (bestürzt). (nimmt das Gewinde vom Armstuhl und legt es zu Füßen des Muttergottesbildes nieder)

(ernst)

Vom Ro-sen-gar-ten! Ich weih' sie dir,

im tempo *breiter werden*

mp *mp*

B. Himmels-kö-ni-gin, vor dei-ner Gna-den-nä-he verschwindet je- -der bö- -se

(zu den Kindern)

B. Zau-ber. Ihr habt euch brav gehalten Elfen, geht.

Tempo I.

Kl. Fg. Br. Hfe.

(Die Kinder verabschieden sich.)

mp

Kl.

Gehalten. 24 Eva.

O Mut_terglück, mit treu_er

E. Gat_ten_lieb' ver_eint, die höch_sten Won_nen die_ser Welt. Doch sprich:

E. war_um so fin_ster, so ge_drückt. Laß deinen Kummer auch den meinen

Bewegt. *Erregt.* Bertold.

E. sein. Ge_denkst du je_nes Ta_ges noch vor

B. vier_zehn Jah_ren, ver_ga_ßest du die Teu_fels_wand, den

Pos.

Noch lebhafter. Eva.

B. Fluch der Berg - - - - kö-ni-gin? Die

Noch lebhafter.

E. vier - - zehn Jah - - - re sind vor-bei, und

E. je - - ner Fluch hat sich bis heu - - - te nicht er - - füllt.

Bertold.

Sie sind noch nicht vor-bei, das

(Bertold geht auf den Felsturm links und späht in die Tiefe.)

B. Un-heil lau-ert noch an uns-rer Schwel - le.

Hr. gest. *schwer*

25

(ängstlich)

E. Das Un-heil? Wo? Er spricht in Rätseln. Er späht hin-ab ins

Kl. pp K-B. div.

8ª bassa loco

(Bertold kommt wieder herab.)

E. Tal, droht es von dort?

Bertold.

Die fin-stre

p

mf

pp

8ª bassa

8ª bassa

B. Wol - - - ke wälzt sich auf uns zu. Ein Hee-res-hau-fen,

8ª bassa

B. der von Welsch - - land kommt. Sie brin-gen uns nichts

8ª bassa

loco

(Oswald kommt aufgeregt vom Talweg her.)

B. Gu - - - tes.

26 Oswald.

Der wel - sche Füh - rer steht vor unsern Po - - sten.

Kl. Fg.

mp

Bertold

Wer ist der Mann, ich

O.

Er will dich spre-chen.

p

B.

kenne ihn nicht.

O.

Du kennst ihn wohl, Er nennt sich Gri-

mf

B.

(bestürtzt)

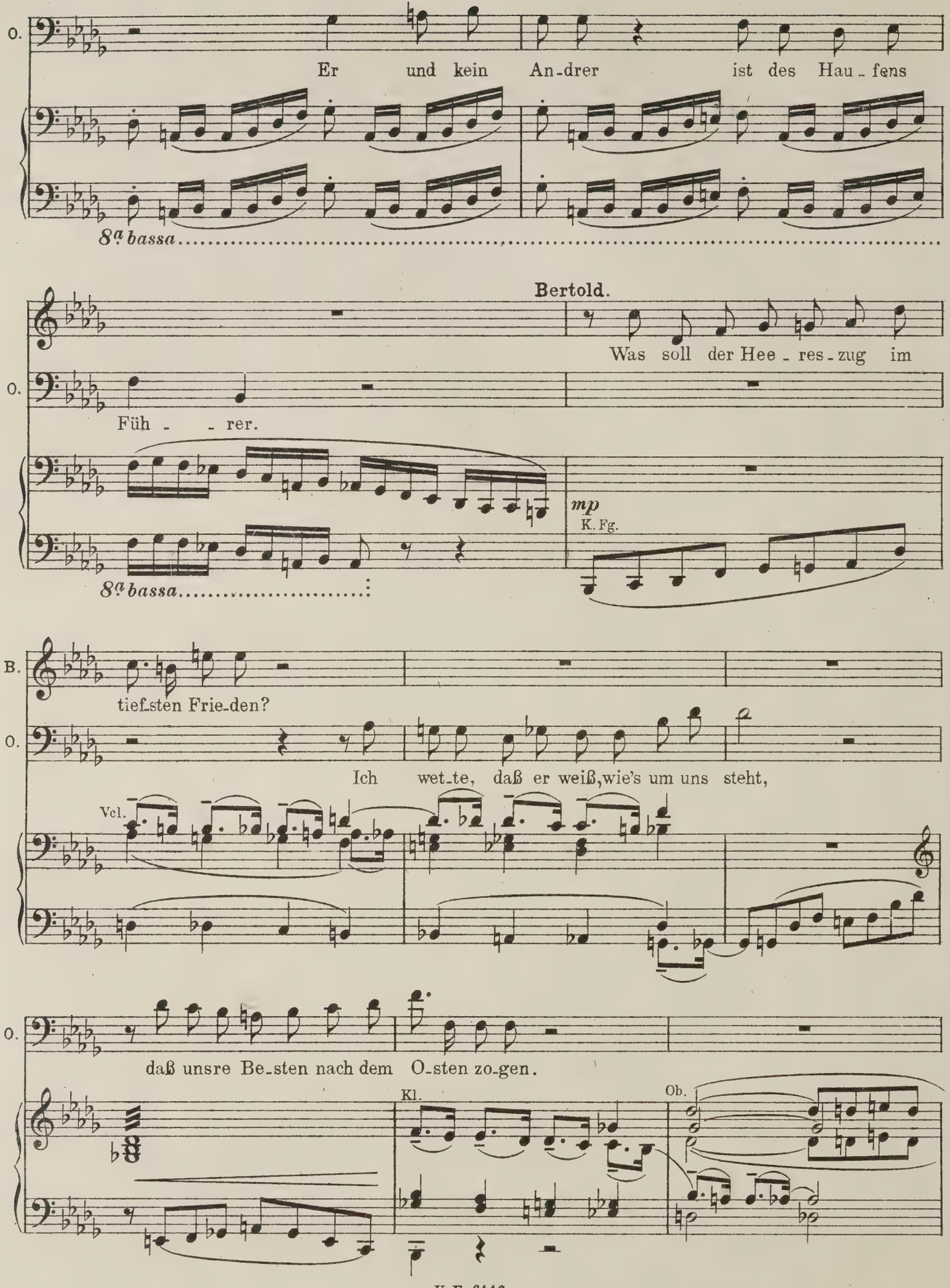
Gri - mal - di, der im Zor-ne von uns ging?

O.

mal - - di.

ff

8va bassa


O.
Er und kein An-drer ist des Hau-fens
8a bassa
Bertold.
Was soll der Hee-res-zug im
O.
Füh - - rer.
mp
K. Fg.
8a bassa
B.
tief-sten Frie-den?
O.
Ich wet-te, daß er weiß, wie's um uns steht,
Vcl.
O.
daß unsre Be-sten nach dem O-sten zo-gen.
Kl.
Ob.

Bertold.

Ja ja, der Tür - ken - - krieg, die richt' - ge Zeit, wenn man im

mf

pizz.

B.

Trü - ben fi - schen will. Doch sei's!

string.

Er soll nur

sf

B.

kom - men, mag er bringen, was er will.

sf

sf

27

(Oswald auf dem Talweg ab.)

Langsam.

Hr. gest.

smorz.

f *mf*

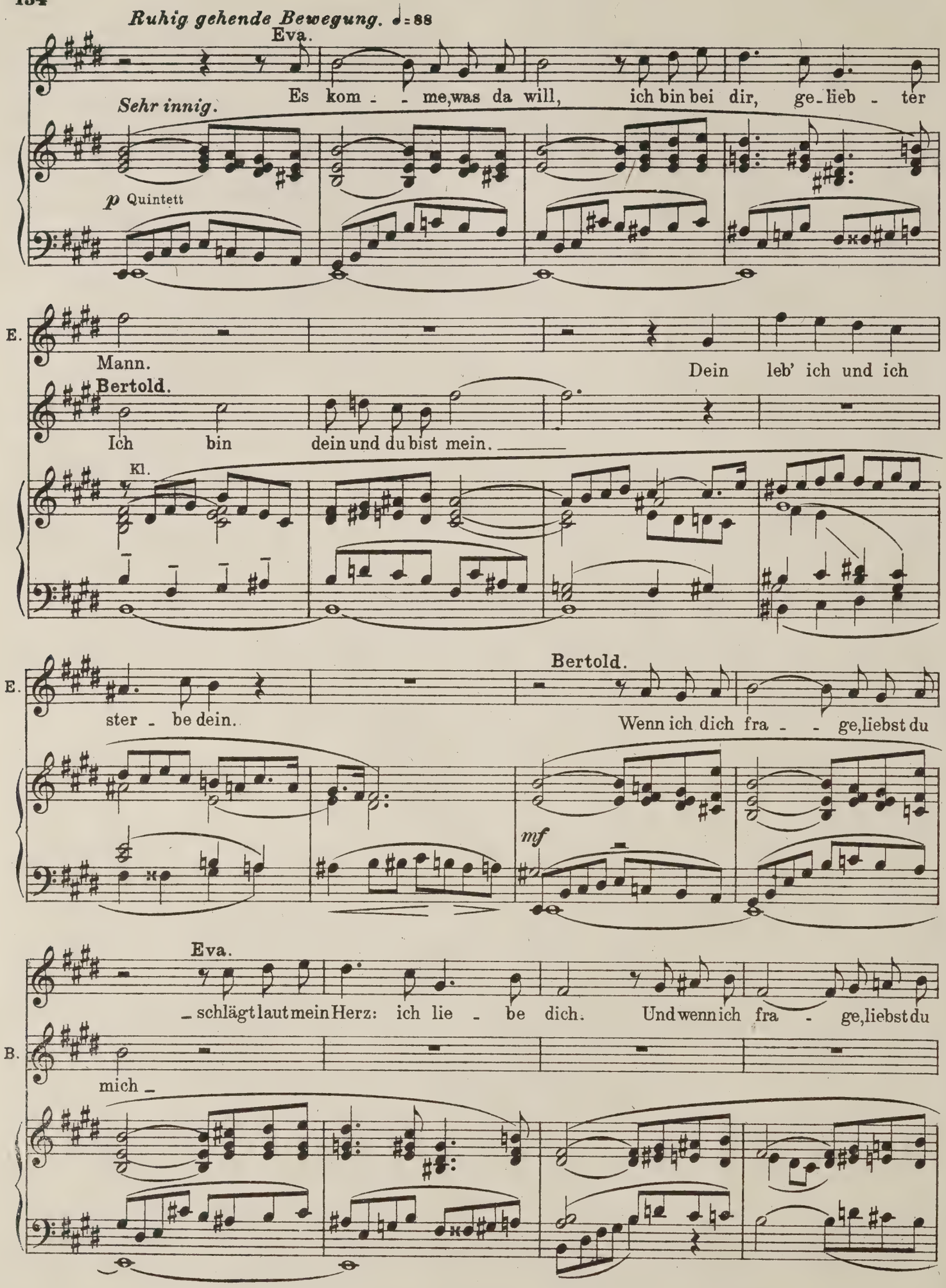
Bertold.

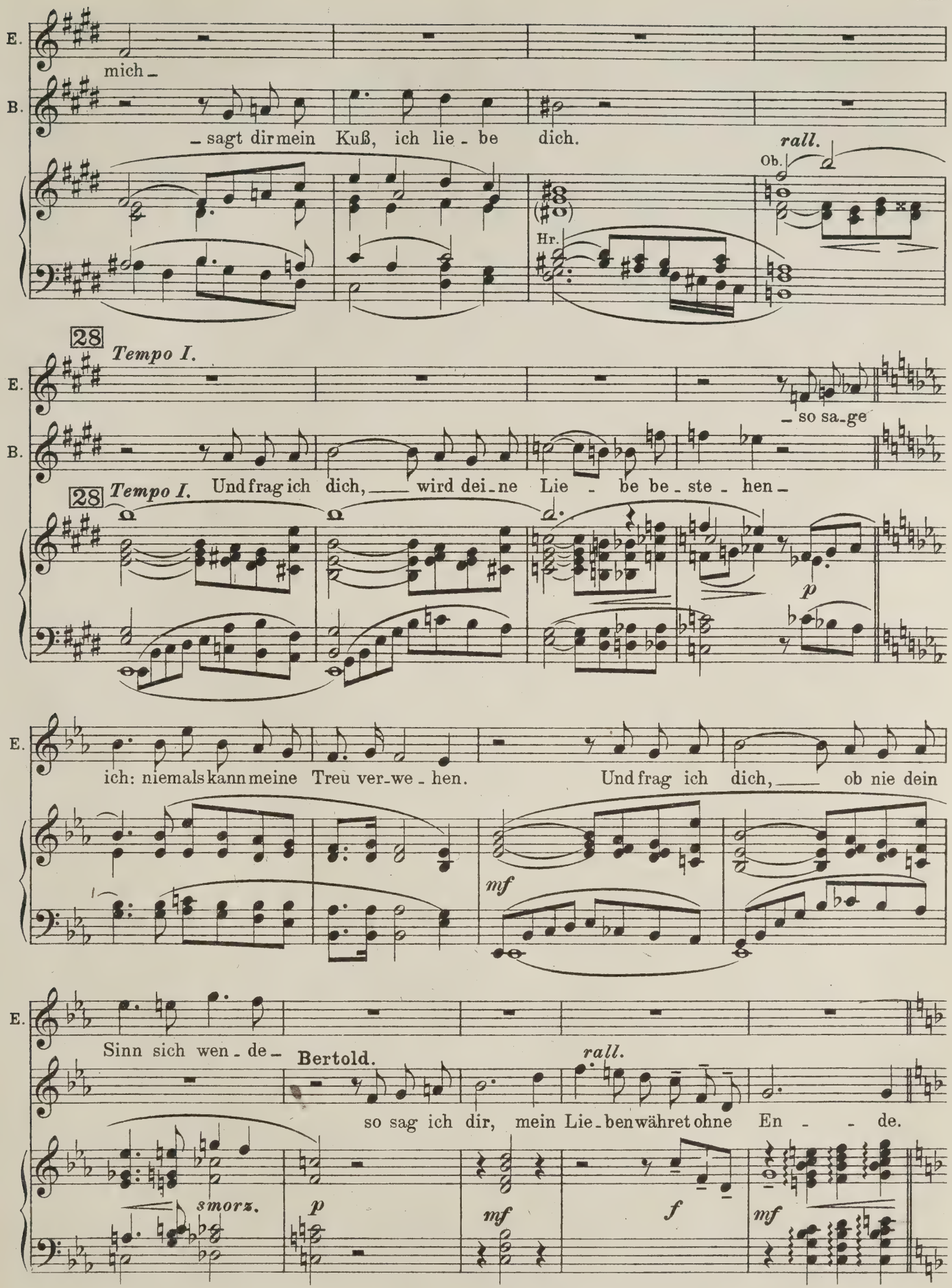
Mir bangt um dich, du mein ge - lieb - tes Weib.

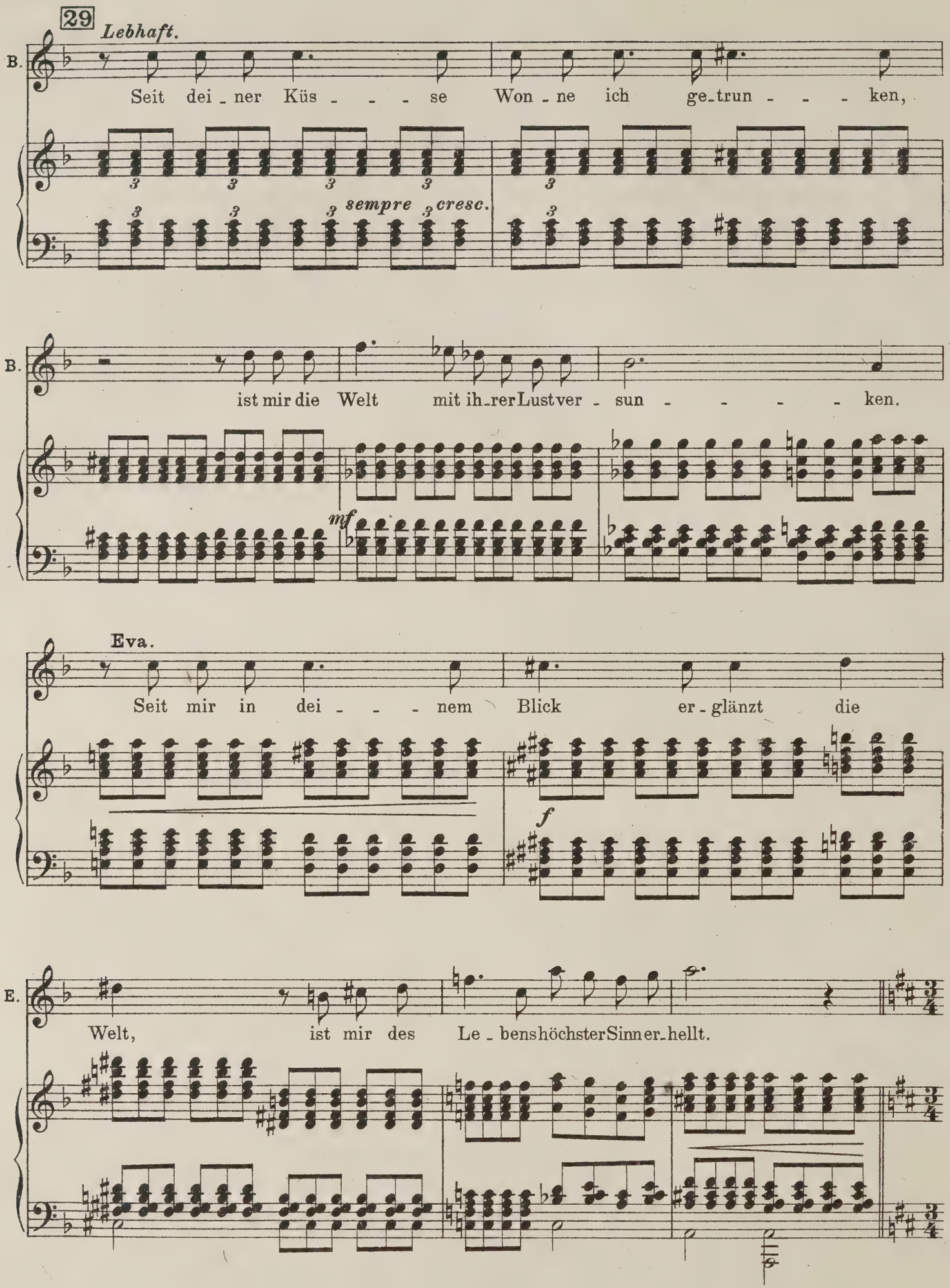
rall.

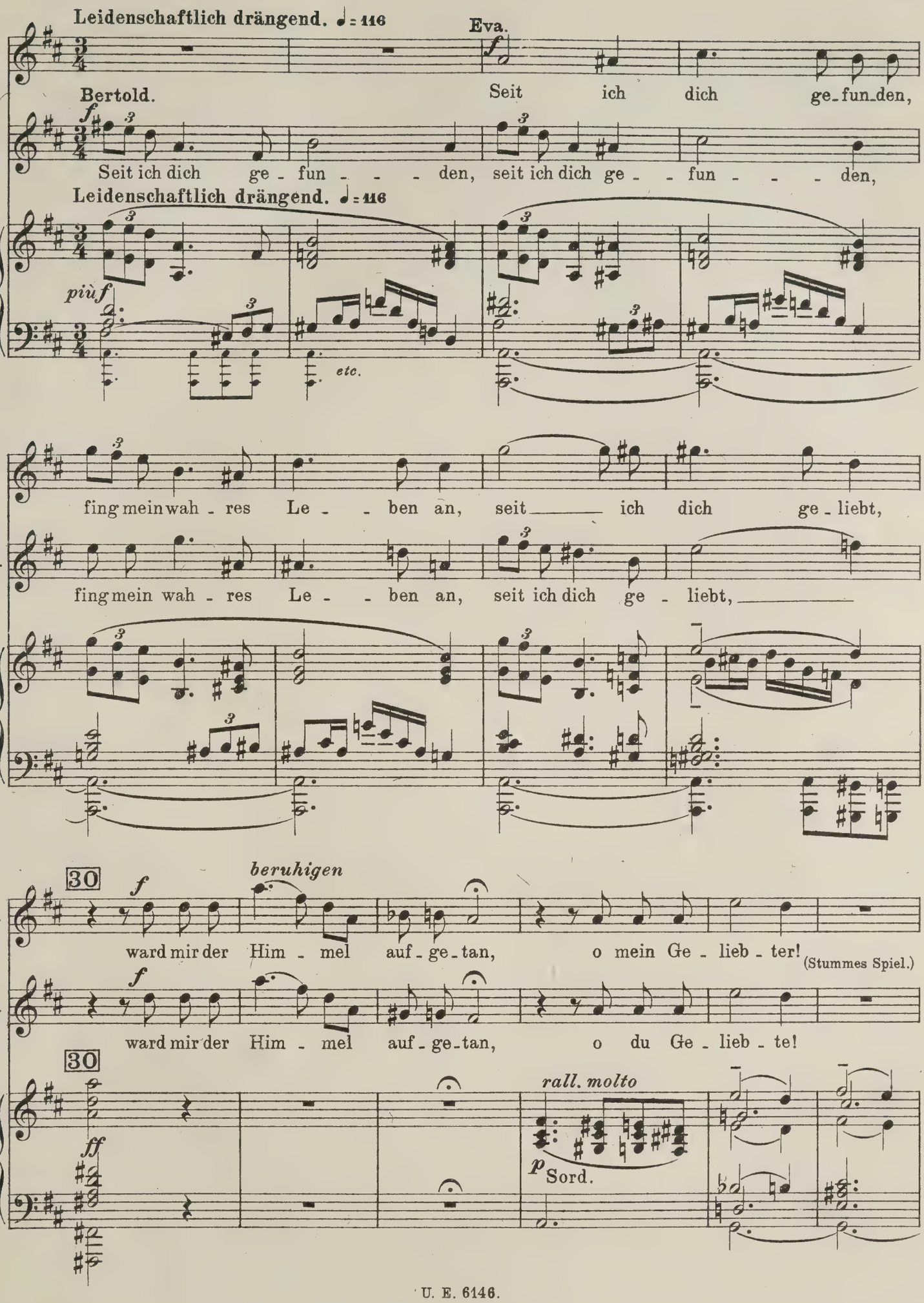
p

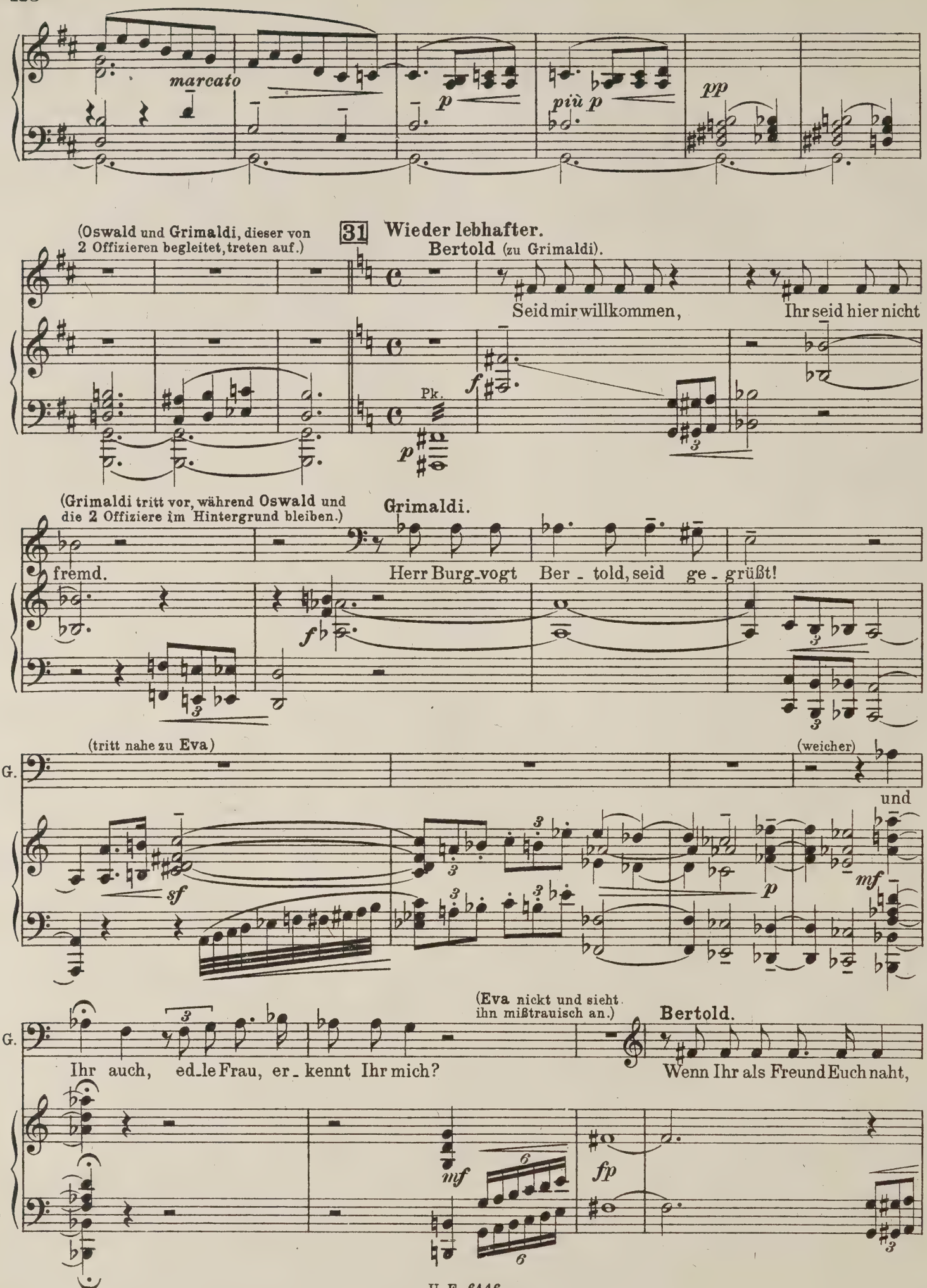
mf

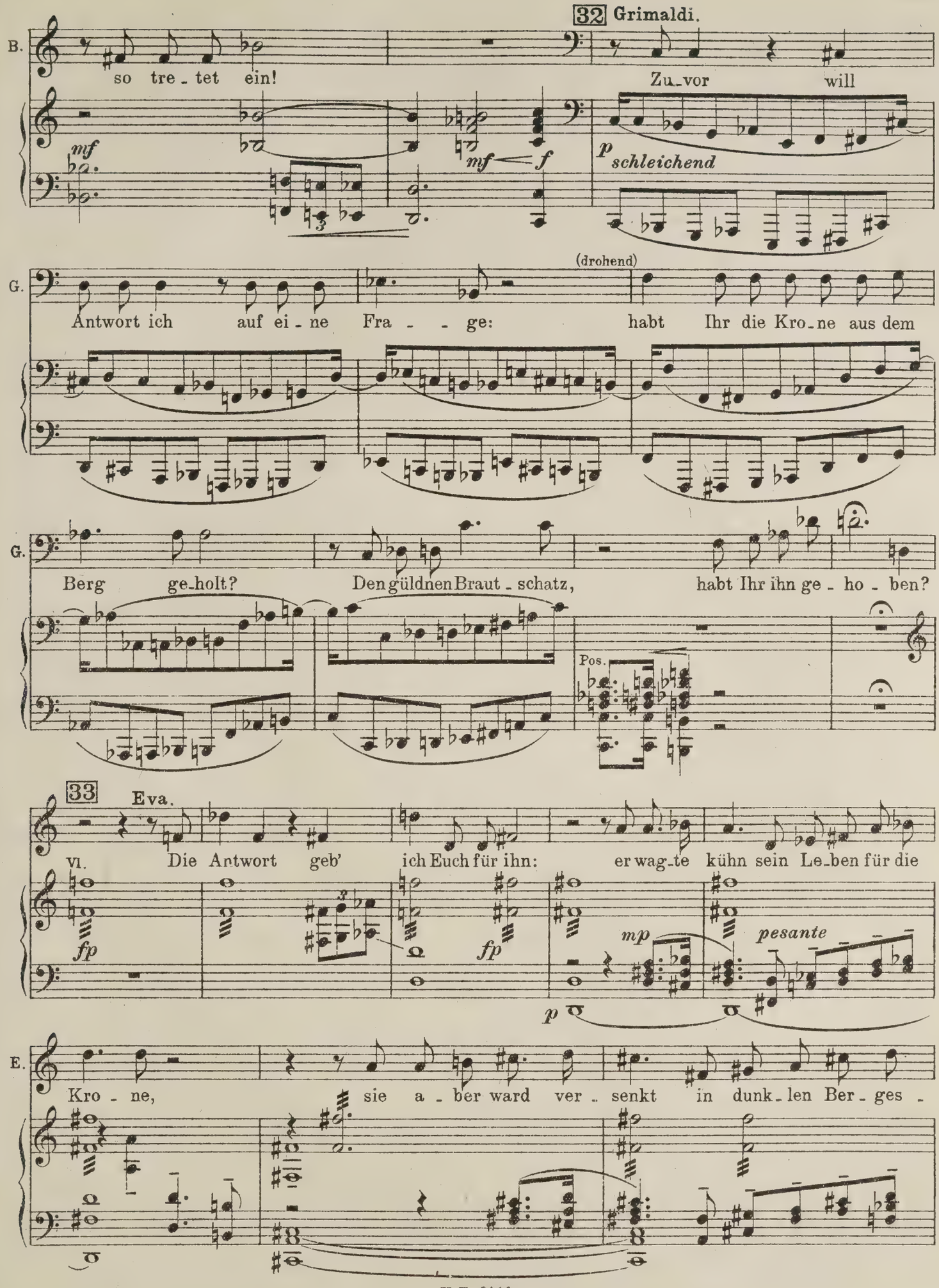

Ruhig gehende Bewegung. ♩= 88
Eva.
Es kom - - me, was da will, ich bin bei dir, ge - lieb - ter
Sehr innig.
p Quintett
E.
Mann.
Dein leb' ich und ich
Bertold.
Ich bin dein und du bist mein.
Kl.
E.
ster - be dein.
Bertold.
Wenn ich dich fra - - ge, liebst du
mf
Eva.
- schlägt laut mein Herz: ich lie - be dich. Und wenn ich fra - ge, liebst du
B.
mich -


E.
mich –
B.
– sagt dir mein Kuß, ich lie – be dich.
rall.
Ob.
Hr.
28
Tempo I.
– so sa – ge
Und frag ich dich, wird dei – ne Lie – be be – ste – hen –
p
ich: niemals kann meine Treu ver – we – hen.
Und frag ich dich, ob nie dein
mf
Sinn sich wen – de –
Bertold.
so sag ich dir, mein Lie – ben währet ohne En – de.
smorz.
p
mf
f
mf


29
Lebhaft.
B.
Seit dei - ner Küs - - - se Won - ne ich ge - trun - - - ken,
sempre cresc.
B.
ist mir die Welt mit ih - rer Lust ver - sun - - - - - ken.
mf
Eva.
Seit mir in dei - - - nem Blick er - glänzt die
f
E.
Welt, ist mir des Le - bens höchster Sinn er - hellt.


Leidenschaftlich drängend. ♩= 116
Eva.
Bertold.
Seit ich dich ge-fun-den,
Seit ich dich ge - fun - - - den, seit ich dich ge - - fun - - - den,
Leidenschaftlich drängend. ♩= 116
piu f
etc.
E.
fing mein wah - res Le - - ben an, seit ich dich ge - liebt,
B.
fing mein wah - res Le - - ben an, seit ich dich ge - liebt,
30
beruhigen
ward mir der Him - mel auf - ge - tan, o mein Ge - lieb - ter!
(Stummes Spiel.)
ward mir der Him - mel auf - ge - tan, o du Ge - lieb - te!
30
rall. molto
Sord.


marcato
p
più p
pp
(Oswald und Grimaldi, dieser von 2 Offizieren begleitet, treten auf.)
31 Wieder lebhafter.
Bertold (zu Grimaldi).
Seid mir willkommen,
Ihr seid hier nicht
Pk.
f
p
(Grimaldi tritt vor, während Oswald und die 2 Offiziere im Hintergrund bleiben.)
Grimaldi.
fremd.
Herr Burg-vogt Ber - told, seid ge - grüßt!
(tritt nahe zu Eva)
(weicher)
und
G.
sf
p
mf
(Eva nickt und sieht ihn mißtrauisch an.)
Bertold.
Ihr auch, ed-le Frau, er - kennt Ihr mich?
Wenn Ihr als Freund Euch naht,
mf
fp


32 Grimaldi.
B.
so tre - tet ein!
Zu - vor will
mf
mf f
p schleichend
G.
(drohend)
Antwort ich auf ei - ne Fra - - ge:
habt Ihr die Kro - ne aus dem
G.
Berg ge - holt?
Den güldnen Braut - schatz,
habt Ihr ihn ge - ho - ben?
Pos.
33 Eva.
VI.
Die Antwort geb' ich Euch für ihn:
er wag - te kühn sein Le - ben für die
fp
fp
mp
pesante
p
E.
Kro - ne,
sie a - ber ward ver - senkt in dunk - len Ber - ges -

Sehr breit und wuchtig.

E. schacht, ent_rücktauf e - - wig ir - di_schem Be_geh_ren.

sf *ff* *ff*

Tempo I.

Grimaldi. 34

Ich glaube solche Ammenmärchen nicht.

f

G. Es war ein li_stig ab_ge_kar_tet' Spiel, den läst'genFrei_er von der

mf

Bewegter. (zu Eva)

G. Burg zu trei - ben. Drumstell an Euch ich nur die ei - ne

p *schleichend*

G. Fra - - ge: Hat er er_füllt, wo_nach der

G.

Sinn Euch stand, hat er, was mir un - mög - lich war, voll -

f Pos.

Lebhafter. **Bertold** (zu Eva).

G.

Er sucht nur Streit. Ich bit - te dich, laß uns al - lein.

bracht?

Lebhafter.

f *p*

Pk., u. Kb.

(Eva ab in die Burg, sie bittet **Bertold** noch durch eine flehende Gebärde, sich keiner Gefahr auszusetzen.)

poco stringendo

mf

Pos.

35 **Bertold** (stolz).

Aus frei - em Wil - len gab sie mir ih - re Hand, da ich voll -

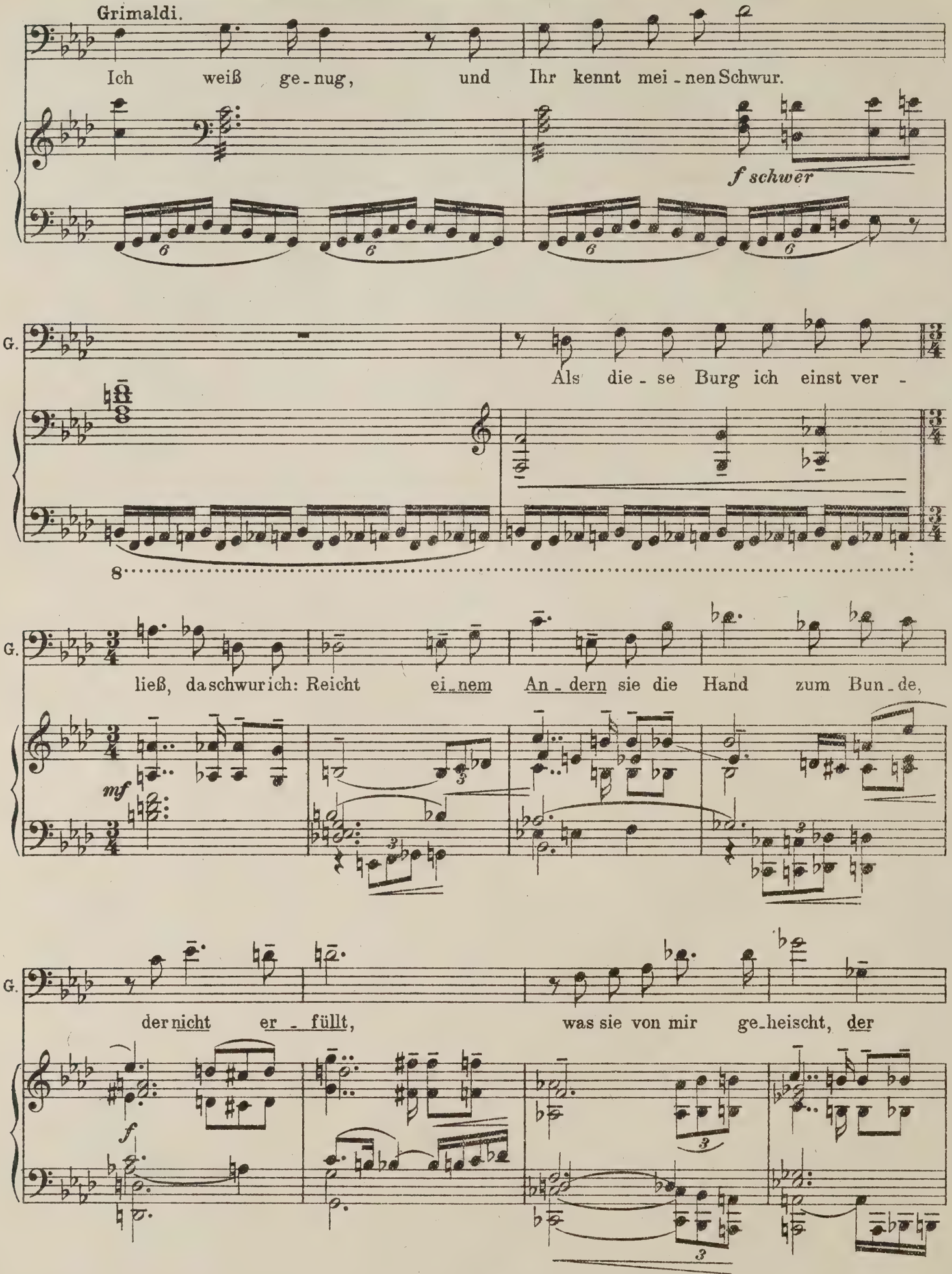
sf

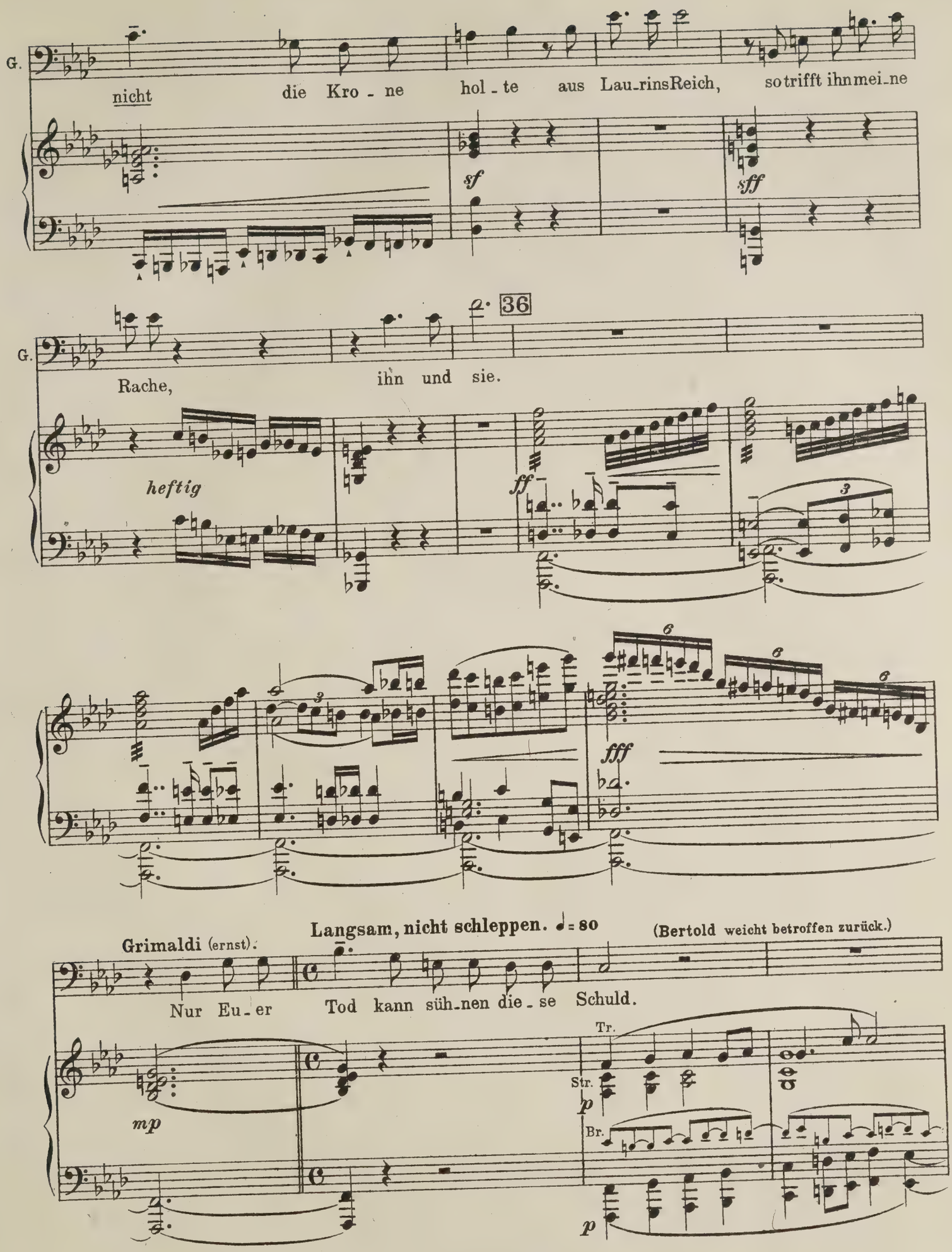
B.

bracht, was Menschen - kraft ver - mocht.

K. Fag.

(Eva tritt, von den andern ungesehen, aus dem Seitenpförtchen und verbirgt sich hinter der Laube.)




G.
nicht die Kro - ne hol - te aus Lau-rinsReich, sotrifft ihnmei-ne
sf
sff
G.
36
Rache, ihn und sie.
heftig
ff
3
6
8
fff
Grimaldi (ernst).
Langsam, nicht schleppen. = so
(Bertold weicht betroffen zurück.)
Nur Eu - er Tod kann süh-nen die - se Schuld.
mp
Tr.
Str.
p
Br.
p

Grimaldi (ernst).

Am heut'gen A - bend um die neunte Stunde sollt Ihr Euch

(deutet nach dem Felsturm)

G. stel - len auf dem Fel - sen dort. Die be - sten mei - ner Schüt - zen

f

G. har - - ren Eu - er, es war - tet Eu - er, wie es Hel - den ziemt, ein

G. ehr - li - cher Sol - da - - - ten - - - tod.

p

Pos.

37 *Bewegter.* (drohend)

G. Doch, wenn Ihr Euch nicht stellt um die - se Stun - de,

p

G. so hol' ich Oest - reichs Fah - ne von den Zin - nen,

(Bertold macht eine Gebärde ohnmächtiger Wut.)

G. im Sturm nehm ich Kastell Sal - van.

f *mf*

Gemessen. 38 Bertold.

Gebt mir es schwarz auf weiß, daß Ihr die Burg verschonen wollt, wenn ich mich stel - le.

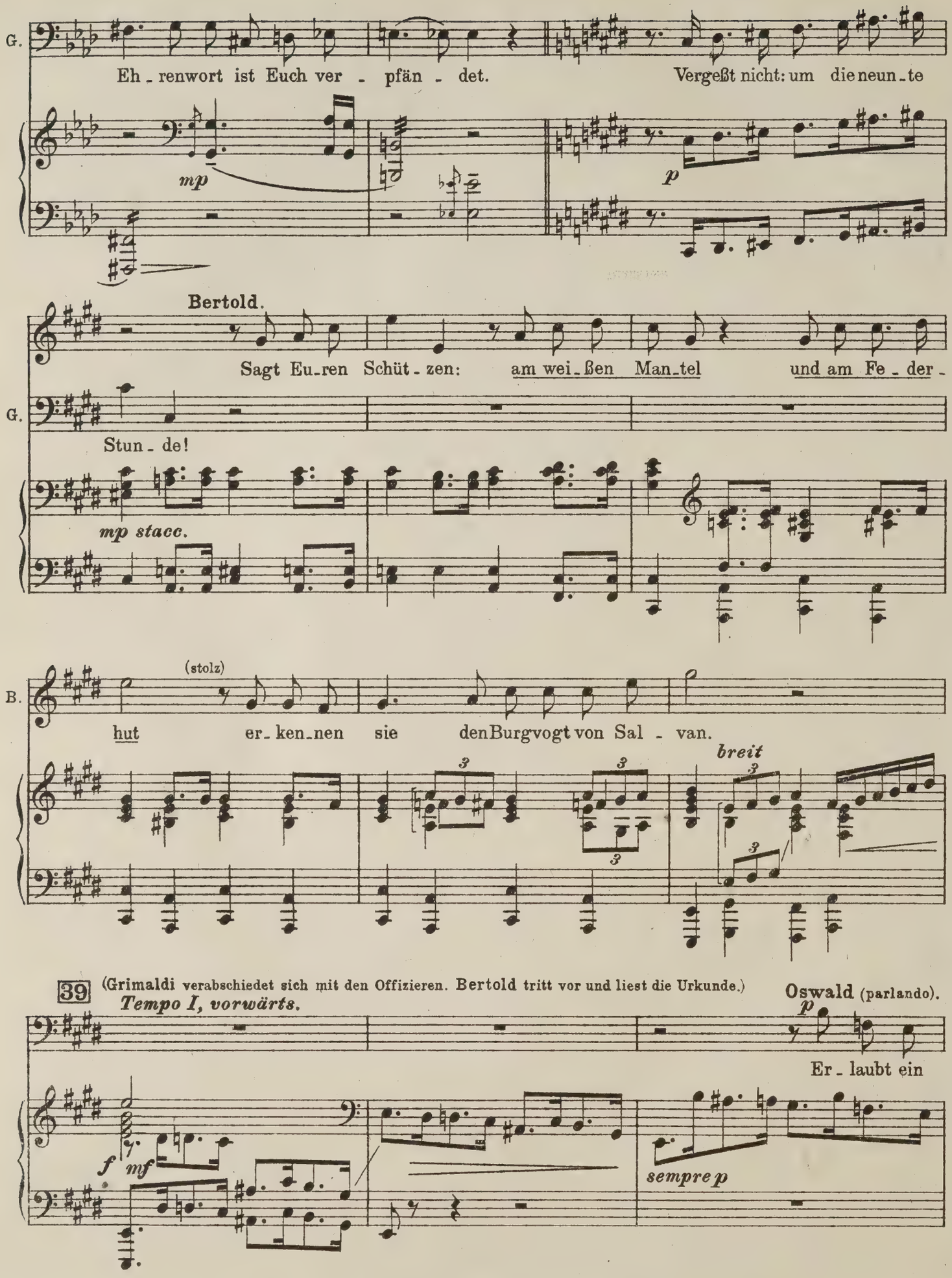
p Pk. *p*

(Grimaldi winkt einem der Offiziere, der ihm eine Urkunde und einen Stift reicht. Er setzt sich an einen Tisch, unterschreibt die Urkunde und reicht sie Bertold.)

Grimaldi.

Mein

p


G.
Eh - renwort ist Euch ver - pfän - det.
Vergeßt nicht: um die neun - te
mp
p
Bertold.
Sagt Eu - ren Schüt - zen: am wei - ßen Man - tel und am Fe - der -
G.
Stun - de!
mp stacc.
B.
(stolz)
hut er - ken - nen sie den Burgvogt von Sal - van.
breit
39
(Grimaldi verabschiedet sich mit den Offizieren. Bertold tritt vor und liest die Urkunde.)
Tempo I, vorwärts.
Oswald (parlando).
p
Er - laubt ein
f
mf
sempre p

(Grimaldi bleibt stehen. **Oswald** lüftet den Hut mit der Linken.)

O.

Wort! Ihr habt für mich als al_ten Ka_me_

O.

ra_den ein paar Mi_nu_ten Zeit wohl üb_rig? Zwar kann ich mit dem

O.

lin_ken Arm nur die_nen.

Grimaldi (lüftet ebenso höflich den Hut).

(Ab mit den Offizieren.)

Ich er_war_te Euch am Rand des Wal_des.

fp

p

(Oswald tritt erregt zu **Bertold**.)

40 **Bewegt.**

Oswald.

Du willst, du willst dich ih_ren Ku_geln

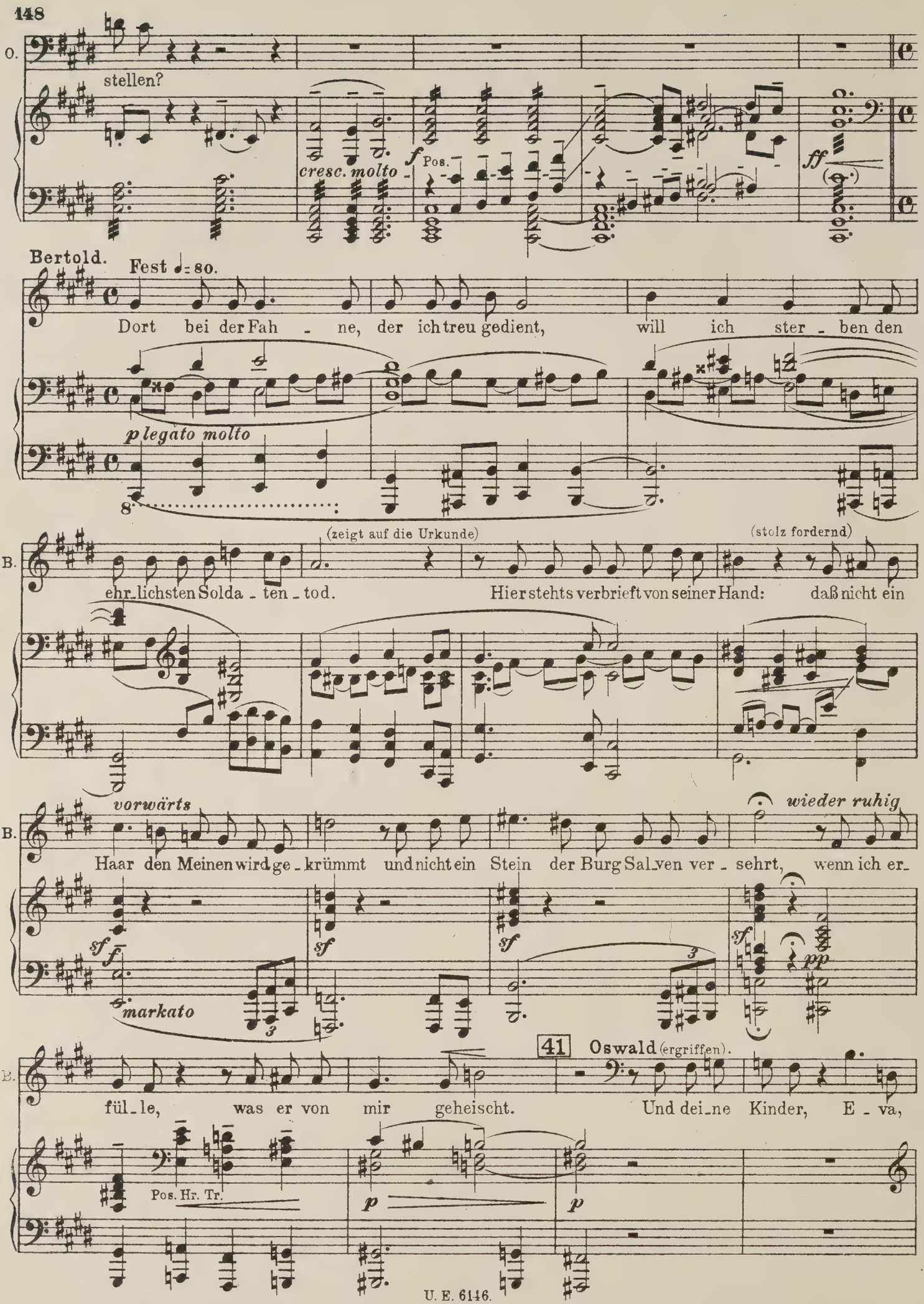
Pk.

lange

Fag.

mf

B. get.


O.
stellen?
cresc. molto
f
Pos.
ff
Bertold.
Fest ♩= 80.
Dort bei der Fah - ne, der ich treu gedient, will ich ster - ben den
p legato molto
8
B.
(zeigt auf die Urkunde)
(stolz fordernd)
ehr_lichsten Solda - ten_tod. Hier stehts verbrieft von seiner Hand: daß nicht ein
vorwärts
wieder ruhig
Haar den Meinen wird ge_krümmt und nicht ein Stein der Burg Sal_ven ver_sehrt, wenn ich er_
sf
f
markato
pp
41
Oswald (ergriffen).
fül_le, was er von mir geheischt. Und dei_ne Kinder, E_va,
Pos. Hr. Tr.
p

O.

Bertold.

dein Weib! Ich kann die Burg nicht hal-ten. Ich o-der sie, die meiner

p

p

B.

(geht mit **Oswald** gegen die Burg zu.)

Hut vertraut.

Oswald (im Abgehen, bei Seite.)

senza tempo

(parlando)

(Beide ab.)

Erst re-det mei-ne Klin-ge noch ein Wort!

senza tempo

a tempo

42

(Man hört aus der Ferne von der Höhe eine Schalmei.)

Langsam.

p

sehr ausdrucksvoll

Oswald kommt mit **zwei Soldaten** aus der Burg zurück. Halblaut gesprochen (bei +):

rall.

Tempo I.

mf

p

„Der welsche Tückebold erwartet mich am Waldesrand mit seinen Zeugen. Folgt mir!"

+

f

p

Sehr bewegt.

43 **Eva** (kommt aus ihrem Versteck hervor).

(leidenschaftlich)

Du willst dein

stürmisch

sf *f*

E. Le - ben sei - ner Ra - che op - fern und ew - ge Schmach be - deckt mein

Hbl.

E. schuld - be - lad - nes Haupt. Nein, nein, Ge - lieb - ter, du sollst

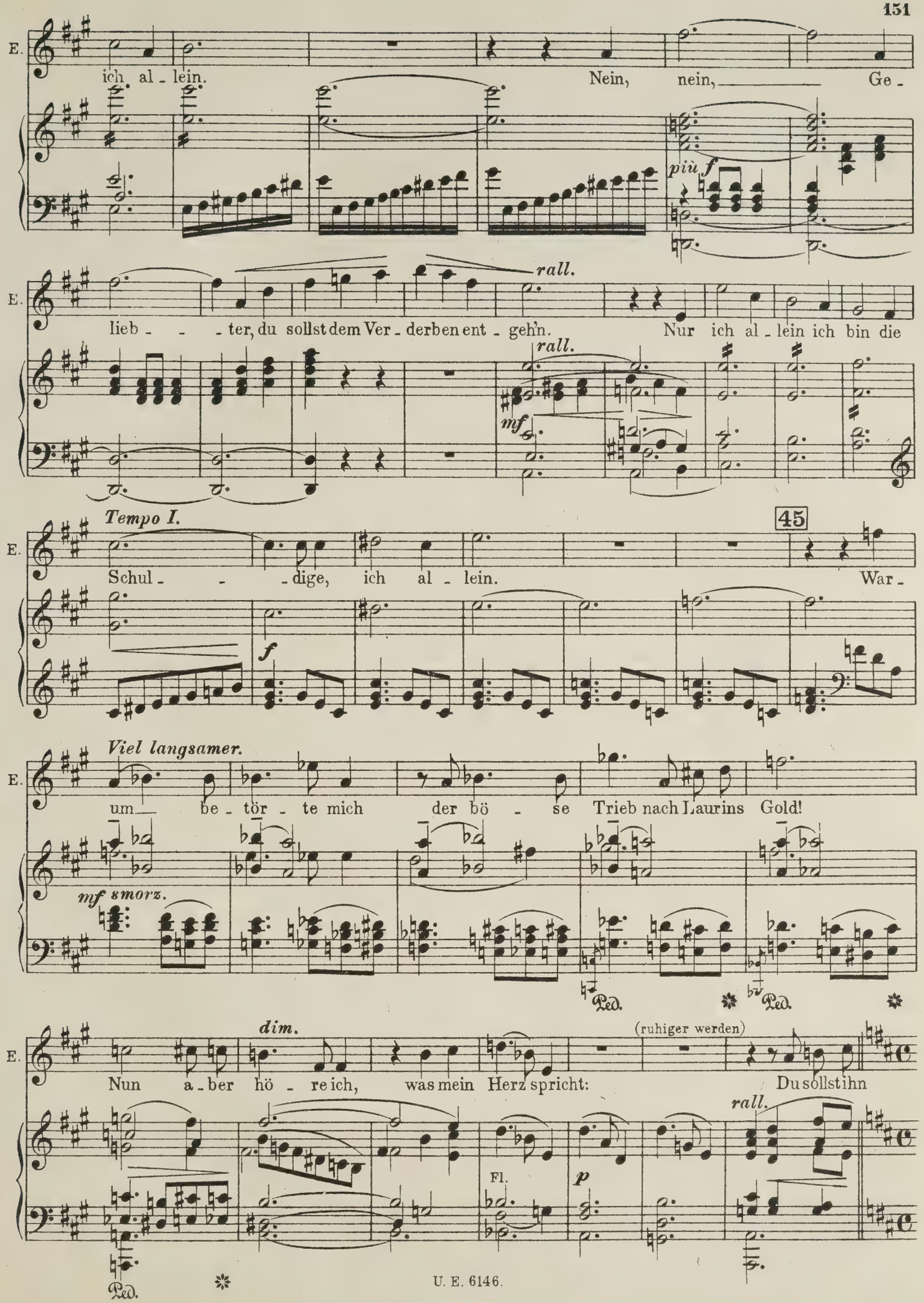
44 (Ganze Takte)

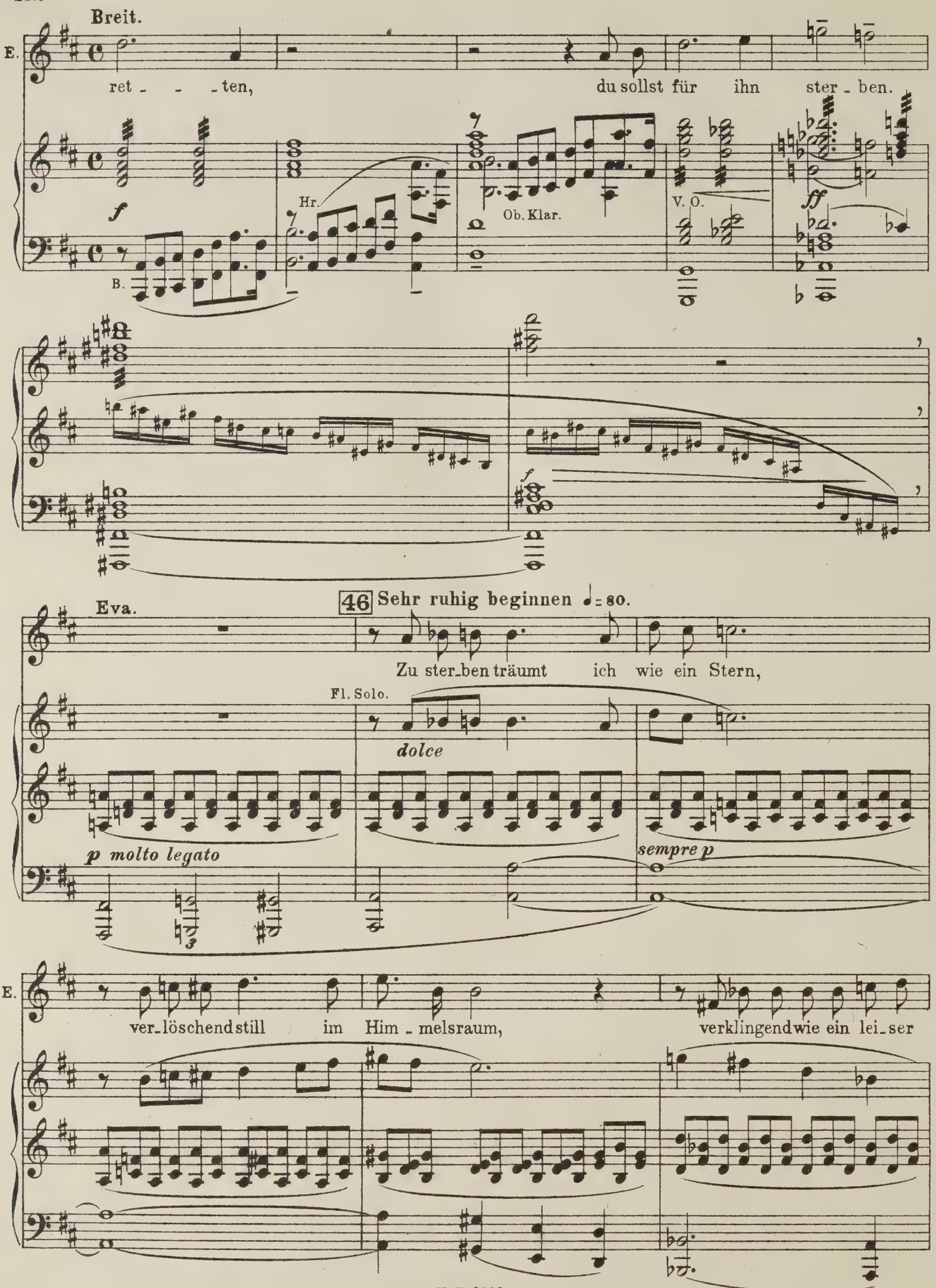
E. le - - - - - - - - ben,

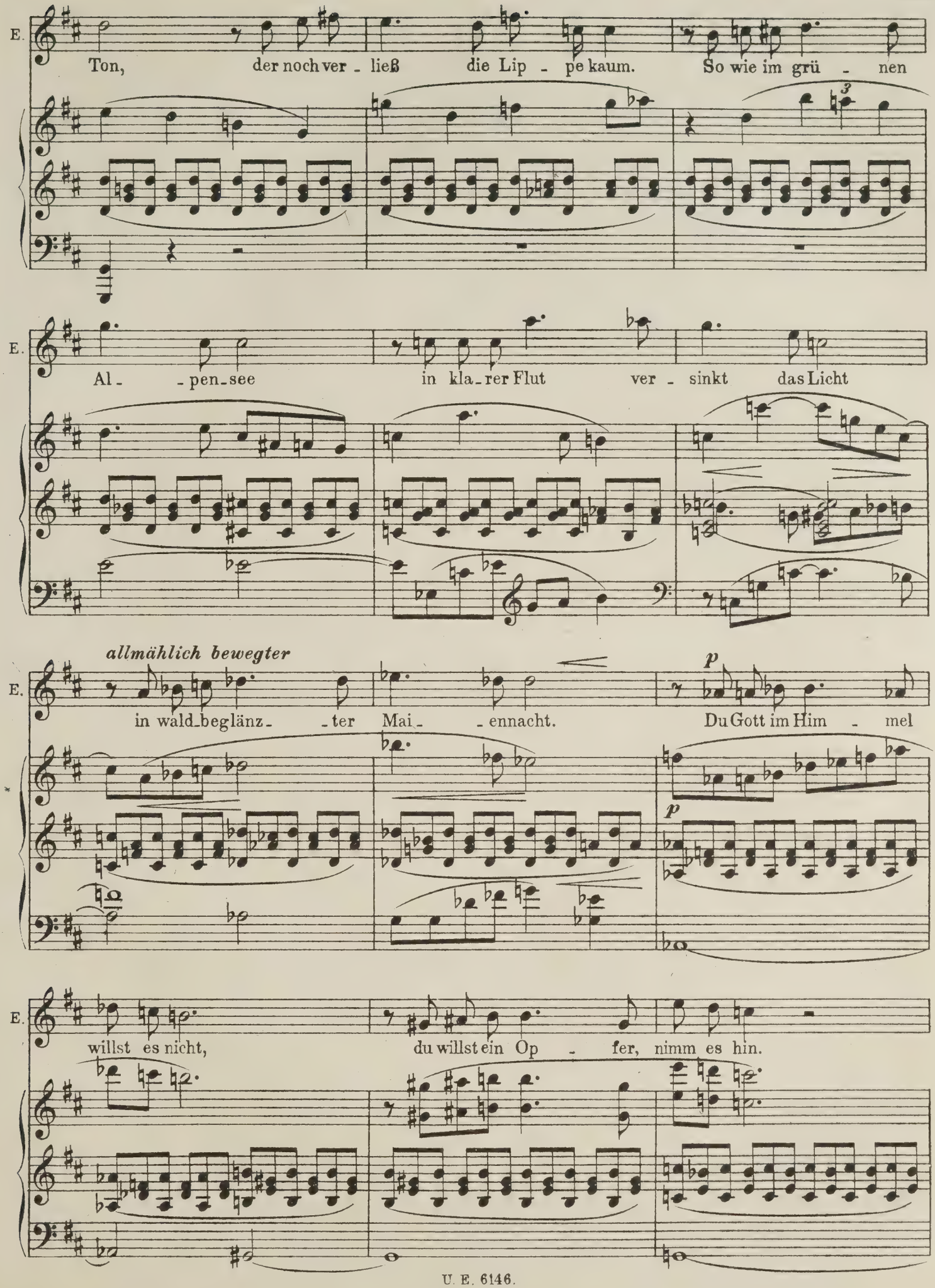
f

Tr.

E. du sollst le - - - - - ben, ich bin die Schuld' - ge,


E.
ich al - lein.
Nein, nein, Ge -
più f
E.
lieb - - - ter, du sollst dem Ver - derben ent - geh'n.
rall.
Nur ich al - lein ich bin die
rall.
mf
Tempo I.
45
E.
Schul - - - dige, ich al - lein.
War -
f
Viel langsamer.
E.
um be - tör - te mich der bö - se Trieb nach Laurins Gold!
mf smorz.
Ped.
Ped.
dim.
(ruhiger werden)
E.
Nun a - ber hö - re ich, was mein Herz spricht: Du sollst ihn
rall.
Fl.
p
Ped.


Breit.
E.
ret - - - ten,
du sollst für ihn ster - ben.
f
Hr.
Ob. Klar.
V. O.
ff
B.
f
46 Sehr ruhig beginnen ♩= 80.
Eva.
Zu ster_ben träumt ich wie ein Stern,
Fl. Solo.
dolce
p molto legato
sempre p
E.
ver_löschend still im Him - melsraum,
verklingend wie ein lei_ser


E.
Ton, der noch ver - ließ die Lip - pe kaum. So wie im grü - nen
E.
Al - - pen-see in kla-rer Flut ver - sinkt das Licht
allmählich bewegter
E.
in wald-beglänz- - ter Mai- - ennacht. Du Gott im Him - mel
p
p
E.
willst es nicht, du willst ein Op - fer, nimm es hin.

E.

Für dich, Ge - lieb - - - - ter,

mf

mf

E.

fließ mein Blut, für dich, Ge - lieb - - - - ter,

f

f

f

Pos.

E.

fließ mein Blut!

Lebhafter.

Laß mich ver - sin - ken, un - ter -

f

E.

gehn, laß mich un - ter - gehn in un - - srer

etc.

Tr.

E. Lie - - - - - - be Flam - - - - - - men - -

Tr.

47 (durch die Seitenpforte ab)

E. glut.

breiter

ff *fff* *f* *mf* *p* *fff*

Sehr bewegt. (Ein **Soldat** kommt den Talweg herauf gelaufen und verschwindet durch das Tor. Kommt alsbald wieder

Bl. *sf* *ff sempre* (schreiend)

zurück mit zwei **Soldaten**, die eine Bahre tragen und auf dem Talweg hinabeilen. **Bertold**, ohne Mantel und Hut, kommt mit

mf *f*

Soldaten eilends aus dem Tor.)

48 **Bertold** (aufgeregt)

Was ist geschehn? Oswald!

mf *f* *f* *mf*

1. Soldat.

Er ist ver_wun_det, auf den Tod ge_trof_fen, Gri_mal_di tats,

stacc.

Bertold.

S. den er zum Kampf ge_for_dert. Er darf nicht ster_ben, ret_tet ihn!

Zwei Soldaten bringen langsam den verwundeten Oswald auf der Bahre und stellen ihn inmitten der Bühne nieder.

ff *f*

49 Breit und schwer.

p

markiert

Bertold.

O sprich ein Wort nur, Oswald, al_ter Freund!

mf *p*

50 Oswald (schauerlich flüsternd) (als erblicke er eine Vision).

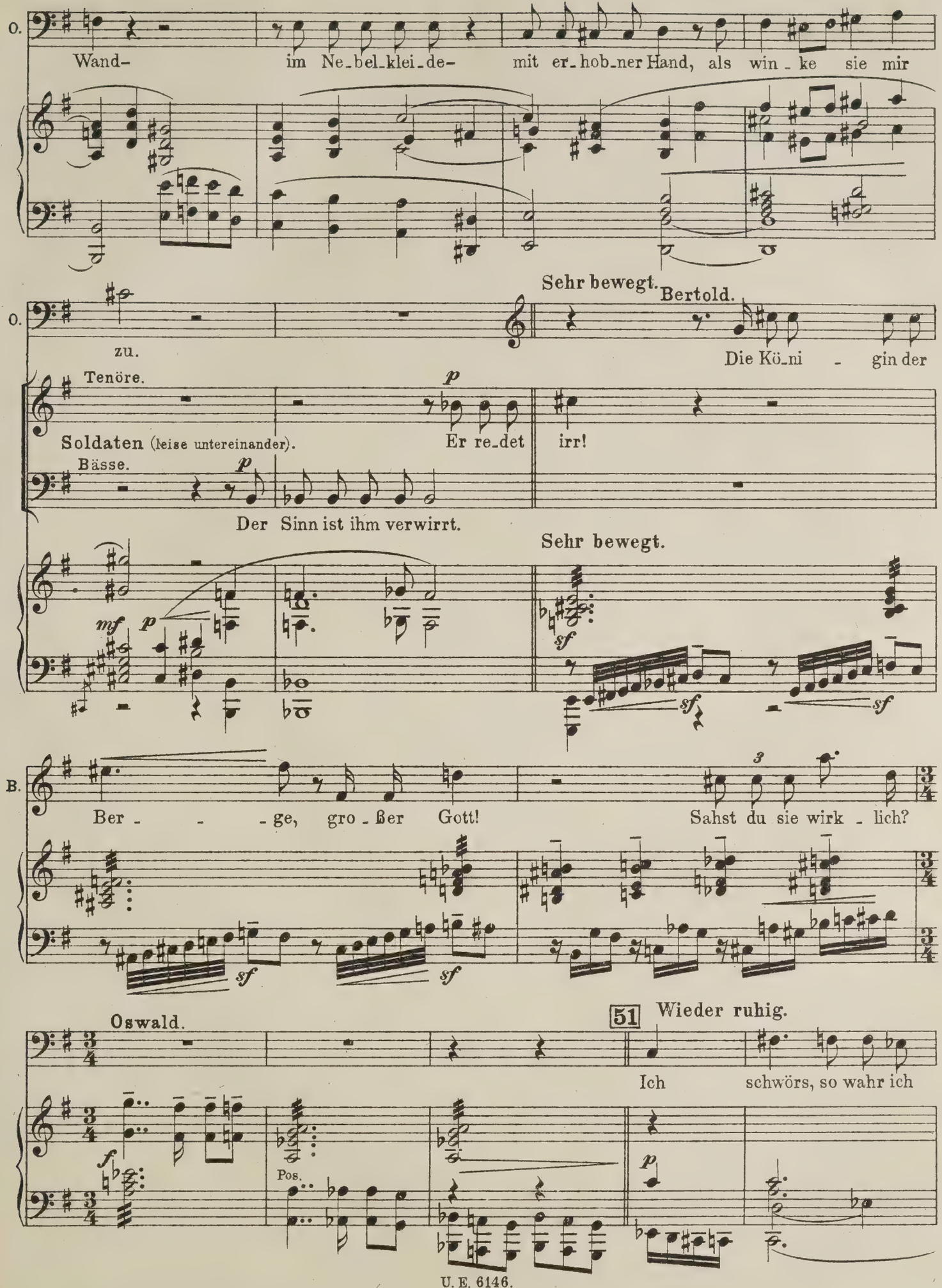
p

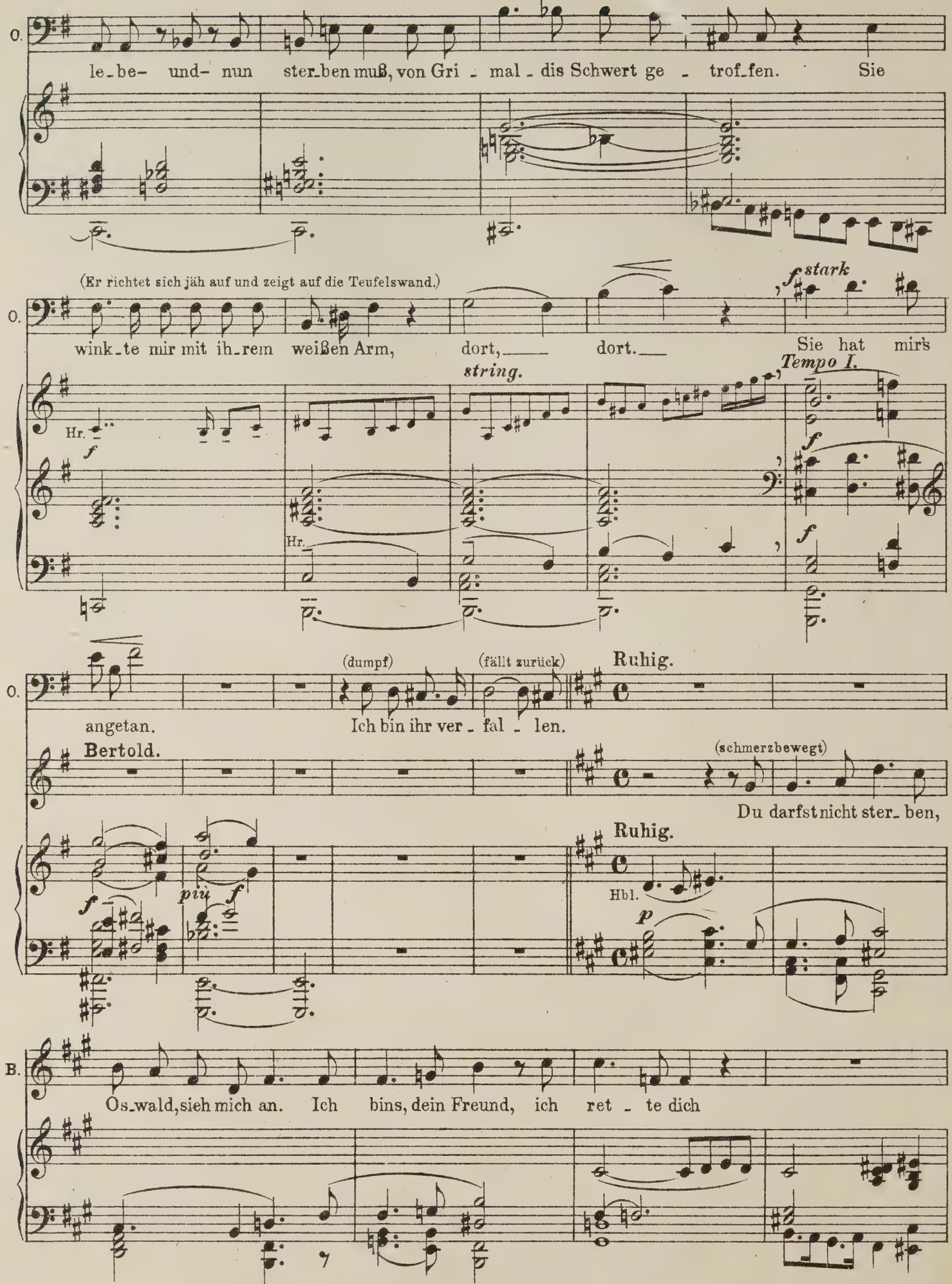
♩ = 96.

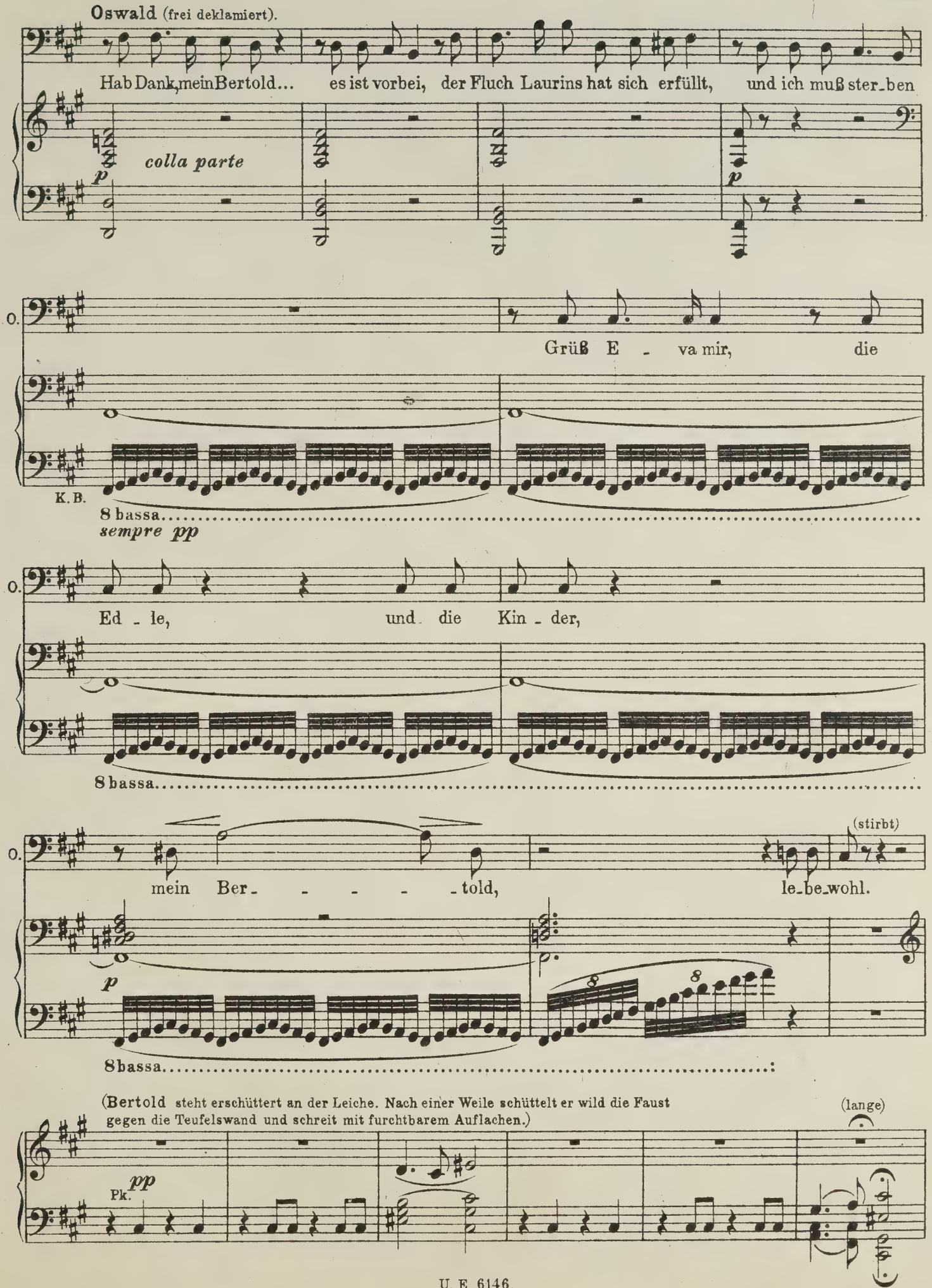
Ich ha_be sie ge_sehn– an– je_ner

Hr. ged.

mf *pp*


O.
Wand- im Ne_bel_klei_de- mit er_hob_ner Hand, als win_ke sie mir
Sehr bewegt.
Bertold.
O.
zu.
Die Kö_ni - gin der
Tenöre.
Soldaten (leise untereinander).
Er re_det irr!
Bässe.
Der Sinn ist ihm verwirrt.
Sehr bewegt.
B.
Ber - - - ge, gro_ßer Gott!
Sahst du sie wirk_lich?
Oswald.
51
Wieder ruhig.
Ich schwörs, so wahr ich
Pos.


O.
le_be- und- nun ster_ben muß, von Gri - mal - dis Schwert ge - trof_fen. Sie
(Er richtet sich jäh auf und zeigt auf die Teufelswand.)
O.
wink_te mir mit ih_rem weißen Arm, dort, dort. Sie hat mir's
f stark
Tempo I.
string.
Hr.
f
Hr.
f
f
O.
(dumpf)
(fällt zurück)
Ruhig.
angetan.
Ich bin ihr ver - fal - len.
Bertold.
(schmerzbewegt)
Du darfst nicht ster_ben,
Ruhig.
f
più f
Hbl.
p
B.
Os_wald, sieh mich an. Ich bins, dein Freund, ich ret - te dich


Oswald (frei deklamiert).
Hab Dank, mein Bertold... es ist vorbei, der Fluch Laurins hat sich erfüllt, und ich muß ster_ben
colla parte
p
O.
Grüß E - va mir, die
K.B.
8 bassa
sempre pp
O.
Ed - le, und die Kin - der,
8 bassa
O.
mein Ber - - - - - told, le_be_wohl.
(stirbt)
p
8 bassa
(Bertold steht erschüttert an der Leiche. Nach einer Weile schüttelt er wild die Faust gegen die Teufelswand und schreit mit furchtbarem Auflachen.)
(lange)
Pk.
pp

52

Bertold.

Ha ha! Die Zwerge sind ge - rächt! Ich a - ber

p *f* *sf*

Br.

B.

trot - - - ze dir, Be - herr - scherin der

B.

Ber - ge: „dein Lieb - - - - - stes wird das

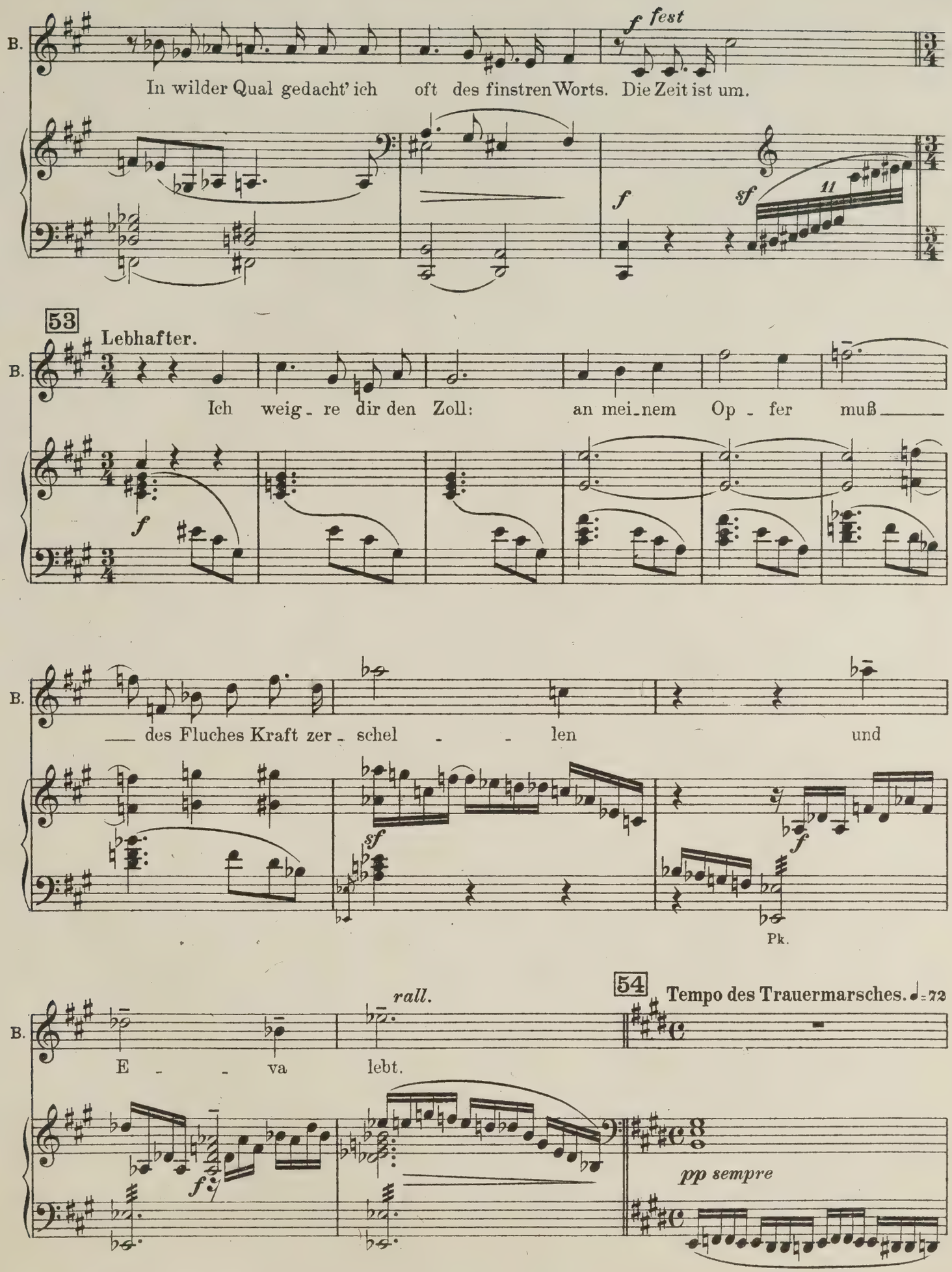
f *sf*

B.

Schick-sal von dir for - dern eh' zweimal sie-ben Jah-re sich er-füllt."

Hr.

p ausdrucksvoll


B.
f fest
In wilder Qual gedacht' ich oft des finstren Worts. Die Zeit ist um.
f
sf
11
53
Lebhafter.
B.
Ich weig - re dir den Zoll: an mei-nem Op - fer muß
f
B.
des Fluches Kraft zer - schel - - len und
sf
f
Pk.
rall.
54
Tempo des Trauermarsches. ♩= 72
B.
E - - va lebt.
f
pp sempre

Er nimmt Oswalds Hut und Mantel und bedeckt damit Gesicht und Körper der Leiche. Soldaten nehmen die Bahre auf und tragen sie in die Kapelle.

(zu den Soldaten)

B. Tragt den To - ten in die Ka - pel - le!

Der Mond geht auf. Es dunkelt immer mehr. Erst allmählich kommt das Mondlicht zur Geltung.

(Schalmei aus der Höhe)

mp

(Schalmei) (Ein Soldat kommt eilig vom Talweg herauf)

smorz.

p

55 Sehr lebhaft.

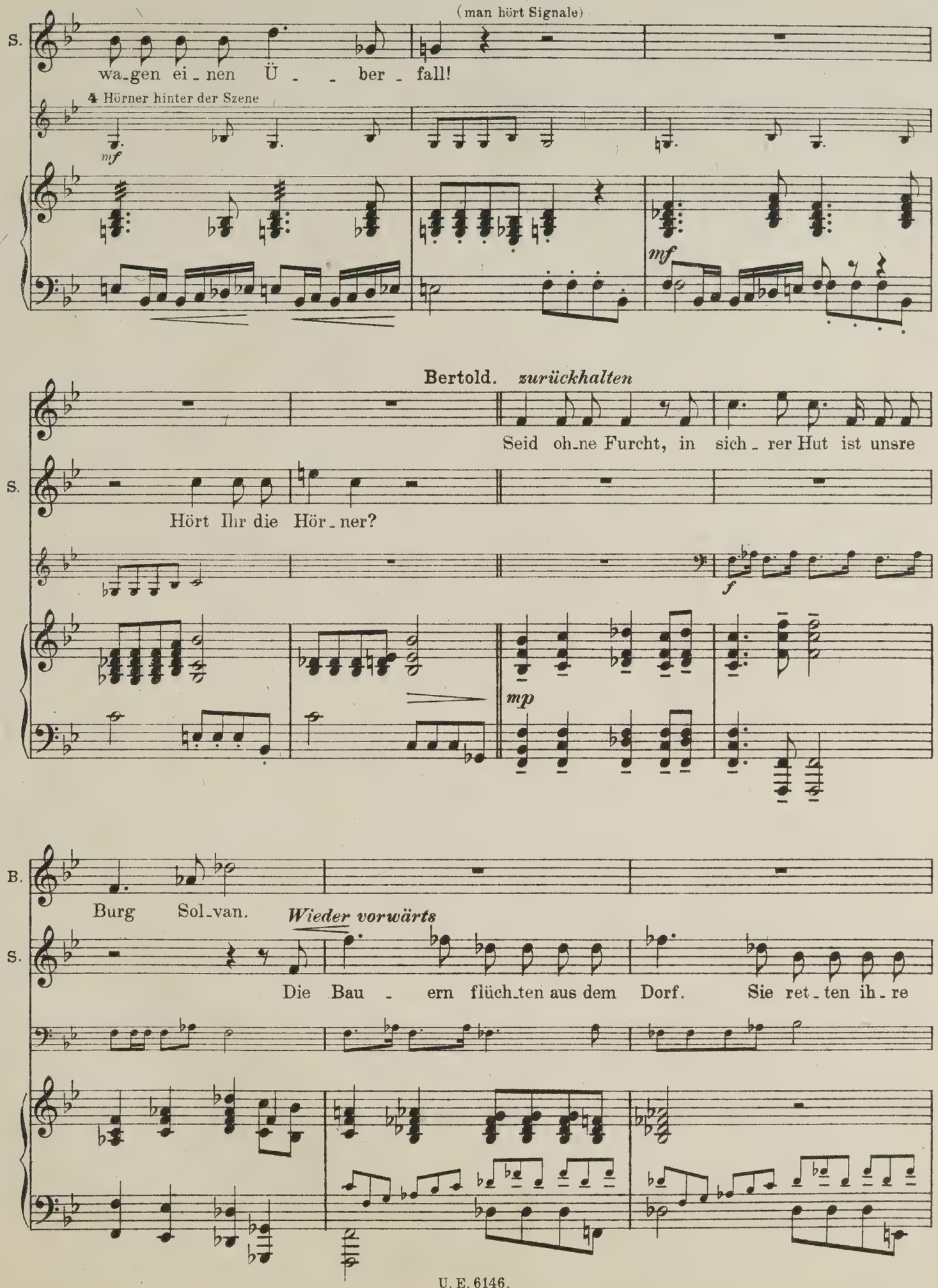
Soldat.

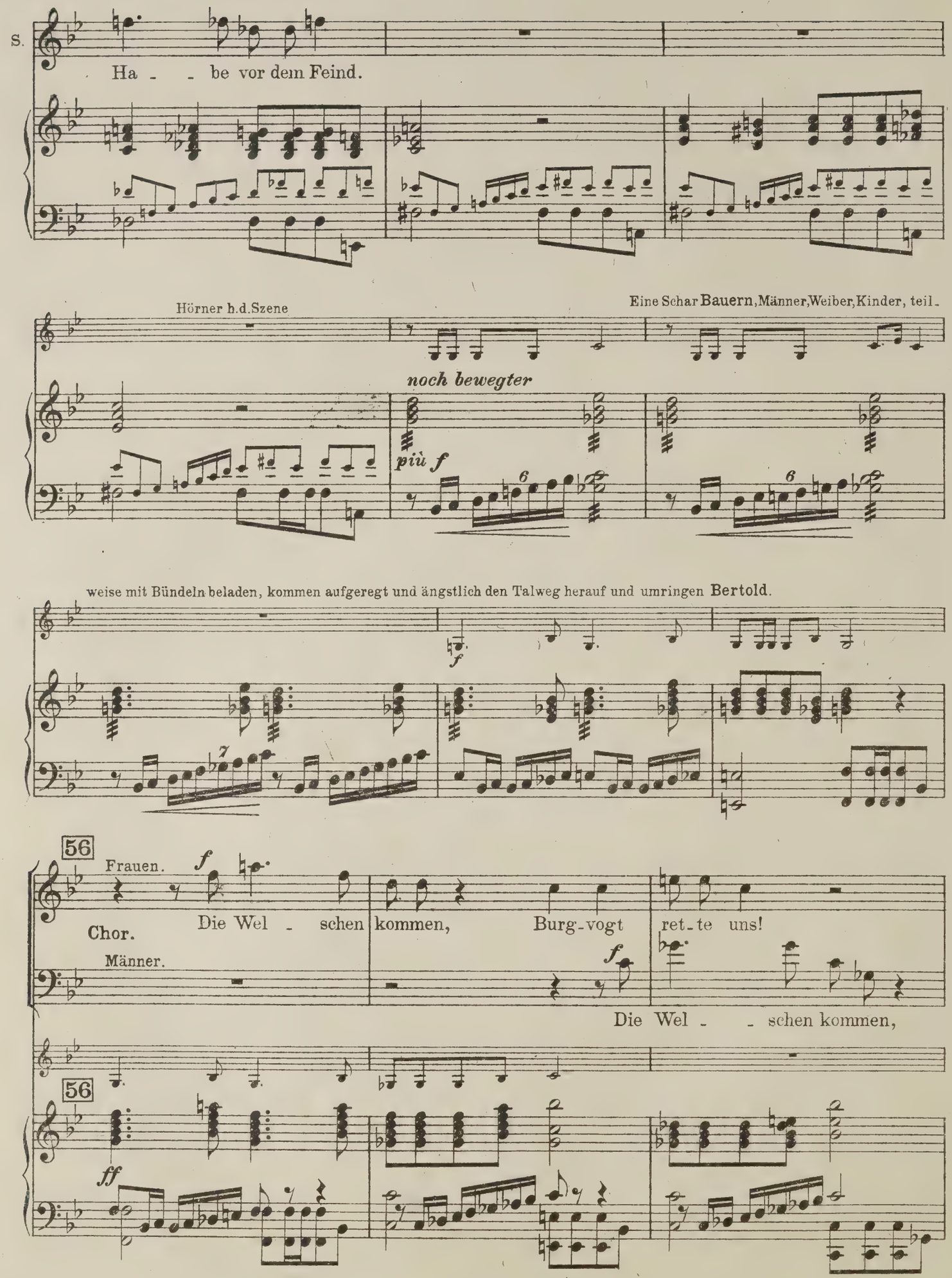
f

Die Feinde nah'n, sie schleichen um den Berg! Sie

f

mp


(man hört Signale)
S.
wa-gen ei-nen Ü - - ber-fall!
4 Hörner hinter der Szene
mf
mf
Bertold. zurückhalten
Seid oh-ne Furcht, in sich-rer Hut ist unsre
S.
Hört Ihr die Hör-ner?
f
mp
B.
Burg Sol-van.
Wieder vorwärts
S.
Die Bau - ern flüch-ten aus dem Dorf. Sie ret-ten ih-re


S.
Ha - - be vor dem Feind.
Hörner h.d.Szene
Eine Schar Bauern, Männer, Weiber, Kinder, teil-
noch bewegter
più f
weise mit Bündeln beladen, kommen aufgeregt und ängstlich den Talweg herauf und umringen Bertold.
56
Frauen.
Chor.
Männer.
Die Wel - schen kommen, Burg-vogt ret-te uns!
Die Wel - - schen kommen,
56

(Sopr.) Die Wel - schen!

(Alt.) Die Wel - - schen! Ret - te uns!

Burg - vogt ret-te uns. Ret - te uns!

57 *zurückhalten*

Bertold. Breiter.

Be-ruhigt euch! Es wird euch nichts ge - schehn, bei meinem Wort,

zurückhalten *sf* *p* *p* Str.

(Freudige Bewegung)

B. der Feind zieht ab, noch die-se Nacht. (holt den Vertrag hervor) Seht hier den Vertrag.

Hörner h.d.Szene (entfernter) *f*

Ein Bauer. Tempo I.

stringendo Der Feind zieht ab, sagt

f

(einige **Bauern** wollen nach dem Vertrag greifen)

(**Bertold** wehrt ab, steckt den Vertrag in den Gürtel.)

Herr, wie habt Ihr das voll_bracht.

f *f* *stürmisch*

Bertold (ausweichend).

Laßt nur! Jetzt ist nicht Zeit da_zu. Ihr wißt noch nicht, was Schreckliches ge_schehn:

f *p* *p*

(Bestürzung)

B. Oswald mein Freund ward er_schlagen! Geht in die Ka_pel_le, singt unserm

pp

58

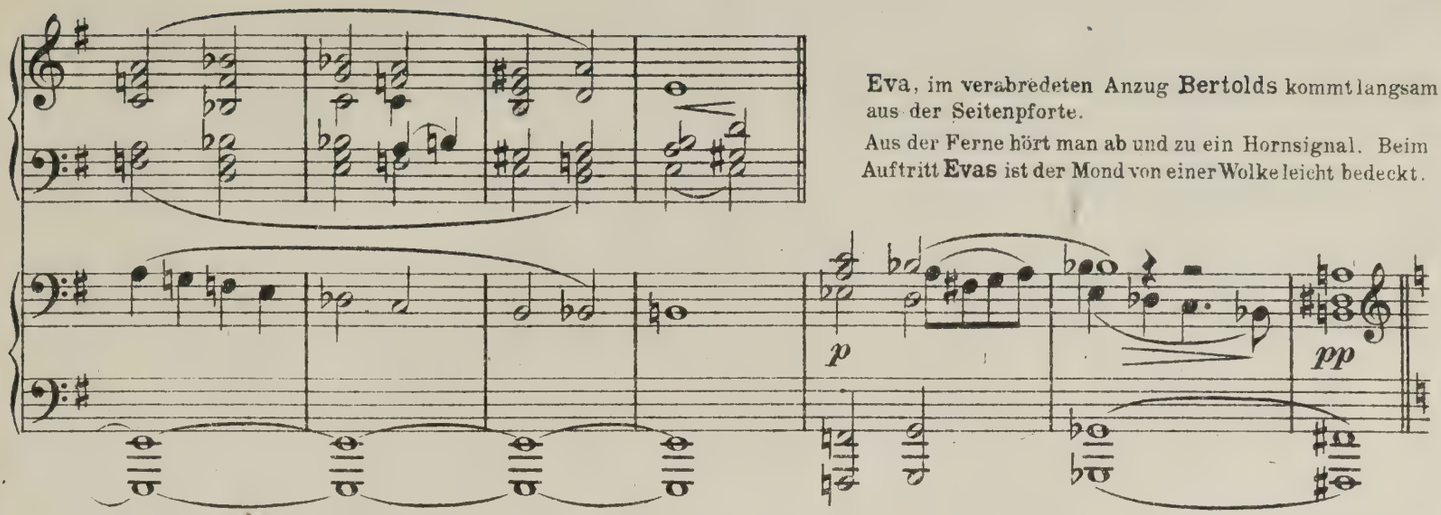
Landleute und **Soldaten** ab in die Kapelle. **Bertold** folgt langsam. In der Kapelle wird Lichtschein sichtbar.

B. Freund die To_ten_kla_ge.

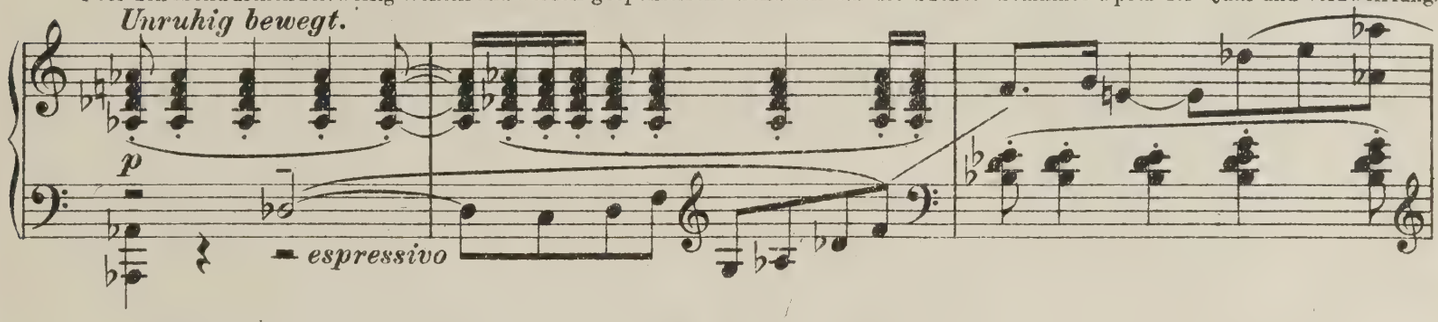
Orgel in der Kapelle. *p* *mf*

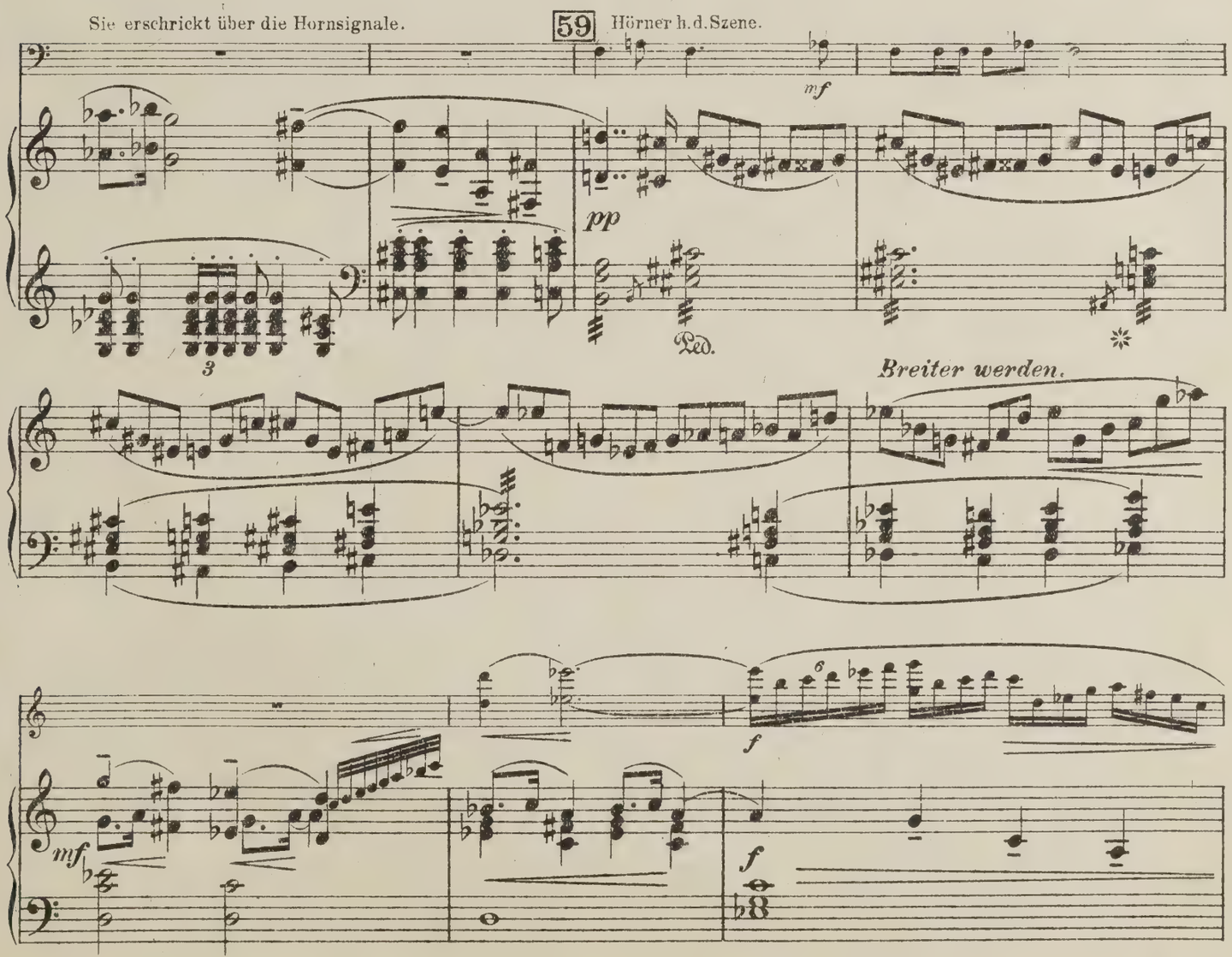
58

p



Über den Mond ziehen zeitweilig Wolken und werfen gespenstische Schatten auf die Szene. Stummes Spiel der Qual und Verzweiflung.





Eva (nach dem Monde blickend, mit umflorter Stimme).

Wie liebt' ich einst die Schönheit deiner Näch - te, und heut' ver -

Klar.

fp *p*

E.

hüllst du dich, als wärst du traurig; wie, fühlst auch du meinen Schmerz, du lich - ter

mf *f* *p*

E.

Freund, der du so oft mein Glück bestrahlt.

pp *p* *p*

Hörner h. d. Szene.

Bewegter. ♩ = 132

E.

Auf qual - voll dunklen We - gen muß ich geh'n; es schau - -

f *sf* *fp*

(sie zieht den Mantel fester um sich)

E. - - dert mich, es schau_dert mich um - weht mich schon der

60

Orgel.

f

60

f

Breit.

E. Tod?

Chor in der Kapelle. Mi - - se - re - - re, mi - se - re - re

Mi - - se - re - - re, mi - se - re - re

Breit.

f

no - - bis, do - - mi_ne, qui es ul - - tor

no - - bis, do - - mi_ne, qui es ul - - tor

Eva (vor dem Muttergottesbild ausbrechend):

61 *viel breiter werden* ♩ = 80

Ber - told, du Ed - ler, ver -

jus - - tus ho - mi - ni.

jus - - tus ho - mi - ni.

Pos.

61 *viel breiter werden* ♩ = 80

mf

sub. p

E.

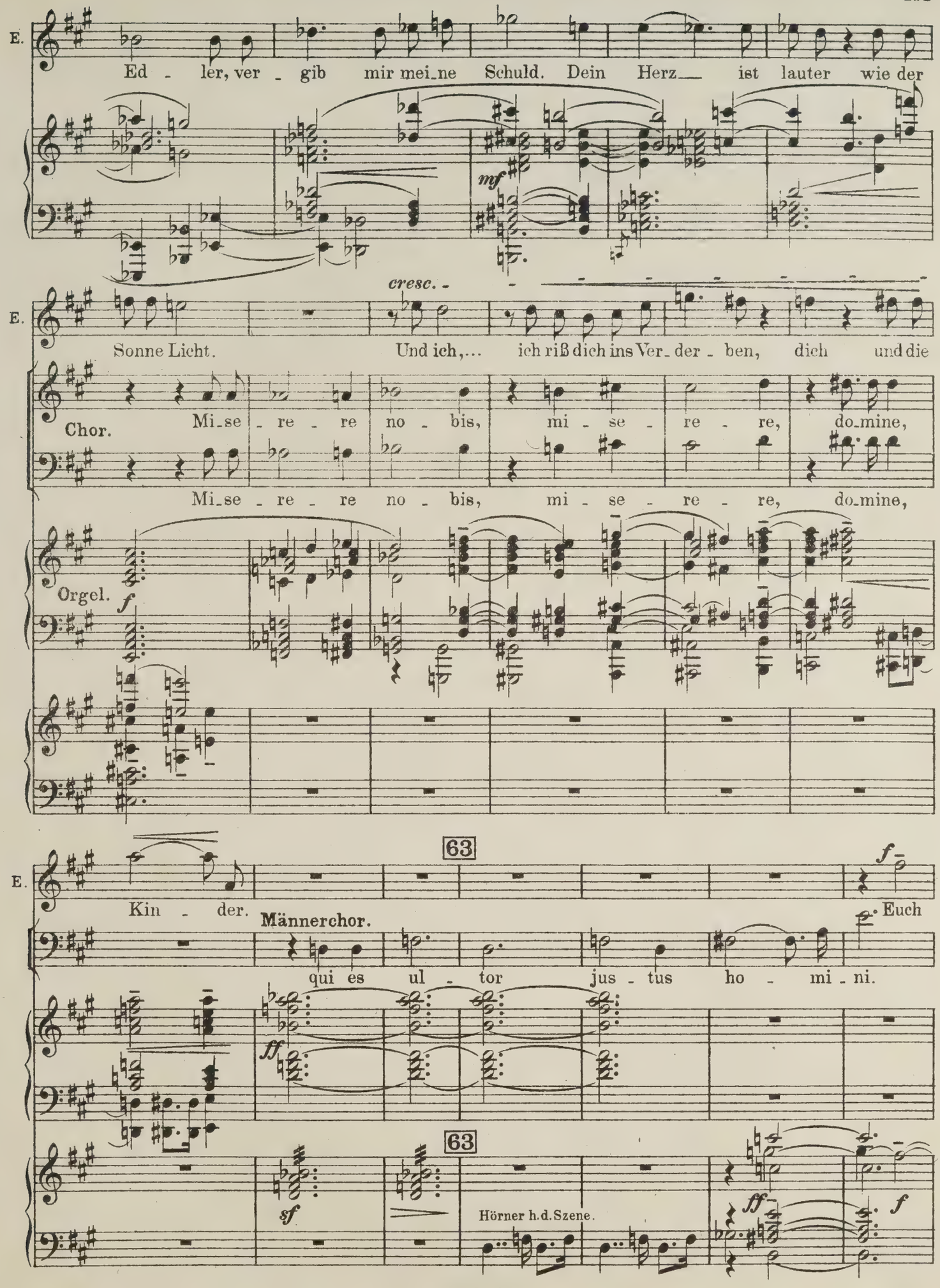
gib mir meine Schuld, ver-gib den Fre - vel mir, der dich einst

mf

E.

trieb, Laurins ver-fluch-te Kro - ne zu er - ja - gen, 62 *p* Bertold, du

sub. p


E.
Ed - ler, ver - gib mir mei_ne Schuld. Dein Herz ist lauter wie der
mf
cresc.
E.
Sonne Licht. Und ich,... ich riß dich ins Ver_der - ben, dich und die
Chor.
Mi_se - re - re no - bis, mi - se - re - re, do_mine,
Mi_se - re - re no - bis, mi - se - re - re, do_mine,
Orgel.
f
63
E.
Kin - der.
Männerchor.
f
Euch
qui es ul - tor jus - tus ho - mi - ni.
ff
63
sf
Hörner h.d.Szene.
ff
f

(Sie wirft sich verzweifelt vor dem Muttergottesbild auf die Erde.)

E. ver_lassen e_wig Gott, ich kann es nicht!

colla parte *rall.* *Einfach*

p *mf* *p*

Chor. Mi_se_re_re, do_mi_ne, mi_se_re_re, do_mi_

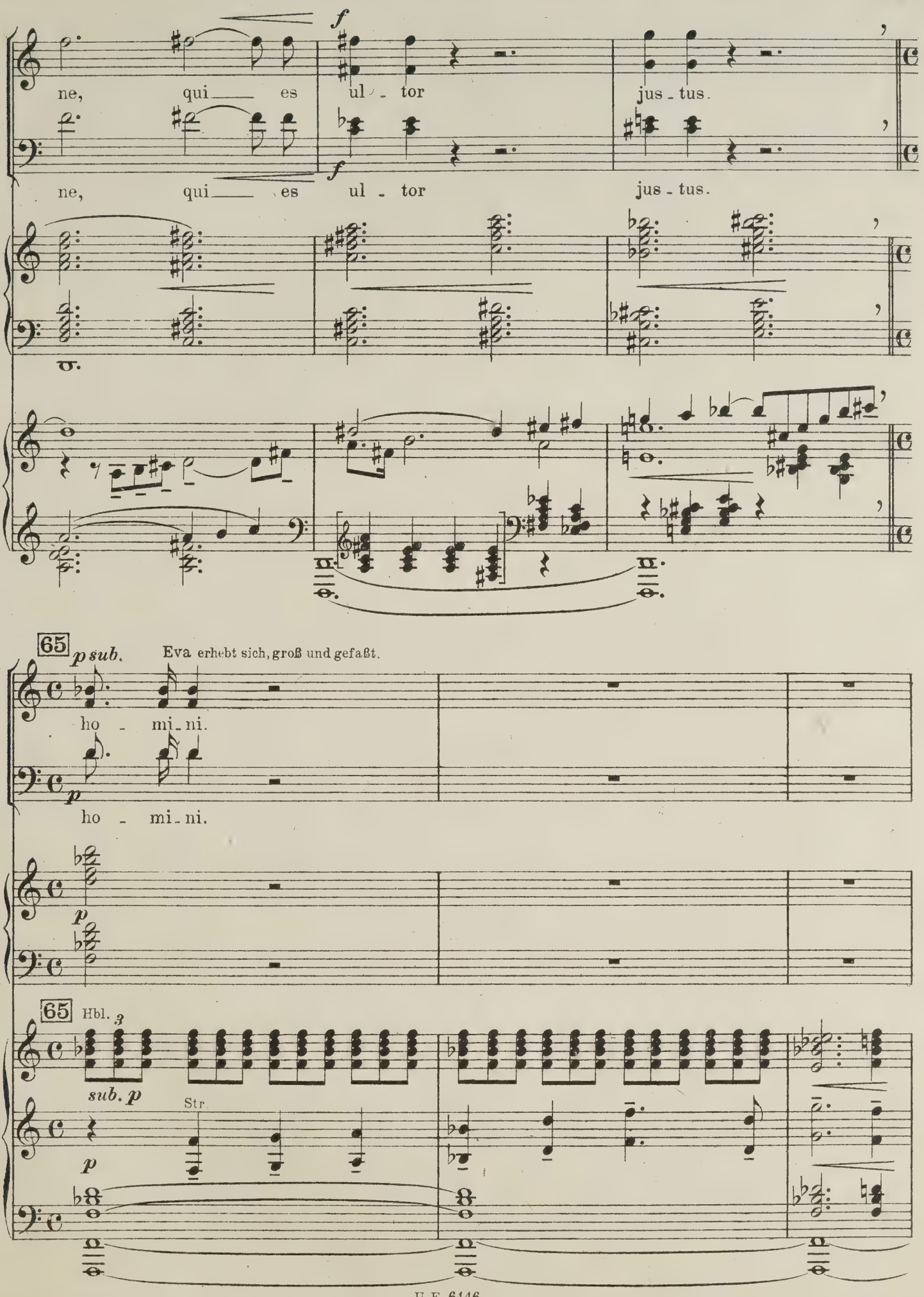
Mi_se_re_re, do_mi_ne, mi_se_re_re, do_mi_

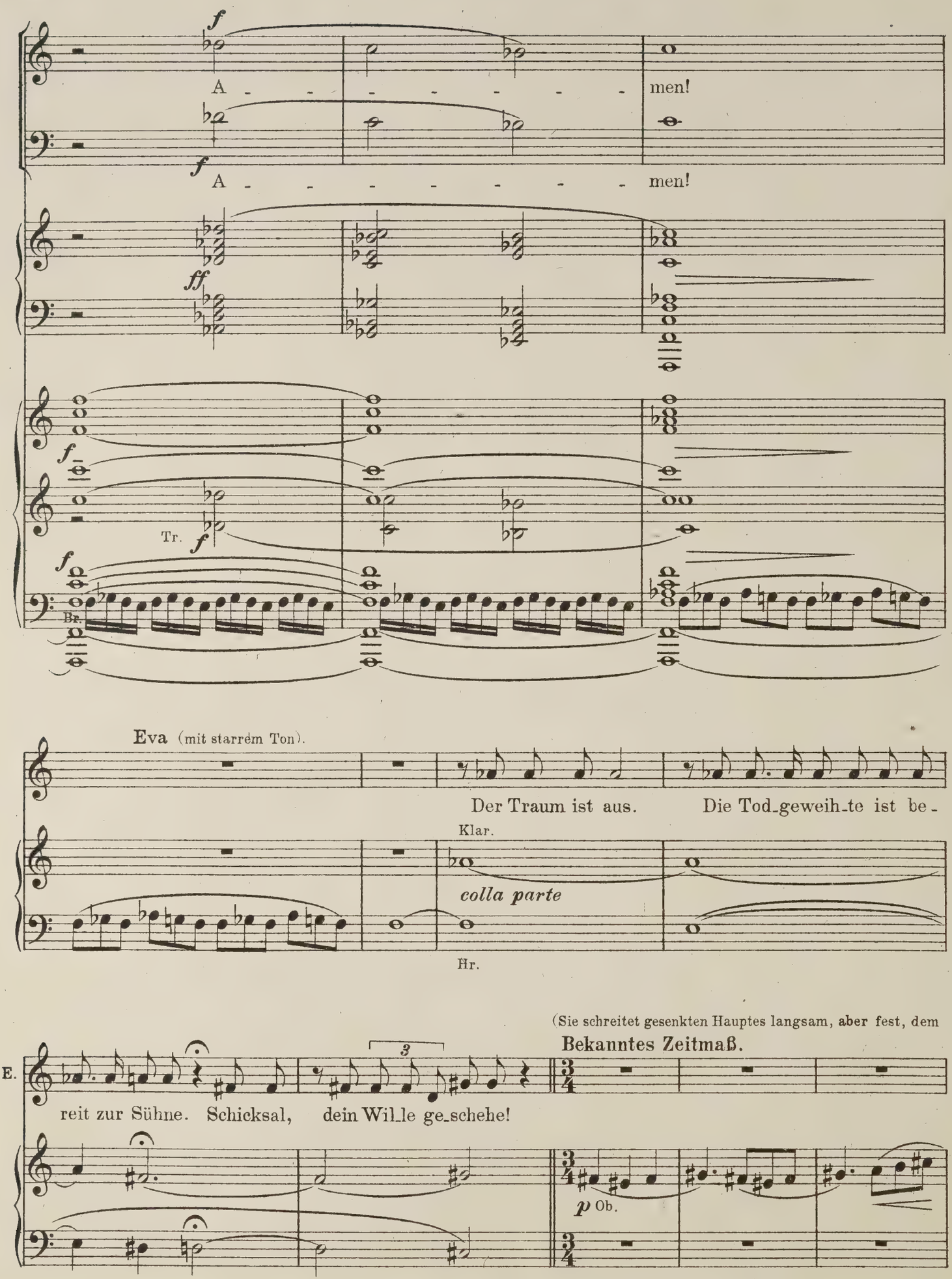
Orgel. *mf*

Str. *etc.*

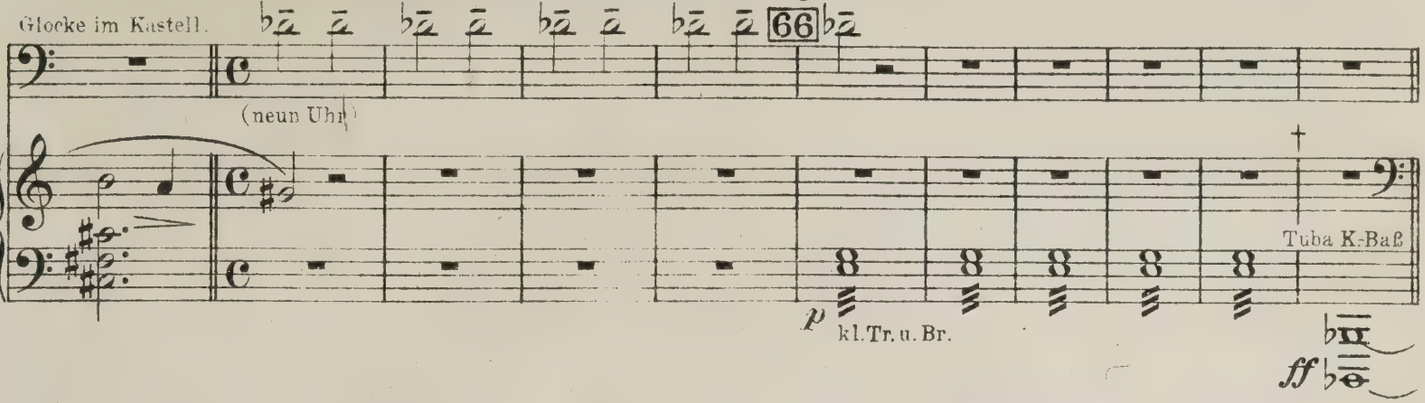
Tr. u. Klar.

mf Ped.

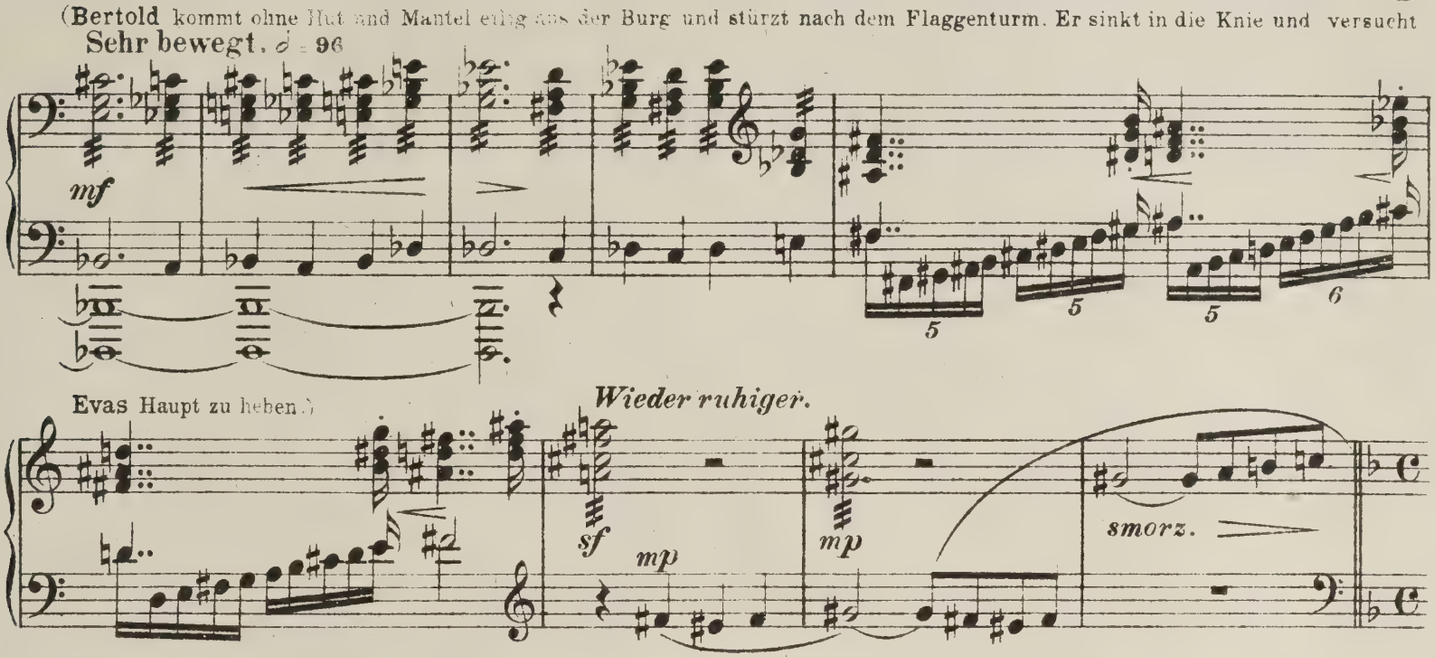

ne, qui es ul - tor jus - tus.
ne, qui es ul - tor jus - tus.
65
p sub.
Eva erhebt sich, groß und gefaßt.
ho - mi - ni.
ho - mi - ni.
65
Hbl. 3
sub. p
Str.


f
A - - - - - - - men!
f
A - - - - - - - men!
ff
f
Tr.
f
f
Br.
Eva (mit starrem Ton).
Der Traum ist aus. Die Tod-geweih-te ist be-
Klar.
colla parte
Hr.
(Sie schreitet gesenkten Hauptes langsam, aber fest, dem
Bekanntes Zeitmaß.
E.
3
reit zur Sühne. Schicksal, dein Wil-le ge-schehe!
p Ob.

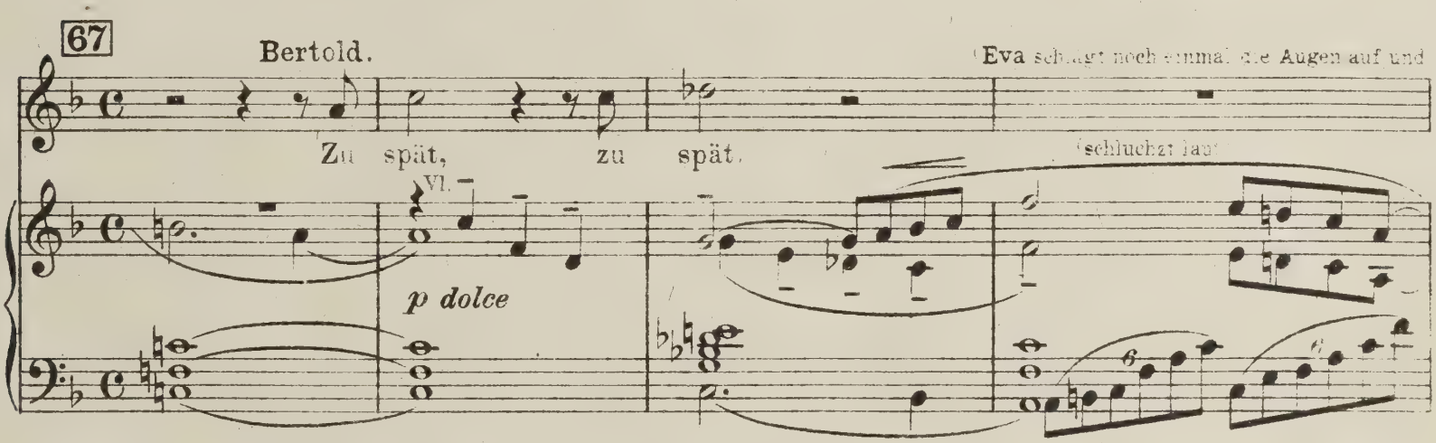
Flaggenturm zu. Der Mond ist klar aus den Wolken getreten. Man hört von der Burg 9 Uhr schlagen. **Eva** besteigt den Felsen. Sie breitet die Arme aus, eine Salve † ertönt, und sie fällt rücklings zu Boden.)

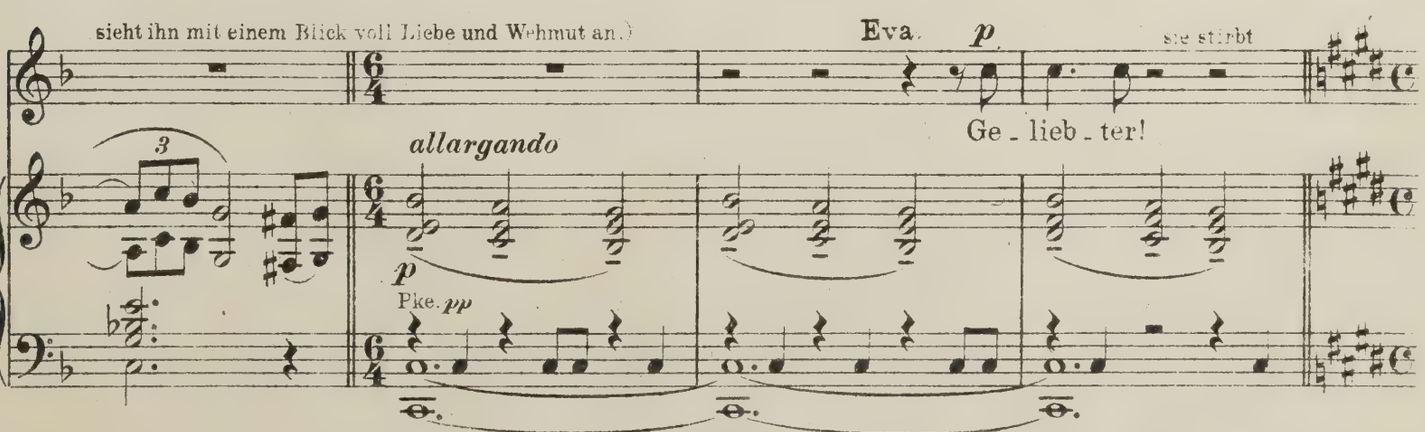


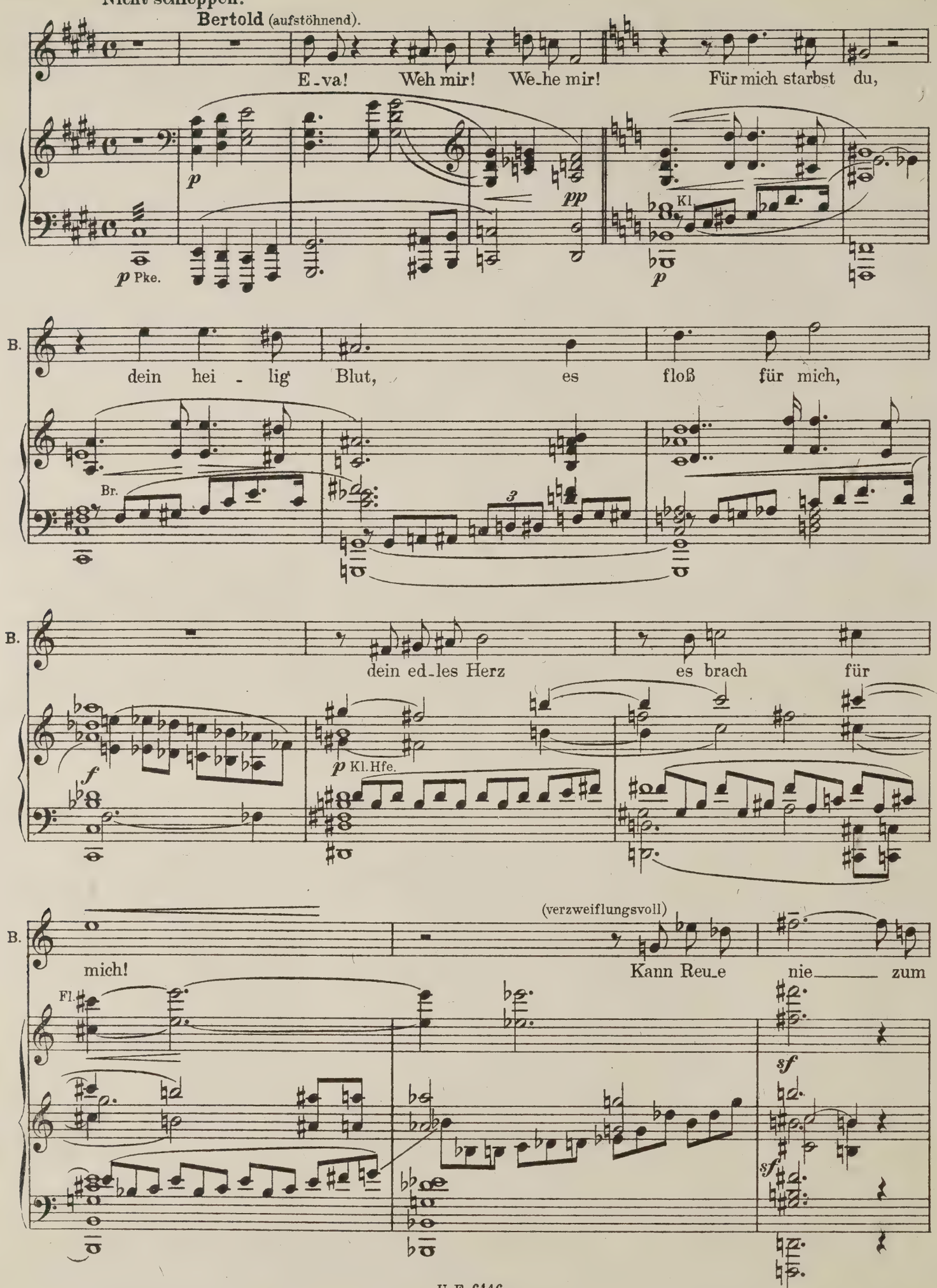
(**Bertold** kommt ohne Hut und Mantel eilig aus der Burg und stürzt nach dem Flaggenturm. Er sinkt in die Knie und versucht

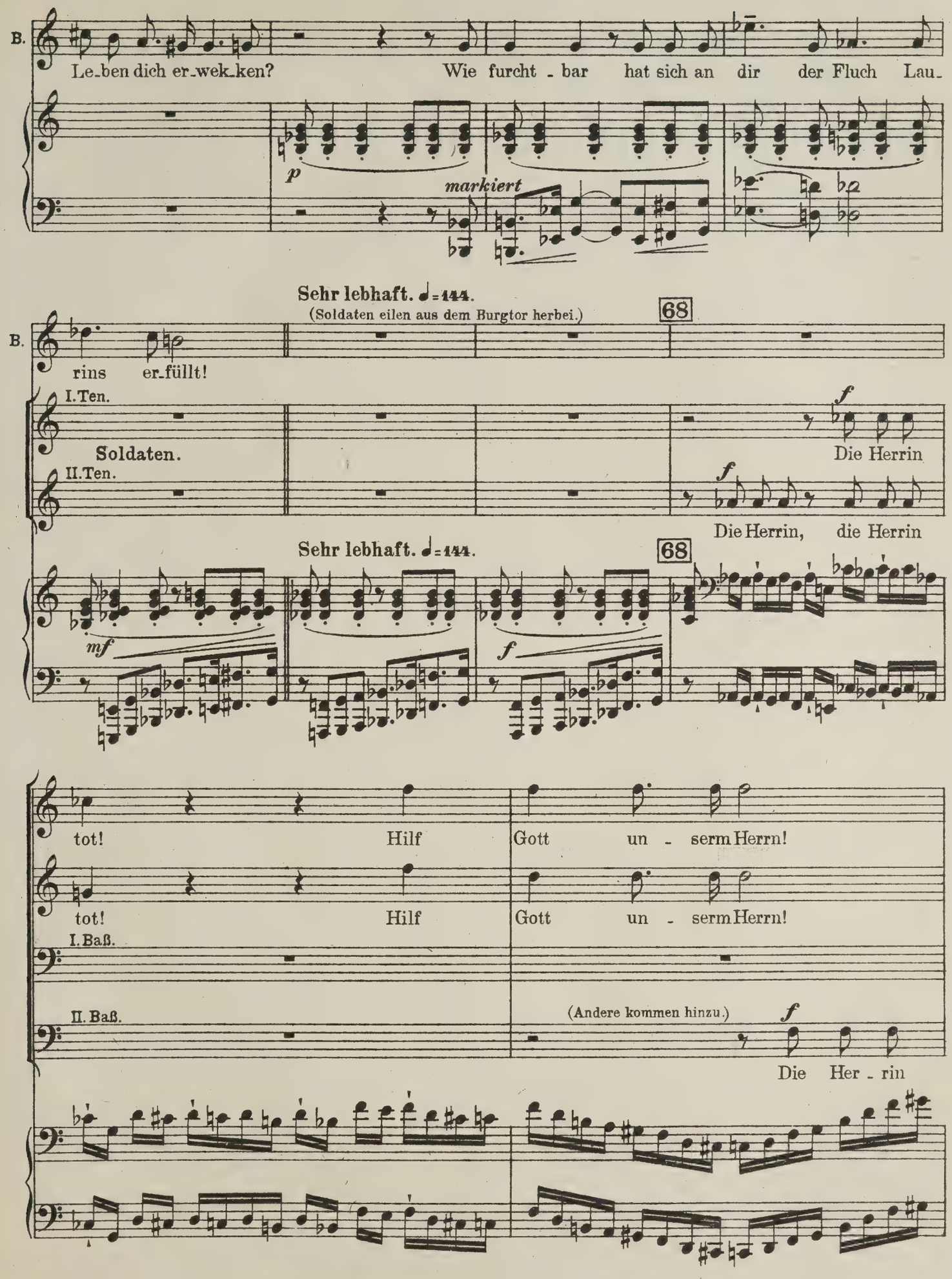


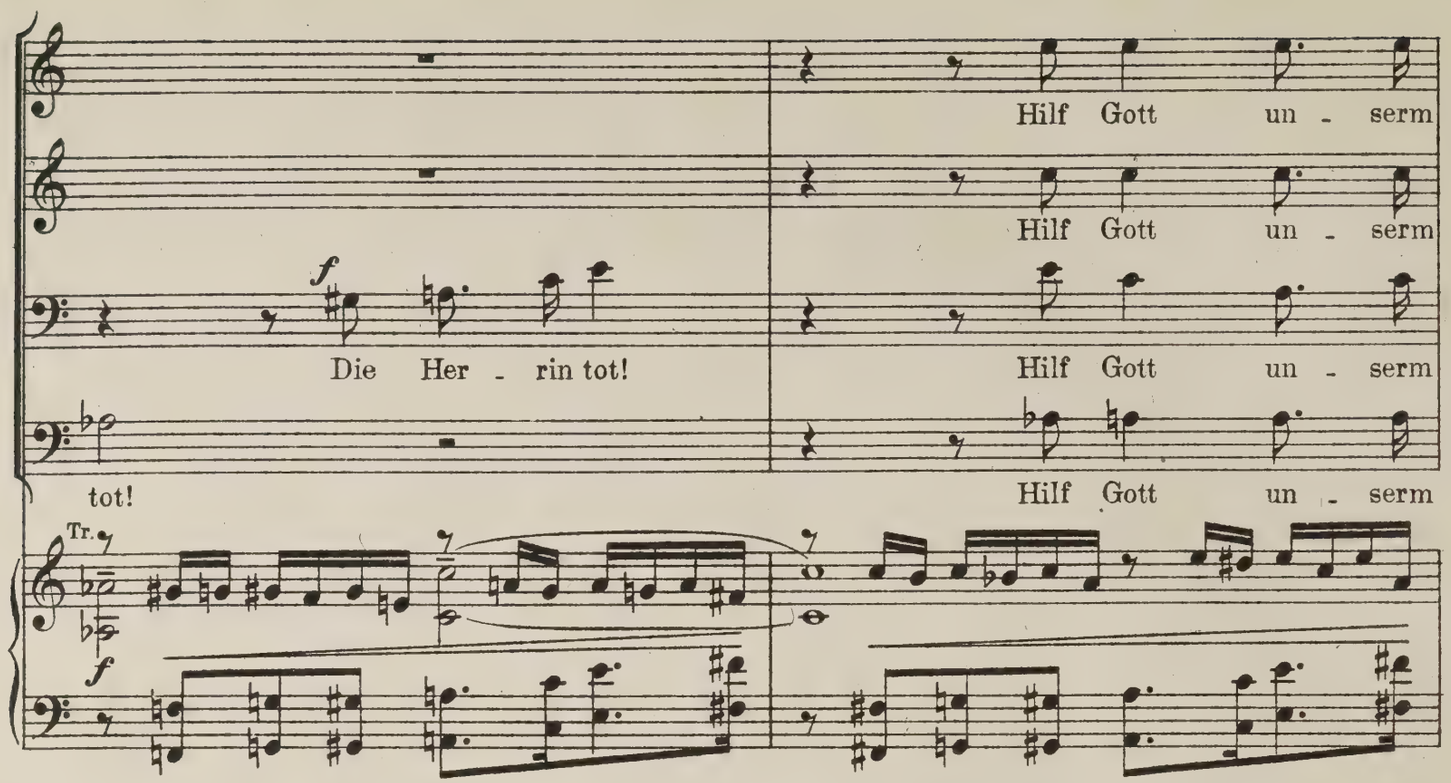
Evas Haupt zu heben.)



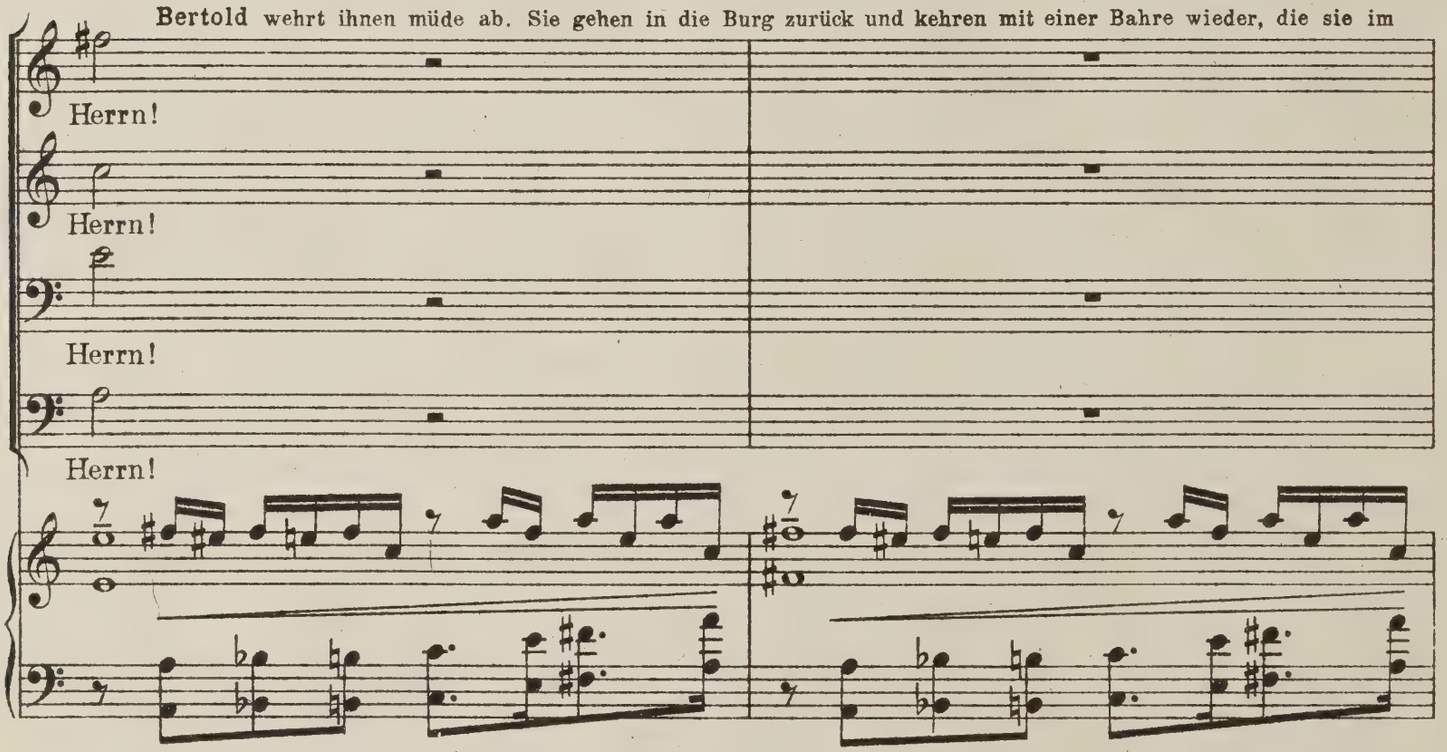



Nicht schleppen.
Bertold (aufstöhnend).
E-va! Weh mir! We-he mir! Für mich starbst du,
p Pke.
pp
Kl.
p
B.
dein hei - lig Blut, es floß für mich,
Br.
B.
dein ed-les Herz es brach für
f
p Kl. Hfe.
B.
(verzweiflungsvoll)
mich! Kann Reu-e nie zum
Fl.
sf
sf

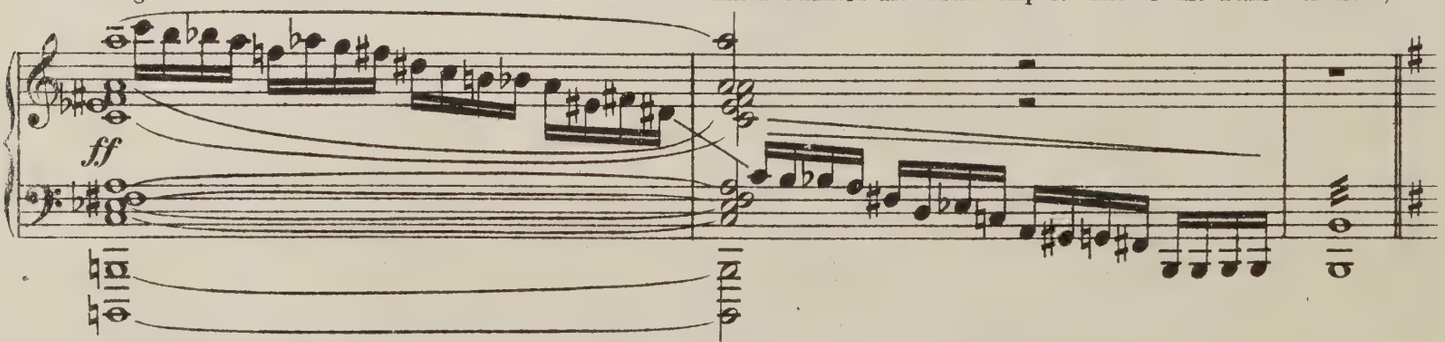

B.
Le-ben dich er-wek-ken? Wie furcht - bar hat sich an dir der Fluch Lau-
p
markiert
Sehr lebhaft. ♩=144.
(Soldaten eilen aus dem Burgtor herbei.)
68
B.
rins er-füllt!
I.Ten.
Soldaten.
II.Ten.
f
Die Herrin
f
Die Herrin, die Herrin
Sehr lebhaft. ♩=144.
68
mf
f
tot! Hilf Gott un - serm Herrn!
tot! Hilf Gott un - serm Herrn!
I.Baß.
II.Baß.
(Andere kommen hinzu.)
f
Die Her - rin



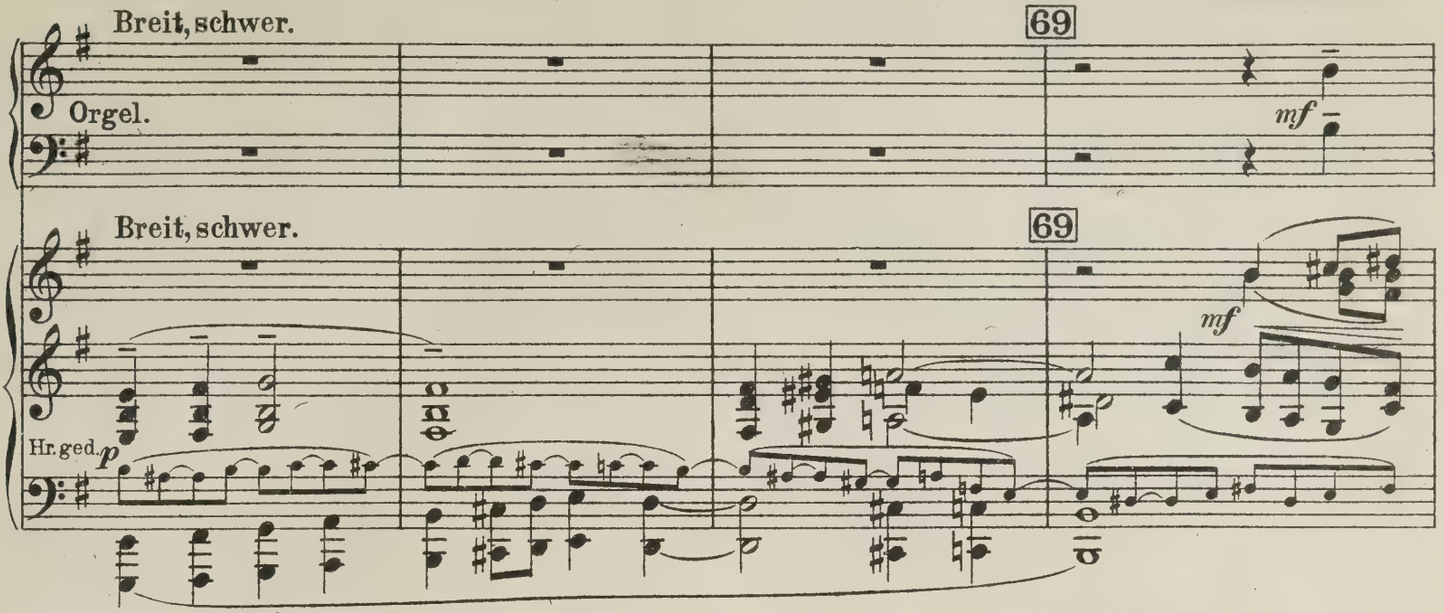
Bertold wehrt ihnen müde ab. Sie gehen in die Burg zurück und kehren mit einer Bahre wieder, die sie im



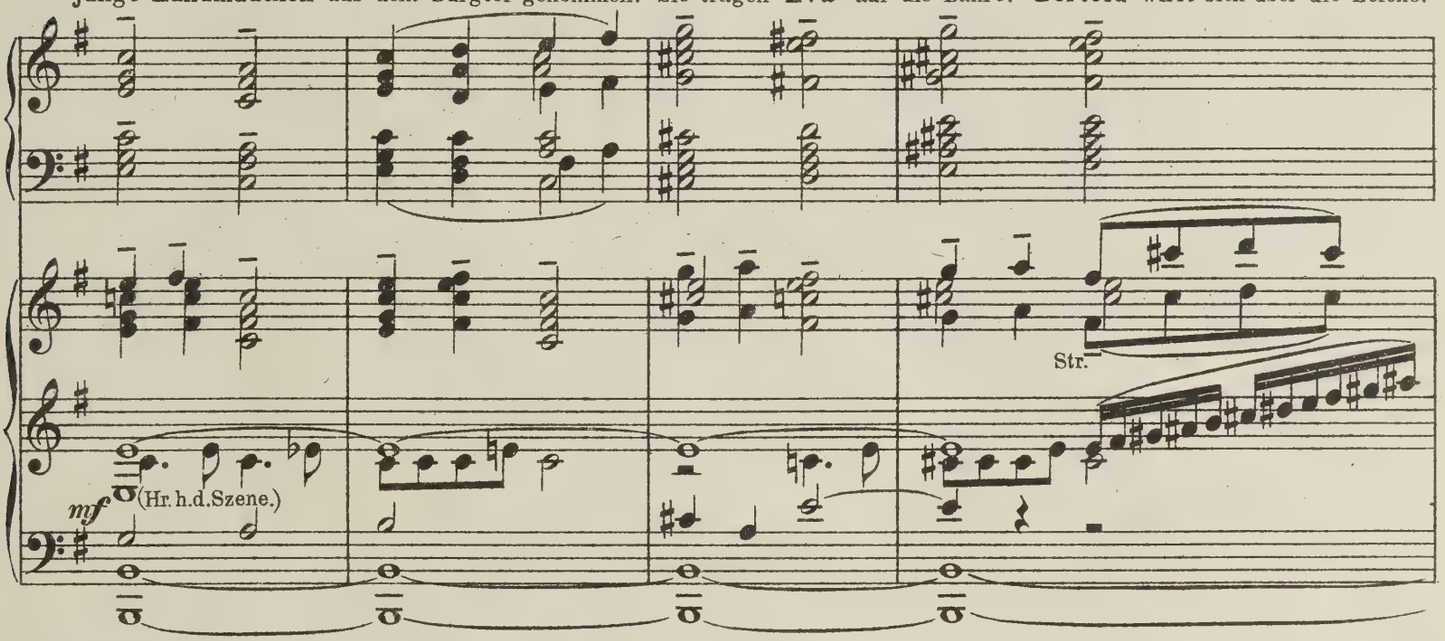
Mittelgrund der Bühne aufstellen. **Bertold** reckt im stummen Schmerz die Arme empor. Als er die Bahre erblickt,



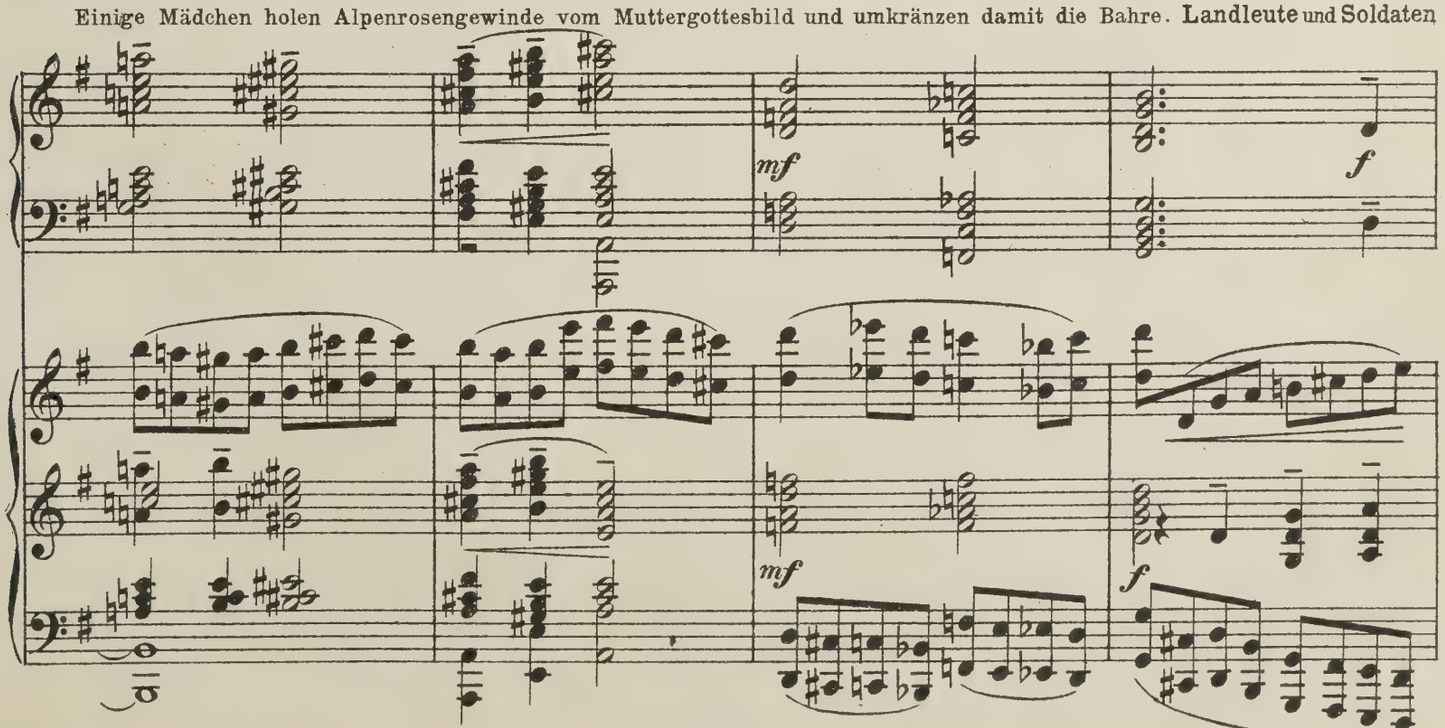
umschlingt er leidenschaftlich **Evas** Leiche, küßt sie auf den Mund und läßt sie kraftlos sinken. Währenddessen sind



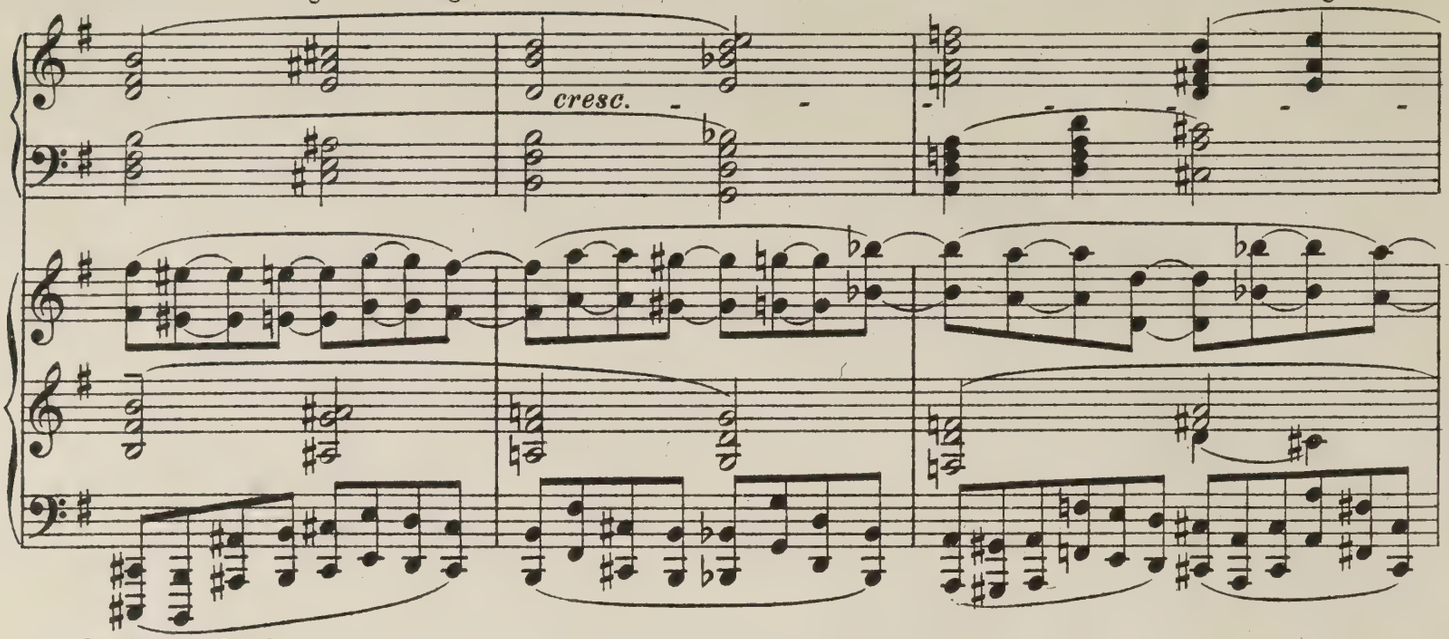
junge **Landmädchen** aus dem Burgtor gekommen. Sie tragen **Eva** auf die Bahre. **Bertold** wirft sich über die Leiche.



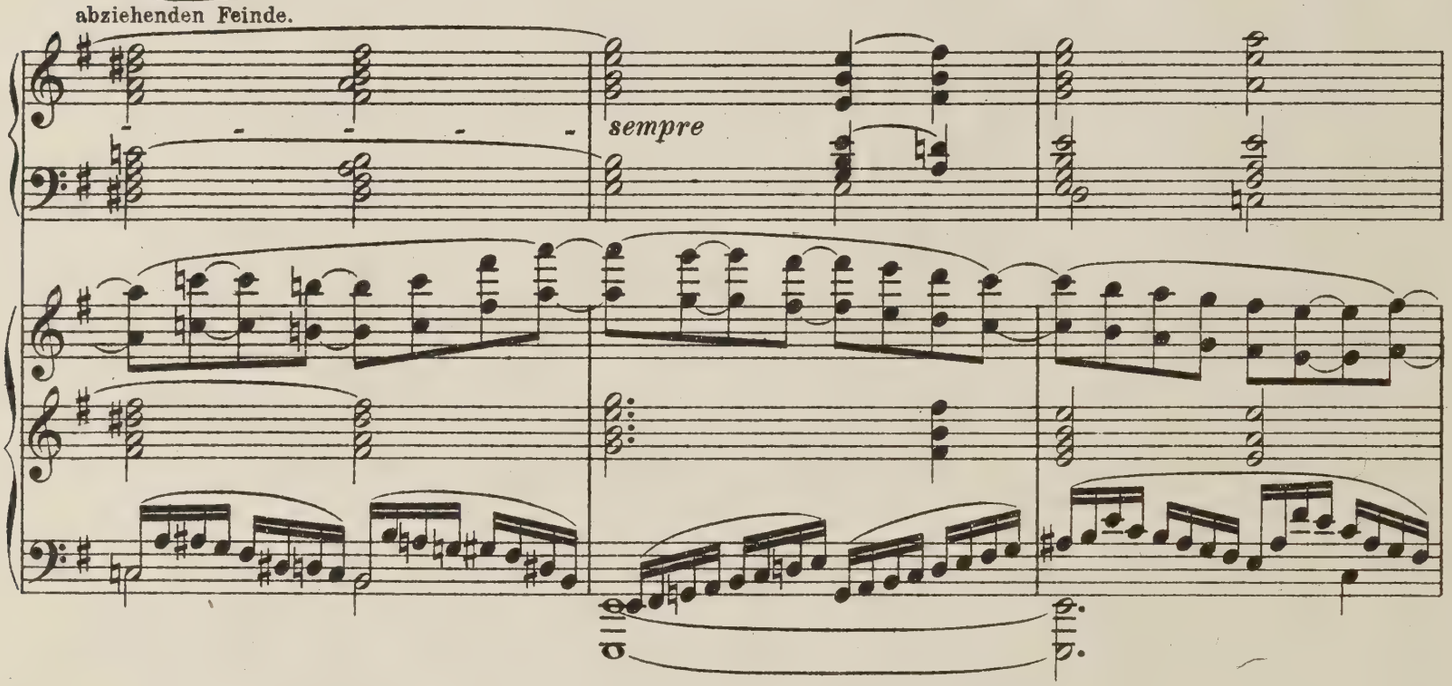
Einige Mädchen holen Alpenrosengewinde vom Muttergottesbild und umkränzen damit die Bahre. **Landleute** und **Soldaten**

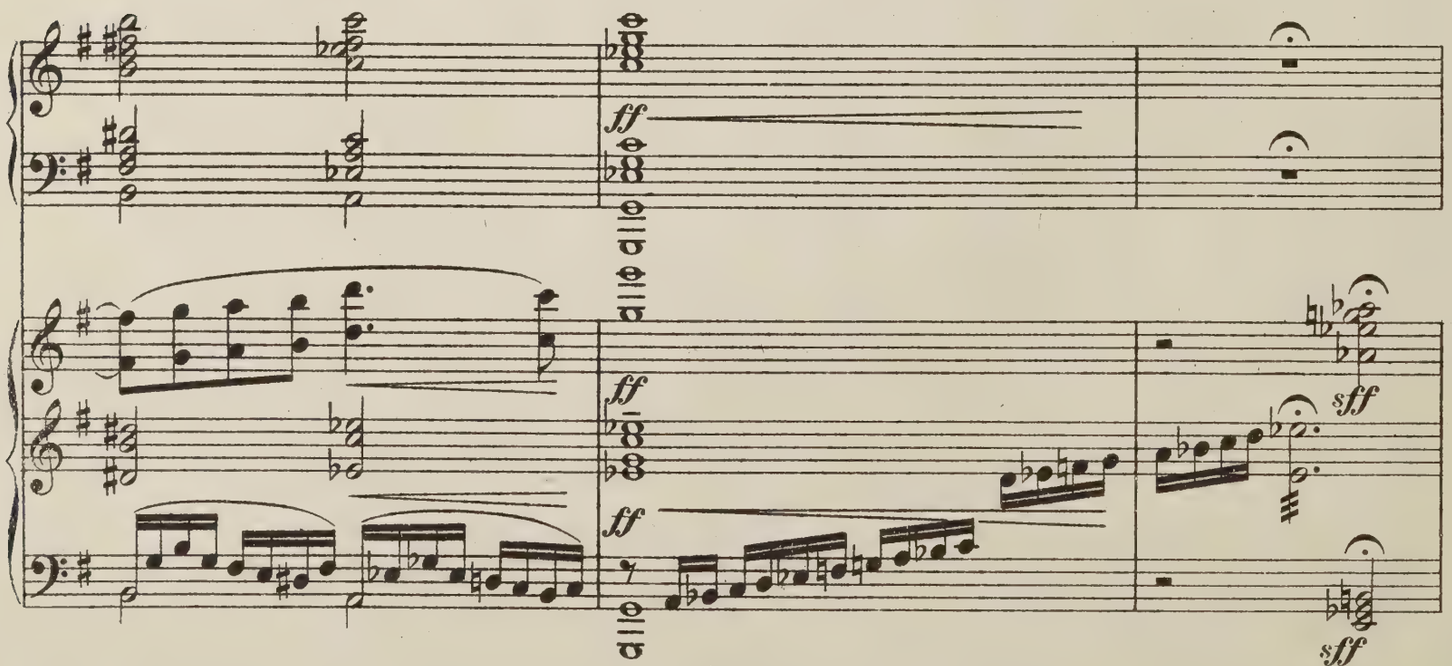


kommen aus der Burg und umringen die Bahre. Von unten hört man die sich immer mehr entfernenden Hornsignale der



abziehenden Feinde.





70 **Bertold** (richtet sich halb auf, wie geistesabwesend).

Dein Op - fer war zu groß, du ed - les Weib, ich trag es

smorz. Ob. *p* *p*

Die **Landleute** knieen um die Bahre nieder und be-

B. nicht, ich trag es nicht. In Schmerz und end-lo-ser

Hr. h. d. Szene.

ganz aus der Ferne.

Vl. sul G.

Br. *sf*

p Fg. *f* *ff*

ten in tiefer Ergriffenheit.

B. Qual muß ich ver-ge - hen.

colla parte Hr. *p* Orgel *p*

Bertold richtet sich auf, bleibt im Anblick Evas starr versunken stehen. Während des Gebetes steigen im

71 Nicht schleppen.

ppp (wie geflüstert)

Chor der Landleute. Heil'- ge Ma- - ri - a, ge- - be - ne - dei - e - te Jung-frau,

ppp Heil'- ge Ma- - ri - a, ge- - be - ne - dei - e - te Jung-frau,

Orgel. *pp*

71 Nicht schleppen.

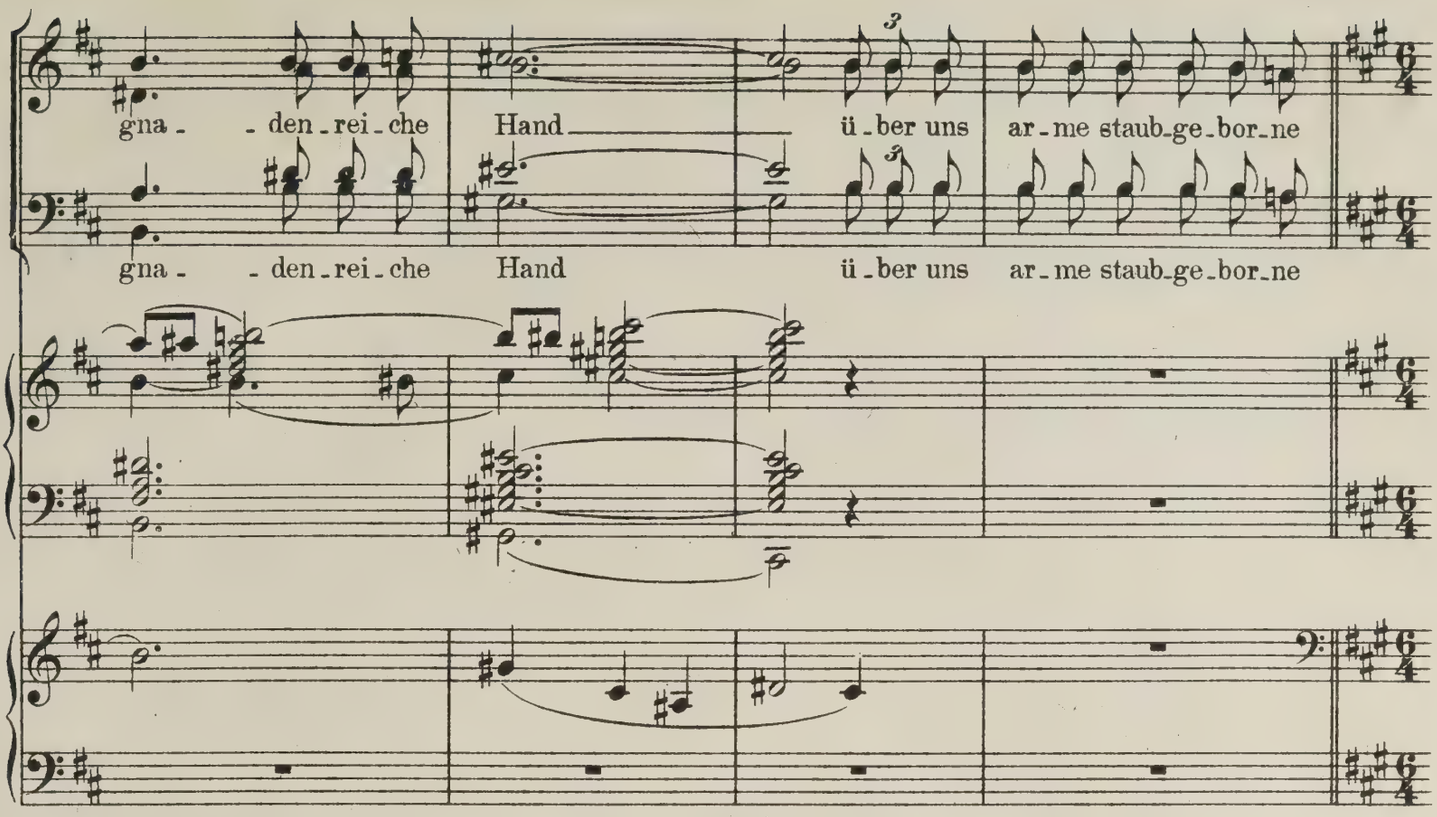
Waldtal des Hintergrundes Nebel auf.

pp bit - te für uns bei Chri-stum un-serm Herrn und hal-te dei- - ne

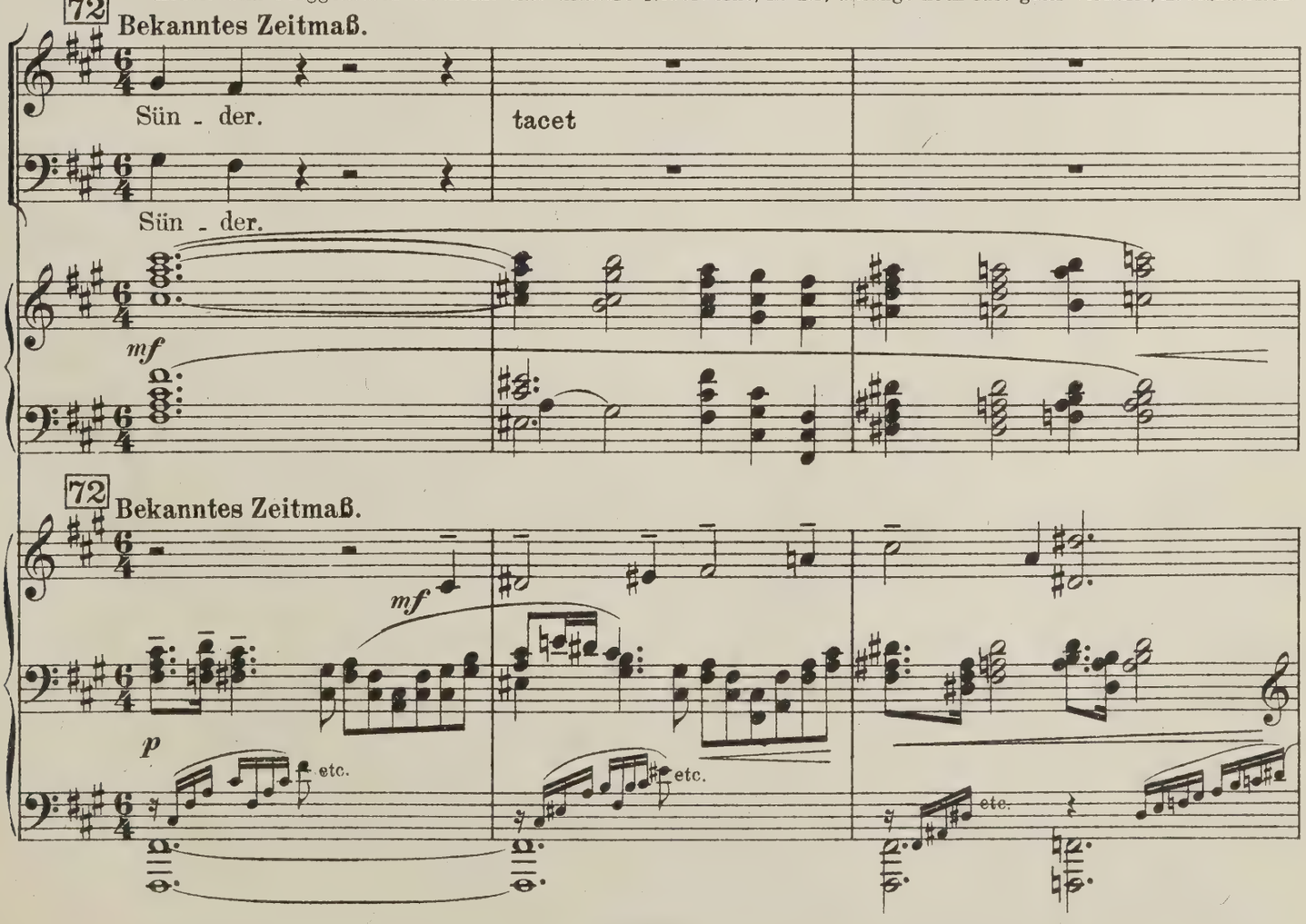
pp bit - te für uns bei Chri-stum un-serm Herrn *p* halt' dei - ne

p

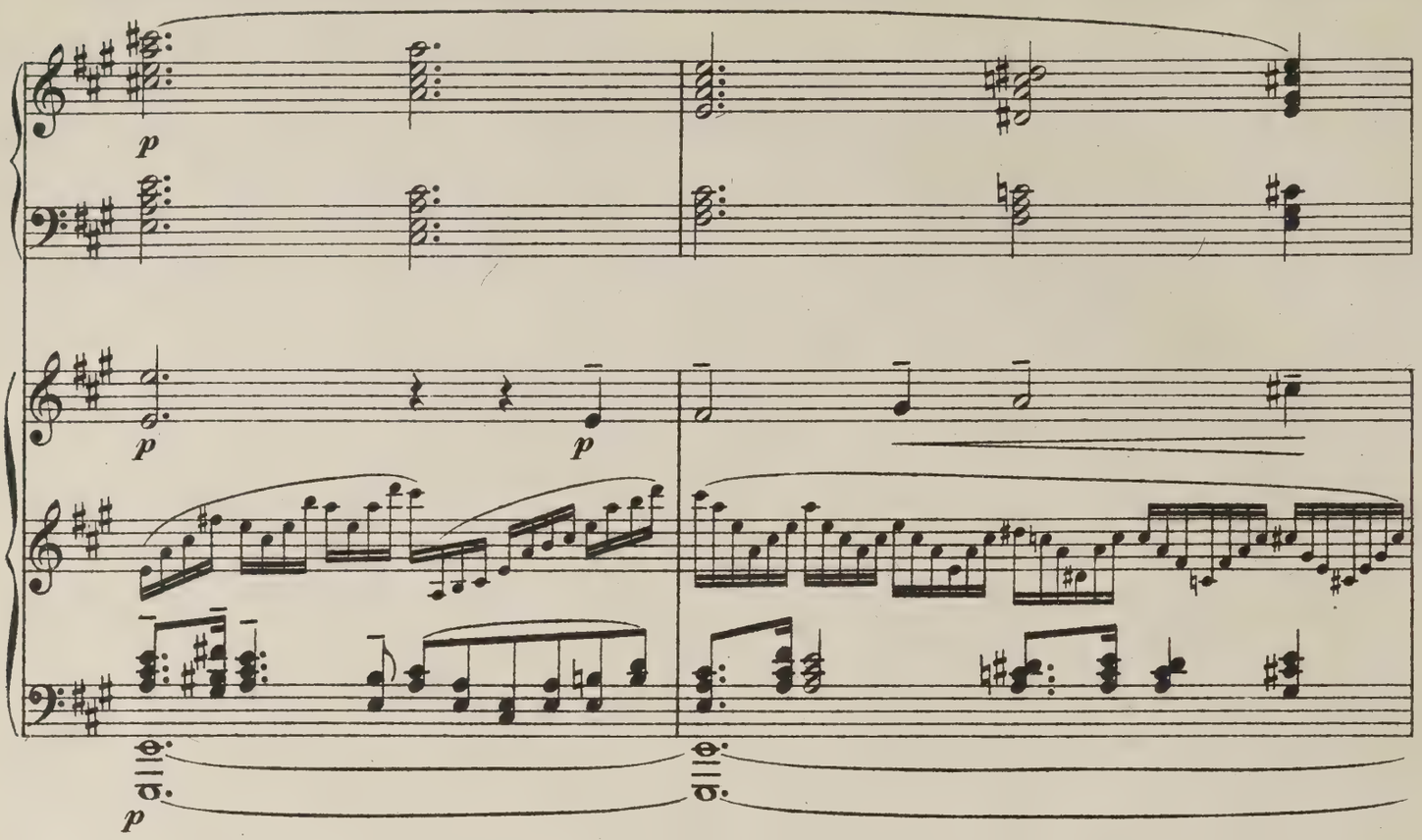
Vl. *espress.* *mf*



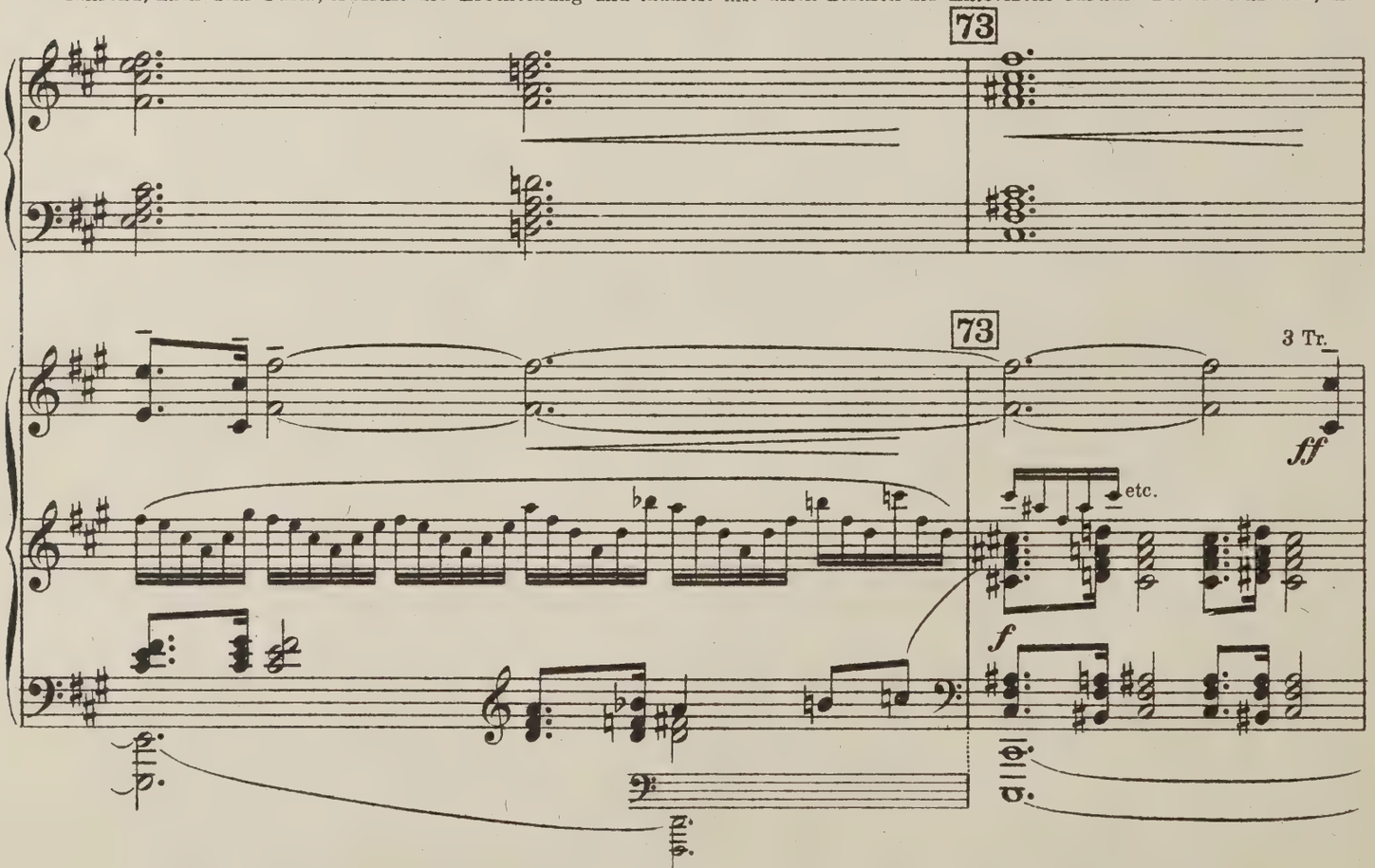
Hinter dem Flaggenturm erscheint eine dichtere Nebelwolke, in der, anfangs noch fast ganz verhüllt, die schauerlich-



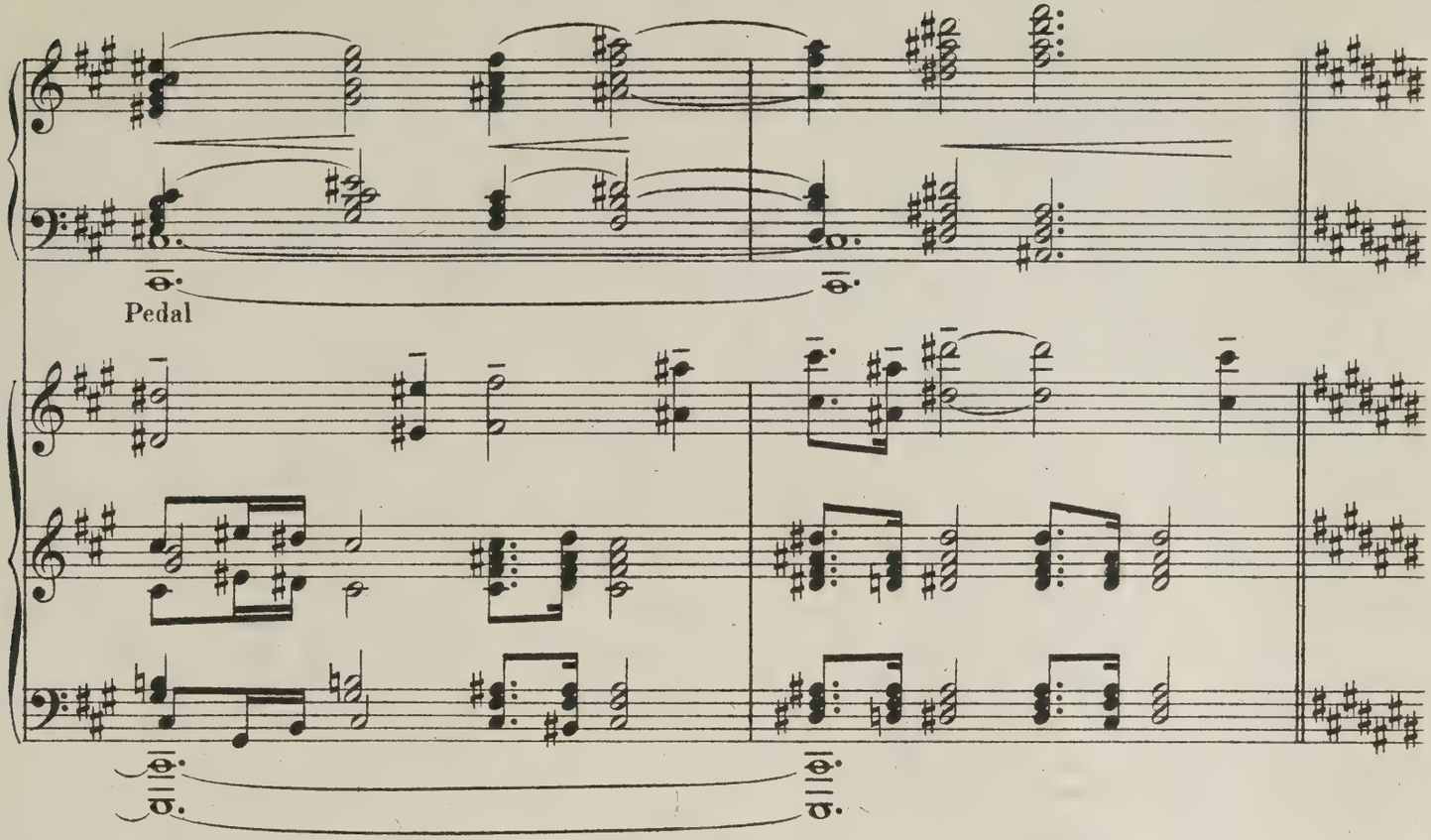
drohende Gestalt der **rächenden Bergkönigin** sichtbar wird. **Bertold** erwacht aus seiner Versunkenheit, wendet sich, jäh auf-



fahrend, nach dem Turm, erblickt die Erscheinung und taumelt mit allen Zeichen des Entsetzens zurück. Die **Landleute**, die

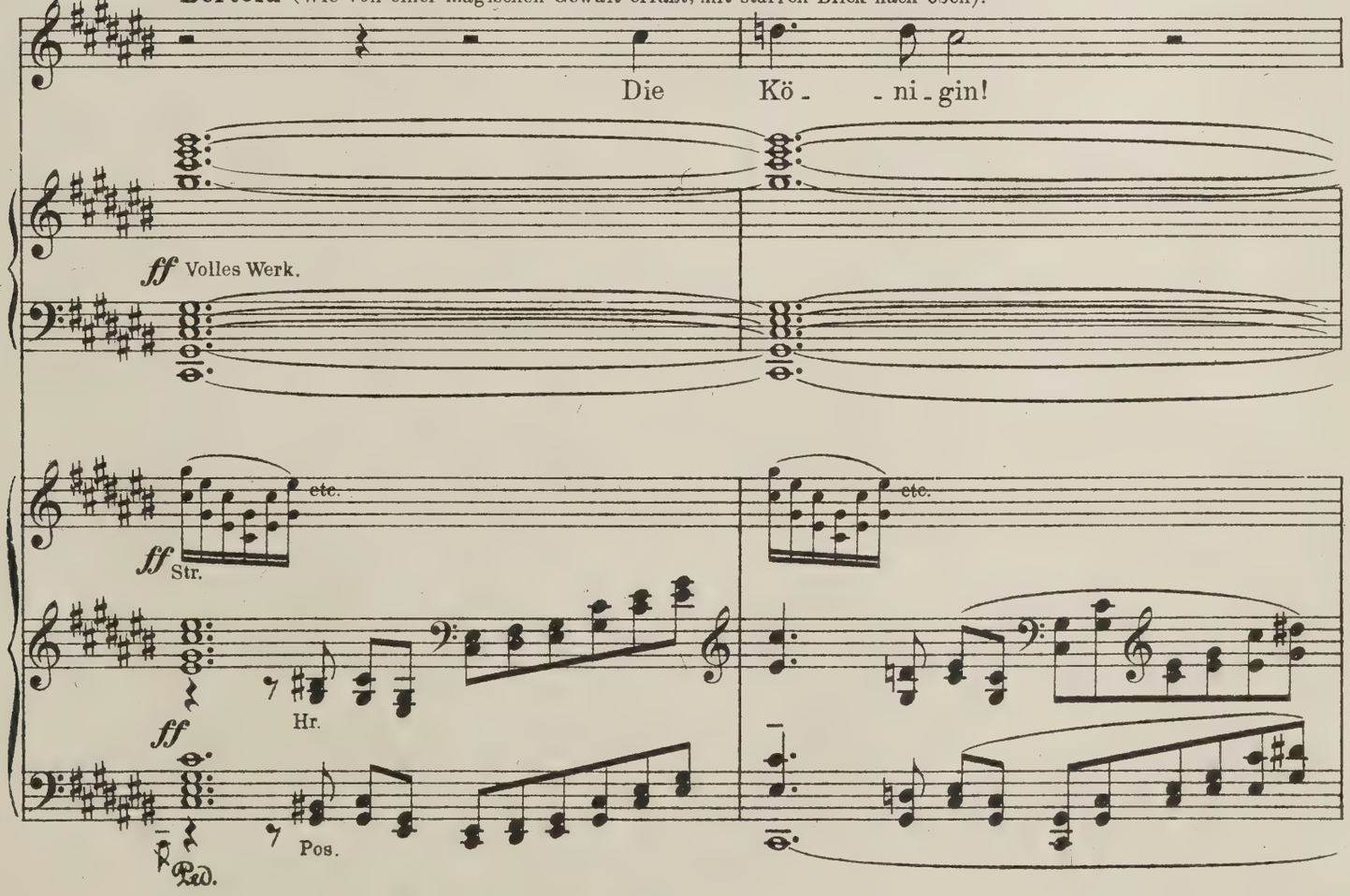


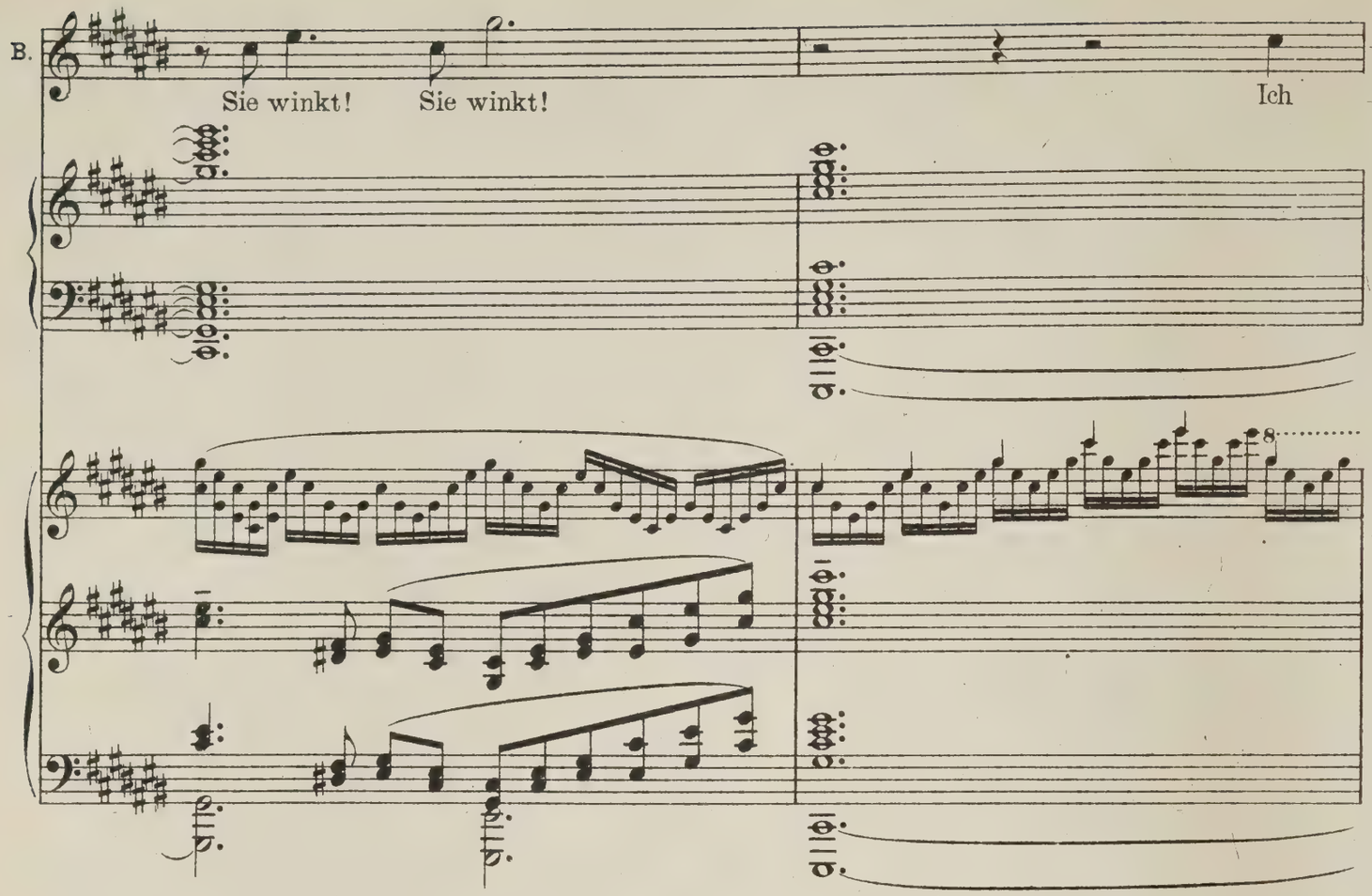
nichts von der Erscheinung sehen, bleiben in stiller Andacht knien. Die **Bergkönigin**, wird nach und nach deutlicher sichtbar



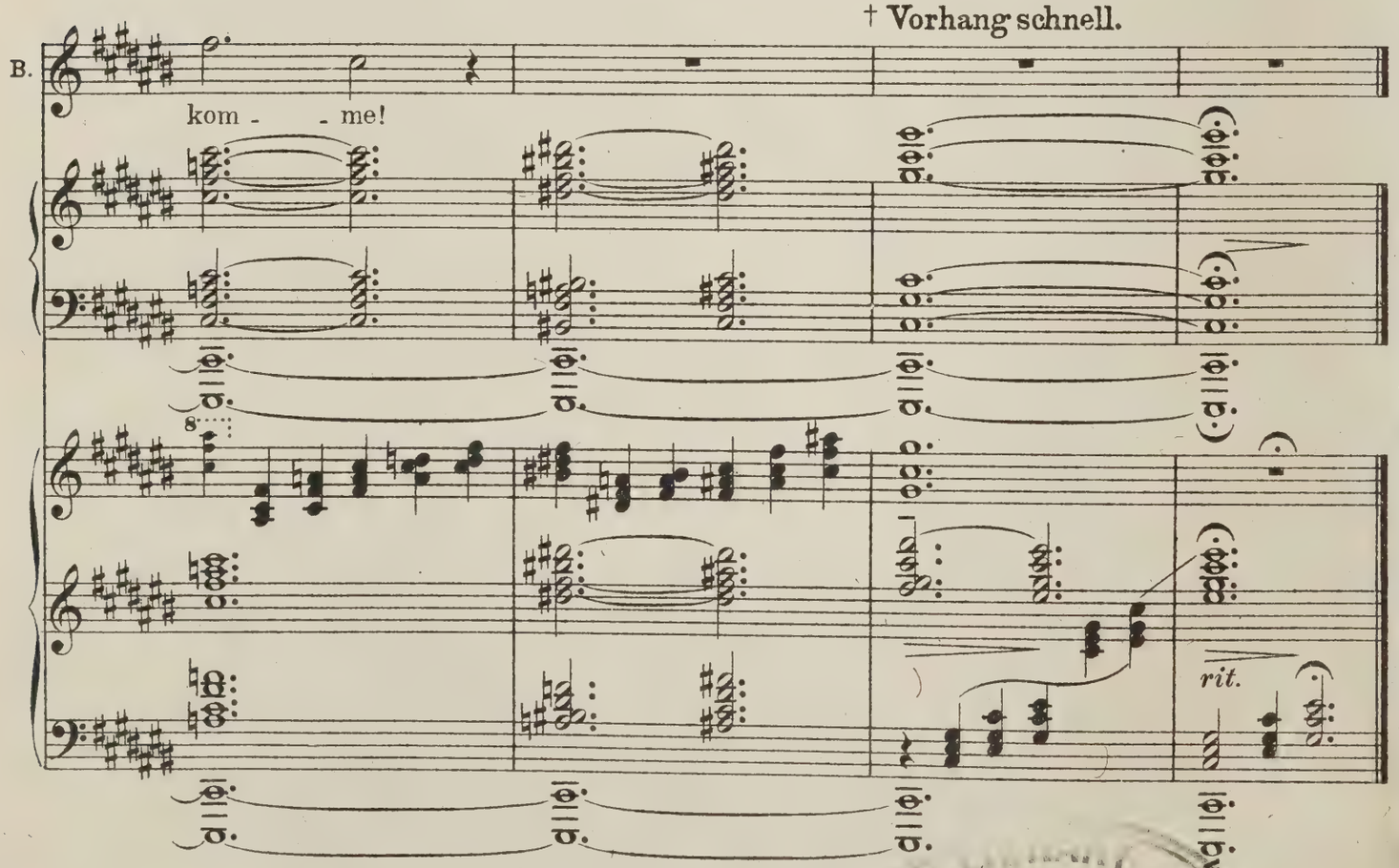
Bertold schreitet wie ein Hypnotisierter auf die Erscheinung zu.

Bertold (Wie von einer magischen Gewalt erfaßt, mit starren Blick nach oben).





† Vorhang schnell.



Ende der Oper.

UNIVERSITY OF TORONTO
JUN 25 1998
08012005

M
1503
M46L3
1918

Music